H 5730 PVSt - Entgelt bezahlt

TRUST

NR. 108/05 Oktober/November 2004 2 Euro



PIPEDOWN

16
TRUE NORTH
A. BETHMANN
THE THERMALS
NO GAMES INVOLVED
AGORAPHOBIC NOSEBLEED
THE SAINTE CATHERINES

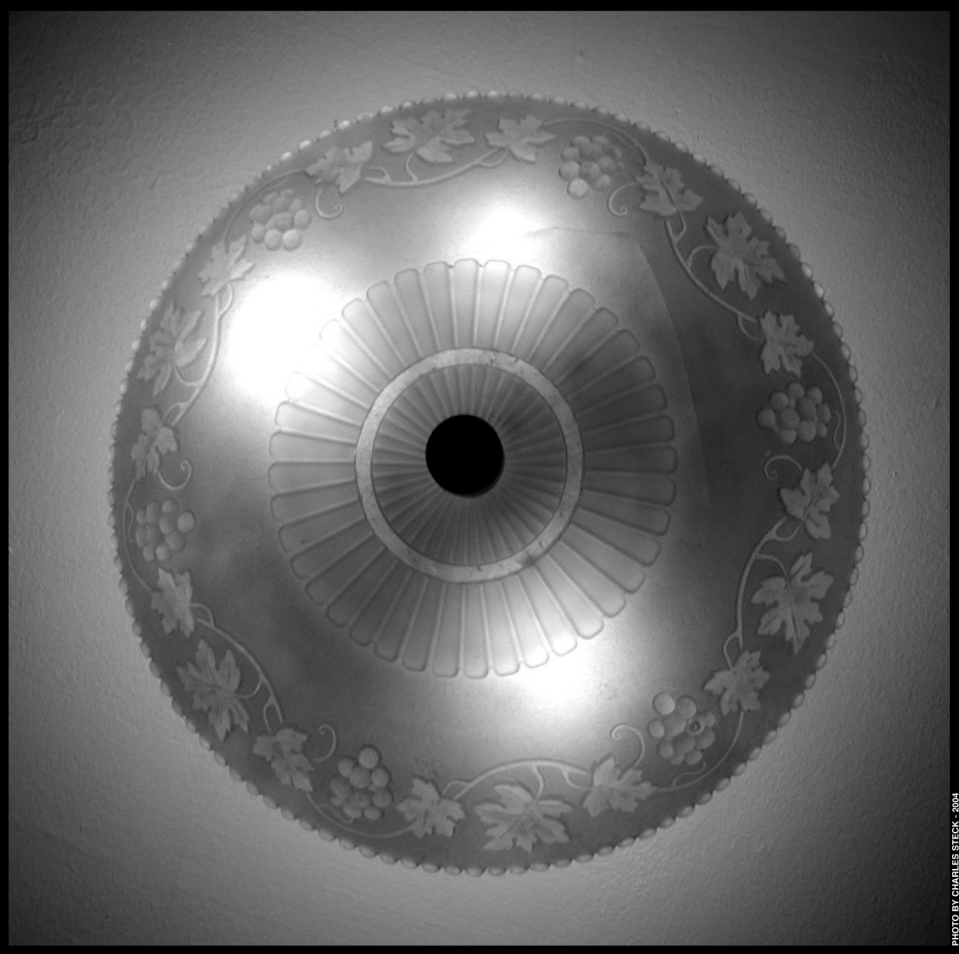


PHOTO BY CHARLES STECK - 2004

Q AND NOT U

Records & Stuff We Sell:

145. **BLACK EYES**	**'Cough'** *(gatefold sleeve LP)*		Ⓑ
144. **THE WARMERS**	**'Wanted: More'** *(recorded in 1996)*	CD ONLY	Ⓕ
143. **Q AND NOT U**	'Power'		Ⓑ
142. ANTELOPE	'Crowns/The Flock'	CD ONLY	Ⓐ
140. MINOR THREAT	First Demo Tape		Ⓐ
139. BEAUTY PILL	'The Unsustainable Lifestyle'	CD ONLY	Ⓑ
137. LUNGFISH	'Love is Love'		Ⓑ
134. EL GUAPO	'Fake French'		Ⓑ
130. FUGAZI	'The Argument'		Ⓑ
125. 20th BOX SET	**3 CD Set: 134-page book, 73 songs (21 unreleased)**		Ⓔ
60. FUGAZI	'Steady Diet of Nothing' **CD remaster**		Ⓑ
27. MINOR THREAT	**Now on DVD - 3 Live Shows: DC Space, Buff Hall, 9:30 Club**		Ⓓ
14. DISCHORD 1981	Teen Idles, Minor Threat SOA, GI$, Youth Brigade	CD ONLY	Ⓑ

Price Guide, including postage, in U.S. $:

	U.S.A.	SURFACE & CANADA	Airmail
Ⓐ 7"/CD single	4.00	5.00	7.00
Ⓑ LP/CD	10.00	11.00	14.00
Ⓒ MaxiCD	12.00	13.00	15.00
Ⓓ Video/DVD	18.00	20.00	23.00
Ⓔ Box Set	25.00	29.00	35.00
Ⓕ EP	6.00	9.00	11.00

ORDERS: www.dischord.com (703) 351-7507 dischord@dischord.com
We accept most credit cards and, of course, real money.
Stores: Let's deal direct! direct@dischord.com or fax (703) 351-7582

Illustrated **CATALOG!** please send one US $ or 3 US Stamps or 4 IRC$.

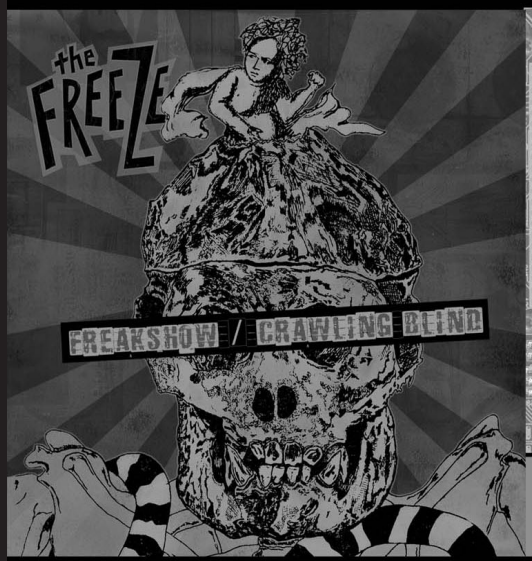
DISCHORD records

For a plain but complete LIST of all records, send us a US stamp or an IRC.

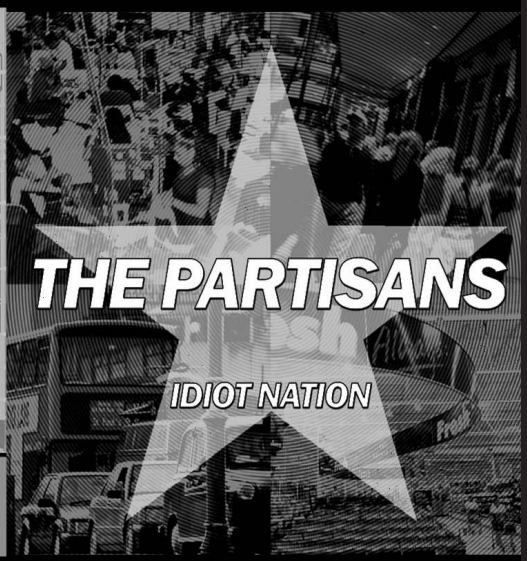
3819 BEECHER ST. NW, WASH., D.C. 20007-1802

The FREEZE
Freakshow / Crawling Blind

The PARTISANS
Idiot Nation







TEXAS THEIVES
Killer on Craigslist

DOCTOR STRANGE RECORDS

10.00 post paid U.S./$12.00 elsewhere.
Listen to samples and Order NOW on the largest web site of it's kind! Or order by mail w/ check, cash or M.O.'s.
www.drstrange.com P.O.Box 1058, Alta Loma, Ca. 91701

Oi! Oi! United!!!,



Moin, wertes Trust-Team. Ich habe mir soeben bei uns bzw. eben bei mir in Bad Harzburg am Bahnhof eure neue Ausgabe zugelegt und dank des Artikels über „Conservativepunk.com“ bin ich halt auch sehr begeistert. Da ich selber keinen Internetzugang aufzuweisen vermag, mein Pass für das Rechenzentrum „meiner“ Universität unauffindbar ist und kein neuer an Land kommt, bin ich auf den Internetzugang meines Onkels angewiesen und das ist eine, ich sage jetzt mal, sehr unverlässliche Quelle. Im „Ox“ lass ich eine gute, aber viel zu kurze Kolumne über diese Posse und ich dürstete nach Infos. Zum einen rein aus Interesse, zum anderen wegen leichter Schockiertheit. Schockiertheit, weil ich Michael Graves als Sänger der fantastischen „Misfits“ sehr schätze, zum anderen weil ich es kaum zu glauben vermochte, dass da Dave Smalley von (ehemals) „Dag Nasty“ und „Down by Law“ mitmischt, und zum weiteren, weil auch Johnny Ramone da am Start ist. Tja, und nun weiß ich Bescheid, dank euch...aber so kurz will ich mich dann hier doch auch nicht fassen...

Ich selber kann diese ganze links-politische Scheiße auch schon lange selber nicht mehr hören! Was bedeutet das? Hmh, wer weiß...dazu gleich mehr. Da ich alles andere als ein Linker bin, was auch immer das bedeutet, und ich jetzt auch schon seit einiger Zeit überzeugter Skinhead bin, qualifiziert mich das für viele quasi automatisch als stupiden Aushänge-Faschist bzw. – Nazi. Gerade auch bei „mir“ an der Uni. Aber ich bin kein Faschist, kein Nazi! Wenn ich so eine Scheiße wie eben diese „Nazi-Punk klingt zu krass, zu unschön, zu offensichtlich und auch nicht vermarktbar genug, hey, dann lasst uns doch einfach unser Dingens Conservative-Punk nennen!“ – Geschichte mitkriege, dann rollen sich auch mir die Fußnägel hoch. Wenn ich von solchen Wirrköpfen dann auch noch immer hören muss, sie seien Patrioten, könnte ich umso doller kotzen. Da ist es kein Wunder, wenn man als Patriot für den letzten rechten Volldeppen gehalten wird, besonders halt auch als Skinhead. Ja, ich selber bin auch Patriot. Das hat nichts mit Volkstümelei, Heimatduselei, Vaterlandsbeschwörungen und Volksgemeinschafts-Gerede zu tun. Zumindest für mich nicht! Absolut nicht! Ich bin dankbar und stolz, in einem Land zu leben, dass es mir erlaubt, mich zu dem Menschen zu entwickeln, der ich bin. Machen wir uns doch nichts vor. In einem politisch linken Land wäre dies so nicht möglich gewesen, da braucht man sich doch nur einmal die Situation für Punks in oder eben auf Kuba anzusehen. Oder die damalige Situation für Skins und Punks in der ehemaligen DDR oder auch die Situation für Metalheads in der Türkei oder Ägypten, wo es bis Mitte bis Ende der Jahre 1990 bis 2000 ja eine regelrechte Hexenjagd auf Metaller gab. Doch nur, weil „wir“ hier in (West-) Deutschland quasi bessere Ausgangsmöglichkeiten hatten, heißt es nicht, dass unser Land das beste der Welt ist. Weiß Gott nicht, nur um das hier noch mal ausdrücklich zu erwähnen. Ich weiß, Patriotismus ist im Grunde genommen eine reine Emotionssache, und hängt auch viel mit der persönlichen Definition von Begriffen wie „Stolz“ und „Dank“ zusammen, aber darauf will ich jetzt hier auch gar nicht weiter eingehen. Aber, was ich eigentlich sagen will, wenn diese Nazi-Punks, äh, ich meine natürlich diese konservativen Punks, Patrioten wären, dann würden sie sich nicht auf die Seite kriegslüsterner, das eigene Land zu Grunde richtender fahnenschwingender Idioten stellen, sondern genau gegen dieses Volk energisch vorgehen, da ein Patriot das Beste für sein eigenes Land will und nicht sein Land von ideologisch-dogmatischen Wirrköpfen zu Grunde richten lässt und sich somit erhebt gegen extremistische Strömungen, die sowohl das Innere des Landes zersetzen als auch im Äußeren dem Land nichts als Schaden beifügen. Ich weiß, dass klang jetzt sehr pathetisch, aber ich hoffe, es langte von der Verständlichkeit her, meinen Standpunkt darzulegen, ohne dass ich als ein tumber Idiot gelte, nur weil ich mich als Patriot fühle und Skinhead bin. Ich als Patriot würde mich jedenfalls ohne zu zögern auf die „Punkvoter.com“ Seite stellen, auch wenn es da ja so einiges gibt, was im Argen ist (danke für diesen sehr guten Artikel übrigens hier noch mal).

So, jetzt habe ich etwas den Faden verloren, doch ich fahre jetzt einfach mal fort. Mir sind doch arge, ganz typische Komponenten für bis auf die Knochen reichendes rechtes Gedankengut aufgefallen. Um es anderes zu sagen, mir sind doch so einige Parallelen zu dem Gedankengut etwa von „Blood & Honor“ aufgefallen. Die Verschwörungstheorien, die Hetze gegen Links, die Inanspruchnahme der einzig gültigen, richtigen Wahrheit...fehlt eigentlich nur noch, dass man auch irgendwie noch das Judentum mit ins Spiel bringen würde. Hm, ich meine, es könnte ja auch sein, dass die bösen Juden damals den Punk mit marxistischen Ideen unterwandert und infiziert haben, um eine (Jugend-) Bewegung zu formieren, mit der die weiße Welt unterwandert werden könnte. Na ja, mal schau`n, was da noch so kommt, ich meine, wenn sogar ich auf so eine Idee komme, dann will ich mir gar nicht ausmalen, auf was so ein gestandener Nazi-Punk alles kommt, oh Man, sorry, aber ich bringe da immer was durcheinander, denn ich meine natürlich die werten konservativen Punks. Aber jetzt mal im Ernst, dass, was die von sich geben, dass ist doch wohl kein konservatives Gedankengut. Konservative hinterfragen schließlich auch die Dinge, die geschehen, und nehmen nicht einfach alles hin, auch wenn sie vielleicht sogar George W. Bush im Prinzip nicht schlecht finden sollten. Konservative rücken doch wohl nicht mit einer Aussagenflut über´n Deich, die Adolf direkt aus dem Arsch geschossen hätte kommen können. „Conservative-Punk“ = „Blood & Honor“? Packt noch Geseier über die arische, nordische, heidnische und weiße Rasse dazu, verkleistert alles noch mit Agitation gegen das Judentum, rundet es ab mit “Blut & Boden”- Gedankengut (das gibt es ja in leicht geänderter Form auch bei “Conservative-Punk”, man lese nur das Geschwafel von Michael Graves!!!) und ihr seit bei der einst von Ian St. Donaldson gegründeten Faschistenbewegung. Oder wie seht ihr das?

So, da ich mich hier immer wieder verzettele, da ich wegen diesen Volldeppen und ihrer selbstgefälligen Statements auf eure Anfragen (besonders der Penner von den „Dickies“ ist ein selbstgerechtes, pseudo-politisches Stück Scheiße!) einen Hals sondergleichen habe, werde ich jetzt diesen Brief fast schließen. Nur noch zwei, drei Dinge.

Erst einmal will ich hier jetzt nur sagen, dass sowohl Working Class-Lyrics als auch Streetpunk nicht zwingend unpolitisch im Sinne von dummen Sauflyrics und einem coming-out im Sinne von „Conservative-Punk“ ist, denn auch ich sehe mich als unpolitisch und bin meilenweit von diesen sog. Punks und ihren Bundesgenossen entfernt. Auch wehre ich mich gegen eine Aburteilung des Horror-Punk-Genres als ein Genre geschminkter idiotischer Deppen. Unpolitisch an sich bedeutet doch schließlich im Endeffekt nur,

dass man ein un-ideologischer Mensch ist, egal ob links oder rechts. So habe ich das ganze unpolitische Ding kennen gelernt und so sehe ich auch mich, nämlich als un-ideologisch. Ich bin ein sehr politischer Mensch, es geht auch gar nicht anders, nicht zuletzt, weil ich halt auch Politologie studiere. Ich habe keinen Bock auf ideologischen Dogmatismus, egal ob links oder rechts, aber trotzdem, im Grunde genommen eher gerade deswegen bin ich ein sehr politischer Mensch, nur brauche ich das nicht jedem auf die Nase binden (daher bin ich auch einfach ein Oi!-Skin und kein Sharp- oder Redskin o.ä.) und schaue halt auch lieber über sämtliche Tellerränder als nur immer den gleichen dogmatischen Dreck anzuhängen. Ich will damit nur sagen, dass ich mir von euch vielleicht ein wenig mehr Differenzierung bezüglich Streetpunk, Horror-Punk und unpolitischer Attitüde u.ä. wünschen würde. Davon abgesehen, ist überhaupt auch nur ein Streetpunk-Muker beteiligt an „Conservative-Punk.com“? Oder sind es nicht eher Punkrocker solcher einstigen Vorzeige-Punkrock-Bands wie etwa „Down by law“, den „Ramones“ oder den „Dickies“, die ja nun alle nichts mit Streetpunk zu schaffen haben oder jemals hatten? Um es noch mal zu sagen, ich lehne absolut rechtes Gedankengut ab, auch ohne links zu sein (Kommunismus ist eine schöne Utopie, nichts weiter, ebenso wie Anarchie und Sozialismus als Diktatur einer Klasse verabscheue ich genauso wie die Diktatur einer Rasse!!!). Ich bin Patriot (s.o.) und Demokrat, denn gerade die Demokratie halte ich für die beste politische Lebens- und Herrschaftsform, die es gibt...auch wenn man sich absolut berechtigterweise darüber streiten kann, wie demokratisch unsere sog. Demokratie in der Quintessenz nun wirklich ist...da ich dies an meiner Uni in politischen Seminaren vortrefflich tue ☺, fördert das nicht gerade meinen „politischen Ruf“.

Jetzt zum Abschluss will ich nur noch sagen, dass ihr ein klasse Heft macht (trotz teilweise großer Differenzen im Musikgeschmack ☺), dass ihr ja so weiter machen sollt, und noch mal danke für die Artikel über „Conservativepunk.com“ und auch über „Punkvoter.com“, sind beide sehr gut. Weiterhin hoffe ich, jetzt nicht als ein idiotischer Skinhead, der was von Patriotismus und unpolitisch- Sein faselt, ohne Peilung zu haben...da ich nämlich vorhabe, euch als Leser trOI! zu bleiben, ich bin ohnehin viel zu spät auf euch gestoßen- macht weiter so, besonders in redaktioneller Hinsicht bzw. hinsichtlich euer gut recherchierten Artikel und Berichte (mehr davon!) und auch wegen euren guten Interviews (...die Bands kenne ich zwar oftmals noch nicht, aber das soll ja nicht weiter stören...). Zum Abschluss würde ich mir von euch ein ausführliches Interview mit einem dieser Nazi-Punks wünschen, wo ihr den Typen mal richtig auseinander nehmt. Auf bald.

Cheers & OI! Andy Augsburg, Bad Harzburg

Hi Andreas,

Du bist ”alles andere als ein Linker”, hast keinen Bock auf die ”linkspolitische Scheiße”, willst den immer gleichen ”dogmatischen Dreck” hinter dir lassen, bist ”Patriot” und ein ”unpolitischer Oi-Skin” – dass ist ganz schön viel auf einmal und eine sehr politische Haltung, findest du nicht? Du willst eine ”differenziertere Betrachtung bezüglich der unpolitischen Attitüde”? Die Band PSYCHISCH INSTABIL hat, soweit ich es weiß, mit ihrem Song ”Unpolitisch macht hirntot” genau diese angeblich ”unpolitische” Haltung in der Oi-Szene kritisiert. Du hast völlig recht, wenn du sagst, dass unpolitisch eben nicht unpolitisch ist, aber aus meiner Sicht widersprichst du dir einfach zu stark: einerseits bist ”ein sehr politischer Mensch”, andererseits bist du ein ”unpolitischer Oi-Skin”. Du schimpfst recht drastisch über den Dickies-Sänger, aber sagt der nicht auch von sich, dass er unpolitisch ist, weder links noch rechts steht und meint er nicht dann auch noch, dass seine Position, die er auf der conservativepunk-Homepage vertritt, ein Resultat vom eigenem ”Think for yourself” wäre? Sagt Dave Smalley nicht auch von sich selber, dass gerade *er* der open-mindedste, offenste und toleranteste ist? Ich denke aber trotzdem, dass z.B. Dave Smalley kein Nazi ist. Einen Nazi würde ich nicht über Toleranz interviewen. Wer, wie der Macher von conservativepunk, der wahrscheinlich in einem echten vierten Reich ”the first to go” wäre (Dead Kennedys – Nazi punks fuck off), eine Lederjacke im Punk-Style mit einem Pro-Reagan-Rückenaufnäher trägt, der ist ein durchgeknallter Typ, dem eh nicht mehr zu helfen ist. Viel interessanter ist doch, wie so eine Haltung entstehen kann. Da hast du zwar recht, dass es hier in erster Linie um Punkbands geht, was die ganze Sache aber nicht besser macht und die Oi-Bands in keinster Weise entlastet. Schau dir mal die Links auf conservativepunk genauer an, da sind Labels verlinkt mit typischen Streetpunk-Oi-Bands (so weit ich die Bandnamen und Fotos einordnen kann, z.B. bei Antidote Records oder Punkrock Records).

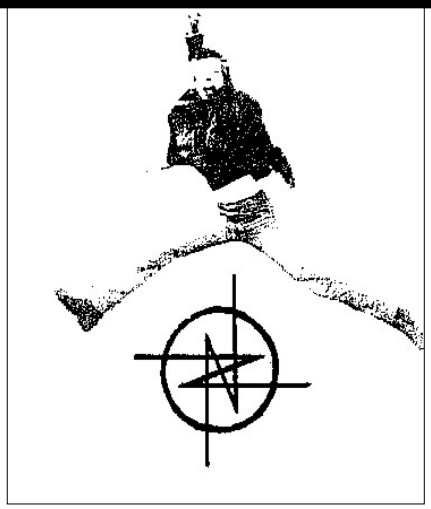
Du sagst, dass du unideologisch bist, weil du an keine Ideologien á la herrschaftsfreie Gesellschaften glaubst. Schön.

Ich denke, es wird immer Konflikte geben, auch wenn eine neue Gesellschaft mit einer Wirtschaftsdemokratie kommt, z.B. den von alten und jungen Menschen, zwischen neuen Leuten, die auf eine alte Gruppe treffen, dass man auch in freieren Gesellschaften Liebeskummer haben wird, weil man eben nicht den Partner ”bekommt”, in dem man so unsterblich verliebt ist – alles schön und gut, nur, der Punkt ist doch nicht, dass der Mensch irgendwie eine Form von Regeln braucht, das ist banal – der Punkt ist doch, ob es genau *diese* Regeln sein müssen, die wir heute haben, ob die Autoritätsverhältnisse genau *so* sein müssen, wie sie es heute sind, ob die Wirtschaft genau *so* laufen muss, wie sie es halt heute tut - nämlich mit reichlich heftigen Folgen für die meisten Leute. Das ist doch der Punkt: Es ist eben *nicht* so wie es ist, denn es kann doch vieles viel humaner, gerechter, umweltfreundlicher, ohne Kriege, ohne Geschlechterunterdrückung, ohne Hungertode der Mehrheit bei Überfluss bei der Minderheit gemacht werden. Denk doch mal an die Sklavenaufstände oder an die Unterdrückung der Schwarzen in den USA Anfang dieses Jahrhunderts – wie realistisch war es denn, dass deren Taten Erfolg hatten? Kann man daraus nicht irgendwie Mut schöpfen, nämlich zum einen, dass man erkennt, dass unsere heutige Gesellschaftsform auch durch menschliches Handeln entstanden ist und nicht in Stein geronnen ist und zum anderen, dass der Mensch selbst in ausweglosesten Situationen (denk doch nur mal an KZ-Aufstände) sich immer noch gewehrt hat?

Ist es nicht auch eine Ideologie im Sinne einer Verklärung gesellschaftlicher Widersprüche, wenn ”wir als Deutsche alle wieder zusammenstehen müssen für die deutsche Wirtschaft”, obwohl ”wir”, Arbeitgeber und Arbeitnehmer, ansonsten herzlich wenig miteinander gemeinsam haben? Und die Geschichte mit dem "eigenem Land" ist doch wohl auch unter den Ideologiebegriff zu fassen. Erstens ist es nun mal nicht mein Land, zweitens ist es purer Zufall, dass ich darin geboren bin und drittens ist es doch alles andere als ein freiwilliger Akt, Bürger eines Landes zu sein. Überdies kauft man damit ein arrogantes Verhältnis zu anderen Völkerschaften mit (denn wenn man für das ”eigene Land” das Beste will, geht das auf Kosten der anderen). Conservativepunk mit der Begründung abzulehnen, dass sie keine wirklichen Patrioten sind, erinnert doch ein wenig an die Differenz von SPD und CDU: Es gilt zu ermitteln, wer ”das Beste für Deutschland” tut. Ob man das Nationalismus oder Patriotismus nennt, ist egal. Beidem geht es nicht darum, den Menschen auf dieser Welt zu einem angenehmen Leben zu verhelfen, sondern in der Konkurrenz der Staaten möglichst erfolgreich zu sein.

Überleg dir doch mal, ob das wirklich eine lohnende Sache für dich ist, anstatt dich damit zu bescheiden, als Individualist die Freiheit hochleben zu lassen, sich hier anzuziehen, wie du willst. Abgesehen davon, dass dein Arbeitgeber das nachher doch noch mal ganz anders sieht...

Ciaoi, Jan



Wir haben das Jahr 2004, gibt es keine Überlebenden mehr, gibt es keinen Nachwuchs? Gibt es nur noch Horden von Konsumenten die sich Punk (ich nehm jetzt mal das Wort der Einfachheit halber, meine auch Underground, Hardcore, usw.) auf die Fahne, bzw. die Visitenkarte schreiben. Gibt es keine Leute mehr die Dinge aus Leidenschaft oder dem Drang nach Veränderung tun, sondern nur noch um in erster Linie Geld zu verdienen, bzw. in zweiter Linie Spass zu haben. Ist die Hülle einer Lebenseinstellung tatsächlich nur noch im Mainstream als Umsatzanheizer zu gebrauchen? Wo ist der Kern, der alte Harte, bzw. wo sind die jungen Sprossen die der neue Kern sind oder zumindest werden könnten? Man kann ja schon so ein wenig frustriert sein, heutzutage - zumindest wenn man zu denen gehört die den Wald entdeckt und die Strassen gebaut haben. Die "Straßen" die heute wie selbstverständlich von Leuten be(ausge)nutzt werden für die sie am Anfang nicht bestimmt waren. Aber hey, so ist das, man muss mit dem Monster leben das man selbst mitkreiert hat. Findet wieder jemand das ich mich wiederhole? Korrekt! Muss sein. Wissen andere nicht, wovon ich spreche? Fragt nach!

Halb schlapp gelacht hab ich mich hingegen mal im August, als das MMF (Music Managers Forum) in London - im Jahre 2004 - zu dem Schluss gekommen ist das ihnen die ganzen Umsonst CD-Beilagen bei allen möglichen Print-Publikationen ein Dorn im Auge sind, denn: " Konsumenten erhielten so den Eindruck, Musik sei nichts wert, ein Wegwerfprodukt." Und sie empfehlen nun - im Jahre 2004 - das alle ihre Klienten keine Songs mehr für beigelegte CDs freigeben. Unglaublich, das sind also nun die "Profis", die überhauptnix Merker, und dann, wenn alles zu spät ist, wenn die Musik für den Grossteil der Leute nämlich tatsächlich nichts mehr

wert ist, weil die Industrie es verpennt hat, dann kommen sie auf einem Forum - im Jahre 2004 - zu einer Erkenntnis die so offen auf der Kralle liegt.... warum das Trust wohl keine beigelegte Cd hat könnt ihr euch wohl hoffentlich denken und es ist bestimmt nicht weil es nicht "im Interesse der Musikindustrie" ist. Und gehört hier eigentlich in dem Zusammenhang auch gar nicht her.... aber man kann so schön weiterspinnen. Man stelle sich vor, wenn in ein paar Monaten tatsächlich KEINE Cds mehr den entsprechenden Gazetten beiliegen würden! Was dann? Deutlich weniger Leute würden die "reinen" Hefte kaufen, der Verkaufspreis müsste nach unten angepasst werden (wenn nicht, kaufen die Leute es noch weniger) und ebenso die Anzeigenpreise und der ganze Printmarkt würde wieder komplett durcheinandergewirbelt und auf irgendeinem "Forum" würde dann irgend ein ganz schlauer "Medienprofi" feststellen das die Leute die gedruckten Hefte wohl noch nie wirklich wegen dem dort stattfindenden Journalismus bzw. den Inhalten gekauft haben, sondern nur wegen der beigelegten Cd, dies wohl ein Fehler war (nämlich ein Produkt, durch den Anreiz eines völlig anderen Produktes zu verkaufen - leg deinem Fanzine eine Kiste umsonst Bier mit bei und du "verkaufst" Fanzines ohne Ende...) und man jetzt wohl wieder versuchen müsse sich eine Leserschaft/Zielgruppe neu aufzubauen - oder so. Das ist mir sowieso alles latte und bringt mir letztendlich nur Spass den Affen zuzugucken. Beim Trust ging es eben noch nie in erster Linie darum den potentiellen Käufer zum Konsum anzuregen. Nur scheint das heutzutage nicht mehr so viele Leute zu interessieren... well, dann ist das eben so, fuck it. Aber aufgegeben hab ich lange nicht! Leider ist aber eben die Vermittlung "unserer Sache" again - im Jahre 2004, nicht mehr so leicht. Wenn man als Konsument Zeitschriften, Plattenfirmen, LiveLäden, Bands, Booking Agenturen, usw. usf. nur noch als das betrachtet was sie natürlich auch sind - aber eben nicht nur - Dienstleister, Serviceleister, die einem Musik, Spass, Getränke, Informationen und Unterhaltung präsentieren, weil das eben ihr "Job" ist. Mann, es gibt so viele von diesen Dienstleistern, das es kein Wunder ist das diejenigen die das ganze aus anderen Gründen machen schwerer zu erkennen sind.Und das es den meisten Leuten mittlerweile egal ist, ob sie ein Produkt kaufen das geschaffen wurde um es zu verkaufen oder ob sie was erstehen das aus anderen Beweggründen entstanden ist. Das die Leute keinen Unterschied mehr sehen ob sie in einem Club der nur dafür eröffnet wurde um damit Geld zu verdienen, gehen, oder in ein Juz, wo Leute ein Konzert veranstalten weil sie da Bock drauf haben, usw. usf. Könnte man beliebig weiterführen. Findet wieder jemand das ich mich wiederhole? Korrekt! Muss sein. Wissen andere nicht, wovon ich spreche? Fragt nach!

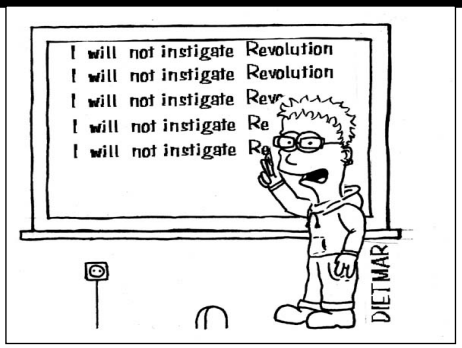
Ach, da ich es grade benutzte BELIEBIG, es scheint alles ist heutzutage beliebig. Keiner hat mehr ne eigene Meinug die vertreten wird, geschweige denn einen eigenen Plan an dem Festgehalten wird. Aber ich schweife ab, was ich ja immer sehr gern tu!

Wo sind die Entwicklungen wenn man sie braucht? Leider ist ja die Aufgabe der AntiFa (für den Fall das Leute mitlesen die mit der Abkürzung nichts anfangen können: steht für Anti Faschistisch) ja weder hier in Deutschland, geschweige denn im Rest der Welt erledigt. Derzeit könnte ich mir aber mindestens genauso dringend eine AntiFu (das ist neu, deshalb hier eine kurze Erklärung für alle: steht für Anti Fundamentalistisch) vorstellen. Und zwar natürlich aus den Reihen der Damen und Herren Muslims, hier in Deutschland und im Rest der Welt. Und nicht nur bei denen - weil es da grade so akut ist - ich sehe die AntiFu auch gegen verbohrte Christen und orthodoxe Juden zu Felde ziehen und dem ganzen anderen Gesocks da draussen. Mann müsste da natürlich vorsichtig sein, sonst kämpft einer der grade noch von AntiFa's verfolgt wurde, plötzlich auf der Seite der AntiFu's, unberechtigt natürlich. Aber im Ernst, das ist nicht meine Aufgabe, hier irgendjemand zu sagen wie er mit irrgeleiteten seinesgleichen umzugehen hat, das müssen alle selbst rausfinden. Würde mich halt nur freuen wenn sich das endlich mal entwicklen würde und zur Abwechslung in die richtige Richtung! Findet wieder jemand das ich mich wiederhole? Korrekt! Muss sein. Wissen andere nicht, wovon ich spreche? Fragt nach!

Schliessen will ich mit dem irgenwo aufgeschnappten Satz über den jeder mal nachdenken sollte:

"In einem Job den man wirklich liebt, arbeitet man keinen Tag seines Lebens...."

So gesehen habe ich in meinen Leben noch nicht viel gearbeitet, dafür umso mehr getan.....



Die Geschichte war etwas peinlich. Ein flüchtiger Bekannter von mir, der noch gar nicht so lange in seiner Firma tätig war, hatte sich auf dem Computer auf seinem Arbeitsplatz ein Programm zum Filesharing installiert. Und so lud er Tag ein, Tag aus nebenbei ein paar Lieder illegal aus dem Netz. Sogar nachts lief der Computer - bis ihn irgendwann der Technikchef seiner Firma dabei erwischte. Da war der Ärger dann groß, alle Mitarbeiter wurden ermahnt, das bloß nicht zu tun, und der Bekannte hatte Glück, weil er gerade ein paar Tage aus der Probezeit war.

Einige Wochen vorher: Endlich kam die lang erwartete neue Converge-CD als Promo ins Haus. Lange währte die Freude aber nicht: Alle paar Minuten quatscht irgendein Idiot in die Musik rein - die CD sollte so unbrauchbar gemacht werden fürs Filesharing. Leider wurde sie damit auch unhörbar, und eigentlich sollte man die Promo-CD als "Sammlerstück" schon aus Prinzip auf Ebay zum Verkauf anbieten. Genützt hat es der Band ohnehin nicht (und ihr neues Label Epitaph legt Wert darauf, dass die Band diese "Voice over-Version" gefordert hatte). Die CD war noch nicht an Schreiberlinge verschickt, da war "You Fail Me" offenbar bereits im Netz zu finden. Was wiederum die Mär von den "bösen Journalisten" widerlegt. Es sind offenbar ganz andere, die Musik vorfristig ins Netz stellen.

Dabei birgt das illegale Laden aus dem Internet natürlich weiterhin seine Gefahren - aus den USA hört man immer wieder von Prozessen, und auch hierzulande werden große Plattenfirmen immer aggressiver gegenüber Downloads. Und da, wer im Netz nach Songs sucht, Spuren hinterlässt, ist die Möglichkeit durchaus vorhanden, dass man dabei erwischt wird.

Aber vermutlich ist es bald nicht mehr der Download aus dem Internet, mit dem Songs getauscht werden. Seit ein paar Jahren schon besitze ich (als Apple-Nutzer) einen iPod. Das Schöne an dem Gerät: Man braucht im Auto keine Kassetten mehr. Ein Adapter reicht, und schon ist der iPod an die Anlage angeschlossen. Und selbst wenn man ein älteres Modell besitzt, kann man ein paar Tage lange fahren, ohne dass sich auch nur ein Lied wiederholen würde. Ich habe damals daraufhin sämtliche Tapes aus dem Autos verbannt. Da war schließlich meistens eh nur Musik drauf, die ich mal interessant fand, aber schon länger nicht mehr hören wollte. Auf den iPod hingegen konnte ich gleich die neuesten CDs ziehen.

Das Ärgerliche an dem Gerät: Lieder lassen sich nicht vom iPod zurück auf den Computer ziehen. Theoretisch. Praktisch gibt es nämlich auch dafür Software. Und dann wird das Kopieren ganz einfach: Den mp3-Player an einen Computer, wo das entsprechende Programm installiert ist, anschließen und die Lieder rüberziehen. Dann nur noch den anderen Player an den Computer verbinden, und die Songs auf dessen Festplatte kopieren. Mehr ist nicht nötig. Erledigt ist das Ganze in wenigen Minuten (und es dauert auch nur dann so lange, wenn man gleich mehrere Alben kopiert). Man braucht halt nur eine Person, die eine CD auch tatsächlich besitzt, so wie früher eben, als man Kassetten tauschte. Nur komfortabler und mit besserer Soundqualität. Aber vor allem die fehlende "Kontrolle von oben" wird diesen Weg vermutlich irgendwann mal zu dem üblichen machen, um an Alben zu kommen.

Ich steh der Kopiererei zwiespältig gegenüber. Einerseits ist es sehr "praktisch", sich so ein Album zu besorgen. Man kann sogar hinterher eine CD mit den Liedern brennen. Und ich kenne auch eine Menge Leute, die sich sehr viel Musik kaufen und sich Songs aus dem Netz laden. Die hören dann sozusagen vorher "Probe", um sicherzugehen, dass man das Album wirklich haben will, dass man sich später vielleicht doch noch kauft. Oder man merkt, dass die neue CD der Band XY eigentlich ziemlich langweilig ist und 17 Euro rausgeworfenes Geld wären.

Andererseits bin ich als Kleinstlabel-Betreiber darauf angewiesen, dass sich die CDs, die ich veröffentliche, gut verkaufen (was jetzt nicht heißen soll, dass es mir egal ist, ob Leute sich hinterher über eine gekaufte Platte ärgern, weil sie sie dann doch nicht gut finden). Und "gut verkaufen" heißt in diesem Rahmen eben: Es macht einen gravierenden Unterschied, ob seine Veröffentlichung 1000 mal verkauft wird oder eben nur 900 mal - das kann dann schon der Unterschied zwischen Verlust und Break-even sein. Und wenn tatsächlich 100 Leute irgendwo auf dieser Welt "meine" CD nur deswegen nicht gekauft haben, weil sie sie aus dem Netz gezogen haben, dann würde ich die doch ganz gerne fragen, ob sie sich bewusst sind, dass gerade kleine Bands und kleine Labels auf Unterstützung angewiesen sind. Wenn Metallica ihre Fans verklagen, ist das ziemlich peinlich. Ob die eine Million Dollar mehr oder weniger haben, macht eigentlich keinen Unterschied. Das heißt für die Herren Rockstars offenbar schon, sonst würden sie nicht die Leute vor Gericht zerren.

Aber vermutlich übertreibe ich hier; vermutlich haben sich nur ein paar Dutzend Menschen die Lieder meiner einen bisherigen Veröffentlichung aus dem Internet runtergeladen. Und überhaupt: Es gibt viel schlimmere Dinge - Zahlungsmoral zum Beispiel. Ich war vor dem Start meines Labels so naiv zu glauben, dass ich nicht so lange auf Geld warten muss, auf Geld, das letztlich für die nächste Veröffentlichung bestimmt ist. Während die beiden Hauptvertriebe da überhaupt kein Problem machen, gibt es andere, kleinere, die auf eine mehr oder weniger freundliche Mail mit dem Kernsatz "Wann kommt das Geld???" ein lapidares "nächsten Montag" antworten. Das nervt. Und da interessiert mich dann nicht mehr so richtig, ob ich eine CD weniger verkaufe wegen eines Downloads. Aber trotzdem: Immer schön daran denken - wer Bands und Indielabels unterstützen will, kauft gefälligst die Platten. Verstanden? :-)

dietmar

Hier läuft zurzeit:
Isis -"Panopticon"
R.L. Burnside - "A Bothered Mind"
Temptations - "Get Ready: Best Of"
Lounge Lizards - s/t

IMPRESSUM

TRUST Verlag

Dolf Hermannstädter
Postfach 11 07 62
28087 Bremen
Tel. 0421/49 15 88 0
Fax. 0421/49 15 88 1
e-mail: dolf@is-bremen.de
http://www.trust-zine.de

HINWEIS: Keine unaufgeforderten Dateien als Attachments schicken, sonst wird Bearbeitungsgebühr fällig.
Reguläre Info Mail ist ok.

Mitarbeiter

Mitch, Dolf, Daniel, Stone, Torsten, Jörg, Al, Joachim, Andrea, Howie, Jobst, Christoph, Dietmar, Frank, Peter, Franco, Sebastian W., Malte, Frank D., Hans, Harm, Andreas, Melanie, Jan

e-mitarbeiter-kontakt

al: al_tered@stud.fh-frankfurt.de
christoph: loddes@nexgo.de
daniel: pj1@gute-stute.com
dietmar: dietmar_stork@mac.com
frank d: frank@gleis22.de
harm: HarmSolo@aol.com
howie: howietrust@aol.com
joachim: gethappy@buissnet.com
sascha: mystilllife@hotmail.com
jörg: evil.wavras@gmx.de
malte: M.Prieser@gmx.de
stone: andreas.schnell@gmx.de
peter: rupprech@uni-muenster.de
sebastian: sebastian@trust-zine.de
torsten: torsten@trust-zine.de
jan: roehlkj@hotmail.com

Fotos

Mik,Felix, Benni, Oliver, Urte, Frank, Sebastian, Andreas
& diverse Fotografen (siehe jeweiligen Artikel)

Layout

Der, der mit .pdf & Daniel & Joachim

Abo

6 Ausgaben (=1 Jahr) für 13.- € (Ausland 18.- €) per Bar, Scheck oder Überweisung an D. Hermannstädter.
Bitte angeben ob reguläres Abo (Bankverbindung nicht vergessen), oder Test Abo!
Bitte Anschrift (leserlich) und Angabe, ab welcher Nummer (einschließlich) das Abo starten soll nicht vergessen!

Bankverbindung

Stadtsparkasse Augsburg BLZ 720 500 00
Kto. Nr. 81 055 1903. Bitte bei Überweisungen/ Schecks **immer** die Rechnungsnummer oder den Verwendungszweck angeben!

ISSN 1615-4347

Anzeigen

Es gilt Anzeigenpreisliste XIV/04 Für nähere Informationen bitte bei Dolf die Mediadaten (Preise, Formate, Redaktionschlüsse) für 2004 anfordern.

Unverlangt eingesandte Manuskripte sind generell erwünscht, auch wenn für selbige keine Haftung übernommen werden kann. Die einzelnen Artikel geben jeweils die Meinung des Verfassers wieder und nicht die der Redaktion.

TRUST #109 erscheint im Dez 04
Redaktionsschluß hierfür ist der
05. Nov. 04

WER und WO

In folgenden Läden könnt Ihr das TRUST kaufen:

Core Tex Rec.,Oraniensstr.2 / Berlin – Dirty Faces, Universitätsstr. 16 / Bochum – Eldorado Rec., Unter den Schwibbögen 9 / Regensburg – Fligth 13, Nordstr.2 / Freiburg – Green Hell Rec., Achtermannstr. 29 / Münster Ratzer Rec., Paulinenstr. 50 / Stuttgart – Rex Rotari, Försterstr.38 / Saarbrücken / Ungawa, Dominikanergasse 12 / Augsburg – Lonely Planet Boy, Am Dobben 75 / Bremen – Zentrum Schlachthof, Gartenfeldstr. 57 / Wiesbaden – Underdog, Ritterstr. 52 / Köln – Hot Shot Rec., Obernstr. 32 / Bremen – Mad Butcher Rec., Kurze Geismar Str. 6 / Göttingen

Wenn es im Laden eurer Wahl, oder in Deinem Laden, das Heft nicht gibt, kontaktiert uns !!!
(Sollte es Läden geben die das Heft verkaufen und hier nicht aufgeführt sind – bitte melden)

...und DU

JEDER KANN DAS TRUST AUF KONZERTEN UND/ODER AN SEINE FREUNDE VERKAUFEN!
FÜR € 8.- (VORKASSE, INCL. PORTO) SCHICKEN WIR EUCH 5 HEFTE
MELDET EUCH!!

Da es in letzter Zeit immer mehr Tonträgerveröffentlichungen gibt, haben wir uns entschieden, das TRUST alle dreieinhalb Wochen rauszubringen. Nein, natürlich nicht, war nur ein Witz. Kein Witz hingegen ist es, dass das *Ox* ab nächstem Jahr zweimonatlich erscheinen will - genau wie wir. Herausgeber *Hiller*: "Warum wir das machen? Nun, drei Monate sind manchmal einfach etwas viel, etwas lang, vor allem wenn man versuchen muss, die ganzen Texte - Besprechungen, Interviews, Konzertberichte, etc. im zur Verfügung stehenden Platz unterzubringen." Bei einer einige Zeit zurückliegenden Meldung des Vetriebs klang das etwas profaner, dort wurde mitgeteilt, dass die hohen Verkaufszahlen für eine Erhöhung der Veröffentlichungsfrequenz sprächen.

Eine nennenswerte Veröffentlichungsfrequenz bei Schallplatten im 12"- Format drohte nach der jüngsten Preiserhöhung der *Deutschen Post* (wir berichteten) eine teure Sache zu werden. Pfiffige Vinylversender haben nun einen Weg gefunden, die Packmaße für Warensendungen auch bei 12" Schallplatten einzuhalten - steckt die Platten einfach diagonal in einen 35 mal 30 mal 10 Zentimeter großen Karton.

Moderne Menschen wissen nicht mehr, was Karton und Vinyl sind, sie



stellen ihre Dateien ins Internet und lassen herunterladen. Ab Herbst solltet ihr auch nicht mehr auf Major-Angebote angewiesen sein. Dann soll nämlich eine Indie-Download-Plattform an den vielzitierten "Start" gehen. Informationen bei info@oggstar.com

GREEN DAY

sind da schon ganz independent im Geschäft. Auf ihrer Website bieten sie speziell designte Rohlinge an, auf die man dann das neue und alte Alben runterladen kann - inclusive Artwork.

Vielleicht eine Idee für *John* von *Overground Records*, der sich aber eigentlich doch eher einen normalen Vertrieb über Mailorder wünscht. Leute, die noch wissen, was Kartons und Schallplatten sind, können sich ja mal bei ihm melden!

Ganz andere Sorgen haben

DESPISTADO

aus *Saskatchewan/Canada*. Die haben jüngst ein Stück Musik an *T-Mobile* verkauft und dafür 50.000 US Dollar bekommen. Nun kann die Band endlich ihren Bus reparieren lassen. Derweil überlegen sie, was mit dem Restgeld zu tun wäre. Es gibt bereits Ideen. Zum einen wollen sie ein Band Kollektiv in *Regina/Saskatchewan* eröffnen, zum andern ein offenes Musikzentrum gründen, in dem Kids erste und weitere musikalische Gehversuche unternehmen oder Gleichgesinnte treffen können. Solltet ihr noch eine bessere Idee haben, wie man das Geld ausgeben könnte, meldet euch bei der Band. www.despistadomuisc.com

Mittlerweile gut gebrauchen könnten wahrscheinlich

CAVE IN

das Geld. Die haben grade die Trennung von ihrem Major Label *Rca* publik gemacht und wissen noch nicht, wo ihre nächste Platte rauskommen soll.

Das Problem haben die

BANGS, **BRATSETH**, **TUPAMAROS**

und

BOX CAR RACER

nicht mehr, da sie sich erstmal aufgelöst haben.

Immer noch dabei, aber mit neuer Besetzung:

BACKSLIDE

(*Martin* von **MONGOOSE** spielt jetzt Gitarre und singt),

HIGH ON FIRE

(jetzt mit *Joe Preston*/ **THE THRONES**/Ex-**MELVINS** spielt jetzt Bass) und

MOURNING SEPTEMBER

(*Brandon* heißt der neue Gitarrist).

Kurzfristig zwangsumbesetzt wurde

OMA HANS.

Weil Schlagzeuger *Armin* sich kurz vor dem Studiotermin bei einem Unfall verletzte, musste *Stephan Mahler* (**Kommando Sonnenmilch**, ex-**Slime**) für ihn einspringen.

Für das Konzert von

S.Y.P.H.

am 13. August kam die Besetzung von 1979 unversehrt zusammen und spielte für ihre alte Gönnerin *Carmen Knoebel* zum 60. ein Geheimkonzert.

Die Party zu seinem 90. Geburtstag findet aus nachvollziehbaren Gründen ohne *William S. Burroughs* statt. Vom 29.10.-12.12. wird in *Köln*, im Kunsthaus *Rhenania* eine Austellung zu Leben und Werk des Künstler stattfinden.

Eine Feier ganz anderer Art findet vom 29.-31.10. in *Gainesville, Florida* statt: THE FEST III, drei Tage Punk Rock, Hardcore und billiges Bier. www.thefestfl.com

Etwas kürzer ist das jährlich stattfindende TRUST-Fest am 18.12. in der Au zu *Frankfurt/M.* Details hierzu im nächsten Heft oder unter www.trust-zine.de

Aus gegebenem Anlass findet vom 22.10.-24.10. in *Verden/Aller* ein AntiFa Festival statt. Grund: Der Erwerb eines ehemaligen Kasernengeländes durch *Jürgen Rieger*, der sich als Anwalt der Nazi-Szene, Organisator der Rudolf-Hess-Märsche in Wunsiedel und andere unsympathische Aktivitäten einen Namen gemacht hat. Das AntiFa-Fest wird im Juz Verden *stattfinden.* Rund ein Dutzend Bands, Volksküche, Informationsveranstaltungen und ein Demonstrationszug durch *Verden* stehen auf dem Programm. Haltet die Augen nach aktuellen Informationen offen.

Anna Kournikova hält derweil die Augen nach ganz anderen Dingen offen - und fand, dass *Matt Sherwood*, Gitarrist von

STRIKE ANYWHERE,

das "unwiderstehlichste Gesicht der Nation" hat. *Sherwoods* Freundin hatte ein Foto von ihm bei einem entsprechenden Wettbewerb ohne sein Wissen eingeschickt.

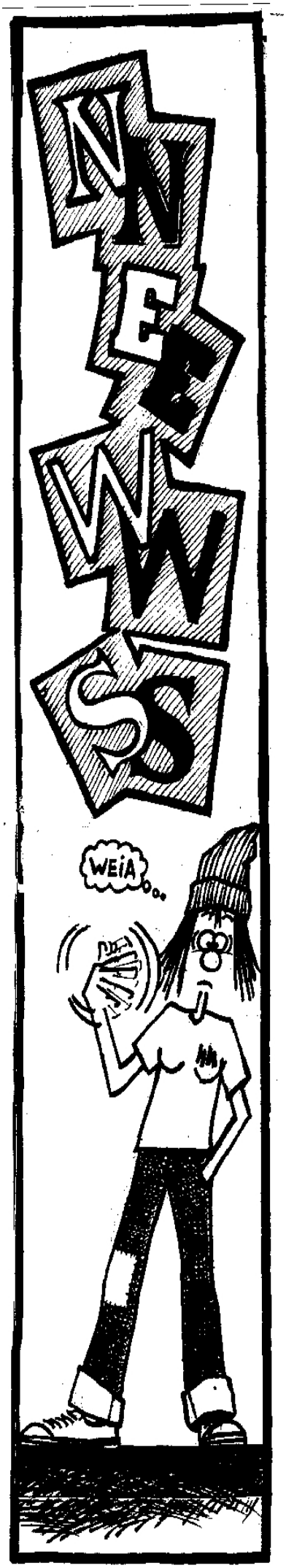
So kann es bei *Dennis Lyxen* (**The (International) Noise Conspiracy**)jedenfalls nicht gelaufen sein, als die Elle ihn zum "sexiest man in sweden" kürte. Die Jury begründete seine Wahl nämlich damit, dass er nicht trinkt, sehr sensibel ist und noch auf der Suche nach der Richtigen ist.

Wir bleiben in Skandinavien, genauer: *Finnland* - dort wurde die diesjährige Luftgitarrenweltmeisterschaft ausgetragen und von der Amerikanerin *Miri Park* gewonnen.

Zum Abschied verabschieden wir uns noch von *Johnny Ramone* der Mitte September an Krebs verstarb.

text: stone & dolf





BOSS TUNEAGE

2004 So Far...



EXIT CONDITION '1988-1994' CD


CHILLERTON/W.A.E.F. SPL. 10" P.D.



BENNY 'ALL THINGS MUST...' MCD



PHOENIX FOUNDATION/RED CABARET SPL. COL. 7"



WASTED 'HERE WE GO AGAIN' CD



ANAL BEARD 'DIN NOIR' CD



LUKESTAR 'ALPINE UNIT' CD



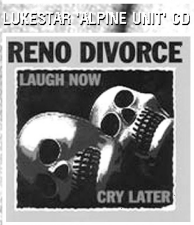
WASTED 'HEROES...' LP/CD



MILWAUKEES 'ANGEL WITH...' MCD



I WALK THE LINE LP/CD



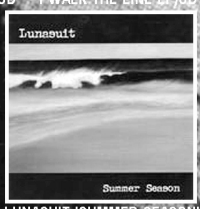
RENO DIVORCE 'LAUGH NOW' MCD



SKEETER 'POSSIBLY...' CD



TEXTBOOK 'SMOKE 'EM...' CD



LUNASUIT 'SUMMER SEASON' CD

COMING SOON - NEW AND RE-ISSUED STUFF BY : ALL SYSTEMS GO, BEEZEWAX, SHORTCUT TO NEWARK, IPANEMA, CHILLERTON, K-LINE, KILLEREST EXPRESSION, BAREFOOT, ALL ONE WORD, LIFE BUT HOW TO LIVE IT, DRUNK, SCOTT REYNOLDS, VARSITY DRAG, SOFAHEAD, BLOCKO, WOOLWORTHY, RENO DIVORCE, SWEET POISON, BROCK PYTEL, THE UNKNOWN, and more!!

BOSS TUNEAGE PO BOX 74 SANDY BEDFORDSHIRE SG19 2WB U.K.
75 TENJINCHO SHINJUKU-KU TOKYO 182-0808 JAPAN

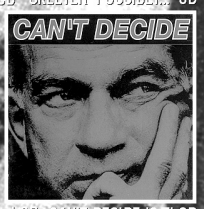
Check out our new website (with online ordering) at

www.bosstuneage.com

DISTRIBUTION: SHELLSHOCK (UK) - www.shellshock.co.uk, BACKS (EXPORT) - www.shellshock.co.uk, FLIGHT 13 (GERMANY) - www.flight13.com, WATERSLIDE (JAPAN) - http://www006.upp.so-net.ne.jp/, WATERSLIDE, FORTE (UK) - www.fortedistribution.co.uk, WALKED IN LINE (FRANCE) - www.wilrecords.com, COMBAT ROCK INDUSTRY (FINLAND) - www.combatrockindustry.com, DOES EVERYONE STARE (U.S. & CANADA) - www.doeseveryonestare.com, SELF MADE MANIAC (BENELUX) - www.selfmademaniac.com. Plus selected titles also available through GOODWILL (Italy), INTERPUNK (US), NO IDEA (US), RABBIT (AUSTRALIA), UNDERHILL (SPAIN), SANJAM (FRANCE) etc! Labels: we trade! We also have a mailorder distro of 1200 titles available, many titles for wholesale/trades. Get in touch!



TOKYO ADVENTURES 'HUNTER'S...' CD



CAN'T DECIDE 'S/T' CD

dancing in the dark records
www.dancinginthedark.de
info@dancinginthedark.de

THERE IS A LIGHT THAT NEVER GOES OUT

EINE BENEFIZ COMPILATION

millipede records
www.millipederecords.de
info@millipederecords.de

Mit neuen und exklusiven Liedern von
TOMTE, LÁ PAR FORCE, MUFF POTTER, THE EUROPEAN TRANSLATION OF, THE ROBOCOP KRAUS, TAGTRAUM.

Auch erhältlich:
LÀ PAR FORCE
"Fallen Leaves" CD



LÀ PAR FORCE LIVE:

13. Oktober Essen / Emokeller
14. Oktober Neuötting / Schaustelle**
15. Oktober Nürnberg / K4**
16. Oktober München / Monofaktur
30. Oktober Esslingen / Komm
13. November Luxemburg / TBA
14. November NL Amsterdam / Bitterzoet*
17. November Karlsruhe / Gotec*
18. November A Dornbirn / Schlachthaus A*
19. November IT Milano / Leoncavallo*
22. November HU Budapest / Szilvupe Kafe*
24. November München / Feierwerk*
27. November Rosswein / Juze*
28. November Berlin / Magnet*

* mit Bear VS. Shark (USA/Equal Vision)
** mit Tagtraum (D/Dancing In The Dark)
Änderungen vorbehalten
www.parforce.net

Im Vertrieb von
AL!VE
www.alive-ag.de



Ab 18.10.2004
V/A - There's A Light That Never Goes Out CDEP

Konzerte im Juz Yellowstone Bergkamen
8.10. No Rest, Lt. Mosh, Straight Corner, Screaming Silence
19.11. Lawfeet 16, Woof, Estrich Boy
10.12. Steve Austin, Summer League, For Sale, Offbeat Propeller

Konzerte in der Kastanie 85 Berlin
1.10. Stop it, Killl Kim Novak, Yfere
9.10. Lsowride, Go Revolution Go
13.11. Seidenmatt, September Malevolence

Konzerte im Forum Bielefeld
30.10. Boxhamsters

Konzerte im Juz Bingen
2.10. Ack, Der Dicke Polizist, Azrael
3.11. Spacebrains
20.11. Cinnamon Buzz

Konzerte im P Werk Blieskastel
9.10. Daughters
15.10. The plot to blow the eiffel tower
24.10. Paperbacks

Konzerte im Zwischenfall Bochum
1.10. Most Precious Blood, Destiny, Anticops
6.10. Carnation
9.10. Phantom Limbs, Kontakt 4
13.10. Stretch Arm Strong
26.10. Pipedown, Red Lights Flash
2.11. Downset
6.11. Last Dance
11.11. Business
1.12. Meteors
11.12. Mephisto Walz
15.12. Waltons, Loughnecks
20.1. Us Roughnecks

Konzerte im Nexus Braunschweig
9.10. Amulet, Challenger, Rocky Votolato
9.12. J Church
11.12. Turbostaat, Hallo Kwitten, I walk the line
8.1. Let it Burn

Konzerte in der Friese Bremen
1.10. Profits, No Conforme
15.10. Criatura, Restate Life, Lar Gact.ill
30.10. Endstand, Rammer
25.11. Tv Smith
26.11. Wwk, Anti Control

Konzerte im Römer Bremen
1.10. Sometree, Finn
14.10. Velvetone
18.10.Moon Invaders
21.10. Bongogott, Cattle
23.10. Tele, Paulsrekorder
30.10. Von Spar, Weird War, Ab nach Vegas

Konzerte im Beatclub Dessau
15.10. Barcode, Punishable Act, Anticops, Löschzug

Konzerte in der Kufa Esch-Alzette
5.10. Lali Puna
9.10. Ash
17.10. Pipdown
22.10. Mac Caddies
18.11. Aqme
8.12. Toasters

Konzerte in der Weberei/ Bauteil 5 Gütersloh
3.10. Scrapy, Derozer, Gindolls
15.10. Moon Invaders
5.11. Los Placebos

Konzerte im Molotow Hamburg
1.10. Archie Bronson Outfit
2.10. Razors, Die Mimmies, Bierbeben
7.10. Mellow Mark, Culcha Candela, Martin Jondo
14.10. Los Banditos
16.10. Virgina Jetzt, Subterfuge
17.10. Spook, Blitzkid
23.10. Schrotgrenze, Junges Glück
25.10. Rogue Wave, Helio Sequence
31.10. Moneybrother, Figurines

Konzerte im Tsunami Köln
1.10. Bad Glam, Fat Flag
5.10. Derozer, Scrapy, Gindolls
20.10. Curlee Wurlee, Motorama
29.10. Amoco Cadiz

Konzerte im Ann & Pat Linz
4.10. Fabulous Disaster
9.10. Konzert
16.10. YumiYumi, Kleintierzuchtverein
29.10. Bug

Konzerte im Backstage München
4.10. 100 Demons, Over my dead body, Rise & Fall
6.10. Datsuns
10.10. 4Lyn
13.10. Mad Caddies, Belvedere, Throw Rag
16.10. Zeraphine, Cminence of Darkness
20.10. Soulwax
23.10. Slut, Spitting of Tall Buildings
31.10. the (International) Noise Conspiracy
2.11. Sewergrooves, Lucky Punch
2.11. Ash
6.11. Adam West
8.11. Toy Dolls
14.11. Gluecifer
16.11. Dillinger Escape Plan, Poison the Well
28.11. Misfits, Smoke Blow

Konzerte im Cafe Kult München
1.10. Beatiful Kantine Band
3.10. Durango 95, Dean Dirg, Dragon Rapide
4.10. Daughters. Filthpact
6.10. Lightning Bolt
12.10. Spermbirds, Bubonix
22.10. Hanns Martin Slayer
25.10. Dodewaard
31.10. Paperbacks, Zwei Tage ohne Schnupftabak
6.11. Hellström, Perth Express
18.12. J Church

Konzerte in der Monofaktur München
5.10. The Hunches
10.10. Ghoulies
29.10. Monsters, Amoks, Double Agents
27.11. The Staggers
6.12. Thee Butchers Orchestra
11.12. Boonaraaas, Hi*tops
26.1. Real Kids
10.3. Muck and the Miresf

Konzerte im Gleis 22 Münster
5.10. The Fall, Doc Schoko
6.10. Samba, Raketensommer
8.10. Shocks, Shakin Nasties, District
12.10. Challenger
20.10. Heavy Blinkers, Star Collector
24.10. Scientiests, Ottoboy
25.10. Karamelo Santo
10.11. Studio Braun
11.11. Virgina Jetzt, Tele
12.11. Radio Reelers, Leg Hounds
17.11. Amanda Rogers
21.11. Ben Weaver
24.11. Statistics, Darlo
2.12. Stilettos, The Flying Dutchmen
18.1. Real Kids

Konzerte im Skaters Palace Münster
25.12. Muff Potter, Terrogruppe, Movement, Trend

Konzerte im Kunstverein Nürnberg
4.10. Durango 95
8.10. Trend
15.10. Shocks, District, Shakin Nasties
23.10. Los Dolares, Penetrators
26.10. Quetztal
15.11. Anti Nowhere League

Konzerte im K4 Nürnberg
5.10. Daughters, Phantom Limbs
8.10. Neil Casal
11.10. The Fall, Doc Shoko
21.10. Von Spar, Vaz
27.10. NoMeansNo, Smart Ass Dynamite, Zu
10.11. Ben Weaver
11.11. Akimbo, Snacktruck
17.11. Great Crusades
1.12. Todd Thibaud, Sam Lapides
8.12. Ian Matthews
17.12. J Church
21.12. Frenetics, Greg MacPherson

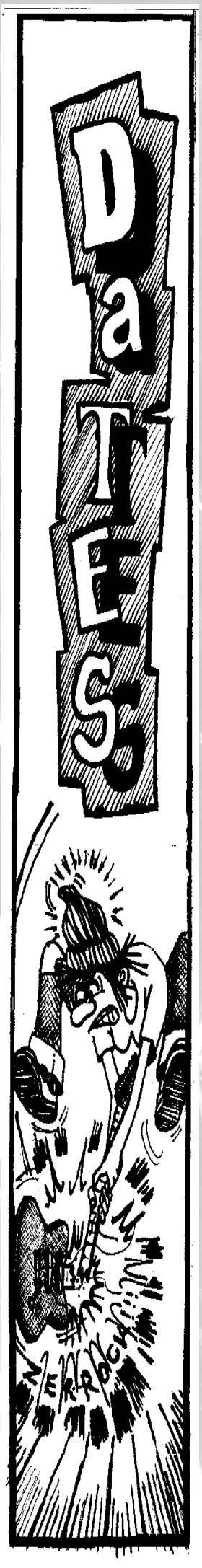
Konzerte im Forellenhof Schramberg
2.10. Evil Conduct, Broilers
30.10. Vortex, Verlorene Jungs
27.11. Operance Artaban, Head Case, Ultima Asalto

Konzerte im Cobra Solingen
6.11. Bionic Elbows, Hellpetrol

Konzerte im Hi Club Stuttgart
26.11. The Stilettos
1.12. The Flying Dutchmen

Konzerte im Landespavillon Stuttgart
2.10. Carnation
31.10. Monsters, Masons

Konzerte im Exhaus Trier
4.10. Mediengruppe Telekommander
16.10. Stretch Arm Stron, Mörser, Burst, Endstand, Cataract, Amulet, Shikari, Ocean, Thind Red Line
24.10. Kante
2.11. Adam West
13.11. Nasum, Japanische Kampfhörspiele
20.11. Boxhamsters
1.12. The End



Konzerte in der Beteigeuze Ulm
8.10. Charge 69, Damaged Narcosis Inc
30.10. Apostasi, Structural Dfect
4.11. Kassierer, Siffer
14.11. Heideroosjes, Beans, Peter Pan Speedrock, Trashmary
27.11. Punishable Act

Konzerte im Juz Verden
22.10.-24.10 AntiFa Festival Makiladoras, Daddy Longleg, Jesus Skins, Aggra Makabra, Tourette Syndrom, Anti Control, Bubonix, Bonehouse, Rawside, Pommes Brutal, Motorama
4.12. Wwk, Amen 81, Zsk

Konzerte im Schlachthof Wiesbaden
16.10. The Hives
29.10. Frau Doktor, Burman Flash
30.10. Dover, Solea
11.11. Turbostaat
14.11. The (International) Noise Conspiracy
15.11. Machine Head, God Forbid
16.11. Sick of it all, 7 Seconds, The Bones, Suicide Machines
5.12. Motörhead, Sepultura
26.12. Terrorgruppe, Muff Potter, Movement, Trend

Konzerte im Gaswerk Winterthur
2.10. Nguru, Snitch, Out of Condition
11.10. Gorgoroth, 1349, Disiplin
14.10. Mad Caddies, Belvedere, Throwrag
16.10. Lurkers
21.10. Jolly & the Flytrap
22.10. Kalles Kaviar, Scaramanga
23.10. Hukedicht, Peter Pan Speedrock, El Guapo Stuntteam, Fuckadies, Men from Spectre, Facegrind
26.10. Kim Salomon & the Scientists
10.11. Adam West, Zamarro
19.&20.11. Backwood Creatures, Apers, Surfaholics, Peacocks

Konzerte im Cafe Cairo Würzburg
12.11. Statistics
9.12. Amanda Rogers

Konzerte im Immerhin Würzburg
27.10. Paperbacks

2.10. So 36 Berlin
Most Precious Blood, Cataract, Heaven Shall Burn, Deadsoil, Destiny

2.10. Erfurt Gewerkschaftshaus
The Hotknives, Sazon, Rolando Random and the youg soul rebels

27.11. Frankfurt Cafe Exzess
Raketenhund, El Mariachi

9.10. Gräfenhainichen Ferropolis
Tmh, Brightside, Heaven Shall Burn, Only Attitude Counts, Maroon, I Defy, Mayple, Bust the Chain

8.10. Soest Sonic
Narziß

7.10. Speyer Flaming Star
Gorilla, V8Wankers, Boozehounds, Tazmanian Devils

8.-10.10. Speyer Halle 101
Nekromantix, Peter Pan Speedrock Shark Soup, Mad Sin, Evil Devil, Disturbance, Caravans, uvm.

2.10. Ulm Büchsenstadel
Loikämie, Settle the Score, Tech 9, Anticops, Los Fastidos, I Defy, Pornophon, Produzenten der Froide, Ghc, Slamps

13.10. Wien Shelter
Stretcharmstrong, Razor Crusade

Schickt auch in Zukunft eure Gig-Termine!

Alle Angaben wie immer ohne Gewähr!

KONZERTREISEN

E-mailt alle Dates an an dolf@is-bremen.de (damit sie im Heft erscheinen) sowie an evil.wavras@gmx.de (damit sie auf unserer Hompage erscheinen) oder an den Trust-Termin-Fax: 0421/49 15 88 1

A

ADAM WEST
15.10. Hamburg-Logo
16.10. Berlin-WaH
18.10. Hannover-Chez Heinz
27.10. Tübingen
28.10. Dresden-Groove Station
29.10. Schaffhausen-Tab Tab
30.10. Aarau-Kiff
31.10. Bern-Wasserwerk
1.11. Basel-Hirscheneck
2.11. Aachen-Haputquartier
3.11. Darmstadt-Knabenschule
4.11. Freiburg-Waldfisch
5.11. Stuttgart-Universum
6.11. München-Backstage
7.11. Wien-Arena
8.11. Linz-Kapu
10.11. Winterthur-Gaswerk
11.11. Dornbirn-Schlachthof
12.11. Chemnitz-Ajz
13.11. Osnabrück-Ostbunker
Teenage Head

die AERONAUTEN
4.11. Freiburg-Jazzhaus
5.11. Dornbirn-Spielboden
6.11. Linz-Stadtwerkstatt
7.11. Wien-Chelsea
9.11. Marburg-Trauma
10.11. Köln-G9
11.11. Kiel-Hansa
12.11. Dortmund-Fzw
13.11. Karlsruhe Trümmer

AKIMBO/ SNACKTRUCK
29.10. Saarlouis-Juz
9.11. Winterthur-Gg31
11.11. Nürnberg-K4
12.11. Freiburg-Kts
15.11. Kiel-Meierei
16.11. Hamburg-Hafenklang
17.11. Berlin-WaH
19.11. Dresden-Conni
Trapdoor

AMANDA ROGERS
17.11. Münster-Gleis 22
18.11. Hamburg-Weltbühne
29.11. Karlsruhe-Carambolage
10.12. Bielefeld-Ajz
Selma

AMPERSAND
2.10. Düdingen-Bad Bonn
6.10. Dresden-Groove Station
7.10. Berlin-Dunker
8.10. Schwerin-Dr K
12.10. Bremen-Lila Eule
13.10. Frankfurt-Clubkeller
14.10. Aachen-Bunker
16.10. Marburg-Trauma
Proton

AMULET
1.10. Stuttgart-Universum
3.10. Bern
5.10. Wiesbaden-Schlachthof
6.10. Karlsruhe-Erdbeermund
7.10. Schweinfurt-Alter Stadtbhf.
8.10. Leipzig-Conne Island
9.10. Braunschweig-Nexus
10.10. Hamburg-Molotow
11.10. Berlin-Magnet
14.10. Wien
15.10. Chemnitz-Ajz
16.10. Trier-Ex Haus
17.10. Bremen-Schlachthof
18.10. Kiel-Meierei
2ftr

ANDTHEWINNERIS
8.10. Osnabrück-Skatehall
9.10. Hannover-Korn
14.10. Alfeld-Juz
15.10. Herten-Juz
16.10. Aachen-Rover
17.10. Hilden-Pup
21.10. Hamburg-Molotow
23.10. Siegen-Veb
4.12. Bülstringen-Volkssaal
17.12. Buxtehude-Garage
www.atwi.de

ANGIE REED
28.10. Bielefeld-Ajz
29.10. Jena-Kassablanca
30.10. Esslingen-Komma
31.10. Nürnberg-Desi
5.11. Karlsruhe-Schlachthof
Powerline

ANTICOPS
1.10. Bochum-Matrix
2.10. Ulm-Büchsenstadel
15.10. Dessau-Beat Club
6.11. Chemnitz-Bunker
Mad

the APERS
20.11. Winterthur-Gaswerk
Teenage Head Music

ASH
11.10. Frankfurt-Batschkapp
12.10. Essen-Zeche Carl
13.10. Kiel-Max
22.10. Berlin-So 36
23.10. Hamburg-Markthalle
25.10. Halle-Easy Schorre
28.10. Nürnberg-Hirsch
2.11. München-Backstage
3.11. Lindau-Vaudeville
14.12. Stuttgart-Congresszentrum
15.12. Hildesheim-Halle 39
17.12. Emden-Nordseehalle
18.12. Osnabrück-Stadthalle
19.12. Trier-Messeparkhalle
21.12. Düsseldorf-Philipshalle
Fkp Scorpio

ATTILA THE STOCKBROCKER
7.10. Düsseldorf-Ak 47
8.10. Siegen
9.10. Brühl-Juz
10.10. Berlin-Drugstore
11.10. Berlin-Franziskaner
12.10. Osnabrück
13.10. Mönchengladbach-EssBar
www.attilathestockbroker.com

AVOID ONE THING
5.10. Graz-Arcadium
6.10. Wien-Arena
8.10. Luzern-Sedel
9.10. Karlsruhe-Mikado
11.10. Berlin-WaH
12.10. Hamburg-Hafenklang
13.10. Kiel-Alte Meierei
14.10. Flensburg-Voklsbad
17.10. Osnabrück-Skatehall
19.10. Köln-Underground
23.10. Trier-Juz Rocky Beach

B
BAMBIX
7.10. Hildesheim-Löseke
8.10. Leipzig-Conne Island
9.10. Nordenham-Fonstock
15.10. Eisenach-Jh
Muttis Booking

BEANS
11.11. Mannheim-Juz
12.11. Chur-Safari Beat Clbu
13.11. Basel-Sommercasino
14.11. Ulm-Beteugeuze
15.11. Hannover-Chez Heinz
16.11. Aachen-Musikbunker
17.11. Mainzweiler-Schulz
18.11. Töging-Silo
19.11. Chemnitz-Bunker
20.11. Soest-Sonic
Muttis Booking

BEAR vs SHARK/ LA PAR FORCE
17.11. Karlsruhe-Gotec
18.11. Dornbirn-Schlachthaus
28.11. Berlin-Magnet
Avocado

BEATSTEAKS
1.10. Berlin-Columbiahalle
Destiny

BENUTS
1.10. Heidelberg-Schwimmbad
15.10. Freising-Lindenkeller
16.10. Peissenberg-Sowieso
www.benuts.de

BLEEDING THRU
9.11. Trier-Ex Haus
20.11. Karsruhe-Gotec
21.11. Will-Remise
22.1. München-Backstage
26.11. Saalfeld-Klubhaus
27.11. Berlin-Kato
Avocado

BLUEKILLA
15.10. Heiligenhaus-Club
21.10. Köln-Kantine
27.11. Düsseldorf-Spektakulum
Pulse

BLUES EXPLOSION
9.10. Hamburg-Fabrik
10.10. Heidelberg-Karlstorbahnhof
11.10. München-Muffathalle
Jahnke

BONEHOUSE
1.10. Salzgitter-Forellenhof
2.10. Kiel-Alte Meierei
23.10. Verden-Juz
29.10. Wolfsburg-Juz
30.10. Göttingen-Juz
12.11. Husum-Speicher
17.12. Schleswig-Juz
www.bonehouse.de

BONES
1.10. Bergen-Mahkina
2.10. Berlin-Kulturbrauerei
Mad

BOOMHAUER/ MELROSE
1.10. Erufrt-Ajz
2.10. Rostock-Jaz
3.10. Köln-Underground
Rock this Town

BORN COOL
6.10. Stuttgart-Juz
7.10. Bochum-Zwischenfall
8.10. DüsseldorfTheodoor
9.10. Bielefeld-Eingang 7
10.10. Hamburg-Logo
15.10. Berlin-Twh
30.10. Schönebeck-Barfly
27.11. Chemnitz-Bunker
www.bonr-cool.com

BORN FROM PAIN
1.10. Dresden
2.10. Berlin-So 36
M.a.d.

BRAINLESS WANKERS
1.10. Jena-Rosenkeller
2.10. Dresden-Groovestation
7.10. St Pölten-Egon
8.10. Siegen-Bluebox
9.10. Dortmund-Zeche
15.10. Wien-Arena
16.10. Chemnitz-Ajz
29.10. Brugg-Pic
30.10. Zug-Industrie 45
4.12.. Ludwigsfelde-Nva
10.12. Konstanz-Kontrast
11.12. Lörrach-Burghof
www.brainlesswankers.de

BRAZEN
9.10. Kirchheim-Bastion
Amadis

BRIEFS
4.11. Berlin-WaH
5.11. Hamburg-Molotow
6.11. Wolfsburg-Kaschpa
25.11. Genf-Usine
29.11. München-Feierwerk
30.11. Düsseldorf-Ak 47
3.12. Leipzig-Conne Island
4.12. Frankfurt-Au
5.12. Bremen-Römer
Muttis Booking

BUBONIX
1.10. Großröhrsdorf-Webhaus
2.10. Mönchengladbach-Off Beat
3.10. Karlsruhe-Katakombe
5.10. Wiesbaden-Schlachthof
11.10. Kaiserslautern
12.10. München-Kult
13.10. Bielefeld-Kamp
14.10. Berlin-So 36
15.10. Lohrheim-Mzh.

the BUSTERS
9.10. Püttlingen-Barabarahalle
6.11. Herzogenrauch-Vereinshaus
Ass Tours

C
CAMPER VAN BEETHOVEN
29.11. München-Feierwerk
30.11. Berlin-Kalkscheune
1.12. Dresden-Star Club
2.12. Wien-Flex
3.12. Ebensee-.Kino
4.12. Neu Ulm-Bhf.
5.12. Köln-Kantine
6.12. Frankfurt-Mousonturm
7.12. Hamburg-Knust
Pape

the CARNATION
2.10. Stuttgart-Landespavillion
7.10. München
8.10. Kassel-K19
9.10. Hannover Trümmer

CATARACT
1.10. Konstanz-Contrast
2.10. Berlin-So 36
19.11. Berlin-Huxleys
26.11. Rosswein-Juz
Mad

CHALLENGER
1.10. Esslingen-Komma
2.10. Saarlouis-Juz
3.10. Wiesbaden-Schlachthof
5.10. Giessen-Ak 44
6.10. Leipzig-Conne Island
7.10. Nünchritz-Kombi
8.10. Berlin-WaH
9.10. Braunschweig-Nexus
11.10. Hamburg-Hafenklang
12.10. Münster-Gleis 22
22.10. Flensburg-Volksbad
3.11. Kiel-Alte Meierei
4.11. Bremen-Schlachthof

CHAMPION/ COMEBACK KID
30.10. Herten-Jz
18.11. Berlin
19.11. Leipzig-Conne Island
20.11. Karlsruhe-Gotec
21.11. Will-Remise
25.11. München
30.11. Ulm-KaosKeller
Avocado

CHUMBAWAMBA
1.10. Lörrach-Wasserwerk
2.10. Marburg-Kfz
3.10. Köln-Kantine
4.10. Reutlingen-Nepomuk
5.10. Leipzig-Moritzbastei
7.10. Berlin-So 36
13.10. Wien-Szene

CIRCLE OF GRIN
2.10. Krefeld-Schymys Pub
8.10. Castrop Rauxel-Provinz
14.10. Dornagen-Tankstelle
22.10. Montabaur-Jz
23.10. Rheine-Little John
5.11. Hagen-Werkhof
13.11. Gladbeck-Maxus
26.11. Neuss-Kontakt

COCOROSIE
12.10. München-Registratur
13.10. Berlin-Magnet
23.11. Hamburg
24.11. Köln
25.11. Heidelberg

CREETINS
3.10. Kiel-Schaubude
23.10. Trier-Menger Hof
11.12. Neubrandenburg-Zebra
18.12. Wermelskirchen-Ajz
Rocky Beach

CRIATURA/ LARGACT.ILL
15.10. Bremen-Friese
16.10. Wunstorf-Wohnwelt
17.10. Lübeck-Alternative
18.10. Berlin-Koma f
19.10. Chemnitz-Bhof
20.10. Luzern-Sentimattstr.
21.10. Bern-Reitschule
23.10. Karlsruhe-Ex Steffi

CROWPATH/ ABADON
2.11. Saarlouis-Juz
5.11. Altenberg
7.11. Berlin-Twh

CUT MY SKIN
8.10. Reutlingen
30.10. Berlin-Kato
12.11. Nürnberg-Kv
13.11. Wien
www.cutmyskin.de

CWILL
9.10. Burgdorf-Alpina
13.11. Flawil-Kulturhalle
11.12. Luzern-Sedel

D
DAREDIABLO/ ROTOR
20.10. Berlin-Magnet
21.10. Cottbus-Muggefug
22.10. Lübbenau-Club
23.10. Herzberg-Club
24.10. Chemnitz-Subway
27.10. Köln-Underground
28.10. Erfurt
29.10. Osnabrück-Unikum
30.10. Halle-Hafenstr.
Vibra

the DATSUNS
1.10. Nortrup-Fiz Oblon
2.10. Essen-Jz Papestr.
3.10. Dresden-Star Club
5.10. Frankfurt-Batschkapp
6.10. München-Backstage
Fkp Scorpio

DAUGHTERS
1.10. Winterthur-Gaswerk

3.10. Dornbirn-Schlachthaus
4.10. München-Kult
5.10. Nürnberg-K4
6.10. Berlin-Zentral
7.10. Bremen-Schlachthof
9.10. Saarlouis-Juz
Conspiracy

DE CREW
13.12. Chemnitz-Subway
16.12. Berlin-Duncker
17.12. Hermsdorf-Juz
18.12. Waldkirchen-Az
Roadshock

DELBO/ KATE MOSH+
1.10. St. Gallen-Grabenhalle
2.10. Bremen-Lila Eule
22.10. Potsdam-Waschhaus
30.10. Traunstein-Festung
31.10. Karlsruhe-Cubus
2.11. Weimar-Schützengasse
5.11. Rostock-Mau+
6.11. Köln-G9+
10.11. Frankfurt-Clubkeller+
11.11. Würzburg-Cairo+
12.11. Riesa-Juz+
13.11. Halle-O5+
29.11. Wien
3.12. Oslip-Cselly Mühle
4.12. Hollabrunn-Alter Schlachthof
Amadis

DEMOLITION DOLL RODS
24.10. Neu Ulm-Bf.
25.10. Berlin-Mudd
26.10. Köln-Underground
27.10. Frankfurt-3königskeller
Pape

DESTINY/ MOST PRECIOUS BLOOD
1.10. Bochum-Matrix
2.10. Berlin-So 36
8.10. Wangen-Tonne
22.10. Donauwörth-Juz
Mad

d.h.
30.10. Großröhrsdorf-Festival
18.12. Lüneburg-Anna & Arthur
Rilleralle
Booking

the DILLINGER ESCAPE PLAN
8.11. Hamburg-Logo
9.11. Bochum-Matrix
14.11. Berlin-Knaack
16.11. München-Backstage
Fkp Scorpio

the DRAGON RAPIDE
1.10. Dresden-Az Conni
2.10. Gera-Az
3.10. München-Cafe Kult

DREI FLASCHEN
5.11. Wittenberg-Irish Harp Pub
13.11. Berlin-Kato
17.12. Hermsdorf-Juz
18.12. Waldkirchen-Az
Roadshock

DR RING DING
23.10. Bielefeld-Zweischlingen
26.11. Münster-Gleis 22
27.11. Trier-Mergener Hof
Grover

D-SAILORS
8.10. Overath-Ojo
10.10. Köln-Underground
18.10. Köln-Underground
30.10. Essen-Kettwig Eckhaus
5.11. Jülich-Kuba
6.11. Hannover-Glocksee
13.11. Berlin-Kato
20.11. Lübeck-Alternative
27.11. Grevenbrück-Jz
4.12. Aurich-Juz
10.12. Köln-Sonic Ballroom
11.12. Hamburg
www.d-sailers.de

DRYCONDITIONS
7.10. Uster-Fjz
8.10. Suhl-Ajz
9.10. Halberstadt-Zora
10.10. Hamburg-Flora
11.10. Braunschweig-B58
13.10. Magdeburg-Mikrokosmos
14.10. Forst-Buntes Haus
15.10. Dresden-Az
16.10. Oberentfelden-Festival
www.dryconditions.com

DUC
4.10. Koblenz-Circus Maximus
9.10. Lüdenscheid-Az
15.10. Springe-Kz
23.10. Recklinghausen
www.duc-online.de

DURANGO 95
1.10. Bremen-G18
2.10. Nürtingen
3.10. München-Kult
4.10. Nürnberg-Kv
5.10. Göttingen-Juzi
6.10. Neunkirchen-Juz
7.10. Weimar-Gerberstr.
8.10. Nünchritz-Kombi
9.10. Wunstorf-Wohnwelt
10.10. Münster-Baracke

E
EL MARIACHI
26.11. Troisdorf-Jkw
27.11. Frankfurt-Wagenplatz
Rödelheim
www.elmariachifieber.de

ELVIS JACKSON
1.10. Bremgarten-Kuzeb
2.10. Basel-Sommercasino
3.10. Chur-Safari Beat Club
4.10. Konstanz-Kulturladen
5.10. Graz-Explosiv
6.10. Wörgl-Komma
Grover

ENDEARMENT
1.10. Aschaffenburg-Juz
2.10. Erfurt-besetztes Haus
3.10. Hamburg-Astra Stube

ENDSTAND
4.10. Flensburg-Hafermarkt
5.10. Göttingen-Juzi
6.10. Leipzig-Conne Island
7.10. Nünchritz-Kombi
8.10. Berlin-WaH
9.10. Saalfeld-Juz
12.10. Wien-Tüwi
14.10. Giessen-Ak 44
15.10. Chemnitz-Ajz
16.6. Trier-Ex Haus
18.10. Hannover-Chez Heinz
19.10. Saarbrücken-kleiner Club Garage
27.10. Aachen-Wild Rover
29.10. Weikersheim
30.10. Bremen-Friese
31.10. Hamburg-Hafenklang

ENIAC
7.10. Leipzig-Frühauf
8.10. Magdeburg-Mikrokosmos
9.10. Berlin-Kastanie 85
10.10. Giessen-Ak 47
22.10. Bochum-Wageni
23.10. Hanau-Metzgerstr.

F
FABULOUS DISASTER
3.10. Stuttgart-Universum
4.10. Straubing-Tiefenrausch
5.10. Wien-Arena
6.10. München-Orangehouse
8.10. Leipzig-Conne Island
9.10. Potsdam-Archiv
Muttis Booking

FACE TOMORROW
23.10. Osnabrück-Skate Hall
17.12. Soest-Sonic
Amadis

FARUK GREEN
1.10. Berlin-Lovelite
2.10. Hamburg-Hafenklang
29.10. Bremen-Lila Eule
10.11. Hamburg-Pudel

FEVERDREAM
3.10. Köln-Blue Shell
5.10. Frankfurt-Clubkeller
6.10. Hamburg-Hafenklang
2ftr

FLOGGING MOLLY/ STREET DOGS/ BRIGGS
6.11. Hamburg-Grünspan
7.11. Frankfurt-Batschkapp
12.11. Bielefeld-Kamp
13.11. Schweinfurt-Alter Stadtbhf.
Deag

FLUID TO GAS
8.10. Berlin-Schokoladen
20.11. Ulm-Cat Cafe

FLYSWATTER
2.10. Linz-Perg
9.10. Freren-Molkerei
15.10. Ingolstadt-Ohrakel
16.10. München
23.10. Berchtesgaden-Kuckucksnest
29.10. München-Keller
17.12. Luzern-Sedel
18.12. Aarau-Flösserplatz

FOUR ROSES
15.10. Hamburg-Flora
27.11. Limburg-Kakadu
Goodrocks

FRAU DOKTOR
23.10. Wien-Vekks
24.10. Schlinkkirchen Saege-Gallei
27.10. Schaffhausen-Tabtap
28.10. Basel-Hirscheneck
29.10. Wiesbaden-Schlachthof
Grover

G
the GEE STRINGS
1.10. Chemnitz-Ajz
22.10. Mannheim-Piranha
23.10. Darmstadt-Goldene Krone
www.geestrings.de

GENERATION FUCK
9.10. Hannover-Korn
16.10. Moringen-Juz
29.10. Lebach-Juz
30.10. Reil-Juz
27.11. Alfeld-Loca Derby
10.12. Hannover-Festival
22.12. Korbach-Juz
30.12. Uslar-Festival
Rocky Beach Club

GHOULIES
3.10. Hamburg-Logo
6.10. Köln-Sonic Ballroom
7.10. Aachen-Wild Rover
8.10. Wiesbaden-Kulturpalast
9.10. Saarlouis-Juz
10.10. München-Monofaktur
11.10. Weimar-G3
12.10. Berlin-Köpi
13.10. Hamburg-Lehmitz
www.ghoulies.com

GLUECIFER
11.11. Hamburg-Markthalle
12.11. Berlin-So 36
13.11. Leipzig-Conne Island
14.11. München-Backstage
23.11. Stuttgart-Röhre
24.11. Frankfurt-Batschkapp
25.11. Bochum-Zeche
Fkp
Scorpio

GOOD WITCH OF THE SOUTH
2.10. Osnabrück-Ostbunker
8.10. Köln-Underground
9.10. Traunstein-Club
16.10. Hannover-Musikzentrum
17.12. Bielefeld-Eingang 7
18.12. Bramsche-Webschule
Vibra

GRAFZAHL
19.11. Moers-Volksschule
20.11. Darmstadt-Schlosskeller
4.12. Siegen-Blue Box
10.12. Hermsdorf-Juz
Hotellounge

GREG MAC PHERSON/ THE FRENETICS
26.11. Saarlouis-Jz
27.11. Freiburg-Kts
15.12. Hamburg-Hafenklang

16.12. Kiel-Alte Meierei
17.12. Braunschweig-Nexus
18.12. Berlin
19.12. Dresden-Conni
20.12. Leipzig-Liwi
21.12. Nürnberg-K4 Trapdoor

GRINDOLLS
1.10. Braunschweig-Fireabend
2.10. Hamburg-Schlachthof
3.10. Güterloh-B5
4.10. Mönchengladbach-Projekt 42
5.10. Köln-Tsunami
7.10. Berlin-WaH
8.10. Passau-Zeughaus
9.10. Wien-Arena
12.10. Innsbruck-Grauzone
15.10. St. Gallen-Grabenhalle
16.10. Wetzikon-Kulzi

GROOVIE GHOULIES
7.10. Konstanz-Contrast
8.10. Lustenau-Culture Factory
9.10. Basel-Hirscheneck
Teenage Head

H
HAMMERHEAD
5.11. Göttingen-Musa
6.11. Hannover-Glocksee
13.11. Berlin-Weiße Rose
Grover

HATE SQUAD
2.10. Solingen-Dragonclub
8.10. Köln-Underground
9.10. Traunstein-Club Vibra

HAYMARKET RIOT
21.11. Hamburg-Hafenklang
22.11. Berlin-WaH
23.11. Münster-Baracke
24.11. München-Kult
26.11. Linz-Kapu

H-BLOCKS/ 0EIGHT5TEENS
6.11. Bad Salzungen-Kalle Werk
7.11. Paderborn-Capitol
9.11. Saarbrücken-Garage
10.11. Dresden-Garage
11.11. München-Elserhalle
12.11. Erfurt-Gewerkschaftshaus
13.11. Worms-N.D. Halle
14.11. Köln-Lmh
15.11. Stuttgart-Longhorn
16.11. Halle-Easy Schorre
17.11. Fulda-Kreuz
18.11. Nürnberg-Hirsch
19.11. Aschaffenburg-Colossaal
20.11. Bremen-Aladin
23.11. Freiburg-Bürgerhaus Zähringen
25.11. Lindau-Vaudeville
2.12. Bern-Bierhübli
3.12. Lichtenfels-Stadthalle
4.12. Luzern-Schüür
5.12. Zürich-Mascotte

the HEAVY BLINKERS
15.10. München-Atomic
16.10. Berlin-Privatclub
17.10. Offenbach-Hafen 2
18.10. Köln-Blue Shell
19.10. Kassel
20.10. Münster-Gleis 22

HEIDEROOSJES
29.10. Emsdetten-Juks
3.11. Lausanne-Satellite
11.11. Mannheim-Juz
12.11. Chur-Safari Beat Club
13.11. Basel-Sommercasino
14.11. Ulm-Beteigeuze
15.11. Hannover-Chez Heinz
16.11. Aachen-Musikbunker
17.11. Mainzweiler-Schulz
18.11. Töging-Silo
19.11. Chemnitz-Bunker
20.11. Soest-Sonic
Muttis Booking

the HIVES
14.10. Berlin-Columbiahalle
16.10. Wiesbaden-Schlachthof
24.10. München-Tonhalle
27.10. Stutgart-Longhorn
28.10. Köln-E Werk
30.10. Hamburg-Gr. Freiheit 36
Karsten Jahnke

the HOTKNIVES
29.10. Sendenhorst-Titanic
31.10. Düsseldorf-Stone
3.12. St. Pölten-Warehouse
5.12. Kassel-Schlachthof Grover

I
INTENSIFIED
29.10. Berlin-Roter Salon
30.10. Leipzig-Conne Island
19.11. Bern-Reitschule
20.11. Wätzikon-Kulturfabrik
10.12. Marburg-Kfz
11.12. Mainz-Reduit Grover

the (INTERNATIONAL) NOISE CONSPIRACY
28.10. Berlin-So 36
29.10. Leipzig-Conne Island
31.10. München-Backstage
2.11. Erlangen-E Werk
11.11. Bochum-Matrix
12.11. Bremen-Schlachthof
13.11. Heidelberg-Halle 02
14.11. Wiesbaden-Schlachthof Jahnke

the INTERNATIONAL TUSSLER SOCIETY
5.10. Hamburg-Fabrik
6.10. Duisburg-Hundertmeister
7.10. Köln-Prime
9.10. Bielefeld-Kamp
11.11. Hannover-Faust
12.10. Dresden-Star Club
13.10. Berlin-So 36
Powerline

ITCHY POOPZKID
2.10. Mödling-Red Box
6.10. Frankfurt-Nachtleben
7.10. Erlangen-E Werk
8.10. Sotzweiler-Hard Rock John
9.10. Göppingen-Freihhofhalle
9.10. Ulm-Albhalle

J
JAG
7.10. Stuttgart-Obw 9
8.10. Oberusel-Musikhalle

J CHURCH
5.12. Wien
7.12. Dresden-Conni
10.12. Hamburg-Störte
15.12. Dortmun-Juz
16.12. Saarlouis-Juz
18.12. München-Kult
20.12. Bonn

JAPANISCHE KAMPFHÖRSPIELE
22.10. Wermelkirchen-Ajz
30.10. Heidenheim-K2
31.10. Freiburg
1.11. Karlsruhe-Schlachthof
13.11. Trier-ExHaus

JETTISON
20.11. Sindelfingen-Pavillion
2ftr

K
KARAMELO SANTO
19.10. Leipzig-Moritzbastei
20.10. Erfurt-Uni
22.10. Potsdam-Lindenpark
25.10. Münster-Gleis 22
27.10. Düsseldorf-Stone
31.10. Bielefeld-Ajz
2.11. Marburg-Trauma
11.11. Luzern-Boa
12.11. Frick-Meck
13.11. Chur-Safari Beat
15.11. Kempten-Ritterkeller
16.11. Dorfen-Juzi
18.11. Heidelberg-Halle 02
19.11. Konstanz-Kulturladen
20.11. Reutlingen-Nepomuk
24.11. Lausanne-Lizard
26.11. Bern-Gaskessel
27.11. St Gallen-Grabenhalle
29.11. Hannover-Chez Heinz
30.11. Kassel-Schlachthof
1.12. Bremen-Lagerhaus
2.12. Göttingen-Juzi
3.12. Remscheid-Kraftstation
5.12. Hamburg-Knust
6.12. Hildesheim-Kufa
7.12. Fulda-Kulturkeller
9.12. Schaffhausen-Kammgarn
10.12. Biel-Gaskessel
11,12, Bulle-Ebulition
Rocky Beach

KASSIERER
4.11. Ulm-Beteigeuze
5.11. Wien-Arena
6.11. Ingolstadt-Ohrakel
Mad

KEVIN GOONEWARDENA & LUBO
16.10. Bonn-Kult 41
29.10. Graz-Explosiv
30.10. Luzern-Squat
5.11. Wien-Ekh
13.11. Bad Oldesloe-Inihaus
10.12. Siebburg-Cvjm

L
LA PAR FORCE
13.10. Essen-Emokeller
14.10. Neuötting-Schaustelle
15.10. Nürnberg-K4
16.10. München-Monofaktur
www.parforce.net

LIGHTNING BOLT
4.10. Hamburg-Hafenklang
5.10. Berlin-Zentral
6.10. München-Kult
Conspiracy

LIPSTIX
8.10. Leipzig-Villa
15.10. Berlin-Twh
30.10. Schönbeck
7.11. Leipzig-Moritzbastei
27.11. Chemnitz-Bunker
www.thelistix.com

LOADED
30.10. Weinheim-Central
Schoko Music

LOS FASTIDOS
1.10. Weinheim-Cafe Central
2.10. Ulm-Büchsenstadel
Mad

LOS PLACEBOS
13.11. Oberhausen-Druckluft
28.12. Essen-Zeche Carl
Grover

LURKERS
8.10. Düsseldorf-Stone
12.10. Berlin-WaH
13.10. Chemnitz-Bunker
15.10. Stuttgart-Universum
16.10. Winterthur-Gaswerk
19.10. Köln-Sonic Ballroom
Mad

M
MACHINE HEAD
30.10. Chemnitz-Südbhf.
1.11. Berlin-Columbiahalle
2.11. Hamburg-Markthalle
15.11. Wiesbaden-Schlachthof
16.11. Köln-Lmh
Fkp Scorpio

MAD CADDIES/ BELVEDERE/ THROW RAG
8.10. Hamburg-Logo
9.10. Coesfeld-Fabrik
10.10. Berlin-Columbia Club
12.10. Wien-Arena
13.10. München-Backstage
14.10. Winterthur-Gaswerk
15.10. Olten-Schützi
16.10. Feichten-Festival

1.11. Köln-Lmh
10.11. Stuttgart-Röhre
11.11. Schweinfurt-Alter Stadtbhf.
12.11. Lindau-Vaudeville
13.11. Osnabrück-Hyde Park
14.11. Kassel-Spot
Destiny

MAD SIN
2.10. Berlin-Kulturbrauerei
23.10. Kiel-Traumfabrik
Mad

MARDI GRASS BB
7.10. Halle-Easy Schorre
8.10. Cottbus-Gladhouse
9.10. Erfurt-Gewerkschaftshaus
10.10. Brühl-Festival
21.10. Bremen-Tower
22.10. Bielefeld-Ringlokschuppen
23.10. Schwerin-Doktor K
24.10. Hamburg-Mandarin Kasino
28.10. München-Atomic
29.10. Erlangen-E Werk
30.10. Offenbach-Hafen
17.11. Hannover-Glocksee
18.11. Chemnitz-Atomino
19.11. Dresden-Gare de la Lune
20.11. Berlin
24.11. Bonn-Harmonie
25.11. Köln-Limelight
26.11. Duisburg-Hundertmeister
27.11. Münster
1.12. Aschaffenburg-Colossaal
3.12. Hockenheim-Pumpwerk
4.12. Mainz-Schick & Schön
16.12. Karlsruhe-Tollhaus
18.12. Dortmund-Fzw
15.1. Leipzig-Lindenfels
Dude

MARK FOGGO and the SKASTERS
16.10. Chemnitz-Ajz
19.11. Hamburg-Festival
Mad

MAROON
1.10. Konstanz-Contrast
2.10. Berlin-So 36
6.11. Zug-Festival
19.11. Berlin-Huxleys
26.11. Rosswein-Juz
Mad

MENSEN
1.10. Chemnitz-Ajz
4.10. Frankfurt-Cave
8.10. Ahlen-Schuhfabrik
Monogam

die MIMMIS
2.10. Hamburg-Grünspan
3.11. Basel-Hirscheneck
4.11. Zürich D33
5.11. Thun-Mokka
7.11. Ingolstadt-Ohrakel
8.11. Konstanz-Contrast
9.11. Augsburg-Kantine
10.11. Weinheim-Central
12.11. Köln-Mtc
13.11. Osnabrück
26.12. Bremen-Römer
Weserlabel

MINUS THE BEAR
1.10. Münster-Baracke
6.10. Hamburg-Hafenklang
2ftr

MONEYBROTHER /FIGURINES
1.10. Berlin-Deutschlandhalle
15.10. Hannover-Faust
16.10. Potsdam-Waschaus
17.10. Bochum-Matrix
18.10. Frankfurt-Cookys
19.10. München-Atomic
21.10. Freiburg-Wodan
22.10. Winterthur-Albani
23.10. Ebensee-Kino
24.10. Wien-B72
25.10. Dresden-Star Club
27.10. Saarbrücken-Garage
28.10. Heidelberg-Schwimmbad
29.10. Köln-Underground
30.10. Berlin-Silver Wings
31.10. Hamburg-Molotov
Fkp Scorpio

MONOCHROME
1.10. Berlin-Magnet
2.10. Magdeburg-Mikrokosmos
3.10. Flensburg-Volksbad
4.10. Hamburg-Astra
7.10. Trier-Exhaus
8.10. Dresden-Az Conni
9.10. Offenbach-Hafen 2
10.10. Köln-Blue Shell
20.11. Sindelfingen-Pavillion
2ftr

MOON INVADERS
15.10. Güterloh-Bauteil 5
16.10. Mainz-Rduit
17.10. Fulda-Kulturkeller
18.10. Bremen-Römer
22.10. Berlin-Twh
23.10. Aachen-Wild Rover
27.11. Leipzig-Werk II
Grover

MOST PRECIIOUS BLOOD
1.10. Bochum-Matrix
2.10. Berlin-So 36
8.10. Wangen-Tonne
Ma.d.

MOTÖRHEAD/ SEPULTURA
1.12. Osnabrück-Gartlage
3.12. Erfurt-Thüringenhalle
4.12. Magdeburg-Amo
5.12. Wiesbaden-Schlachthof
7.12. Düsseldorf-Philipshalle
8.12. Hannover-Stadionsporthalle
9.12. Dresden-Alter Schlachthof
10.12. Stuttgart-Messe
Fkp Scorpio

N
NASUM
19.10. Hamburg-Headbangers Ballroom
20.10. Berlin-Knaack
21.10. Mühlheim-Az
1.11. Karlsruhe-Schlachthof
11.11. München-Hansa 39
13.11. Trier-Ex Haus
14.11. Bremen-Wehrschloss
15.11. Kiel-Alte Meierei
2ftr

NEKROMANTIX
1.10. Altenmarkt-Libella
2.10. Neukirchen-Kulturhaus
4.10. Wien-Arena
7.10. Genf-Usine
8.10. Speyer-Halle 101
21.10. Lindau-Vaudeville
22.10. Düsseldorf-Stone
Muttis Booking

the NIGHTINGALES
15.10. Magdeburg-P7
17.10. Hamburg-Schilleroper
19.10. Kassel-Haus
20.10. Köln-Sonic Ballroom
21.10. Fürth-Kunstkeller
22.10. Bayreuth-Glashaus

NO MEANS NO/ ZU
12.10. Bremen-Schlachthof
26.10. Berlin-So 36
27.10. Nürnberg-K4
28.10. München-Feierwerk
29.10. Dornbirn-Spielboden
30.10. Trossingen-Kanape

NOT ENOUGH
1.10. Wegberg-Juz
3.10. Dortmund-City
30.10. Herten-Jz
12.11. Dortmund Hombruch-Juz
www.notenough.de

NOTHING IN COMMON
8.10. Wiesbaden-Kulturpalast
19.11. Moers-Volksschule
Rille Ralle

O
OLD TIME RELIJUN
17.10. Nürnberg-K4
18.10. Berlin-Zentral
24.10. Hamburg-Astra
25.10. Darmstadt-Öttinger Villa

100 DEMONS
4.10. München-Backstage
5.10. Will-Remise
13.10. Leipzig-Conne Island
14.10. Karlsruhe-Gotec
15.10. OberentfeldenPoepm
Avocado

ONE FINE DAY
10.10. Hamburg-Logo
4.12. Ludwigsfelde-Nva
11.12. Lörrach-Burghof
www.onefineday.de

the OTHER
15.10. Köln-Underground
16.10. Osnabrück-Westwerk
22.10. Oberhausen-Druckluft
11.12. Düsseldorf-Ak 47
www.the-other.de

OVER MY DEAD BODY
2.10. Luzern-Treibhaus
3.10. Dornbirn-Schlachthaus
4.10. München-Backstage
5.10. Wien-Shelter
9.10. Berchtesgarden-Kuckuksnest
Avocado

P
PAINT THE TOWN RED
16.10. Trier-Exhaus
29.10. Lichtenstein-Jz
13.11. Ravensburg-Juz
20.11. Karlsruhe-Gotec
21.11. Will-Remise
27.11. Berlin-Kato
Avocado

the PAPERBACKS
13.10. Aachen-Rover
16.10. Münster-Baracke
17.10. Oerlinghausen-Jzo
18.10. Hamburg-Astra
24.10. Oldenburg-Alhambra
26.10. Berlin-Zentral
27.10. Würzburg-Immerhin
28.10. Grau-Explosiv
29.10. Linz-Stattwerkstatt
30.10. Klagenfurt-Galeriecafe
1.11. Giessen-Muk
2.11. Saarlouis-Juz
Selma

PARANOIZE
2.10. Sögel-Alter Bahnhof
7.10. Düsseldorf-People Bar
8.10. Osnabrück-Unicum
www.paranoize-net.de

the PEACOOKS
14.11. Koblenz-Circus Maximus
Schoko Music

PENELOPE HOUSTON + Band
7.10. Bonn-Harmonie
8.10. Wesel-Juz Karo
9.10. Wredenhagen-Scheune
10.10. Kiel-Räucherei
11.10. Hamburg-Knust
12.10. Berlin-Knaack
13.10. Dresden-Star Club
14.10. Hannover-Bad
15.10. Erfurt-Museumskeller
16.10. Langenau-Pfleghofsaal
17.10. Zürich-Mods
18.10. München-Muffathalle
19.10. Halle
20.10. Frankfurt-Sinkkasten
21.10. Ingolstadt-Neue Welt
23.10. Innsbruck
24.10. Wien-Chelsea
25.10. Salzburg-Rockhouse

PETER PAN SPEEDROCK
8.10. Speyer-Halle 101
11.11. Mannheim-Juz
12.11. Chur-Safari Beat Club
13.11. Basel-Sommercasino
14.11. Ulm-Beteigeuze
15.11. Hannover-Chez Heinz
16.11. Aachen-Bunker
17.11. Mainzweiler-Schulz
18.11. Töging-Silo
19.11. Chemnitz-Bunker
20.11. Soest-Sonic
23.11. Nürnberg-K4
24.11. Wien-Arena
26.11. Dresden-Groovestation
27.11. Hamburg-Molotow
28.11. Bremen-Schlachthof
Muttis Tourbooking

PHANTOM LIMBS
1.10. Berlin-Magnet
5.10. Nürnberg-K4
8.10. Basel-Hirscheneck
9.10. Bochum-Zwischenfall
17.10. Freiburg-Kts
18.10. Stuttgart
19.10. Bonn-Bla
22.10. Kiel-Meierei
23.10. Berlin Trapdoor

PIPEDOWN/ REDLIGHTSFLASH
1.10. Hannover
2.10. Berlin-WaH
4.10. München-Feierwerk
5.10. Wien-Arena
7.10. Graz-Music House
8.10. Klagenfurt
9.10. Rondo-Pontresina
10.10. Luzern-Boa
11.10. Winterthur-Salzhaus
12.10. Dornbirn-Schlachthaud
14.10. Mannheim-juz
15.10. Sieben-Veb
16.10. Wadern-Juz
26.10. Bochum-Zwischenfall
27.10. Troisdorf-Jugendkulturcafe
28.10. Bückeburg-Kronenwerk
29.10. Leipzig-Conne Island
30.10. Schweinfurt-Alter Stadtbhf.
Muttis Booking

PISTOL GRIP
23.11. Köln-Sonic Ballroom
3.12. Leipzig-Conne Island
4.12. Graz
5.12. Wien-Arena
9.12. Berlin-WaH
10.12. Kiel-Meierei
11.12. Düsseldorf-Ad 47
Muttis Booking

PLANLOS
16.10. Ratingen-Lux
13.11. Berlin-Kato
19.11. Neuss-G.S. Haus
26.11. Bremen-Römer
Pulse

PSYCHO PATH
1.10. Homburg-Ajz
Rocky Beach

Q

R
RADIO 4
1.11. Frankfurt-Englisches Theater
2.11. Karlsruhe-Substage
3.11. Köln-G9
26.11. Hamburg-Knust
27.11. Berlin-Columbia Club
29.11. Dresden-Star Club
30.11. München-Atomic Target

REAKTOR
1.10. Braunschweig-Brain
2.10. Luckenwalde-Festival
9.10. Göttelborn-Bergwerk Hotellounge

REJECTED YOUTH
3.12. Berlin-Festival

the REVOLVERS
1.10. Jena-Rosenkeller
2.10. Chemnitz-Bunker
4.10. Wien-Shelter
Muttis Booking

RISE & FALL
4.10. München-Backstage
5.10. Will-Remise
Avocado

ROCKY VOTOLATO
8.10. Köln-Stereo Wonderland
9.10. Braunschweig-Drachenflug
10.10. Berlin-Magnet
2ftr

ROGUE WAVE/ the HELIO SEQUENCE
24.10. Berlin-Magnet
25.10. Hamburg-Molotow
26.10. Köln-G9
Puschen

RUSTICATE
5.10. Bremen-Schlachthof
7.10. Osnabrück-Skatehall
9.10. Tangermünde-Capre Diem
15.10. Herten-Juz
16.10. Soest-Ach So
29.10. Kiel-Roter Salon
Goodrocks

S
SAINTE CATHERINES
10.11. Neckarsulm-Keller
12.11. Saarbrücken-Alte Feuerwache
28.11. Freiburg-Kts
4.12. Lübeck-Veb
7.12. Dresden-Conni
10.12. Zwiesel-Juz
11.12. Nürtingen-Kuckuksei

SCHNELLER AUTOS ORGANISATION
2.10. Leverkusen-Kulturwerk
4.10. Koblenz-Circus
5.10. Gießen-Ak 44
6.10. Eisenberg-Wasserturm
7.10. Leipzig-Frühauf
8.10. Magdeburg-Mikrokosmos
9.10. Berlin-Subversiv
26.11. Oerlinghausen-Jzo
27.11. Göttingen-Juzi
www.polpop.org

SCHWARZ AUF WEISS
26.11. Stemwede-Lifehouse
18.12. Bremen-Schlachthof

SCRAPY
1.10. Braunschweig-Fireaben
2.10. Hamburg-Schlachthof
3.10. Gütersloh-Bauteil 5
4.10. Mönchengladbach-p42
5.10. Köln-Tsunami
7.10. Berlin-WaH
8.10. Passau-Zeughaus
9.10. Wien-Arena
Grover

SERENE FALL
16.10. Neuötting-Schaustelle
26.11. Göttingen
27.11. Erfurt-besetztes haus
Rille Ralle

SETTLE THE SCORE
2.10. Ulm-Büchsenstadel
27.11. Lichtenstein-Juz
Mad

SHARK SOUP
1.10. Berlin-WaH
8.10. Speyer-Halle 101
21.10. Lindau-Vaudeville
22.10. Düsseldorf-Stone
www.shark-coup.com

SICK OF IT ALL/ 7 SECONDS/ THE BONES/ WALLS OF JERICHO/ UNEARTH/ RAMALLAH
10.11. Stuttgart-Lka
12.11. Nürnberg-Löwensaal
13.11. Hannover
16.11. Wiesbaden-Schlachthof
19.11. Berlin-Huxleys
20.11. Dresden-Reithalle
21.11. Hamburg-Markthalle
27.11. Essen-Amalie Halle
Mad

SIX REASONS TO KILL
8.10. Bochum-Matrix
9.10. Rosswein-Juz
23.10. Bielefeld-Falkendom
5.11. Münster-Baracke
9.11. Trier-Exhaus
27.11. Nassau
17.12. Essen-Cafe Nova

the SKALINERS
15.10. Rüdesheim-Hajos
16.10. Chemnitz-Ajz
Schoko Music

SKAOS
20.11. Vaterstetten-Juz
Schoko

SLOWRIDE
8.10. Köln-Jz Hürth
9.10. Berlin-Kastanie
10.10. Rosswein-Juz
11.10. Nürnberg-K4
Selma

SMART ASS DYNAMITE
22.10. Bochum-Wageni
23.10. Hanau-Metzgerstr.
27.10. Nürnberg-K4

SMOKE BLOW
23.11. Berlin-So 36
24.11. Hamburg-Knust
25.11. Essen-Zeche Carl
26.11. Münster-Skaters Palace
27.11. Leipzig-Conne Island
28.11. München-Backstage

SOMMERSET
1.10. Flensburg-Volksbad
2.10. Dortmund
5.10. Hamburg-Knust
6.10. Osnabrück-Skate Hall
Rocky Beach

SOON IN HERE
3.10. Luzern
5.10. Bremgarten
9.10. Wien-Ekh
10.10. Landshut
11.10. Halle-Reilstr.
12.10. Dresden-Az
20.10. Niesky
21.10. Eisenberg-h2o turm
22.10. Berlin-Köpi
23.10. Leipzig-Zoro
24.10. Nünchritz

SOULMATE
1.10. Voerde-Club
2.10. Wuppertal-U Club
3.10. Düsseldorf-Coffy
4.10. Berlin-Magnet
5.10. Hildesheim-Rockclub
8.10. Rostock-Mau
20.11. Weimar-Schützenstr.
Amadis

SPARTA
11.10. Frankfurt-Batschkapp
12.10. Berlin-Columbia Club
13.10. Kiel-max
14.10. Köln-Prime Club
Fkp Scorpio

SPERMBIRDS
1.10. Wien-Arena
2.10. Linz-Kapu
3.10. Karlsruhe
www.spermbirds.de

the SPOOK/ BLITZKID
15.10. Köln-Underground
16.10. Osnabrück-Westwerk
17.10. Hamburg-Molotow
19.10. Berlin-WaH
20.10. Chemnitz-Ajz
21.10. Jena-Rosenkeller
22.10. Dornbirn-Schlachthaus
24.10. Krems-Avalon Exil
25.10. Wien-Shelter
26.10. Stuttgart-Universum
28.10. Frankfurt-Au
29.10. Saarbrücken
30.10. Winterthur-Kraftfeld
31.10. Mannheim-Juz

SPRINGTIME
2.10. Daleiden-Festival
29.10. Gerlostein-Ente
www.spingtime-music.com

STATISTICS
11.11. Wien-Chelsea
12.11. Würzburg-Cairo

14.11.
Frankfurt-
3königskeller
13.11.
Karlsruhe-
Carambolage
14.11.
Frankfurt-
3königskeller
16.11. Berlin-
Magnet
18.11.
Hamburg-
Tanzhalle+
24.11. Münster-
Gleis 22
2ftr

STELLA
15.10. Bremen-
Junges Theater
16.10. Dresden-
Groove Station
17.10. Jena-
Rosenkeller
18.10. Marburg-
Kfz
20.10.
Schorndorf-
Manufaktur
21.10.
München-Harry
Klein
23.10. Luzern-
Boa
25.10.
Frankfurt-
Cookys
26.10. Erlangen-
E Werk
28.10. Mainz-
Schick & Schön
29.10.
Hannover-
Glocksee
30.10.
Hamburg-
Weltbühne
Powerline

STOP IT!
1.10. Berlin-
Kastanie
2.10.
Gardelegen-
Schloss
3.10. Hamburg-
Hafenklang
11.10. Kiel-
Meierei
12.10. Bonn-Bla
27.10. Giessen
Trapdoor

**STUDIO
BRAUN**
9.11. Kiel-
Schauspielhaus
10.11. Münster-
Gleis 22
11.11.
Heidelberg-
Karlstorbahnhof
12.11. Jena-
Kassablanca
13.11. Dresden-
Breschke
15.11.
Düsseldorf-Zakk
16.11.
Stuttgart-
Schocken
18.11.
Frankfurt-
Mousonturm
19.11.
Lüneburg-
Vamos
20.11.
Hannover-
Cavallo
21.11. Bremen-
Schlachthof
1.12. Köln-
Gloria
2.12.
Regensburg-Alte
Mälzerei
3.12. Aigen-
Kikas
4.12. Graz-
Orpheum
5.12. Wien-Wuk
7.12. Salzburg-
Rockhouse
8.12. München-
Kranhalle
10.12. Leipzig-
Lindenfels
14.12. Berlin-
Bka Zelt
15.12.
Hamburg-Fabrik
Powerline

SUPERPUNK
1.10. Cottbus-
Fragezeichen
2.10.
Magdeburg-P7
3.10. Hamburg-
Knust
19.11. Berlin-
Knaack
25.11.
Tübingen-Depot
26.11.
Traunstein-
Festung
27.11.
München-
Bavarian Open
16.12. Töging-
Silo 1
17.12. Kassel-
Schlachthof
18.12.
Osnabrück-Uni
Keller
5.1. Potsdam-
Waschaus
6.1. Halle-Noise
7.1. Leipzig-
Moritzbastei
8.1.
Aschaffenburg-
Colosaal
9.1. Heidelberg-
Karlstorbhf.
10.1. Bayreuth-
Glashaus
11.1. Augsburg-
Viktor
12.1. Würzburg-
Akw
13.1. Neu Ulm-
Bhf.
14.1. Freiburg-
Jos Fritz
15.1. Heilbronn-
Mobilat
16.1. Nürnberg-
Desi
17.1. Frankfurt-
Cookys
18.1. Köln-G9
19.1.
Oberhausen-
Druckluft
20.1. Bielefeld-
Kamp
21.1. Lingen-
Schlachthof
22.1.
Hildesheim-
Löseke
Tom Produkt

**SUICIDE
MACHINES**
12.11. Luzern-
Sedel
13.11. Zürich-
Dynamo
16.11.
Wiesbaden-
Schlachthof
19.11.
Schweinfurt-
Alter Stadtbhf.
20.11. Berlin-
Twh
11pm

**T
TERRORGRUPE
/ MUFF
POTTER/ THE
MOVEMENT/
TREND**
21.12. Köln-Lmh
22.12.
Hamburg-
Grünspan
23.12. Berlin-
Columbia
25.12. Münster-
Skaters Palace
26.12.
Wiesbaden-
Schlachthof
28.12. Zürich-
Dynamo
29.12.
München-
Elserhalle
30.12. Wien-
Arena
Destiny

**TEXAS TERRI
BOMB**
26.10. Basel-
Hirscheneck
27.10.
Lausanne-Bleu
Lezard,
31.10.
München-
Monofaktur
1.11. Stuttgart
2.11. Linz-Kapu
3.11. Wien-
Shelter
6.11. Hannover-
Bad
8.11. Hamburg-
Hafenklang
12.11.
Wolfsburg-
Kaschpa
13.11. Leipzig-
Conne Island
14.11. Berlin-
WaH

**THESE ARMS
ARE SNAKES**
10.10.
Hamburg-
Hafenklang
11.10. Berlin-
Magnet
12.10. Münster-
Gleis 22
13.10.
Würzburg-Cairo
2ftr

TOBACCO
1.10.
Wiesbaden-
Schlachthof
19.11. Berlin-
Bastard
20.11. Leipzig-
Ilses Erika
Proton

**TOKYO SEX
DESTRUCTION**
1.10. Berlin-
Magnet
2.10. Chemnitz-
Atomino
3.10.
Offenbach-Hafen
2
4.10.
Saarbrücken-
Hellmut
5.10. Genf-
L'Usine
6.10. Bern-
Wasserwerk
Proton

**die TOTEN
HOSEN**
5.12. Bayreuth-
Sporthalle
6.12. Wien-
Austria Halle
9.12. Erfurt-
Messehalle
10.12. Bremen-
Messehalle
11.12.
Frankfurt-
Festhalle
13.12.
Dortmund-
Westfalenhalle
16.12. Köln-
Kölnarena
17.12.
Hannover-Arena
18.12. Leipzig-
Arena
20.12.
Friedrichshafen-
Messehalle
22.12.
Stuttgart-
Schleyerhalle
23.12.
München-
Olympiahalle
26.12.
Oberhausen-
Arena
27.12.
Hamburg-Arena
30.12. Berlin-
Arena
Kkt

TOURDEFORCE
8.10. Göttingen-
Kreuzberg
9.10. Berlin-Twh
11.10. Dresden-
Groovestation
12.10.
Würzburg-
Immerhin
13.10. Zürich-
Kalkbreite
14.10.
Schaffhausen-
Taptab
23.10.
Neuötting-
Schaustelle
24.10. München
25.10. Wien-Ekh
28.10. Zittau-
Emil
26.12. Bautzen-
Skaterhalle
Rille Ralle

TOY DOLLS
17.10. Essen-
Zeche Carl
18.10.
Hamburg-Fabrik
19.10.
Hannover-Faust
27.10. Berlin-So
36
8.11. München-
Backstage
9.11. Stuttgart-
Röhre
15.11. Freiburg-
Crash
17.11.
Frankfurt-
Batschkapp
Target

**TRASHMONKE
YS**
1.10. Berlin
2.10.
Wiesbaden-
Schlachthof
3.10. Übach
Palenberg-
Rockfabrik
5.10. Stuttgart-
Hi Club
6.10. Siegen
7.10.
Düsseldorf-
Unique
8.10.
Rüsselsheim-
Rind
9.10. Soest-
Sonic
16.10.
Hamburg-
Weltbühne
22.10. Marburg-
Uni
23.10. Leipzig-
Connewitz
3.11. Kiel-Luna
4.11.
Osnabrück-
Skatehall
5.11. Freiburg-
Kts
6.11. München-
Atomic
10.11.
Nürnberg-Desi
11.11.
Weinheim-
Central
12.11.
Dortmund-
.Cosmotopia
13.11. Potsdam-
Waschhaus
14.11.
Frankfurt-
3königskeller
19.11. Dresden-
Scheune
20.11. Bremen-
Festival
25.11. Lingen-
Alter
Schlachthof
26.11.
Flensburg-
Volksbad
27.11. Essen-
Grend
wirkümmernuns

TREND
8.10. Nürnberg-
kv
9.10.
Offenbach-
Moschee
10.10. Köln-Blue
Shell

**TRIBUTE TO
NOTHING**
1.10.
Lüdenscheidt-
Alte Druckerei
2.10. Norhorn-
Scheune
4.10. Köln-
Underground
5.10. Bremen-
Schlachthof
6.10. Bielefeld-
Bunker
7.10.
Osnabrück-
Skatehall
8.10. Göttingen-
Kreuzberg
9.10. Berlin-Twh
11.10. Dresden-
Groove Station
12.10. Erfurt-
Tiko
13.10. Frankurt-
025
14.10. Graz-
Arcadium
15.10.
Wolfsberg-Juz
16.10. Wien-
Arena
18.10. Giessen-
Muk
19.10. Zürich-
Rote Fabrik
22.10.
Oberentfelden-
Pöm
23.10. Laufen-
Biomill
25.10.
Konstanz-
Kulturladen
26.10.
Öhringen-Fiasko
28.10. Siegen-
Bluebox
29.10. Soest-
Sonic
30.10. Reil-Juz
31.10.
Darmstadt-
Oettinger Villa
1.11. Aachen-
Hauptquartier
2.11. Alfeld-Juz
6.11. Hambur-
Marx
11pm

die TÜREN
22.10.
Osnabrück-
Ostbunker
23.10. Köln-
Tsunami
29.10. St
Gallen-
Grabenhalle
6.11. Marburg-
Kfz
27.11.
München-
Festival
Grover

**U
UP TO VEGAS**
8.10.
Wittenberg-Irish
Harp
9.10.
Magdeburg-
Sackfabrik
5.11. Chemnitz-
Bunker
3.12. Potsdam-
Archiv
26.12. Karlsruhe
27.12.
Weikersheim-W
71
www.uptovegas.
de

**URLAUB IN
POLEN**
10.11.
Stuttgart-Hi
Club
12.11. Luzern-
Boa
13.11.
Lustenau-
Culture Factory

14.11. Innsbruck-Bmk
15.11. Wien-B72
16.11. Nürnberg-Desi
17.11. Jena-Rosenkeller
18.11. Berlin-Mudd
19.11. Hamburg-Weltbühne
20.11. Hannover-Glocksee
9.12. Karlsruhe-Schlachthof
10.12. Bayreuth-Glashaus
11.12. Kassel-K19
Proton

V
VAZ
12.10. Zürich
17.10. Innsbruck-Pmk
18.10. Stuttgart
20.10. Freiburg-Kts
21.10. Nürnberg-K4
22.10. München-Kult
23.10. Wien
25.10. Leipzig-Frühauf
27.10. Berlin
28.10. Magdeburg-Mikrokosmos
29.10. Hamburg-Hafenklang

VEAGAZ
8.10. Kamenz-Safe
9.10. Leipzig-Moritzbastei
10.10. Berlin-Junction Bar
14.10. Dortmund-Subrosa
16.10. Chemnitz-Atomino
18.10. Mühlheim-Az
19.10. Siegen-Meyers
21.10. Kusel-Juz
22.10. Neunkirchen-Reithalle
23.10. Trebur-Bizarr
6.11. Hausach-Lina
27.11. Enkirch-Musikkeller
Hotellounge

VERBRANNTE ERDE
16.10. Neuötting-Schaustelle
30.10. Nordheim-Alte Brauerei
17.12. Berlin-Schokoladen
Rille Ralle

VON SPAR
6.10. Köln-G9
14.10. Hamburg-Westwerk
15.10. Berlin-Volksbühne
16.10. Leipzig-Conne Island
19.10. Karlsruhe-Schlachthof
20.10. München-Feierwerk
21.10. Nürnberg-K4
22.10. Linz-Kapu
23.10. Wien-Zentrale
25.10. Augsburg-Kantine
26.10. Stuttgart-Schocken
27.10. Offenbach-Hafen 2
28.10. Mainz-Schick & Schön
29.10. Essen-Hotel Shanghai
30.10. Bremen-Römer
4.11. Düdingen-Bad Bonn
5.11. Biel-Coupole
6.11. Saarbrücken-Kongreßhalle
Proton

W
WEIRD WAR
30.10. Bremen-Römer
31.10. Hamburg-Tanzhalle
5.11. Berlin-Magnet
6.11. Münster-Gleis 22
7.11. München-Atomic Puschen

WISSMUT
29.10. Weimar-Weimarhalle
30.10. Großolbersdorf-Altes Schwimmbad
6.11. Großhennersdorf-Kulturscheune
13.11. Plauen-Kaffeerösterei
18.11. Leipzig-Moritzbastei
19.11. Dresden-Gare de la Lune
20.11. Chemnitz-Bunker
Rilleralle

WORLD DOWNFALL
21.10. Mülheim-Az
23.10. Ludwigshafen-Haus
6.11. Troisdorf-Jkc

Y
YFERE
1.10. Berlin-Kastanie
2.10. Zittau-Emil
8.10. Suhl-Ajz
9.10. Halberstadt-Zora
10.10. Hamburg-Flora
11.10. Braunschweig-B58
13.10. Magdeburg-Mikrokosmos
14.10. Forst-Buntes Haus
15.10. Dresden-Az
www.monatsende.de

YUMI YUMI
11.10. Chemnitz-Subway
13.10. Wörgl-Komma
14.10. Wien-Ekh
15.10. Graz-Explosiv
16.10. Linz-Ann & Pat
21.10. Bern-Isc
22.10. Langethal-Chramerhuus
23.10. Basel-Hirscheneck
27.10. Wittenberg-Irish Pub
29.10. Lichtenau-Weißes Roß
Roadshock

Z
ZSK
7.10. Nürnberg-Hirsch
8.10. Hollabrunn-Alter Schlachthof
23.10. Adenau-Station
www.skatepunks.de

E-mailt alle Dates an an dolf@is-bremen.de (damit sie im Heft erscheinen) sowie an evil.wavras@gmx.de (damit sie auf unserer Hompage erscheinen) oder an den Trust-Termin-Fax: 0421/49 15 88 1

Bitte schickt auch in Zukunft eure Tourneepläne!!!

Alle Angaben wie immer ohne Gewähr!!



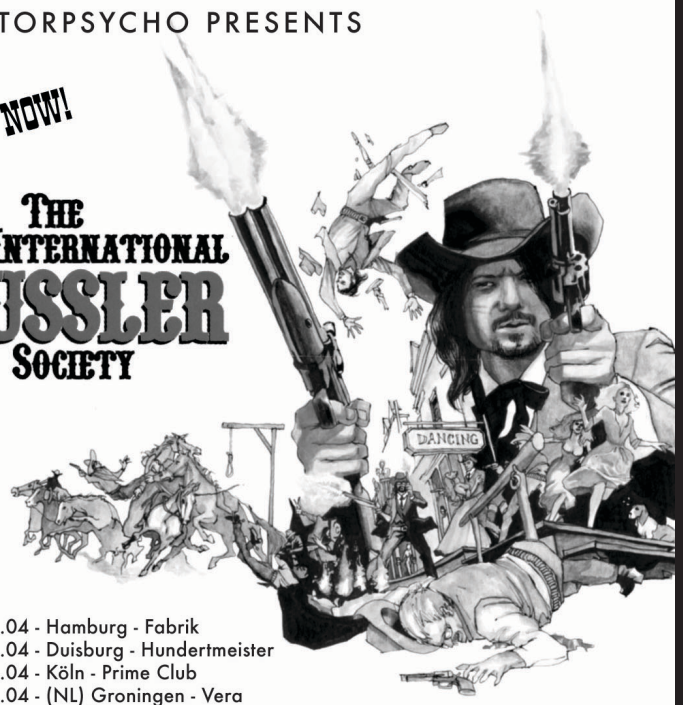


SPERMBIRDS sebastian

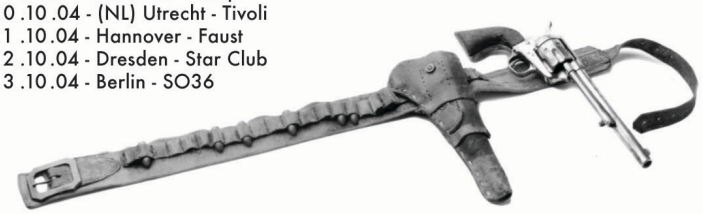
MOTORPSYCHO PRESENTS

OUT NOW!

THE INTERNATIONAL TUSSLER SOCIETY

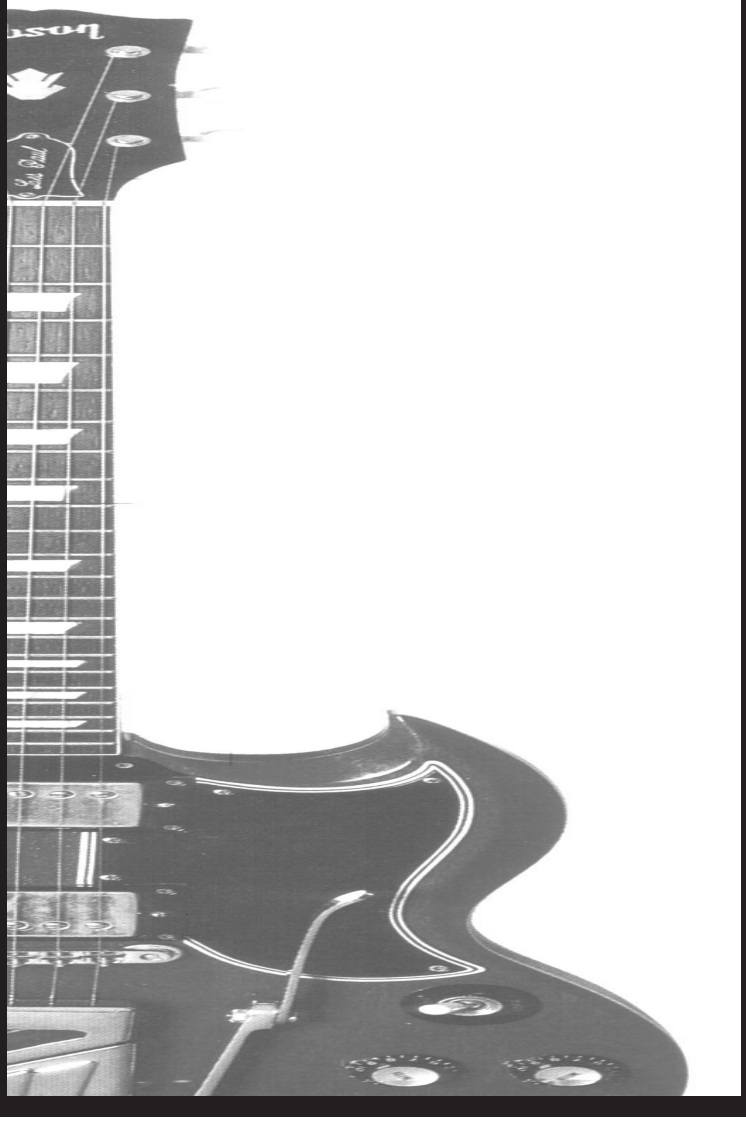


05 .10 .04 - Hamburg - Fabrik
06 .10 .04 - Duisburg - Hundertmeister
07 .10 .04 - Köln - Prime Club
08 .10 .04 - (NL) Groningen - Vera
09 .10 .04 - Bielefeld - Kamp
10 .10 .04 - (NL) Utrecht - Tivoli
11 .10 .04 - Hannover - Faust
12 .10 .04 - Dresden - Star Club
13 .10 .04 - Berlin - SO36



STICKMAN RECORDS

check out our mailorder for tons of items from
Motorpsycho • The Soundtrack of Our Lives
Favez • 35007 • Isolation Years • KVLR • Slut
and lots more!
INDIGO www.stickman-records.de



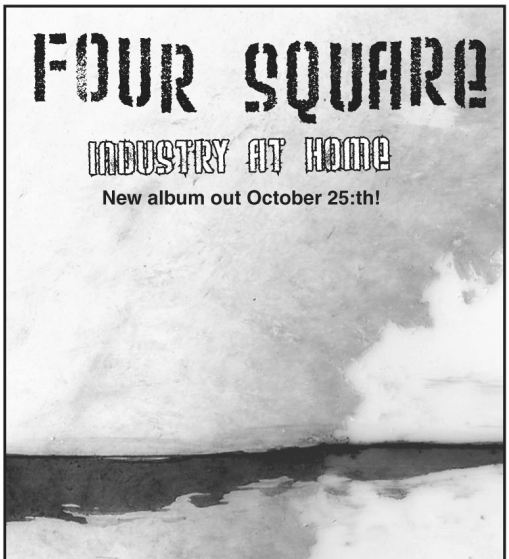
BAD TASTE RECORDS

PROUDLY PRESENTS

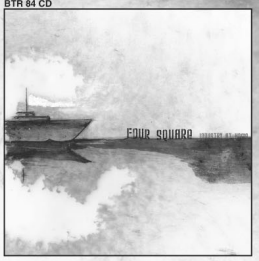
FOUR SQUARE

INDUSTRY AT HOME

New album out October 25:th!



BTR 84 CD



Think ***At The Drive In*** meets ***The Get Up Kids*** meets ***Saves The Day*** meets ***Samiam*** all in one killer album. Harder that the debut album "Three Chords... One Capo" but still with the same beautiful melodies and harmonies.

BAD TASTE RECORDS
http://www.badtasterecords.se
SOUL FOOD

QUIT YOUR DAYJOB

"Quit Your Dayjob"



New album out October 25:th!



Quit Your Dayjob is the nerd you were in school, broke and on bad acid. This record makes The Cramps sound like Devo in a wheelchair.

Punk? Electro? Surf? All of the above or none of the above? You tell me...

BAD TASTE RECORDS
http://www.badtasterecords.se
SOUL FOOD

LastDaysOfApril

"S/T"

A re-release of the very first **Last Days Of April** record that has been out of print for ages...



Out Now!

BAD TASTE RECORDS
http://www.badtasterecords.se
SOUL FOOD



FRAMED AND SHOT VOL 1 PHOTO URTE BÖHM BAND DURANGO95 KASSEL 99

FRAMED AND SHOT VOL 1

Das Photo ist ein alter Hut, so viel sei schon einmal gesagt. Es ist 1999 in Immenhausen bei einem der damals irgendwie legendären Immenhausen Festivals entstanden. Das war wohl sogar deren erstes (mindestens eines der ersten) Konzert überhaupt. Aktuell ist das Bild für mich jetzt noch mal geworden, weil sich Durango95 auflösen und im Herbst ihre Abschiedstour spielen werden. Wenn ich mir jetzt das Bild angucke, könnte ich fast sogar ein bisschen emotional werden, aber das gehört sich ja nicht. Ist ja Punkrock hier!
Deshalb lieber mal zu den technischeren Seiten dieses Bildes: es hat mich vom ersten Moment an gepackt - als ich damals die Negative aus dem Labor abgeholt habe (zur Erklärung: ich mache fast ausschließlich schwarz/ weiß-Photos, benutze meistens Ilford 400 ASA Filme, inzwischen ab und zu auch mal den einen oder anderen Filter und habe eine Canon Spiegelreflexkamera mit einem recht schwachen Blitz, und verwende ausschließlich diesen, um die Bilder möglichst dunkel zu halten. Ich lasse die Filme immer im Labor einer Drogerie meines Vertrauens entwickeln, die sich als gut und billig erwiesen hat, mache aber die Abzüge eigentlich immer selber in meiner sehr unprofessionell ausgestatteten und mit alten Teppichstücken abgedunkelten Dunkelkammer, die ich mir im Laufe der Jahre zusammengestellt habe. Hier verwende ich meistens hartes bis mittleres Papier (was sich auf die Kontraste bezieht) und bearbeite die Bilder beim Vergrößern so gut wie gar nicht, also keine Ausschnittsvergrößerungen oder andere "Tricks").
Das Bild war dann auch Teil einer "Pilotausstellung" im Göttinger Juzi, wo Benni Krasemann und ich das erste Mal einen Teil unserer Bilder einen Abend lang ausgestellt haben. Das Bild muss wohl auch beim Publikum auf Aufmerksamkeit gestoßen sein: zumindest war es nach der Ausstellung nicht mehr da, und es war das einzige Bild, was geklaut wurde. Auch als Modell für eines der Poster für die Wanderausstellung "more than music?" hat der Durango-Sänger einen ziemlich schlanken Fuß gemacht. Das allein sind doch schon Gründe genug, das Bild noch einmal genauer unter die Lupe zu nehmen.
Bevor ich mich jetzt hier in langwierigen Ausschweifungen darüber ergehe, warum ich meine , dass das Bild super ist (was schon irgendwie komisch genug ist, das sollten doch andere Leute beurteilen..), sei gesagt, dass ich nicht wirklich denke, dass es beim Photographieren wirklich so etwas wie Qualität, gute oder schlechte Bilder gibt, geschweige denn bei Live-Photos. Interessanter ist immer eher die Frage der Repräsentation und dessen, was die PhotographInnen in der Band sehen, von dem Konzert wahrgenommen haben, für sehens- und festhaltenswert halten und "ästhetisch" finden. Manche mögen gerne helle und/oder gestochen scharfe Bilder, auf denen möglichst die ganze Band zu sehen ist, quasi als "Dokumentation". Doch Konzerphotographie hat wenig mit Dokumentation der Dinge, die geschehen, zu tun. Vielmehr ist sie (wie an den unzähligen, oftmals komplett die ersten Reihen in Anspruch nehmenden Leuten, die sich Konzerte fast nur noch durch irgendwelche Photo- oder Videokameras angucken) vielmehr ein Phänomen dieser eigenartigen Musikszene selbst. Und ich frage mich immer wieder, wenn ich da vorne stehe und manchmal das ganze Konzert durch die Kameralinse verfolge: was mache ich hier eigentlich? Warum meine ich, zum hunderttausendsten Mal, einen "coolen" Sprung von xy ins Bild zu bekommen, oder den Sänger, wenn er "wirklich sauer" guckt? Eine Szene und deren Körperperformances und Geschlechterrepräsentationen mit meiner Kamera "mitzuschreiben" - die von Punkrock erwarteten Bilder zu schaffen...young, angry and ..male? Repräsentation ist auch immer (Re-)konstruktion von Identitäten. In dem Moment, wo ich mich entscheide, eine bestimmte Person in einem bestimmten Moment aus einer bestimmten Perspektive abzubilden, laufe ich auch stets Gefahr, zu objektivieren, meine Sehweise einzuschreiben. Wie schwer ist es dabei, einmal eine etwas andere Perspektive einzunehmen, nicht nach Bildern zu "jagen", die üblicherweise als cool, ästhetisch o.ä., eingestuft werden, die von Punkkonzerten erwarteten üblichen "Actionbilder" eben. Situationen zu photographieren, die vielleicht üblicherweise gar nicht wahrgenommen würden, Ausschnitte zu wählen, die erst durch den Blick durch die Linse in dieser Form "sehbar" sind, Personen in den Blick zu nehmen, die beim Konzert selbst eher im Hintergrund sind, aber doch so wichtig sind: wie zum Beispiel, die Leute, die das Konzert gar nicht sehen können, weil sie sich um den Ablauf kümmern, Kasse machen, mischen...Das hier gewählte Bild entspricht diesen Erwartungen auf den ersten Blick auf jeden Fall nicht, sondern ist in gewisser Weise sehr klassisch: ein weiterer (mehr oder weniger) junger, wütender Mann am Mikrophon umgeben von Sternen (hallo Punkrocksymbolik!). Und dennoch mag ich das Bild Warum?
Zum einen mag ich immer gerne Bilder, die mit sehr harten Kontrasten arbeiten, in denen viel Bewegung ist, die auch ein gewisses Maß an Unklarheit und Verschwommenheit haben und auch Brüche in der Repräsentation aufweisen und dabei dann noch eine interessante Bildaufteilung haben. Das alles sehe ich in diesem Bild, von dem ich finde, dass es die Energie des Konzertes, bzw. des Durango95 Sängers ziemlich gut einfängt. Außerdem zeigt das Bild aber auch eine gewisse Ambivalenz und das Bild der energetischen, inyourface-Punkrockband wird durchaus gebrochen und es wird klar, dass diese Band sich aus sehr verschiedenen Personen zusammensetzt, die sich verschieden verhalten, den Raum der Bühne auf unterschiedliche Weise einnehmen. Hinten in der Ecke steht der Bassist ganz ruhig, nahezu abwesend. Assoziation: Emo?
Hier wird vielleicht letzten Endes doch nicht einfach ein in eine Schublade passendes Punkrockklischee vorgeführt...
Aber vielleicht ist das auch alles Quatschkram und es wäre besser gewesen, das Bild ohne Kommentar stehen zu lassen? Oder von wem anders beschreiben zu lassen? Denn eins ist mal klar: genauso wenig wie PhotographInnen einfach Realität abbilden, genauso sehen auch die BetrachterInnen die unterschiedlichsten Blickwinkel auf ein Bild ein und schreiben ihm wieder eine gewisse Realität ein - auch hier gibt es die Möglichkeit, sich ein Bild entlang der gängigen Lesarten (hegemonialer Blick) anzugucken, oder eben auch querliegende Lesarten zu entwickeln. It's up to you...

Urteupsidedown 08/2004
www.morethanphotos.net
P.s.: Das Bild ist auf jeden Fall so etwas wie ein Zufallsphoto gewesen, ich könnte mich nicht daran erinnern, den Moment exakt so durch die Linse wahrgenommen zu haben, vielleicht habe ich es sogar Freihand geschossen (also komplett ohne durch die Linse zu sehen)? Auf jeden Fall sind die Gedanken, die ich jetzt zu dem Bild habe, nicht explizit Teil des Prozesses gewesen, das Bild zu machen. Aber gerade die unterschiedlichen Körperperformances der Leute in der Band sind mir schon immer "ein Dorn im Auge" gewesen.

Seit einigen Ausgaben verwendet unsere Druckerei ein höherwertiges Recycling-Papier, welches auch einen besseren Abdruck von Photos ermöglicht. Aus diesem Grund und weil ich das gute Konzertphoto schätze (und es oft mehr sagt als ein langes Interview) gibt es ab dieser Ausgabe eine Reihe von Band-Aufnahmen von uns geschätzter Photographen, die dann ihr eines (!) Lieblingsphoto an uns weitergeben und auch kommentieren. Den Anfang macht Urte Böhm, die auch schon als Autorin fürs Trust aktiv war und deren Photos uns seit vielen Jahren begleiten. Dadurch haben wir zwar eine Seite weniger für anderes, was uns interessiert, aber vielleicht auch eine Seite mehr fürs ‚Feel'. Bleibt zu hoffen, dass Ihr die Photos so klasse findet wie ich. Daniel.



TRUE NORTH ... LET'S PLAY MUSIC



Wieder Gainesville, wieder No Idea, wieder RAD! True North beehrten an diesem regnerischen Tag Ende März diese namenlose norddeutsche Provinzmetropole mit 238.000 Einwohnern. "Somewhat Similar" ist passend zur Tour rausgekommen und meistert den schmalen Grad zwischen Eingängigkeit und Langeweile perfekt. Am Besten einfach mal reinhören, am allerbesten gleich kaufen.!
(Der Albumtitel ist übrigens einem bandinternen Joke entsprungen)
Im Nexus traten sie VOR(!) Da Hawney Troof auf, wer das review im TRUST gelesen hat, weiss wovon ich rede. Live gehen die neuen Songs am meisten nach vorne!

Woher kommt der Bandname?
Dave: Ich habe einen Abschluss in Geografie, naja, wenn man einen Kompass hält, dann zeigt der den magnetischen Nordpol an, also den echten und nicht den, der im Atlas steht, daher kommt der Name!
Ihr habt gerade in Skandinavien mit Trapdoor Fucking Exit gespielt, habt ihr sonst zu europäischen No Idea Bands oder anderen nicht amerikanischen Bands Kontakt??
Ryan: Ich und Matt arbeiten bei No Idea und wir hatten eine Band in England, "the Tone", mit denen wir gearbeitet haben, aber die gibt es nicht mehr. "No Choice" sind aus Wales, wenn die Bands touren, kümmern wir uns darum, das alles läuft und wir halten Kontakt, meistens per e-mail, weil telefonieren ist ja nicht so praktisch wegen der Zeitverschiebung.
Matt: Ach so, das bezieht sich jetzt mehr auf No Idea, nicht unbedingt auf True North, aber alle unsere Bands haben sehr viel miteinander zu tun.
"Somewhat Similar" ist gerade raus gekommen, könntet ihr es für jemanden, der es nicht kennt, beschreiben?
Mark: Well, it´s somewhat similar to our other records, ich hab von anderen gehört, dass es experimentell geworden ist, aber ich denke, es ist das genaue Gegenteil. Das Album ist direkter, gerade heraus, mehr Gesang als nur Geschrei.
Dave: Ich denke, dass sich die Songs mehr nach Songs anhören, ich meine vom Songaufbau her, wir spielen die Parts mehr als 1mal, das hört sich noch an wie die früheren Sachen, ist aber melodischer.
Manchmal hört sich das ein bisschen an wie alter, traditioneller Folk oder Songwriter- Musik...
..wow
Ryan: Die einzige Verbindung, die ich da sehe, ist diese extreme Gewissenhaftigkeit, die Art, wie wir die Musik machen, es gibt so einen kreativen Vibe, eben das Songs vorgestellt werden und jeder gibt seinen eigenen Spin, seinen vibe dazu und am Schluss ist es etwas ähnliches, aber doch ganz anders als gewollt.
Wart ihr erst Musiker und seit dann in diese Szene gekommen oder wart ihr erst in diesem Dunstkreis und habt dann angefangen, Instrumente zu spielen, um euch auszudrücken oder ähnliches??
Dave: Früher bin ich geskatet, dann kam Heavy Metal und dann Punk/HC, so war das, als ich so ungefähr 10 war und dann dachte ich, dass es Spass machen müsste, Schlagzeug zu spielen und das hab ich dann auch gemacht und bin dann in diesem ganzen Musik-Ding aufgegangen.
Ryan: Ich habe mich für Musik interessiert und habe dann ein Instrument angefangen und durch das Spielen erst gelernt, wie man spielt. Ich muss sagen, dass ich nie der Typ war, der für sich Songs schreibt oder der für sich alleine übt.
Matt: Für mich gilt dasselbe und dazu kommt noch die Faszination für Punkrock, sich eine Gitarre zu schnappen und sie als Mittel und Ventil zu nutzen, fürs angepisst sein, zum kommunizieren und das selbst Musiker sein war für mich ein später auftretender Gedanke.
Mark: Ich mochte Musik schon immer, aber das Spielen schien für mich eigentlich sehr früh vorbei zu sein, ich lernte als Kind musikalische Theorie, ich spielte Piano und Trompete und davon hatte ich dann genug. Später wurde ich von der ganzen Musikszene fasziniert und entdeckte die Ideen hinter Punkrock usw. und die Möglichkeit, Musik zum sich selbst ausdrücken zu nutzen.
Viele denken hier, dass alle die skaten oder geskatet sind Fatwreck kids werden oder schon sind und bleiben.(Gelächter)
Dave: Naja, das ist fast 20 Jahre her, dass ich geskatet bin, also gabs da kein Fatwreck, aber ich bin mir ziemlich sicher, dass es die heutige Situation ziemlich trifft, snowboarding, funsport usw.
Ryan: Skaten in den 80er war ein "bisschen" anders als heute, wir hörten Bands wie Agnet Orange D.R.I.
Ihr tourt meistens in Florida und an den Küsten, gibt es einfach keine Szene im Mittleren Westen?
Ryan: Es gibt eine grossartige Szene im Midwest, aber man muss schon sagen, dass man dort immer sehr lange fahren muss um shows zu spielen, die nicht soooo gut sind, alle städte sind dort sehr weit von einander entfernt und wir sind auf Grund unserer Lebensumstände nicht in der Lage, 8 Monate im Jahr touren zu können. Also ist es für uns besser, bei einer 6 Wochen-Tour die Küsten zu spielen, weil wir öfter spielen können und die Shows auch besser sind. Hinzu kommt noch, dass Florida sehr isoliert liegt und alles weit weg ist. Wenn wir nach Texas wollen, sind das schon wieder 20 Stunden Fahrt, das ist schon wieder 1 Tag weniger. Es gibt schon viele coole Leute dort und wenn man grösser ist und die shows kalkulierbar werden, also gleichbleibend gut, kann man da auch touren, aber im Moment nicht.
Ihr wart nicht durchgehend mit True North aktiv, warum?
Ryan: Als wir anfingen, war es wie ein Sammelbecken von anderen Bands, den meisten von uns jetzt ist es nach ein paar Jahren mehr, es ist eine Art Band, in der wir spielten, wenn wir es brauchten, also zum Spass, seit August 2003 sind wir aber aktiver als je zuvor, haben eine Scheibe draussen, haben vor unserer Europatour in den Staaten gespielt und reden schon wieder übers touren, wenn wir zurück sind und hoffen auch, bald wieder zu kommen, die Wellen, in denen wir also aktiv sind, kommen immer öfter.
Was hört ihr noch so für Musik, also neben den ganzen No Idea Bands?
Dave: Ich höre viel Indi-HipHop, Aesop Roc., so Anticon Rec. Sachen und punkmässig so Sachen wie Les Savy Favs.
Ryan: Ich mag verdammt viel Musik, vielleicht zuviel, bei der Arbeit haben wir tausende von Platten. Am meisten mag ich Bands, mit denen wir getourt sind, mit denen wir uns angefreundet haben, Bloodbrothers und viele Gainesville Bands.
Matt: Wir hören alle sehr unterschiedliche Musik, Jazz, Country und Bands, die wir kennen.
Mark: PJ Harvey, Klassische Musik, Country, alles mögliche, ich bin da sehr offen.

ok, das wars, lesen, hören, kaufen!
Interview: Philip Nee-Kotey

VISUALS BY:
viagrafik ★ VIAGRAFIK.COM







Wenn man in New York unterwegs ist, kommt es nicht gerade selten vor, dass einem irgend jemand irgend etwas andrehen will. Meist geschieht dies in der u-bahn. "batteries one dollar – batteries one dollar" klirrt es einem ungefähr alle 15 minuten mit schrillem asiatischen akzent in den ohren. 5 minuten vorher sind meist die kids da, um mit ihren dollar candies noch ein weiteres, tausendstes schulbasketball team auf die beine zu stellen. Manchmal trifft man auch schreiberlinge, die ihr neustes poetry werk feil bieten, selbstverständlich mit widmung, dass wahre schönheit und wirklicher sprachwitz nur in der u-bahn zu finden seien – fuck bowery ballroom. Tja, also batterien brauche ich nicht und für candy bin ich mittlerweile auch zu fett. Mit anderen worten: mit mir ist kein sonderlich guter schein zu machen. Und das eine mal, als ich weich wurde und ein buch gekauft habe, kam, oh überraschung, nur dünnes dabei heraus. Nicht wirklich dünnes natürlich, aber poetry ist ganz einfach nicht meine baustelle. Die konsequenz daraus ist einfach: spricht mich jemand an, höre ich meist weg oder tue demonstrativ desinteressiert. Glücklicherweise jedoch hatte ich die tage einen schwachen moment. Auf höhe von Tower Records, auf dem Broadway entlang schlendernd, sprach es mich aus heiterem himmel an: "Do you like Hip Hop?" Total verdutzt stammelte ich was von: „Ähm ja, kommt drauf an." Tja, da war's um meine kühle distanz geschehen, ich war schneller in ein gespräch verwickelt als ich gucken konnte. Progressiv sollte das also sein, was man mir dort anbot. Hip Hop fernab von klisches, echte Poetry. Da standen wir natürlich vor einem problem, denn wie bereits erwähnt gefällt mir poetry nicht besonders, progressivität hingegen schon. Auf bohrende nachfragen zur art der progressivität erhielt ich nur ausweichendes bis universell gültiges. Eines jedoch war jetzt schon erreicht, meine neugierde wurde erfolgreich geweckt. 5 dollar für eine CD erschienen mir zudem ein durchaus kalkulierbares risiko. Lange rede kurzer sinn – das ding war gekauft. Zuhause angekommen, kam dann die überraschung. Von progressivität wie ich sie verstehe keine spur. Dafür drangen allerdings reihenweise hüftschwung orientierte tunes aus den boxen, die, hm, irgendwie absolut alles toppen, was einem dieser tage so an schwarzer radio lala geboten wird. Klar, das ist konventionell, nicht revolutionär. Hip Hop eben mit viel melodischem pop verständnis sowie groovenden dancehall anleihen, nicht zu vergessen die etwas straighteren roughen nummern, gerne auch mal mit dem ein oder anderen gitarren riff garniert. Ein wenig erinnerte mich das an NAS, mit dem unterschied, dass dieser silberling keinerlei ghetto-slang zu beinhalten schien. Poetry, ja da war was, etwas angenehm anderes. Ganz zu schweigen vom hit faktor der ersten 7 stücke. Und nun das beste, all dies ist komplett DIY, kein label kein gar nichts, underground pur. Kurzum: ich war und bin begeistert. Derart begeistert übrigens, dass sofort eine story her musste. Glücklicherweise hatte ich in einem lichten moment noch dafür sorge getragen, dass mir ‚strassen-arbeiter' Logan P. McCoy seine E-Mail adresse zusteckt. Sofort feuer und flamme bezüglich meiner interview anfrage, dauerte es dann auch nicht lange, bis die antworten zurück kamen. So erfuhr ich zum beispiel, dass ich kein album von Nogamesinvolved gekauft hatte, sondern eines von Logan P. McCoy, der derzeit als teil besagten hip hop formation für seine produktions firma 3rd Message auf solo pfaden wandelt. Das prinzip ist nicht neu, wir kennen es auf einem anderen, ghetto orientierteren qualitätslevel schon von Jay-Z's Ruff Ryders clique. Ein künstlerpool bestehend aus einer wohl dosierten mischung weiblicher und männlicher sprachartisten versucht durch sein geballtes und in einander verwobenes auftreten so etwas wie eine selbstläuferische eigendynamik zu schaffen, die irgend wann einmal einen oberbegriff etabliert, den man unabhängig von einzelnen künstlern sofort mit einer bestimmten produktionsqualität verbindet.

Noch kurz etwas zum folgenden interview:
In einem einmaligen anflug von faulheit habe ich von einer übersetzung abgesehen, denn ihr könnt eh alle besser englisch als ich. Nee, natürlich alles quatsch, vor allem, dass ihr besser englisch und so (ja, an dieser stelle grinse ich)... Es ist einfach so, dass einige teile der antworten schlecht zu übersetzen sind, da der sprachflow des englischen so nicht ins deutsche übertragbar wäre. Insofern habe ich mich dazu entschlossen alle antworten im original zu belassen, um ein höchstmaß an authentizität zu gewährleisten. Wem das nicht schmeckt, darf mich wieder bei Dolf beschimpfen (er grinst schon wieder der tipper, jaja). Genug der faselei. Zu den fakten!:

Wäre super, wenn du mir ein bisschen über deinen/euren persönlichen und künstlerischen background erzählen könntest. Woher kommt ihr, wohin geht ihr... eigentlich wollte ich das ja auf eurer website selbst recherchieren, aber die dortigen infos wären alles in allem doch eher mager.
My partners (Sdaerd and Jr. Wonder) and myself (Logan P. McCoy), joined forces in 1998, after being introduced to eachother through a mutual friend, who at the time was working with us individually. We'd all been doing for a while without much progress. As a result, we decided to start recording music for the purpose of distributing on the streets. That being the only way we knew to effectively amass an audience while earning a decent wage, we put all our efforts into making and distributing our music. Five years and ten albums later, here we are.
Wann immer im hip hop die intelligenz einzug hält, scheint diese fest in der middle class verankert zu sein, oder besser gesagt, aus ihr zu kommen. die Fugies sind da wohl das beste beispiel. Verhält sich das bei euch ähnlich? Seht ihr euch als teil der etablierten mittelklasse, oder sind eure ursprünge doch eher working class natur?
It would seem that way right? We are working class people. We live in what is called the ghetto. Believe it or not, there's really not much difference. Just Education. The Upper-ups tend to value education more so than the poor. The poor sadly so are oppressed through a lack of education, thus placing value in ephemeral things as hip hop tends to epitomize. The reason hip hop is so big is because it is the voice of the poor. If you look at history, poor people always make the largest uproars put the rich capitalize on that uproar. Being that hip hop is from the 'hood' the ghetto, it has to be ghetto in order to reach it's critical appeal thus bringing in more dollars. More dollars, more labels, more nonsense. IT SELLS. People buy it. For the poor artist, cornforming can mean millions these days. I think hip hop reflects that societal ill.
Wie du ja weißt, bin ich das erste mal auf dich und No Games Involved aufmerksam geworden, als du mir vorm New Yorker Tower Records auf dem Broadway dein neues solo album Power Of Suggestion ‚angedreht' hast. Als ich mir das album dann zu hause mit zugegebenerweise ziemlich geringen erwartungen anhörte, war ich doch recht überrascht. Deine musik hat ein ziemlich hohen produktionsstandard, man könnte auch sagen, sie klingt fett. Doch nicht nur das. Darüber hinaus nennt sie auch einen catchy pop appeal ihr eigen, den man nicht an jeder straßenecke findet. Meine verlobte fand weiterhin, dass die stücke wesentlich besser seien, als der ganze müll im radio. Einen major deal jedoch gibt es nicht. Wie kann das angehen? Sind die alle taub auf den ohren oder steckt eine tiefer verankerte DIY ethik hinter euren distributions methoden.?
Thank you and your fiancee for the compliment. We have tried countless times with our previous releases and were always told that our music isn't commercially appealing enough for major backing. At the time it made sense because we purposely made music that bore not resemblance to that found in the marketplace. This is actually the first real release that a label might consider. However, at this point in the game, we've come to learn a lot about the business of music. At this point the DIY approach is the most rewarding, both artistically and financially. Don't get me wrong, if we were offered a deal we deemed fair we'd take it. This deal we know can't happen because we don't have enough leverage yet. We can't prove that we've done what we've done on the streets. We left no paper trail. We know it. We do it everyday. With the right amount of capital, we could expose ourselves on a greater scale to reap rewards no label could afford. We are in the process of building that capital on our own. In the meantime, we're doing the music we want to do. That's rewarding enough.
fällt es euch schwer durch das fehlende major label backing radio airplay und gute club shows zu bekommen? Ich meine, eure musik ist ja nun definitiv heavy rotation kompatibel. Auf der anderen seite dürfte es ohne die manipulative einflußnahme finanzkräftiger label recht komplex sein, in das fein säuberlich abgeschottete airplay monopol hinein zu stoßen, oder?!
Thanks again for the compliment. You're right. Major backing would only make our lives easier. We haven't been able to get their attention for a long time, so we gave up to seek our own route. The traditional means of getting a song played is

monopolized by the Majors. The indies with larger capital than us have cornered the underground market. We are now determined to create our own means. A near impossible task but hey, we've started.

ich kann mich noch an die zeit erinnern, wo hip hop für mehr stand als frauen flachzulegen, arsch teure sportwagen zu fahren und beknackte millionen juwelen duch die luft zu schwingen. Eine zeit, wo hip hop wirklich etwas zu sagen hatte. Public Enemy kommen mir da spontan in den sinn, genau so wie Paris natürlich und nicht zu vergessen BDP. Wenngleich ich nicht immer mit allen inhalten konform ging, hatte und habe ich doch gehobenen respekt vor dem tiefer gehenden anspruch jener tage. Ist dem hip hop der gegenwart dieser druckvolle aspekt mittlerweile gänzlich abhanden gekommen, oder hat sich das so sehr in den underground zurückgezogen, dass der normale durchschnittsbüddel auf der straße einfach nicht mehr darüber stolpert?

Hip hop has always been about expression. It still is. The difference today is that the prospects of gain are greater when doing pop, and hip hop has grown into pop stature. In the early days, hip hop wasn't yet pop so the prospect of making millions in sales on one album was unheard of. As a result, the labels decided to experiment to see which formula would take hip hop to pop heights. Now that the formula is etched in stone, most labels, which are business to begin with, go with that which makes most money. Artists, who can now make more money just by writing different songs do it, and that becomes the norm. The less popular stuff still exists, it's just less popular because less labels find it a worthy investment.

Gibt es eine regionale oder nationale underground struktur im hip hop von der ihr profitiert?

for us and what we do, we haven't joined or connected with any underground organization that is designed to help the unknown artist. We've tried in the past, only to learn that there is too much competition for attention even within such groups. Our goal therefore has been to create a community around our sound and solely that. Much like The Grateful Dead have done. No at it's best yet, but it's developing.

wir hatten auf der straße ja schon ein kurzes gespräch über die begrenzten möglichkeiten elektronischer musik. Du hast dabei erwähnt, dass NoGamesInvolved keine samples benutzen. Wieso das? Verschließt ihr euch auf diese weise nicht einer vielzahl von soundtechnischen möglichkeiten? Denn ehrlich gesagt bin ich ja der überzeugung, dass, wenn überhaupt ein musikalisches betätigungsfeld frei von grenzen und behinderungen ist, es das elektronische ist. nimm da zum beispiel nur mal Daelek. Ich weiß nicht, ob du mit dem output der truppe aus New Jersey vertraut bist, aber deren hip hop derivat ist mal definitiv derart progressiv, dass mir jedes Mal die ohren spitz nach oben schnellen.

I'm sorry if I mis-spoke. I meant there are no samples on this album. I didn't tell you about the hidden tracks. But we do use samples, sparingly. At the same time, hip-hop music isn't recognized for it's musicianship. We try to expand our sonic pallete by integrating original compositions not derived from pre-exsisting material. It shows the progress hip hop has made into becoming it's own genre of music. Just as Jazz comes from the blues and transcends into be-bop and avant garde, so is hip hop growing.

Bei den meisten New Yorker Hip Hop aktiven dreht sich alles ausschließlich ums repräsentieren, ganz gleich ob es meine neighborhood, meine posse oder was auch immer ist. ich mag das auf Power Of Suggestion einfach nur überhört haben, aber soweit ich das beurteilen kann, ist die scheibe frei von jeglicher "my homies – my borough – my streets" gülle...

Hip hop is so big now, we feel that we are speaking to the world and not only the people of today, but posterity as well. I personally try not to encapsulate ideas that might be transient. I would like to have my children listen to my music sixty years from now and it still be relevant to them. My neighborhood has changed in the short timespan that I've lived there. How much more in Sixty years?

dann ist mir noch bei euren lyrics aufgefallen, dass das N-wort nicht ein einziges mal fällt. Sehr ungewöhnlich, wenn man mal einen blick in die derzeitige hip hop landschaft wirft.

I always wondered, if hip hop was never written in slang but standard english, would the proliferation of non-sense so permeate the air-waves. Would adults still consider the cry of disenfranchised and impoverished youth just noise? Would not the genius of young urban writters be seen more clearly as in the Harlem Rennaisance? Vulgarity isn't what this is about. It's about getting closed minded people who don't speak slang, to understand what the slang speaking public is actually feeling and saying. We try to not give these same people any reason to close their minds.

Im song "What we do" gibt es die zeile "*I don't have a Jah I don't have a car*". Kann ich also davon ausgehen, dass ihr 2 der 3 heiligen hip hop kühe nicht anbetet? Teure autos und gott? Frauen spielen aber auf der anderen seite auch bei euch eine große textliche rolle. wobei auch dies eher respektierlich passiert, weit ab vom frischfleisch niveau anderer ‚künstler'. In einer zeile des stücks "Pretty Lady" heißt es da zum beispiel "*I want to cook food with you*"...

The line is I don't have a Job! Not Jah! Infact I believe in Haile Selassie I. I am a Rasta. I know, I don't have locks. Listen closely to the second verse.

Was ist das beknackteste, dass hip hop in den letzten 15 passiert ist?

Not signing NOGAMESINVOLVED.

Was wäre das beste, das hip hop in naher zukunft passieren könnte?

I wish I had an answer. Then I'd have reached my GODHEAD.

Wer ist schwerer? King Kong oder Godzilla?

Depends on the scale you weigh them on. Made in Japan, or made in America.

Discography

The 3rd Message – A Compilation
The 3rd Message – Second Mission
Sdaerd – The Unexpected
Junior Wonder – Black Water
NoGamesInvolved – McCoy's Brain Candy
NoGamesInvolved – A Hustler's Guide To Prosperity
NoGamesInvolved – The Year Of The Underdogs
NoGamesInvolved – Drive
Logan P. McCoy – Power Of Suggestion

Website

www.nogamesinvolved.com

© Interview & Text Kommando Friesische Wiese
© Layout: André www.viagrafik.com



the thermals

Also fangen wir mit Euerem Namen wie auch dem Titel der ersten LP, ‚more parts per million' an. Mir kamen da so naturwissenschaftliche Assoziationen?
Hutch: Nein, an so etwas haben wir nicht gedacht, sondern eher an....Pyjamas. Eine Art Unterwäsche, die Leute anziehen. Das hat zwar vielleicht auch etwas mit Hitze oder Hitzeentwicklung zu tun, wo man den Term ‚thermal' vielleicht verwendet...
Hm ich glaube, von diesem Kleidungsstück noch nie gehört zu haben
H: Sie nennen es wohl auch nur in den USA so. Aber man kann damit beliebig umgehen. Ein Kind meinte mal nach einer Show, weil wir so naßgeschwitzt waren, dass es nun wüsste, warum wir Thermals heißen würden.
Kathy: Erinnerst Du Dich an das, was mal ‚Grungewear' hieß? Da hatten die doch immer so ein langarmiges Shirt unter dem Flanell-hemd. Das waren meistens ‚Thermals'
Ich habe noch irgendwo eine Anzeige, wo Sears mit dem Grunge-look wirbt, den man für das neue Schuljahr brauchen würde.
H: Ja, eben auch ein kleiner Witz darüber - wir stammen ja aus dem Nordwesten.
Das hat mich amüsiert: Euer Label wie auch andere Medienvertreter schaffen es, Euch sowohl mit der ‚N'-Band aus Seattle wie auch den Ramones UND Guided by Voices zu vergleichen. Da nun die Leute meist von einander abschreiben, steht in zahlreichen Magazinen, dass Euere Musik als Mischung dieser drei Bands zu verstehen sei.
H: Und die Smiths! Das hat allerdings der NME geschrieben.
Recht bekannte Namen, aber musikalisch vielleicht nicht so zutreffend?
H: Jede Band wird mit anderen verglichen - und das waren jetzt doch ganz gute Bands. Ob das dann auch zutrifft, ist eine andere Sache, wir erzählen es ja keinem, der uns fragt. Ich mag viele der Bands, aber das hat damit ja nichts zu tun.
Seid ihr alle aus Portland (Band verneint) oder dorthin gezogen? ‚Jetzt in die große Stadt'?
Hutch: Kathy und ich stammen aus der Gegend südlich von San Francisco und sind zusammen nach Portland gezogen. Jordan ist aus Florida und über San Francisco auch nach Portland gekommen.
Warum dorthin ziehen?
Hutch: Die Kunstszene ist dort sehr gut --
- also ob die Bay Area um SF herum nichts zu bieten hätte --
Hutch: aber in Portland kann man sehr viel billiger leben.
Jordan: Die beiden sind vor mir aus den Bay Area weggezogen. Das war so um 1997 herum, dem Beginn des Dot Com - Booms, was zur Folge hatte, dass die Mieten dramatisch anstiegen und all die Leute, die die Stadt für uns wichtig gemacht hatten wegzogen. Es gab auch städtische Umstrukturierungen, in deren Folge aus vielen Galerien oder Ateliers dann Wohnungen für die Computer-Techniker werden mussten.
Aber schon vor 10 Jahren oder so haben Bands immer wieder den Nordwesten der USA als sehr angenehmen Ort beschrieben. Alles wäre so sicher, einfach, sauber... warum sind dann die ganzen Besserverdiener noch nicht da?
Frau: Die ziehen auch dort hin -
H: In 6 oder 7 Jahren hat sich die Bevölkerungszahl von Portland verdoppelt, von 90 bis 96, glaube ich. Es fühlt sich zwar noch nicht so an, als ob es geflutet worden wäre...
J: Da sind es inzwischen 7,5 Prozent Arbeitslosigkeit, die Probleme kommen also langsam
Hm-hm ich lach mich kaputt.... da haben wir hier mehr. Im Buch ‚Redneck Manifesto' des Fanzinemachers (Answer Me) Jim Goad malt dieser ein sehr düsteres Bild eines Crack-verseuchten Teils von Portland, der von zugedröhnten Schaffern bewohnt wird, die sich nur von 8 Stunden Schicht zu 8 Stunden Schicht schleppen.
H: Es gibt das da auch - eine dunkle Seite der Stadt. Man sagt, dass der Nordwesten schon immer viel mit Heroin und ‚Nose Drugs' zu tun gehabt habe. Aber ich glaube, dass er aus Portland stammt und immer dort gelebt hat und somit ganz andere Teile der Stadt kennt. Die meisten Leute, die wir kennen, leben dort vielleicht 10 Jahre und kennen die härtere Variante des Lebens in dieser Stadt nicht.
Aber viele Clubs und Bars, die einen interessieren könnten, werden ja aufgrund der günstigeren Mieten in schlechteren Teilen der Stadt eröffnet, oder?
J: Ach die meisten machen schneller zu, als sie eröffnet haben.
H: Die Wipers haben ja diesen Song Doomtown (*Over the Edge LP, einer dieser 10 Platten, die auch du besitzen musst - pj*). Ihre Vision der Stadt Portland ist sehr, sehr grimm. Chuck Palukniak, der Autor, der Fight Club geschrieben hat, brachte unlängst ein neues Buch, eine Art Stadtführer von Portland, heraus, in dem nur verrückter Kram beschrieben wird - er lebt dort seit 1980, seine Stadtansicht ist merkwürdig und bizarr.
Die Wipers...die waren hier echt bekannt, viel bekannter als bei euch...
H: Bei uns kannte die niemand, bis Nirvana ihre Songs nachspielten. Und selbst dann haben sie ja nicht viele Platten verkauft.
Mal zur neuen Platte. Die Beschreibung, die ich zuerst las, schien so überhaupt nicht zum LP Titel, zum Coverstyling zu passen, das sieht eher nach einem wüsten Anarcho-Geprügel aus.
H: Wir sind ja keine Hardcoreband, aber wir stammen ja aus einem solchen Umfeld, aber wir denken schon, dass die Platte ‚gritty' ist - wir dachten dass das Cover etc. dem Sound unserer Aufnahme entspricht. Es sollte nicht überzogener als die Songs sein, sondern denen entsprechen.
Da ist ja nun ein ‚Explicit Content' Sticker drauf. Gut, SubPop gehört jetzt zu Warner oder wem auch immer -
H: --- nicht ganz, sie haben einen Anteil, aber nicht die Mehrheit -
ok, aber selbst dann: Vor einigen Jahren, schon unter den gleichen wirtschaftlichen Verhältnissen, kamen da die von mir sehr geschätzten Murder City Devils heraus, deren Texte nur vor Crime und allen ach so bösen Wörtern strotzen, aber die hatten den Sticker / Aufdruck NICHT. Und bei euch wird vielleicht einmal Fuck gesagt, ist das nicht ein wenig überzogen?
H Es gibt schon ein paar Fluchereien... 10 oder 12 Fucks
und einer von der Firma zählt die und entscheidet dann?
H: Die Firma überlegt sich, an wen sie die Platte verkaufen will. Wenn sie die Platte so einschätzen, dass sie sich eher im Underground verkauft, lassen sie den Aufdruck weg; wenn sie aber die Platte in größeren Ketten / Läden verkaufen wollen, kommt der Sticker drauf. Das ist ihre (wirtschaftliche) Entscheidung. Theoretisch ist es aber so, dass wenn z.B. Tipper Gores Firma - nicht die PMRC, ich komme jetzt gerade nicht auf den Namen - die Murder C.D. Platte finden, können sie SupPop verklagen. Aber es muß nicht jede Platte an sie geschickt werden - daher dieser Graubereich. SubPop muß abschätzen, wie viele Platten verkauft werden und wie groß die Chance ist, dass jemand sie dann verklagen würde.
Die Lyrics auf der Platte bestehen ausschließlich aus kurzen, knappen, prägnanten Statements, die zum Teil sehr phrasenhaft daherkommen.
H: Das stimmt genau. Für die Band lag das auf der Hand, Dinge, die Du rausbrüllst, eben Slogans, auf der anderen Seite will ich versuchen, hier nicht käsig zu klingen, aber es soll auch lyrisch sein, an Gedichte erinnernd, keine vollen Sätze und Gedanken.
Ich habe bei vielen Lieder nicht herauslesen können, wovon sie handeln. Man kann da alles reinlesen.
H: Bei manchen Lidern ist das in meinem Kopf schon so, aber das merkt ja keiner sonst. Es soll ja jetzt auch nicht absichtlich abstrakt wirken - es passiert eben.
Ein sehr einprägsames Lied der aktuellen Platte ist ‚God & Country'. Glaubt ihr an Gott?
H: Vielleicht gibt es etwas Übernatürliches, aber nicht im Sinne eines christlichen Gottes - ich wurde katholisch erzogen und habe da meine Abneigungen. Eigentlich die gleichen Gefühle, die ich auch nicht für ‚Regierung' hege - daher der Titel.
Was ist die Sache mit Euerer anderen Band?
K: Damit haben wir aufgehört, als wir mit den Thermals anfingen. Das waren nur wir beide, wir haben folkige Popsongs gespielt, bei Leuten auf Parties, ganz kleine Auftritte nur.
Euere Promotionfirma erzählt lustige Geschichten über die Anzahl an Shows, die ihr angeblich nicht gespielt hättet, weil das dann ja auch ‚wilder' klingt - ausserdem hattet ihr euere eigene Platte, die SubPop mehr oder minder direkt übernommen haben.
H: Wir hatten sie nicht rausgebracht, sondern nur einige Kopien als CD-R vervielfältigt, die wir unseren Freunden gaben. Ben von Death Cab for Cutie gab die an die SubPop Leute weiter. Die Leute von der Firma fragten dann an, ob wir nicht einmal in Seattle spielen wollten.... und weil wir zum einen sehr gerne auf Subpop sein wollten und zum anderen die Platte so bleiben sollte, wie wir sie aufgenommen

gute platte blöde hype



und gemischt hatten, ging das alles sehr schnell.

Man erwartet ja eher, dass eine Band Jahre lang spielt, das Land auf und ab tourt ---

K: Das haben wir gemacht - nur nicht mit dieser Band!

Welche Bands waren das?

K: Urban Legends, Hutch & Kathy, hmm ich glaube nicht, dass die Leser diese Bands kennen

Wie alt seid ihr denn?

Alle: 25,28,29 (Rate mal mit Rosenthal!!)

J: wir spielen jetzt alle seit weit über 10 Jahren in irgendwelchen Bands...

Meine Standardfrage - in welcher Band könntet Ihr Euch vorstellen, ein Originalmitglied für den Zeitraum eines Sommers (oder so) zu ersetzen? Neue oder alte Bands....

K: Drums für Guided by Voices

J: Bass für die Smiths

H: Vielleicht der zweite oder dritte Gitarrist für die Velvet Underground - oder einfach nur bei denen hinten rumstehen, trinken und Krach machen. Dann müsste ich allerdings so tun, als ob ich auch auf H wäre ;'ich bin so voll Jungs'

Die Smiths waren eine Scheißband - alle Mädchen, die meine Freunde oder ich kennen lernen wollten, fanden die Smiths gut --

H Sie waren die zurückhaltenden, schüchternen Jungs?

Wohl kaum, Morrissey in seinem pathostriefendem Selbstmitleid, immer in Pose... ihr habt ne Menge Presse bekommen. Ein Freund vom Trust sah Euch unlängst in Hannover und meinte, dass er selten so viele gutaussehende Menschen in der entsprechenden Halle gesehen habe.... die man sonst nie bei einer solchen Show - aus musikalischer Sicht - erwarten würde. Euer Video wurde wohl auch im TV gezeigt.

H: Das hat man uns gestern erzählt. Meinst du, dass deshalb gutaussehende Menschen zur Show kommen?

Leute, die sich sonst keine Bohne für meinen Musikgeschmack interessieren fragten mich, ob wir uns dann denn heute hier sehen würden.

H: Wegen dem Hype? Ich hoffe, dass ihnen die Musik gefällt. Auf der einen Seite willst du den Hype, auf der anderen Seite aber auch niemanden enttäuschen. Die Leute sind dann sauer auf die Band, weil die Erwartungen zu hoch waren.

...sicherlich machen die entsprechenden Leute bei SubPop eine gute Arbeit in ihren Promotion-Tätigkeiten.

J: Glaubst du, dass die Werbung Leute abschreckt, denen unsere Musik gut gefallen könnte?

Diese Leute würden nicht in diesen Club hier gehen, auch weil Eintritt und vor allem Bier sehr teuer sind.

J: Wo würde man denn sonst spielen?

Im besetzen Haus oder einem ähnlich geführten, na, Kulturzentrum. Warum passiert das eigentlich mit Band A und mit Band B eben nicht?

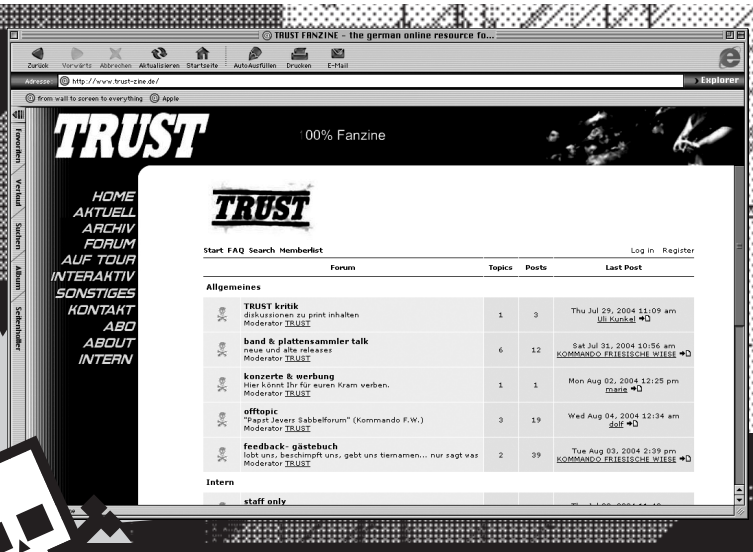
H: Das ist das wirtschaftliche Geschick der Labelleute - kann ich das hier gut verkaufen oder nicht.

J: Was mich dabei ängstigt ist der Gedanke, dass die Leute, die dann die Platte einer Band kaufen, auch dem nächsten Hype wieder verpflichtet sein werden und die alten Sachen dann vom Tisch räumen. Und durch diese Maschinerie haben wir vielleicht nie die Leute als Fans gewonnen, die unsere Musik eine lange Zeit gut finden würden.

Allerdings geht es ganz ohne Artikel, ohne jemanden, der die Platte wie auch immer anderen zugänglich macht, seinen Freunden vorspielt oder im Radio auflegt, ohne all dies würde man gar keine Band kennen. Und das wäre auch blöde.

Die Thermals sind eine der wenigen Bands, deren Platte mich in den letzten Jahren schier umgehauen hat. Als erstes dachte ich an unsere alten holländischen Freunde von NRA, weil der Gesangsstil vom Thermals Sänger Hutch Aziz von NRA sehr ähnlich klingt. Wenn man den Faden weiterspinnt und den Hardcore aus dem NRA'schen Soundgewitter extrahiert und nur den klassichen, amerikanischen Punkrock darunter liegen lässt, ist man schon bei Fuckin' A, der eben angesprochenen LP. Sicher driften sie bei zwei, drei Lieder in ein sehr eingängiges Rock-gefilde, dem man meinentwegen unter Zusatz von nem Dutzend Bier auch eine schrabbelige Lo-Fi-Rock-Attitüde unterstellen kann, aber es bleibt bei den Atompilzen auf dem Cover: Guter Punkrock alte Schule. Den Rest müsst Ihr bitte selber rausfinden. Bei der Show war übrigens niemand, den ich dort erhofft hätte, auch wenn der Laden, eine alte Disco im Frankfurter Zentrum, so gut besucht wie schon lange nicht mehr war. In den paar Wochen seit dem Konzert habe ich nichts mehr von der Band gehört, vermute, dass der Hype zu klein war und sie nicht die neuen Nirvana wurden. Gut für mich, beim nächsten Mal wieder dabei...Daniel

ANZEIGE



DAS NEUE

TRUST

ONLINE FORUM

KEINE KOMPROMISSE - KEINE TABUS

IHR WOLLT UNS DIE MEINUNG SAGEN? DISKUTIEREN UND KRITISIEREN ODER EINFACH NUR ÜBER BIER, POLITIK, PLATTEN, BANDS UND KONZERTE TRATSCHEN? DANN KOMMT WENN IHR EUCH TRAUT. WIR WARTEN!

WWW.TRUST-ZINE.DE

ABO-SERVICE

Ab sofort könnt Ihr bequem abonnieren, ohne das lästige Verlängern alle 6 Ausgaben. Die alte Abo-Form bleibt natürlich bestehen.

Ich bestelle das Trust frei Haus für 13.- € pro Jahr (6 Ausgaben) (Ausland 18.- €) mit dem Recht, jederzeit schriftlich zu kündigen.
Das Abo verlängert sich jeweils um ein Jahr.
Das Geld für bezahlte, aber noch nicht gelieferte Hefte bekomme ich auf ausdrücklichen schriftlichen Wunsch zurück. Ansonsten werden die verbleibenden Ausgaben zugestellt.

Bitte liefert das Trust ab Nummer _____ an:
(bitte eintragen, wenn du nichts einträgst beginnt dein Abo mit der zuletzt erschienen Ausgabe)

_____

Name, Vorname

_____

Straße, Hausnummer

_____

PLZ, Ort

☐ Ermächtigung zum Bankeinzug von jährlich 13.- € (gilt nur für Inland Abos)

_____

Bankleitzahl Konto-Nr.

_____

Geldinstitut

_____

Datum, Unterschrift

ACHTUNG

Für die fünf ersten Neuabonnenten gibt es Diesmal ein TRUST Geschenkabo, das Du Deinem besten Freund schenken kannst.

☐ Test-Abo frei Haus für 13.- € pro Jahr (6 Ausgaben) (Ausland 18.- €)
Das Abo wird **nicht** automatisch verlängert, du mußt also selbst immer wieder neu bestellen. Mit welcher Nummer dein Abo ausläuft kannst du an der Zahl links unten auf dem Adressenaufkleber ersehen.

Ich zahle (Zutreffendes bitte ankreuzen!)
☐ bar (beigelegt) (bei "Einschreibe"-Briefen, unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!!)
☐ per VR-Scheck (beigelegt)
☐ überweise auf das Konto 81 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg, BLZ 720 50 000 (Abo wird bei Eingang des Geldes gültig)

Mit meiner zweiten Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, daß ich meine Bestellung innerhalb von 8 Tagen schriftlich widerrufen kann.

_____

2. Unterschrift
Bitte zweimal unterschreiben

Abos können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.
Eine Probeausgabe gibt es gegen die Einsendung von € 3.-- in Briefmarken.
Wenn ihr direkt überweist schickt bitte einen Beleg von eurer Überweisung mit, dann wird die Bestellung schneller bearbeitet.

GESCHENKABO

Du bist bereits Trust-AbonnentIn/LeserIn und willst deinem/r besten FreundIn nicht immer alles erzählen, sondern mit ihm/ihr reden? Dann ist das GESCHENKABO genau das richtige. Kostet sogar nur 'nen Zehner (nur für Abonnenten), verlängert sich nicht automatisch & weder dir noch ihm/ihr entstehen irgendwelche Verpflichtungen.

☐ Geschenkabo frei Haus für 10.- € pro Jahr (6 Ausgaben) (Ausland 13.- €) **Das Geschenkabo kann nur von Abonnenten verschenkt werden !**
Das Abo wird **nicht** automatisch verlängert, sondern läuft nach einem Jahr aus, kann dann verlängert werden oder in ein reguläres Abo umgewandelt werden.

Ich zahle (Zutreffendes bitte ankreuzen!)
☐ bar (beigelegt) (bei "Einschreibe"-Briefen, unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!!)
☐ per VR-Scheck (beigelegt)
☐ überweise auf das Konto 81 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg, BLZ 720 50 000 (Abo wird bei Eingang des Geldes gültig)

Bitte liefert das Trust ab Nummer _____ an:
(bitte eintragen, wenn du nichts einträgst beginnt dein Abo mit der zuletzt erschienen Ausgabe)

_____

Name, Vorname

_____

Straße, Hausnummer

_____

PLZ, Ort

_____

Name, Vorname (des Abonnenten der Verschenkt)

_____

Datum, Unterschrift

Mit meiner Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, daß ich meine Bestellung innerhalb von 8 Tagen schriftlich widerrufen kann.

_____

Unterschrift SchenkersIn
Bitte unterschreiben

TRUST, Postfach 11 07 62, 28087 Bremen

MAXIMUMROCKNROLL # 254 July
As usual you find alot of letters, columns and reviews of books, films and zines. As well as some classifieds and political news. In the July issue are scenereports from: Oregon, Massachusetts and Germany (again!). Interviews: I Excuse, the Diskords, To hell and back, the Four Eyes, Breakfast (only photos), Lamant, Dropdead, Asschapel, Strung Up, No Hope for the Kids and Gammits MW. At this point Mike was doing all the coordination alone, but it seems they found someone to replace Arwen...
152 pages, newsprint for 6.- $ (surface) or 10.- $ (air).
(dolf)
Mrr, P.O. Box 460760, San Franciso, CA 94146-0760, Usa

ROCKASS # 5
Das blutige Steak unter den Fanzines! Den Ausspruch „Rock´n´ Roll never dies“ haben sich Rockass zum Leitsatz gemacht. Die Liebe zu Chucks, Nietengürtel und Lederjacke zieht sich durch das Heft wie ein roter Faden. Eine breite Palette an Bands kommt zu Wort wie z.B. U.K.Subs, Little Killers, Chixdiggit, The Rämouns, Sonny Vincent... Darüber hinaus gibt es ein schönes Interview mit dem Macher des genialen Labels Dirtnap Records Ken Cheppaikode und eine interessantes Gespräch über „Tattoos and Rock´n´Roll“ in dem auch die Contras angesprochen werden. Ehrliches Fanzine mit einer großen Liebe zur Szene und einem Gespühr für gute Musik.
(harm)
P.Ströcker, Hammerstr.49, 48153 Münster rockass@web.de

DRACHENMÄDCHEN # 8
Das praktische Zine im Handtaschenformat. Ähnlich wie ein gewisser Schokoriegel proklamiert wird, ist auch dieses Blatt „Quadratisch, Praktisch, Gut“! Ein stilvolles Artwork und ansprechend gestaltete Interviews und Kolumnen garantieren Lesespass. Themen dieser Ausgabe sind unter anderem: The Demonics, Miami Golem, Steel Rules Die, Beatsteaks und ein überaus unterhaltsames Statement von Torben von Rantanplan über die „Team Dresche“ mit Ray Cappo von Shelter...aber lest selbst!
(harm)
My Ruin Verlag, Postfach 3107, 49021 Osnabrück www.myruin.de

MAXIMUMROCKNROLL # 255 August
Wow, the first issue that has a barcode on the cover, cant wait to read the letters in the next #... complaining about it.... crap. As usual you find alot of letters, columns and reviews of books, films and zines. As well as some classifieds and political news. In the August issue are scenereports from: New York City, South Dakota, Czech Republic, Philippines and Russia. This is also the special "punks not dead, reagan is" issue, so naturally you find some extra info on how fucked that president was, what he did (or not) to make the world a worse place and so on. Therefore there is not so many Interviews: Leatherface, Stonehenge, Keen Monkey Work, the Hatepinks and Get it away.
152 pages, newsprint for 6.- $ (surface) or 10.- $ (air).
(dolf)
Mrr, P.O. Box 460760, San Franciso, CA 94146-0760, Usa

TESTCARD #13
Nach längerem mal wieder eine ausnehmend interessante Ausgabe mit dem Titel "Black Music". Schon das Cover ("Black Music" steht auf so einer Sortierhilfe aus dem Plattenladen und vorn im Stapel steckt "Trans Europa Express" von Kraftwerk) problematisiert den Begriff, weiter geht es in der Ausgabe mit Beiträgen über die Bad Brains (der hantiert allerdings seltsam unkritisch mit dem Gedankengut, das diese Band verbriet), afroamerikanische Frisuren als potenziell renitente kulturelle Ausdrucksform, "Befreiungsbewegungen als thematischer Subtext im Jazz", Northern Soul, Musik aus und in Namibia, Prince, Destiny's Child, Chicago House, das Anticon-Label und so weiter und so fort. Manches ersäuft im Jargon, aber ein weit größerer Teil ist auch für nicht einschlägig vorbelastete von Belang. Der zweite Teil dann mit den obligatorischen Reviews von Platten, Büchern und Comics.
(stone)
14,50 Euro, Ventil Verlag, ISBN 3-931555-12-7

THE NOTES OF THE DIRTY OLD MEN # 2 Sommer 2004
Nach der guten Debüt-Ausgabe des netten DIN A 5 Fanzines im old school cut+paste Layout kommt schon die zweite Nummer des Musik-, Kurzgeschichten- und tiefergehende Themenessays-Heftes aus Potsdam. Florian ist der Herausgeber und hat eine bunte Gastschreiber-possy um sich geschart, die seine wie immer gut geschriebene Auftaktkurzgeschichte fein ergänzen. Klar lob ich einen, den ich kenne, aber wo's stimmt, ist's auch ok. Allerdings, zu Recht beklagt er das Fehlen von Beiträgen von dirty old ladies.... Ansonsten finde ich, dass der gute Standard der ersten Ausgabe gehalten werden konnte, und dass trotz meiner Mitarbeit in Form eines Berichtes, haha. Also, euch erwartet neben den besagten Kurzgeschichten ein schöner Eye hate God-Rückblick nebst einer interessanten Übersetzung der gewiss kranken Texte ins deutsche, eine nette Kolumne über Ausländer und Intelligenz. Lesenswerte Reviews des so-anfallenden Tonträgerkaufes, der Besuch des Grabes von Nico Velvet Undeground in Berlin (ey, von mir:)) und noch mehr, was ich leider noch nicht alles durch habe. Das bisher gelesene ist schön und natürlich ist der ganz klare Fanzine-Ansatz à la Do-it-yourself eigentlich immer unterstützenswert, so lange es sich nicht nur um eine rasch zusammenkopierte lose-Blatt-Sammlung von Saufstories des Herausgebers handelt, was hier natürlich nicht der Fall ist. Zugeben:



etwas mehr an "echten" persönlichen Stories und ein etwas sinkender Anteil der "fiktionalen" Kurzgeschichten würde mir persönlich besser gefallen, aber nur, weil ich das Genre Kurzgeschichten nicht soo mag, sollen Leute, die das können, ruhig weiter das machen. Übrigens ist diesesmal nicht "Buk" auffem Cover, sondern der Maler Salvador Dali; bei letzerem weiss ich nicht genau, ob die Gerüchte stimmen, dass der sich im spanischen Bürgerkrieg bzw. dannach nicht immer besonders gegen das Franco-Regime gestellt hatte, bei ersterem gibts keine Gerüchte :). Für genau einige Euro gibt's die Notes bei F. Geyer, Heinrich-von-Kleist-Str. 4, 14482 Potsdam (jan)

OX #56 (mit CD)
Ich habe ja keine Ahnung, warum manche glauben, Fanzines ohne schwerwiegende Gründe runter machen zu müssen, denn das immer wieder einmal Interviews dabei sind, die nicht so gelungen oder gar für den Arsch sind ist doch wohl klar oder? Hallo, es sind FANzines, ja? Nichts mit 'alles voll mit professionellen Redakteuren', sondern von Musikfans



für selbige. Seit froh, das es Leute gibt, die anderen versuchen gute Musik näher zu bringen und ihr euch nicht die Visions, Stalker oder schlimmeres kaufen müsst, um etwas musikalische Bildung zu bekommen. Fanzines sind wichtig. Wenn euch die momentanen Fanzines nicht passen, macht selbst eines (ob ihr das wohl besser hinbekommt?)! DAS sind nämlich Sachen, die kann ich nicht verstehen. An dieser Stelle keine Kolumne - zum Ox:
In diesem Fanzine (ob es den Namen Fanzine tragen darf, will ich hier nicht diskutieren) gibt es wie immer riesig viele Seiten (hier: 162), vollgestopft mit über 50 Interviews - dazu Kolumnen, Kochrezepte, Comics, Reviews, Konzertberichte, Konzerttermine und jede Menge andere Artikel. Es wird also ein breites Spektrum an Interesse, die Musik so mit sich bringt, abgedeckt. Bands, die diesmal unter anderem dabei sind: EA 80, DANZIG, RADIO 4, SPERMBIRDS, BELLRAYS, DIE HUNNS, BALZAC, ADOLESCENTS, POISON IDEA, T(I)NC, MONEYBROTHER, PLANES MISTAKEN FOR STARS, SUPERPUNK, FEAR MY THOUGHTS undundund. Das Interview mit den HUNSS gefällt mir besonders gut und ausserdem lese ich gerne Tom Tonks Raketen in Rock, genauso die Comics von PP. Im DANZIG-Interview haut Glenn gegen Ende mal ordentlich uffen Tisch, nette Sache. Ausserdem schön, etwas über die selbstbewussten BELLRAYS und den PLANES MISTAKEN FOR STARS zu lesen. Dass alles recht klein gedruckt ist stört mich bisher noch nicht aber wundere ich mich auch nicht, wenn das manchen zu anstrengend ist. Die CD dann wie immer nicht besonders toll. Ich jedenfalls lese das Ox gern - übrigens gibts das nun bald alle 2 Monate (ob das aus Geldgründen geschieht, fragt man sich nun).
(andreas)
Für 4 Euro am Bahnhof oder bei: Ox-Fanzine, PO Box 102225, 42766 Haan www.ox-fanzine.de

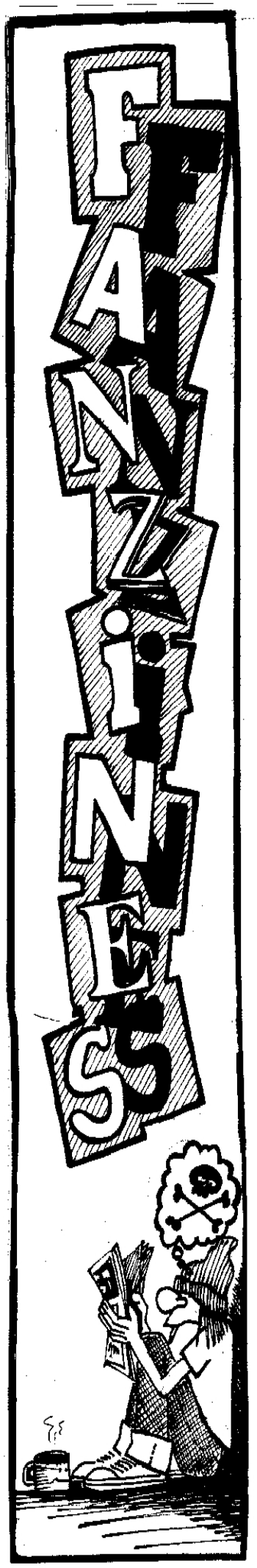
EELRITZE # 2
Fotokopiertes Din-A5-Fanzine mit einem netten Interview mit Mclusky, einem eher belanglosen Gespräch mit den Fleshies sowie einem weiteren Interview mit einem israelischen Hardcoreler. Im Gespräch mit jenem Shuki von Radio Schizo verschenkt der Interviewer allerdings einiges an Möglichkeiten, was ihm aber offensichtlich selber bewusst geworden ist. Deswegen ein angehängter Kommentar. Nur hätte er, wo er das Interview ohnehin per Mail geführt hat, seine Fragen zum Verhältnis von Israelis und Palästinensern später ohne weiteres noch stellen können.
(dietmar)
für 50 Cent plus Porto bei:
J. Rhein, Enggasse 4, 61197 Florstadt

SUNNYSIDE # 6
Das muss mir mal einer erklären, warum er so heiß darauf ist, Jeanette Biedermann zu sehen, dass er tatsächlich ein Interview mit Silbermond macht. Die Jungs vom Sunnyside-Fanzine aus Nünchritz waren es jedenfalls. Wie auch immer, das Interview mit Silbermond ist dann tatsächlich ganz lustig, weil ziemlich entlarvend, zu lesen. Ansonsten gibt es Artikel über Face To Face, eine mehr als seltsame Trucker-Kurzgeschichte, Reviews und so weiter. Sehr lustig: Das "Destroy Your Local Turbojugendchapter Now"-Backcover. Musste einfach mal gesagt werden. (dietmar)
für 1 Euro plus Porto bei:
Kombi Nuenchritz, Postfach 110, 01610 Nuenchritz

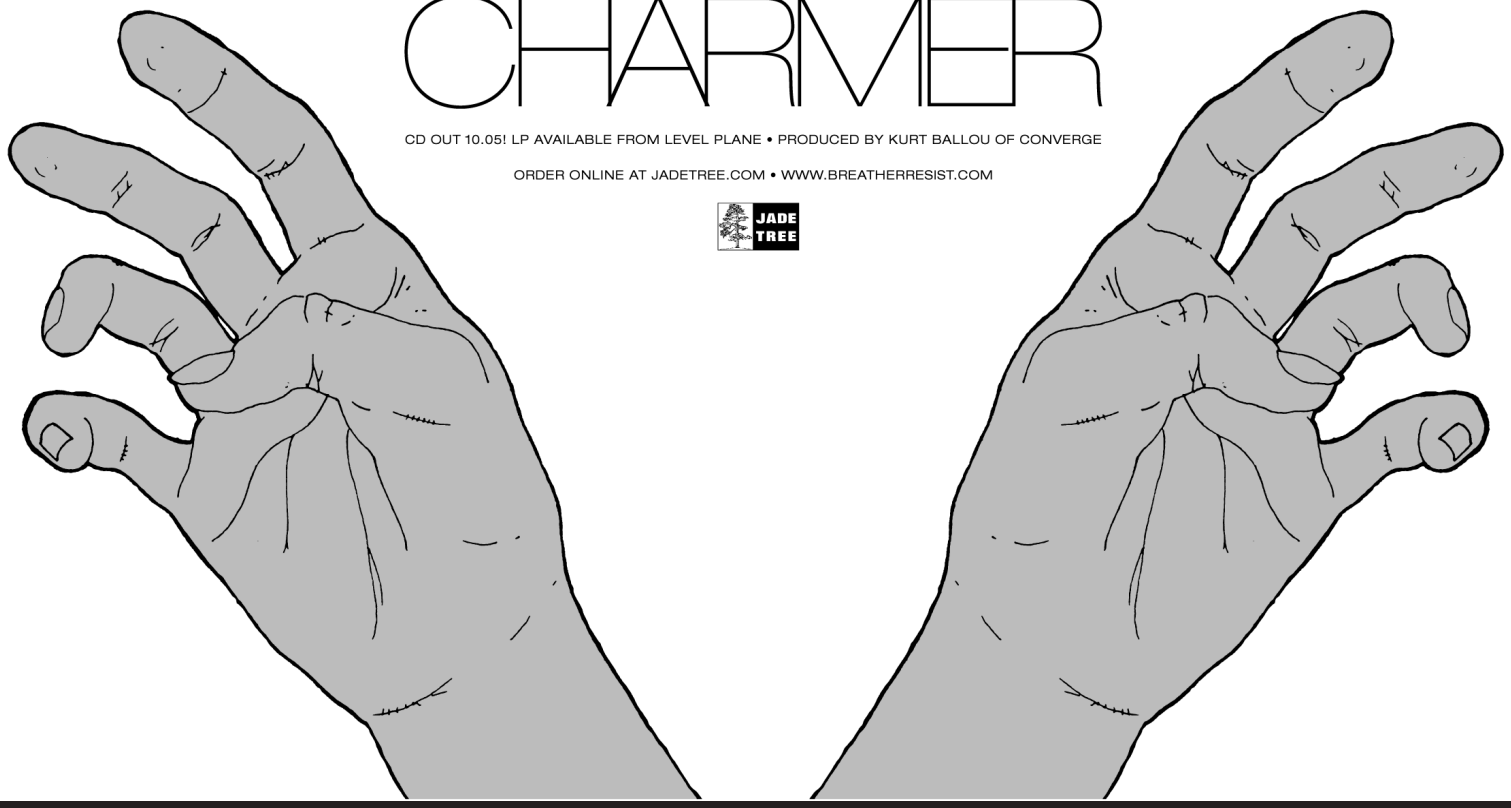
PEACE, LOVE & CHAOS #6
I got the feeling, Mr. P Liberty is real bored himself by what he is doing - at least, most of the articles in his fanzines give me that feeling. There are a few reviews (even one with the famous German punk band Drei Flaschen in der Plastiktüte), one interview he describes as boring himself and some artwork. Hmm. Why is he doing this if he doesn't like it? Midlife crisis? (dietmar)
PeaceLove&Chaos, PO Box 3397, Cresta 2116, Gauteng, South Africa

THREE CHORDS MAGAZIN # 4
Ein ausgesprochen professionell wirkendes Heft mit den üblichen Rubriken: Kolumnen, Interviews mit Bands wie Good Riddance oder Dean Dirg, einem Gespräch mit Reflections Records sowie Besprechungen. Dazu ein Durango-95-Tourreport aus Südafrika. Das alles ist sehr gut zu lesen und für Leute, die die entsprechenden Bands mögen, auf jeden Fall empfehlenswert. Auch wenn mich persönlich die Bands eher weniger interessiert haben.
(dietmar)
Für 2 Euro plus Porto
Three Chords, c/o M. Thaming, Bahnhofstr. 70, 48143 Münster

MAXIMUMROCKNROLL # 256 September
Ok, now Golnar is on board, helping to coordinate the monster. Some letters from the readers, a mass of columns, lots of political news. Scenereports from: Texas, Newfoundland, Indiana and England. Interviews with Eskapo, Carpettes, Witch Hunt, Zann, Haymarket Riot, Fpo, the Fasts, Annihilation Time, the Observers, Les Georges Leningrad, Rodent Popsicle Records and Fourth Rotor. Alot of bookreviews, some movies and tons of record reviews as well as a bunch of zine reviews. In the end you find 14 classifieds, shrunk down to a half page. Anyway, there is always intersting stuff in Mrr that is worth reading. Go for it.
152 pages, newsprint for 6.- $ (surface) or 10.- $ (air).
(dolf)
Mrr, P.O. Box 460760, San Franciso, CA 94146-0760, Usa



BREATHER RESIST
CHARMER



CD OUT 10.05! LP AVAILABLE FROM LEVEL PLANE • PRODUCED BY KURT BALLOU OF CONVERGE

ORDER ONLINE AT JADETREE.COM • WWW.BREATHERRESIST.COM

JADE TREE



SUBURBIA

Der Punkkultfilm

Deutsche und englische Fassung mit D.I., TSOL und "Flea" von den Red Hot Chilli Peppers! Mit unfangreichem Bonusmaterial, 8 Seiten Booklet und Videoclips von Oxymoron, Broilers und Pöbel & Gesocks!



Auch noch geil:

Made in Britain VHS/DVD
Rüpels Royal - Königlich... CD
Roimungstrupp - Melodien der Wut CD
Pöbel & Gesocks - Die Band DVD
Onlineshop unter www.sunnybastards.de
mehr Punk & Oi! auf DVD,Vinyl,CD,VHS etc.

Als Soundtrack für einen sonnigen Sonntag, wo man es sich ab 11:00 mit Kaffee, Zigaretten und was Schönes zu lesen gut gehen lassen kann, sollte man unbedingt die drei Inch CD "Altered States of America" von der amerikanischen Band Agoraphobic Nosebleed auflegen. Was ich an dieser Platte mag und was bei dem Grindcore-Genre immer wieder sehr nett kommt, ist: Humor. Lasst die Lick von Lemonheads oder die Beach Boys Single "I can hear music" doch einfach mal liegen und gönnt euch ein herrliches Stück Trash-Core. Richard von der Band beantwortete mir meine Fragen per email im Mai 2004.

AGORAPHOBIC NOSEBLEED

Hi Richard, schön, dass du mit einem Inteview über Agoraphobic Nosebleed einverstanden bist. Eure letzte Platte, die "Altered States of America", herausgekommen am 1.4.2003, ist aus meiner Sicht immer noch eine der besten neueren Platten in dem Grind-Bereich. Der Hauptgrund ist, dass ich bei eurer Musik immer so eine gute Portion Ironie und Humor spüre, denkst du, dass ist eine richtige Beobachtung?

Von unserem Material muss man einiges ernst nehmen und einiges nicht. Der Großteil der Grindcore-Szene hat Bands, die ich selber nicht unbedingt mag – hauptsächlich deswegen, weil die Szenegrenzen so verschwommen sind und dann hast du dort Bands, wo es sich in ihren Texten und ihrem Image immer um das gleiche dreht – „shitting on women's faces and so on" – .

Und das nennt man dann Goregrind oder Pornogrind oder was weis ich und Grindmusic ist dann Teil ihres Sounds. Ich meine, Grindcore muss nicht per se politisch sein, aber da gibt es einfach zu viele Bands, die „just plain silly" sind. Einige unserer Texte sind brutal und einige einfach lächerlich, aber insgesamt sind sie humorvoll.

Wie würdest einem alten Schulfreund, den du länger nicht mehr gesehen hast und nun zufällig auf der Strasse triffst, eure Musik beschreiben – Fun Grind, mellow Metal oder einfach Rock ?

Grindcore with a drum machine, simply.

Was für Musik hörst du so?

Alles mögliche, von Klassik zu Rock, (alten) Death Metal, Film-Soundtracks und Jazz.

Kann man sagen, dass ihr mit Agoraphobic Nosebleed das Konzept der frühen Naked City – kurze Lieder mit wirren Einsätzen – übernommen habt und in einem noch extremeren Zustand konzentriert habt?

Die „Torture Garden" eine wahnsinnige Scheibe, aber ich denke, dass Naked City viel verückter und mehr psycho als wir waren. Ich glaube nicht, dass man von einem direktem Einfluss von Naked City auf unseren Sound sprechen kann. Uns haben mehr die alten Earache Platten beeinflusst.

Wo lebst du eigentlich in den Staaten und was machst du so ausserhalb der Band?

Ich lebe in Sterling, Virgina. Das ist ein Staat an der Grenze zu Washington, DC, und die Stadt Sterling ist eine halbe oder dreiviertel Sunde entfernt von DC. Manchmal hänge ich also dort ab und sonst gehe ich gerne ins Kino, schaue mir zu Hause Filme an, lese, spiele noch in meiner anderen Band und schreibe über Musik für diverse Publikationen.

Hast du dir schon Gedanken gemacht, ob du im November zur Wahl gehst?

Ja klar, ich werde auf jeden Fall für Kerry stimmen. Ich bin nicht überglücklich mit ihm, aber er ist Bush auf jeden Fall vorzuziehen! Mein Vater ist ein Republikaner. Er denkt, dass die „Constitutional Second Amendment rights" von den Demorkaten bedroht sind und er hat in dieser Sache recht. Aber bei dieser Wahl geht es noch um ganz andere Sachen und wir beide diskutieren oft darüber.

Interessiert sich Agoraphobic Nosebleed für Politik?

Nicht als Band, aber wir als Individuen ja, in verschiedenen Formen und mit unterschiedlicher Intensität. Einige unsere Texte sind persönliche Ansichten über Politik gemixt mit dem typischen Sound unserer Band.

Sagen wir mal, du hättest ein Jahr frei und genug Geld – was würdest du machen und wo? Hast du auch so eine Stadt auf der Welt, wo du immer mal gerne leben würdest? Bei mir ist das ja z.B. Los Angeles, (immer noch) meine Traumstadt.



Ich würde reisen, Syrien, Deutschland, England und Japan kommen mir als erstes in den Sinn. Lustig das mit Los Angeles, in dem Film "Decline of Western Civilization," wird einer der Personen dort interviewt und als er auf LA angesprochen wird, sagt er, „the air in utopia is poisoned", und das LA der "final joke" ist. Aber ich habe keinen speziellen Wünsche, wo ich jetzt unbedingt leben will, ich mag es, wo ich bin, mit der Ausnahme des Verkehrs.

Ich war auf der Biographie-Sektion bei eurer Homepage, sind die aktuellen Bandmitglieder immer noch du, Scott Hull, Carl Schultz und Jay Rascall?

Right!

Bitte erzähl uns woher die einzelnen Bandmitglieder herkommen, du hattest gesagt, dass Scott bei Anal Cunt war, oder?

Ja, aber er war nur drei Monate bei Anal Cunt, immerhin lang genug, um mit ihnen einige Konzerte zu spielen und auf einer ihren Platten mitzumachen. Carl spielt in Prosthetic Cunt und Zeroand, J. Randall spielt bei Agnostronic Blunt und macht bei einigen Projekten mit, wie z..B. Unholy BMX und Servants of the Earth, die in verschiedenen Aktivitätsstadien sind, wenn überhaupt.

Und ihr spielt immer noch mit einem Drumcomputer?

Ja, und ich denke dass es so bleiben wird, es ist einfach Teil von unserem Sound.

Spielt ihr Live-Shows?

Nein, d.h. es hat bis heute noch nicht wirklich stattgefunden. Wir spielten zwei Songs und ein Intro auf einem Festival letztes Jahr am Ende des Sets von Pig Destroyer, und seitdem haben wir nicht mehr live gespielt. Wir sollten eigentlich dieses Jahr auf dem Relapse's Contamination Festival auftreten, aber ich habe schon länger davon nichts mehr gehört.

Würdest du sagen, dass eure Texte „wichtig" sind, d.h. habt ihr eine wie auch immer konkrete „Message", wollt ihr den Kids irgendwas zeigen oder sagen, z.B. könnte ich mir vorstellen, das eine Aussage wäre, „play whatever you like and don´t give something about what the others call music"?

Wir versuchen nicht irgendjemanden irgendetwas zu zeigen/sagen, weil wir denken, dass die Hörer die Texte für sich interpretieren sollen. Aber ich bin einverstanden damit, dass die Leute das machen sollen, was sie selber wollen.

Ihr seid ja auf dem Relapse Label – wie kam es dazu?

Scott kannte die Leute von Relapse and die kannten Agoraphobic Nosebleed – als sie ihm einen Vertrag angeboten haben, hat Scott dann zugestimmt.

Welche anderen Label-Bands mögt ihr so, Mastodon bestimmt oder?

Ja, Mastodon ist eine davon, sie sind echt nette Menschen. Ich mag viele der Relapse Bands, aber sicherlich nicht alle. Einige der Relapse-Bands, die ich kenne, kennen dann wieder nicht alle Mitglieder von Agoraphobis Nosebleed, insofern....

Mit welchen anderen Bands seid ihr so befreundet?

Oh, keine Ahnung, ein paar Bands hier und da, z.B. die mit denen wir Split-Singles gemacht haben.

Ok, am Ende noch ein zwei kurze Fragen, was denkst du über die folgenden zwei Bands in einem Wort?

Rorschach - Awesome.

David Hasselhoff - Awful.

Was hast du persönlich und was hat eure Band so für Zukunftspläne?

Glücklich sein und involviert mit Musik bleiben. Agoraphobic Nosebleed hat einige Spilts fertig, die bald rauskommen, z.B. eine mit Isis and Jesu. Und eine Doppel-CD-Discography wird noch erscheinen.

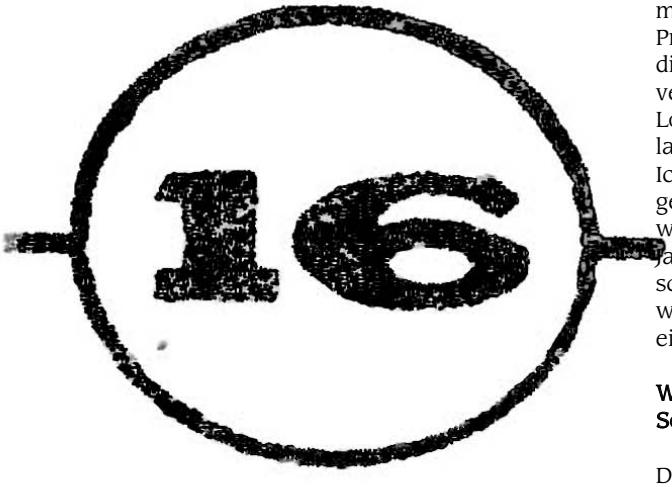
Any greetings to the trust readers ?

Thank you for reading and listening. Take care!

Lieber Richard, danke für das Interview.

Homepage:
http://www.agoraphobicnosebleed.com/ - nette Seite, mit ausfürlicher Diskographie über die ganzen Split-Singles, nette Bilder und Fotos

Interview: Jan Röhlk



16 - das war, als ich die Band 1994 oder 95 zum ersten Mal hörte, die dreckigere Variante von Bands wie Helmet. Wo letztere bei dem Versuch, kommerziellen Erfolg zu haben, immer langweiliger wurden, hatten die Kalifornier genau die richtige Mischung aus harten, präzisen Riffs und einer wohltuenden Dosis Krach. Das war für jemanden, der damals Bands wie Fudge Tunnel oder all diese Ampethamine-Reptile-Sachen mochte, perfekt. Aber schon damals hatten 16 etwas Tragisches an sich. Ich weiß nicht, wie oft Bekannte, die Kontakt zu der Band hatten, erzählten, dass die Gruppe bald auf Europa-Tour kommen würde. Oder dass ein neues Album erscheinen sollte. Und so weiter. Es passierte fast nichts. 1998 erschien ein Album, danach war von der Band nur noch sporadisch zu hören. Bis jetzt endlich vor ein paar Monaten "Zoloft Smile" erschienen ist. Ein tolles Album mit all den Zutaten, die die Musik schon früher ausmachten. Ob die Band nun mehr Erfolg hat? Ich wage es zu bezweifeln, aber es lohnt sich, die neue CD mal anzuhören.
Die Fragen beantwortete Phil Vera, langjähriger Gitarrist und jetzt auch Sänger der Band. Aber dazu später mehr.

Ich muss sagen, dass ich ziemlich überrascht war, als ich plötzlich eine neue CD von euch bekommen habe. Ich hab nicht gedacht, dass ich jemals wieder von euch hören würde.

Das kann ich mir vorstellen.

Ich glaube, die letzte CD von euch, die ich gekauft habe, war diese EP "Fortune & Flames", und das ist nun auch schon drei Jahre her.

Wir haben damals des öfteren Sachen aufgenommen, und das war eine dieser Sessions. Wie viele Lieder waren das noch gleich? Vier, oder...

...Ja, vier...

Wir hatten damals aber niemanden, der Interesse an unserer Band hatte. Keiner wollte die Lieder veröffentlichen. Also machten wir das selber über mp3.com. Dann meldete sich jemand von der Ostküste, der eine Split mit uns und Today Is The Day machen wollte. Das waren nochmal drei Lieder. Und das führte dann wiederum direkt zur "Zoloft Smile" CD, die wir schon seit einer ganzen Weile veröffentlichen wollten.

Ich hab nie verstanden, warum ihr solche Probleme hattet, ein Label zu finden.

Wir haben ja anfangs mit Pessimiser und Theologian gearbeitet. Das lief sehr gut für uns. Sie waren unsere Freunde und mochten, was wir machten, und wir mochten ihre Sachen. Aber so circa 1999 hatten wir Probleme mit unserem Schlagzeuger, und genau zu diesem Zeitpunkt hörten Pessimiser auch auf, Platten zu veröffentlichen. Da landeten wir in einem ziemlichen Loch. Ich glaube, wir haben uns zu sehr darauf verlassen, dass bestimmte Dinge einfach klappen würden. Ich hab bestimmt ein Jahr lang mit verschiedenen Labels geredet - es ging immer hin und her, aber dabei kam nie was heraus. Irgendwann hab ich zuerst ein Label in Japan gefunden, dann eines hier in den USA und schließlich Bastardized Records in Deutschland. Da waren wir auch schon an dem Punkt, dass wir die Platte einfach nur noch veröffentlicht sehen wollten.

Wie alt ist das Album denn jetzt? Wann habt ihr die Songs aufgenommen?

Drei Jahre, mindestens. Ich glaube, die letzten Sessions sind aus dem Jahr 2001.

Auf den Aufnahmen seid ihr ein Trio. Ihr müsst ja unterwegs noch mehr Leute verloren haben...

Der Letzte, der uns verlassen hat, war unser Sänger Chris, kurz vor der Album-Veröffentlichung. Das war genau zwei Wochen, bevor wir auf eine sehr gute Tour mit Bands wie Bongzilla hätten gehen sollen. Außerdem waren Shows mit Converge und so geplant. Aber Chris musste in Rehab, er war total fertig. Ich hab mit den anderen geredet, und wir entschieden uns, die Tour trotzdem zu machen. Es lief trotzdem sehr gut.

Wer ist denn jetzt in der Band?

Ich singe und spiele Gitarre. Mark Sanger, der auch schon auf dem Album gespielt hat, ist der Drummer. Und dann haben wir einen neuen Bassisten, Raphael Martinez. Unser langjähriger Gitarrist Bob ist nach San Diego gezogen, er spielt in einer Band namens Maxmillion. Und Tony, der auf der Platte Bass spielt, ist jetzt in einer Band namens Cutthroat 9, wo auch Unsane-Leute mitmachen.

Laufen die Dinge denn nun für euch?

Mein Ziel war von Anfang an, diese Platte zu veröffentlichen. Es ist ganz normal, dass Leute aussteigen und ersetzt werden. Aber als Band wollten wir, dass dieses Album erscheint, was ja auch passiert ist. Wir haben in den USA getourt und in Japan. Vielleicht schaffen wir es auch mal nach Europa, was bisher nie geklappt hat.

Und ich nehme an, dass ihr schon ein neues Album geplant habt, so alt wie diese Lieder sind.

Es gibt ein paar neue Songfragmente, aber weil wir so viel auf Tour waren, haben wir vor allem die alten Lieder gespielt und einige Ideen gesammelt. Es gibt noch keine wirklichen neuen Songs. Das müssen wir wohl diesen Sommer machen. Wir müssen natürlich sehen, was mit all den Labels passiert. Die Platte war so eine Art "one-off-thing", aber ich hoffe, dass wir eine stabile Verbindung zu ihnen aufbauen können.

Ich kenne euch nun schon seit 8 oder 10 Jahren. Diese Mischung aus Helmet-Riffs und Sludgecore hat mich ziemlich fasziniert. Die Musik hat sich ja nie sehr geändert.

Wir sind eben mit bestimmter Musik aufgewachsen, vor allem mit diesen Bands Ende der Achtziger, Anfang der Neunziger: Helmet, die du ja schon erwähnt hast, Unsane oder auch Fudge Tunnel und die Melvins. In den

vergangenen Jahren haben wir während der Touren viele dieser jungen, schnellen Metalcore-Bands gesehen. Das ist offensichtlich, was diese jüngere Generation beeinflusst. Und ich denke, dass solche Einflüsse einem erhalten bleiben.

Seht ihr euch denn als eine "alte Band"? Immerhin sind eure ältesten Lieder von 1991. Oder seid ihr eine jüngere Bands, weil jüngere Musikfans noch nie etwas von euch gehört haben? Immerhin ist das letzte Album sechs Jahre alt.

Das ist schon ganz interessant zu sehen, wenn wir auf Tour sind: Da kommen Leute, die schon ewig Fans sind, aber noch nie bei einem Konzert von uns waren, oder Jüngere, die uns überhaupt nicht kannten, dann aber CDs kaufen.

Es könnte ja auch sein, dass dieser Stil langsam wieder zurückkehrt. Alex Newport von Fudge Tunnel hatte eine großartige neue Band namens Theory Of Ruin, Helmet reden darüber, ein neues Album zu machen.

Schau dir doch diese Death-Metal-Bands an. Da war es eine zeitlang gang und gebe, so viele Riffs wie möglich in einem Song unterzubekommen. Und dann drehten Bands um und vereinfachten Lieder, machten sie catchier. So etwas passiert einfach. Insofern magst du Recht haben. Ich denke, jüngere Musikhörer suchen immer etwas Neues, was auch bedeuten kann, dass sie dahin zurückkehren, was ein paar Jahre früher passiert ist.

Was für einen Job hast du eigentlich?

Ich arbeite für eine Filmproduktion als Produktionsassistent.

Hast du je darüber nachgedacht, dass die Musik für dich in den Hintergrund rutscht?

Klar. Als ich jünger war, hab ich viel mehr Chancen ergriffen. Ich wollte ganz einfach alles ausprobieren, was sich anbot. Jetzt denke ich natürlich eher über die Sicherheit meines Jobs nach. Aber wenn sich jetzt eine richtige Chance ergeben sollte, werden wir sie auf alle Fälle ergreifen.

Habt ihr jemals daran gedacht, dass ihr mit dieser Musik erfolgreich sein könntet?

Ehrlich gesagt: Nein. Ich habe diese Musik immer geliebt, egal in welcher Band ich gespielt habe. Ich bin ja auch jetzt noch in mehreren Bands aktiv. Aber das war immer ein Hobby, mehr nicht. Natürlich gab es im Hinterkopf diesen Gedanken, dass Helmet erfolgreich waren. Aber dafür muss man wohl die richtigen Leute zum richtigen Zeitpunkt haben.

Ich möchte gerne über die Texte reden. Der Mensch, der "Zoloft Smile" damals für das Trust rezensiert hat, schrieb, dass er die Musik gut findet. Aber die Texte seien über die üblichen depressiven Dinge. Also: Schreibt ihr solche Texte, weil ihr das so empfindet oder weil ihr glaubt, dass das zur Musik passt?

Ich habe auf "Zoloft Smile" vielleicht anderthalb Texte geschrieben. Der erste Text "Damone" ist von mir, und der ist anders. Da geht es eher um Filmcharaktere. Chris hat die meisten Texte geschrieben, und ich glaube, dass er wegen dieser Dinge in Rehab ist. Wenn man das so sagen möchte... Er hatte einen ziemlich extremen Zusammenbruch damals. Ich hab vor kurzem mal wieder mit ihm geredet, da ging es ihm viel besser. Aber die Texte reflektieren auf alle Fälle seine Gefühle. Ich glaube, dass er einfach eine Grenze überschritten hat.

Was ist denn mit ihm passiert?

Er hatte ziemlich schwere Depressionen und nahm ein Antidepressiva. Er hat wohl ziemlich schwere Zeiten durchgemacht, er ist verheiratet und hat zwei Kinder. Dann kündigte er seinen Job, blieb Zuhause, trank zu viel und nahm sehr viele Tabletten. Er kam zu den Bandproben und war vollkommen fertig, vergaß Dinge, wusste nicht mehr, was er tat. Dann haben wir uns hingesetzt und mit ihm geredet. Irgendwann hat er es eingesehen und ist selber für drei Monate in eine Klinik gegangen. Mittlerweile ist er wieder draußen und seitdem clean. Er versucht, die Dinge wieder auf die Reihe zu bekommen.

Wird er denn irgendwann in die Band zurückkehren?

Ich glaube nicht. Ich denke, dass Touren und solche Sachen nichts sind für jemanden, der seine Depressionen, Drogen und Alkohol zu überwinden. Das ist nicht sehr hilfreich.

Interview: Dietmar Stork




VISUALS BY:
viagrafik ★ VIAGRAFIK.COM
ANDREAS BETHMANN



...HARDCORE'S COMING HOME ...IS COMING... HARDCORE'S COMING HOME... IS COMING HOME!

Andreas Bethmann – mid dreißigerund & Fehlfarben fan - ist filmbesessen, und wenn man ihn nicht kennt und zudem zur mehrheitlichen bevölkerungsgruppe der verklemmten otto-normal-spiesser gehört, könnte man denken, der mann hat einen an der waffel. Nicht genug damit nämlich, dass er auf seinem label X-Rated seit jahr und tag verschollene exploitation perlen in oftmals wunderschön gestalteten DVD hartboxen unters volk bringt, nein, Bertucci produziert und dreht auch selbst. Kleine dreckige amateurfilmchen, meistens eine mischung aus porno und splatter. Seit neustem finden sich zudem berührungspunkte zu den genres Women In Prison, Slasher und Giallo. In einer punkband – Materialschlacht - hat er auch mal gespielt, 10 jahre lang, von 1989 bis 1999. Die kontroverse bandhistorie mit veröffentlichungen auf Plastik Bomb und Rock-O-Rama (oh weh) ist uns bekannt. Genauso so wie die provokative intention dahinter, als punkband in zeiten stigmatisierter dogmen für verwirrung zu sorgen. Persönlich halte ich das für fragwürdig bis albern, aber das wurde in einem persönlichen gespräch schon zum ausdruck gebracht, daher soll es hier auch nicht großartig thematisiert werden. Viel interessanter ist doch die frage, was für ein mensch sich hinter Bertucci/X-Rated verbirgt. Wird er dem vorverurteilenden bild des psychischen grenzfalls gerecht, welches die Rita Süssmut generation gerne an die wand wirft? Oder steckt vielleicht doch ein ganz anderer charakter - ein sensibles, angreifbares, verletzliches und sympathisches individuum – im wolfspelz der cineastischen härten? Das folgende emil interview gibt euch hoffentlich antworten auf diese und andere fragen...

wer ist Bertucci? woher stammt dieses pseudonym?

Nun, das Pseudonym habe ich mir 1998 überlegt, ganz genauso, wie es andere Sexploitationfilmer wie Jess Franco oder Joe d'Amato auch getan haben. Ich verwende es immer, wenn ich reine HC-Spielfilme drehe.

wie und wann bist du zum film gekommen, und was im speziellen fasziniert dich so sehr am europäischen exploitation kino (sexploitation, giallo, spagetti western, women in prison etc...) der 70's und 80's? man sagt, dein filmarchiv würde mehr als 10.000 titel umfassen.

Na, es sind rund 8000 Titel. Ich finde das europäische Kino einfach roh, ausdrucksstark, unverblümt und oft einfach nur ehrlich schmutzig. Kleinere Filme können oft mehr Aussage und Unterhaltung haben, als irgendwelches US-Popcornkino. Zum Film gekommen bin ich über mein Hobby. Schon damals habe ich Filme gesammelt und als Hobby billige Amateurfilme versucht zu drehen. Erst 1997 wurde das ganze professionell beruflich; das Veröffentlichen wie auch das Drehen und Produzieren.

deine x rated aktivitäten sind sehr vielseitig und erstrecken sich vom drehen eigener filme über die DVD veröffentlichung zum teil vergessener genre perlen bis hin zum schreiben von büchern. nicht zu vergessen wäre außerdem das x rated magazin. alles in allem also genügend betätigungsfelder für ein dutzend leute. soweit ich weiß, ist x rated aber dennoch einzig und allein dein baby, ein ein-mann betrieb, richtig? wieviel zeit bleibt dir da noch für deine Braunschweiger videothek?





Für die Videothek habe ich kaum noch Zeit und bin da auch nur 1 mal die Woche. Die ganzen Arbeiten rauben hier die gesamte Zeit. Ich habe null Privatleben und arbeite bis zur Selbstaufgabe. Über kurz oder lang muss ich mein Privatleben bei der Arbeit ausleben, ob es nun am Filmset ist, oder auch nur durch Gespräche mit Gleichgesinnten. .

auch wenn die einzelnen aktivitäten sehr in einander verstrickt sind, muss ich dennoch fragen, worauf du dich im ernstfall konzentrieren würdest, wenn du müsstest. filme drehen, dvds veröffentlichen oder bücher/magazine schreiben? aus welchen dieser betätigungen ziehst du die größte persönliche befriedigung, und wie genau sieht die aus? allgemeiner gefasst könnte die frage auch lauten, was bedeutet für dich erfolg und erfolgreich sein?

Am wichtigsten sind mir seit 5 Jahren regelmäßig Filme zu veröffentlichen und gleichzeitig auch genau 1 Film selbst zu drehen. Das Drehen ist wie ein Fluch. Es ist eine Scheißarbeit, aber ich kann nicht anders. Ich muss die geistige Sau rauslassen. Das Filmische Umsetzen meiner geistigen Ergüsse ist mein ganz persönlicher Psychiater. Das ist schwer zu verstehen, nicht wahr?

Eigentlich nicht. Es belegt halt einmal mehr, dass filmische ursprünge nicht zwingendermaßen mit fiktion gleichzusetzen sind...

X Rated dvd titel sind, anders als die veröffentlichungen vieler deutscher dvd studios, sehr preisstabil. die einführungskurse von 15-25 euro verfallen nicht nach 3 monaten ins bodenlose. warum folgst du nicht dem marktstrategischen kalkül deiner mitbewerber, in dem du erst die fanatischen freaks mit hochpreisware bedienst, um dann dein augenmerk auf die grabbeltisch käufer zu richten? ist das für dich eine frage von integrität?

Ich bin ein Prinzipmensch und kann gnadenlos konsequent sein. Das wirkt sich auch stark auf meine Veröffentlichungen aus. Obendrein bin ich ein Querdenker und Trotzmensch und mache es schon aus dem Grunde anders, weil es die anderen nicht so machen. Außerdem sind die Veröffentlichungen ein Teil von mir, zu denen ich stehen muss! Ganz neben bei bin ich Kaufmann, was man von allen anderen Labels nicht behaupten kann. Dort finden sich Köche, Tontechniker und andere Fremdberufe wieder, die aber lieber DVD-Label spielen wollen.

orientiert sich die X Rated veröffentlichungspolitik ausschließlich an deinem persönlichen geschmack, oder schielst du auch gelegentlich auf die lukrativen absatzmöglichkeiten eines titels? oft genug belatschert wirst du ja schließlich, doch bitte diesen oder jenen titel als DVD zu bringen. wobei natürlich auch noch zu klären wäre, ob dich dieses ständige fangequängel, bei dem immer wieder die selben ausgelutschten titel gefordert werden, eigentlich nervt?

Ja, erst kommt mein Geschmack ins Spiel. Das Motto: „Würde ich mir selber diesen Film als Fan in meine eigene Sammlung stellen wollen?“. Wenn das gegeben ist, kalkuliere ich die Finanzierbarkeit und noch ein paar andere Faktoren, die ich hier nicht nennen will. Die anderen Labels sollen selber drauf kommen, wie das geht.

als anbieter und kreativ schaffender nicht immer ganz unumstrittener werke präsentierst du dich ausgesprochen ‚publikumsnah‘. wird dir da nicht manchmal deine in meinen augen doch recht sensible natur zum verhängnis? ich spiele hier vor allem auf die anonymität des internets an, in dem du zum beispiel bei www.dvd-inside.de mit einem forum präsent bist. in wie weit ist diese art der öffentlichkeitsarbeit für dich emotional belastend?

Das ist ein Problem, mit dem ich seit ein paar Jahren aber umgehen kann. Ich hasse nun mal Ungerechtigkeit, Verlogenheit und blöde Anmachen. Leider laufen viele unfreundliche Menschen auf der Welt rum, die eine „offene und publikumsnahe“ Person wie mich gerne aus der Reserve locken wollen, um sich selber Bestätigung zu verschaffen, die sie selber sonst nicht mehr bekommen. Da mein einziges Hobby, mit dem ich kein Geld verdiene, die Charackterkunde ist (astrologisch und psychologisch), kann mir niemand mehr was vormachen. Ich könnte das Thema jetzt hier über Seiten ausbauen, was den Rahmen des Interviews sprengen würde. Ich gedenke aber ein Buch darüber zu schreiben.

wenn man sich so lange und intensiv mit einer sache beschäftigt wie du, sieht man viele leute in einer szene kommen und gehen. freundschaften entstehen und zerbrechen wieder. was würdest du da mit rückblick auf die letzten jahre als die größte menschliche enttäuschung bezeichnen, die dir widerfahren ist? und wo siehst du auf der anderen seite eigene begangene fehler, die dir heute nicht noch einmal passieren würden?

Eine sehr persönliche Frage, die ich nicht beantworten möchte. Aber eines ist gewiss: es gab mehr Enttäuschungen, als ich so manches mal wegstecken konnte. Jetzt bin ich schlauer.

dein letztes großes filmprojekt hörte auf den namen Rossa Venezia. ein auf video gedrehter dreistündiger genre mix aus frauengefängnis-giallo-porno-slasher-sexploitation und was weiß ich nicht noch alles. zu diesem film hat ein ehemaliger DVD händler anfang 2002 die aussage getroffen, *‚dass der bethmann dafür in den bau wandern werde!‘* kannst du diese aussage nachvollziehen und eventuell erläutern, was genau er am film für so strafrechtlich relevant gehalten haben könnte? .

Nun, das ist dramaturgisches Gerede, was aus dem hiesigen Zensurwahn unseres Staates her resultiert. Auch wenn es viele nicht wissen, sind wir alle unter Kontrolle: Medien, Kunst und alles andere wird gelenkt, kontrolliert und geleitet. Die Deutschen hatten da schon immer einen an der Waffel. Ich sage nur soviel: man muss nur wissen, wie man es macht. Früher wurden Bücher verbrannt, heute werden Filme eingestampft. Das Machtgehabe irgendeines Heisipeisies von Staatsanwalt, der nur seine „Punkte“ sammeln will, ist gang und gebe geworden. Ich finde es arm!

die mordende protagonistin in Rossa Venezia ist eine frau, die nicht wirklich rücksicht auf das geschlecht ihrer opfer nimmt. eher ungewöhnlich für diese art film und insofern vielleicht auch ein zeichen gegen die fraglos vorhandene tendenz von frauenfeindlichkeit im bereich torture & sexploitation. auf der anderen seite wirbst du dann aber wieder bei DVD veröffentlichungen wie ‚Oase der gefangenen Frauen‘ mit „EINER UNGLAUBLICH FRAUENFEINDLICHEN SYNCHRONISATION... , DIE JEDEM FAN DIESES GENRES VOR FREUDE DIE TRÄNEN IN DIE AUGEN TREIBEN WIRD!“. darüber hinaus bist du der autor des buches ‚Die 100 besten Frauenfolterfilme‘, dessen titel selbst bei hart gesottenen exploiter-freunden stirnrunzelnde skepsis ob der kombination von BESTE und FRAUENFOLTERFILME auslöst. hat Marianna, deine Frau, eigentlich ein problem mit dieser art der vermarktung von frauenfeindlichkeit? oder siehst du selbst diese problematik gar nicht als relevant bzw. vorhanden an?

Ich sehe keine Problematik. Es geht hier ja um Filme, nicht um Realität. Meine Frau mag diese Filme auch, weiß aber auch, wie ich privat bin. Ich sage ja auch nicht zu dir, du bist ein Tierquäler, weil du am PC Moorhühner erschießt, dann sag du mir nicht, ich bin frauenfeindlich, weil ich auf dem TV-Gerät Frauen auspeitsche. Siehst du, so entstehen Vorurteile. Und ganz am Rande: von den 144 verschiedenen Frauencharakteren, die es gibt, stehen mindestens 50 privat auf SM. Sie geben es nur nicht zu.

sehe ich anders. klar kann man sagen, dass es sich dabei lediglich um filme und nicht um die realität handelt. Wir sprechen hier allerdings über exploitation und sollten somit weder die motivation des betrachters noch die der filmschaffenden gänzlich unter den tisch fallen lassen. wenn ich als produzent unkritisch mit frauenfeindlichkeit hantiere, dann kalkuliere ich doch ganz klar die neigung und erwartungshaltung meiner käuferschicht mit ein. will sagen: für mich lässt sich das thema frauenfeindlichkeit nicht so leicht vom tisch wischen. vor allem dann nicht, wenn gewisse szenen im exploitation kontext einzig und allein dem amüsement des zuschauers dienen. künstlerisch kritische auseinandersetzung ist eine sache, voyeuristische exploitation jedoch eine ganz andere. Das heißt im umkehrschluß nicht, dass die macher dieser filme selbst frauenfeindlich sind. Sie lassen halt nur den rubel damit rollen, was ich persönlich nicht unbedingt begrüße.

Man kann erst mal grundsätzlich niemandem vorwerfen, mit irgendetwas Geld zu verdienen, was niemandem schadet. Das ist das Prinzip des Konsums. Dabei gibt es drei Beteiligte: Den Produzenten, die Käufer, die das mögen und die Leute, die damit nichts anfangen können. Diese sollten aber soviel Toleranz haben, den Geschmack anderer zu billigen. Ich finde so manchen Kriegsfilm, wo sie Gefangene foltern härter und realistischer, als irgendein Gedeppe in meinem Filmfrauenknast. Warum immer auf den Frauen herumreiten, reden wir doch ganz einfach von Menschen, Männer wie Frauen. Und um an deine Aussage weiter oben anzuknüpfen: man muss schon als Regisseur dazu stehen und es mögen, was man dreht, ansonsten würde der Film drunter leiden. Ich stelle mir gerade vor, ich müsste eine Tanzfilm drehen. Schrecklich! Und um das hier mal abzuschließen: ich persönlich hasse die täglichen Realityshows im TV, wo sich irgendwelche Assis vor der Kamera bis aufs Blut beleidigen und aus Kommerzgründen öffentlich schmutzige Wäsche waschen. DAS ist Bodensatz, weil es Realität und nicht fiktion ist. Da ich aber tolerant bin, greife ich die Leute nicht an sondern reagiere einfach nur mit Nichtachtung. .

es ist ein unumstößlicher fakt, dass deine arbeiten zu einem gutteil hundertprozentige pornos sind. gestaltet es sich schwierig, schauspielerINNEN für diese filmprojekte zu rekrutieren? ich kann mir nun nicht gerade vorstellen, dass du durch die braunschweiger innenstadt schlenderst und kleine blutjunge dinger ansprichst, ob sie nicht mal in einem Bethmann film richtig durchgemöbelt werden wollen?! wie läuft das in der regel so ab und welche qualitätskriterien sind bei der auswahl für dich entscheidend? .


HARDCORE IS
COMING HOME
ANGEL OF DEATH 2
FOR BEST VIEWING RESULTS STEP BACK A LITTLE BIT!

Nun, seit längerer Zeit drehe ich fast nur noch mit Ausländerinnen. Die deutschen Frauen machen einfach zu viel Ärger. Erst nehmen sie bettelnd die Gage und wenn der Film dann draußen ist, ist es ihnen peinlich und sie machen Stunk. Die Auswahl hat folgende Kriterien: sagt mir die Optik zu? Kann sie schauspielern? Passt sie in die Rolle? Verstehe ich mich mit ihr? Wenn eine Darstellerin mir unsympathisch ist, wird nicht gedreht. Ich bin Harmoniemensch!

bist du im bereich porno so weit profi, dass du auch deine ehefrau für HC szenen einsetzen würdest, wenn sie da nichts gegen hätte?

Sie spielt doch in 2 Filmen solche Szenen. Solange es nur eine Selbstdarstellung oder mit mir ist, ist das in Ordnung.

ok, ertappt, ich kenne von deinen filmen nur Rossa Venezia. aber mal was anderes, machen dich deine eigenen produktionen geil? wie ist das beim dreh? lässt dich das völlig kalt, wenn sich vor deiner linse den ganzen tag körperflüssigkeiten in einander ergießen? kommt da nicht das ein oder andere mal die lust in dir auf, bei dem heißen treiben einzusteigen? Gab es, gerade unter diesen gesichtspunkten, schon mal eifersuchtsprobleme mit Marianna?

So ein Dreh über 6-8 Stunden und einer 12 Kilo schweren Kamera auf der Schulter ist sehr unerotisch. Es ist harte Arbeit, da ich alles alleine mache: Regie, Kamera, Licht usw. Trotzdem versuche ich immer noch das Vermögen zu haben, die Szenen als erotisch oder unerotisch zu empfinden. Das tut dem Film gut. Eifersucht gibt es sicher auch oft.

schreibst du deinen darstellern vor, wie sie ihren intimbereich zu präsentieren haben, ob sie sich aufgrund deiner anweisungen zum beispiel rasieren müssen? .

Kann ich nicht. Wo nichts ist, kann auch so schnell nichts wachsen. Es hat sich leider entgegen der so glorreich buschigen 70er so eingebürgert, dass blank hübsch ist. Ich finde es hässlich. Es heißt ja nicht umsonst „Intimschmuck" und was ist geiler, als eine richtig schmutzig behaarte Fotze?

arbeitet ihr am set mit Fluffern*, wenn der kleine mann mal nicht so richtig will? *(personen, die den männlichen akteuren oral zum gemächt gehen, damit keine krummen dinger passieren)

Nein, ich hole dann meine Fahrradpumpe und blase ihn wieder auf. Indischer Honig ist auch nicht schlecht. Aber im ernst: wir haben keine Oralhelfer.

unrühmlicherweise ist es so, dass sich die porno branche in der vergangenheit immer mal wieder dem vorwurf der vergewaltigung ausgesetzt sah. sicherlich ein ziemlich unschönes thema, da letztlich anhand des finished product schwer nachzuvollziehen ist, wo die grenze zwischen ‚schauspielerei' und erzwungenem geschlechtsverkehr verläuft. Ist es dir schon mal passiert, dass eine akteurin STOP oder NEIN gesagt hat?

Nein, im Gegenteil. Ich hasse die Pornobranche und distanziere mich davon. Ich bin eher der Typ, der von sich aus auf die Frauen eingeht und um ihr wohlbefinden besorgt ist. Wenn ich merke, ihr gefällt was nicht, stecke ich auf meine Kosten zurück. Ich bin mittlerweile für angenehme Drehs und hohe Gagen bekannt. Deshalb habe ich auch schon zahlreiche Angebote anderer Pornofirmen zwecks Zusammenarbeit abgelehnt, weil dort nur Männer sitzen, über die ich hier kein Wort verliere.

korrigiere mich, wenn ich falsch liege, aber alle Bertucci produktionen scheinen bisher eigenfinanziert zu sein. abgesehen von der finanziellen belastung verschafft dir das natürlich volle künstlerische freiheit. würdest du abstriche von dieser freiheit machen, wenn dich ein kapitalkräftiger produzent für ein größeres projekt unter-stützen würde. anders gefragt, könntest du dir vorstellen, als reiner regisseur ‚auftragsarbeiten' zu übernehmen? Jess Franco und Joe d'Amato haben schließlich auch nicht ausschließlich dem reinen DO IT YOURSELF gedanken gefrönt. .

Nein, kann ich nicht, Ich bin unfähig zur Teamarbeit und sehr kompromisslos, was meine eigene Arbeit angeht. Solange ich solche Summen wie 50.000 Euro, wie zum Beispiel „Rossa Venezia" gekostet hat, selbst bezahlen kann, bin ich nicht scharf auf Angebote und bin lieber mein eigener Herr!

sag mal was zu deinem neuen filmprojekt...

Nach dem finanziellen Erfolg von „Rossa Venezia" erfülle ich mir einen Traum und verfilme ein Drehbuch von mir, das seit 1999 rumliegt und bislang nicht verwirklicht werden konnte. Es ist ein typischer Frauenknastfilm mit Action, etwas Gore und viel Dramaturgie. Der Titel lautet "ANGEL OF DEATH 2 – THE PRISON ISLAND MASSACRE". Ich konnte Lina Romay, die Frau von Jess Franco, als Hauptrolle gewinnen. Der Film liegt mir besonders am Herzen, da ich seit Ewigkeiten in Hinsicht auf Inszenierung, Schnitt und Spannungsbogen ganz anders arbeiten werde. Die Handlung ist folgende: „Auf "Prison Island", einer Felseninsel mitten im Ozean, befindet sich eine Festung, die als Frauengefängnis fungiert. Fast unerreichbar, wird sie auf der einen Seite von einem tödlichen Dschungel, auf der anderen Seite von einer steilen Felsküste umgeben.

Nach "Prison Island" kommen nur Frauen, die aufgrund von Drogen oder Prostitution verurteilt werden. Die lesbisch veranlagte Direktorin Mrs. Steele führt das Gefängnis mit strenger und sadistischer Hand und wird nur noch von ihrer rechten Hand, der Oberaufseherin Justine, übertroffen. Gesetze gelten nicht auf "Prison Island", außer sie kommen aus dem Mund von Mrs. Steele. Die Beförderung der inhaftierten Frauen geschieht direkt vom Festland aus mit dem Hubschrauber, unter persönlicher Aufsicht von Justine. Alle Neuzugänge werden sofort einer Droge ausgesetzt, die nicht nur willenlos macht, sondern auch sexuell anregend wirkt. Eine spezielle „Krankenstation" mitten im Zellkomplex fungiert nicht nur als Ausführungsort der gefürchteten „Kitzlerspritze", sondern auch als Schauplatz sexueller Sadismen. Dort hat Gefängnisarzt Dr.Morpho das sagen. Trotzdem werden sexuelle Ausschweifungen unter den Frauen, die nicht auf Wunsch von Mrs. Steele geschahen, unverzüglich bestraft. Die ganze Umgebung rund ums Gefängnis eignet sich wunderbar für Menschenjagd. Hier sind der homosexuelle John und sein „Neuzugang" Hans Neumann aus Deutschland gefragt, der allerdings ganz andere Ziele verfolgt.

Sämtliche Wärter werden einer sadistischen Aufnahmeprüfung unterzogen, um zu testen, ob sie für "Prison Island" geeignet sind. Mehrere neue Frauen treffen auf "Prison Island" ein. Jede von ihnen hat eine Geschichte zu berichten, ihr ganz persönliches Schicksal sozusagen. Einige davon sind zu unrecht verurteilt worden. Zur gleichen Zeit organisiert sich eine Truppe, die einen ganz speziellen Auftrag hat. Es geht um 1 Million Dollar. Man stationiert sich also auf "Prison Island".

Ein unvorhersehbarer Ausbruchversuch macht der „Truppe" allerdings einen Strich durch die Rechnung. Es kommt zu unvorhersehbaren Komplikationen für alle Beteiligten!

für mich hat das thema film auch etwas mit photographie zu tun, sprich der verwendung von richtigem filmmaterial. deine arbeiten hingegen entstanden bislang, wahrscheinlich aus kostengründen, allesamt auf video. ist es für dich ein ziel, irgendwann auf richtigem film zu drehen? das ist ja letztlich nicht nur eine frage des geldes, sondern auch, ob du handwerklich dazu in der lage wärst. schließlich stellt eine filmkamera ganz andere technische anforderungen an einen filmer...

Nein, ich werde nicht auf Film drehen. Ich drehe nicht fürs Kino, sondern direkt für den Verleih und Verkauf. Ich habe seit einigen Monaten in meinem Studio eine neue Technologie, die ein digitales Bild, wenn es perfekt belichtet ist, in 16mm umwandelt. Mein nächster Film wird also eine nie dagewesene Filmoptik haben.

ein nicht näher zu benennender anderer deutscher amateurfilmer fühlt sich ganz offensichtlich dadurch geschmeichelt, dass ihn geistig unzurechnungsfähige personen als den deutschen David Fincher bezeichnen. zumindest wird besagter filmer nicht müde, darauf bei seinen referenzen hinzuweisen. welche realistischeren vergleiche schmeicheln einem Andreas Bethmann?

Mir schmeichelt es, wenn man in meinen kleinen Sexploitationfilmen etwas meine Vorbilder Jess Franco und Joe d'Amato wieder erkennt.

























FILMOGRAPHY – ANDREAS BETHMANN

- **ANGEL OF DEATH 2 – THE PRISON ISLAND MASSACRE (2004)**
- **ROSSA VENEZIA (2003)**
- **VEGETARIERINNEN ZUR FLEISCHESLUST GEZWUNGEN PART 2 (2002)**
- **SCHULMÄDCHEN-REPORT 2000: FEUCHTE MÖSEN NACH SCHULSCHLUSS (2001)**
- **VEGETARIERINNEN ZUR FLEISCHESLUST GEZWUNGEN (2000)**
- **DÄMONENBRUT (2000)**
- **DIE GEHEIMEN SPIELE JUNGER MÄDCHEN (1999**
- **DIE INSEL DER DÄMONEN (1998)**
- **DER TODESENGEL AKA ANGEL OF DEATH: FUCK OR DIE (1998)**
- **TANZ DER KÜRBISKÖPFE (1996)**

DVD HARTBOXEN – X RATED
IN KLAMMERN: JAHR FILM RELEASE – MONAT/JAHR DVD RELEASE - X

- **[00] PAGANINI HORROR - PROMO HARTBOX LIM: 100 (1989 - AUGUST 2003 - ORIGINALFASSUNG)**
- **[01] PORNO A VENEZIA (2003 - BERTUCCI - EROTIC CLASSICS SERIE 1 – OKTOBER 2003)**
- **[02] INSEL DER DÄMONEN (BERTUCCI - 1998 - JUNI 2003)**
- **[03] PIG FARM MASSACRE LIM: 500 (1987 - OKTOBER 2003)**
- **[04] MASSAKER IN KLASSE 13 - MASSACRE AT CENTRAL HIGH LIM:666 (1976 - MÄRZ 2004)**
- **[05] CLIVE BARKER'S RAW HEAD REX (1986 - MÄRZ 2004)**
- **[06] KILLERBÜS - COOLE TYPEN NEVER DIE (2004 - APRIL 2004)**
- **[07] DIE NACHT DER LEBENDEN TOTEN (1968 - GEORGE ROMERO)**
- **[08] DEMONIA LIM:666 (1990 - LUCIO FULCI - MÄRZ 2004)**
- **[09] ANGELINA - VON ALLEN BEGEHRT (1985 - APRIL 2004)**
- **[10] DIE LIEBESKAMMERN DES CHINESE KAMASUTRA (1993 - JOE D'AMATO SERIE 7 - APRIL 2004)**
- **[11] GEHEIME SPIELE JUNGER MÄDCHEN DIR.CUT (BERTUCCI - EROTIC CLASSICS SERIE 4 - 1999 - JANUAR 2004)**
- **[12] DER SCHWANZ DES SKORPIONS (1971 - 2 COVER - GIALLO SERIE 6 - MAI 2004)**
- **[13] BLACK EMANUELLE EINZEL UND DOPPEL-DVD LIM: 1000 (JOE D'AMATO - 1977 - MAI 2002 - 3 COVER)**
- **[14] NECRO-FILES LIM: 666 (1997 - JANUAR 2003)**
- **[16] STRAFLAGER DER GESCHÄNDETEN (EASTERN SERIE 2 - 1979 - APRIL 2004)**
- **[17] TOKUGAWA II – DAS FREUDENHAUS VON NAGASAKI 2ER DVD (1969 - 2 COVER - EASTERN SERIE 3 - MAI 2004)**
- **[18] FOLTERZUG DER GESCHÄNDETEN FRAUEN (1977 - NOVEMBER 2002)**
- **[19] GHOSTHOUSE 1 LIM: 666 (UMBERTO LENZI - 1987 - MAI 2004)**
- **[20] ZOMBIES DIE AUS DER TIEFE KAMEN (SHOCK WAVES – 1977 – JUNI 2004)**
- **[21] WIR SIND DIE GRÖSSTEN KNOCHENBRECHER (1981 - EASTERN-SERIE 4 - JUNI 2004)**
- **[22] CASTLE FREAK – SPEZIAL EDITION (1995 - JUNI 2004 - STUART GORDON)**
- **[24] EROTIKILL 2 - LADY DRACULA (JESS FRANCO - 1973)**
- **[25] SUMPF DER LEBENDEN TOTEN (JEAN ROLLIN - 1980)**
- **[26] IM CAMP DER GELBEN TIGERINNEN (EASTERN COLLECTION 1 - 1977 - MÄRZ 2004)**
- **[30] KILLING BIRDS RAPTORS (JOE D'AMATO SERIE 3 - 1987 - NOVEMBER 2003)**
- **[31] TANZ DER TEUFEL 1 LIM: 500 (1982)**
- **[32] OASE DER ZOMBIES (2 MOTIVE - JESS FRANCO - 1981 - 2001)**
- **[33] SCHRECKENSHAUS DES DR.ORLOFF EINZEL UND SE DVD LIM: 500 (1970 - SEPTEMBER 2002/JANUAR 2003)**
- **[35] SCHULMÄDCHEN-REPORT 2000 (BERTUCCI - EROTIC CLASSICS SERIE 2 - 3 MOTIVE - 2000 - OKTOBER 2001) B - DOPPELDVD LIM:500 (LEICHT GEÄNDERTES COVER)**
- **[38] FOLTERCAMP DER GESCHÄNDETEN FRAUEN (STRAFLAGER FERNOST - 1982 - AUGUST 2003)**
- **[43] ORGASMO NERO 1 – SEX UND SCHWARZE MAGIE (1980 - JOE D'AMATO SERIE 6 - FEBRUAR 2004)**
- **[44] ORGASMO NERO 2 - INSEL DER ZOMBIES (PORNO HOLOCAUST - JOE D´AMATO SERIE 2 - 1981 - AUGUST 2003) ANDERER RÜCKSEITE**
- **[45] BLUTMOND - TERROR OF THE SHE WOLF EINZEL (1976) SE MIT AUFDRUCK WEISS VORNE LIM: 200 / REGULÄR MIT**
- **[46] ORGASMO NERO 3 – SCHWARZE HAUT AUF WEISSEM SAND (JOE D'AMATO SERIE 4 - 1979 - DEZEMBER 2003)**
- **[47] LUST FÜR FRANKENSTEIN EINZEL UND DOPPEL DVD LIM: 1000 (JESS FRANCO - 1998 - JULI 2002)**
- **[49] RACHE DER LEBENDEN TOTEN (1987 - SEPTEMBER 2002)**
- **[50] SUBSPECIES 1 (1991 - NOVEMBER 2002)**
- **[51] PUPPETMASTER 2 2ERDVD (2 MOTIVE - 1989 - OKTOBER 2002)**
- **[52] VEGETARIERINNEN ZUR FLEISCHESLUST GEZWUNGEN 2 (BERTUCCI - EROTIK CLASSICS SERIE 3 - NOVEMBER 2002 - DEMNÄCHST NEUES COVER)**
- **[53] TOURIST TRAP (1979 - DEZEMBER 2002)**
- **[54] OASE DER GEFANGENEN FRAUEN (2 MOTIVE - 1981 - DEZEMBER 2002)**
- **[55] AFRICA ADDIO LIM: 1000 (1966 - DEZEMBER 2002)**
- **[56] EVIL DEAD TRAP (2 MOTIVE - 1988 - DEZEMBER 2002)**
- **[57] SLEEPAWAY CAMP 3 - ANGELA IS BACK LIM: 500 (MANIA X DVD - 1988 - DEZEMBER 2002)**
- **[58] JUNGFRAU IN DEN KRALLEN VON ZOMBIES (JESS FRANCO - 1971/1980 - JANUAR 2003) EINZEL DVD UND DOPPEL DVD LIM:1000**
- **[59] CREEPOZOIDS - ANGRIFF DER MUTANTEN (1987 - JANUAR 2003)**
- **[60] NETZ DER VERGANGENHEIT (1992 - JANUAR 2003)**
- **[61] FÜNF BLUTIGE STRICKE 2ERDVD (2 COVER – ITALO WESTERN SERIE 1 - 1968 - FEBRUAR 2003)**
- **[62] DIE NONNE VON VERONA (NUNPLOITATION SERIE 1 - 1972 - MÄRZ 2003)**
- **[63] PUPPETMASTER 3 (1991 - MÄRZ 2003)**
- **[64] DER NONNENSPIEGEL (NUNPLOITATION SERIE 2 - 1973 - MÄRZ 2003)**
- **[65] DEMONIC TOYS (1991 - MÄRZ 2003)**
- **[66] FLAVIA - LEIDENSWEG EINER NONNE DOPPEL DVD (NUNPLOITATION SERIE 3 - 1973 - APRIL 2003)**
- **[67] AMULETT DES BÖSEN (MANHATTAN BABY - LUCIO FULCI - 1982 - APRIL 2003)**
- **[68] HIDEKI THE KILLER - EVIL DEAD TRAP 2 (2 MOTIVE - 1991 - APRIL 2003) EINZEL DVD UND SE DVD + AUDIO CD LIM:666**
- **[69] TORSO - DIE SÄGE DES TEUFELS (GIALLO SERIE 1 - 1973 - MAI 2003)**
- **[70] PAPAYA - DIE LIEBESGÖTTIN DER KANNIBALEN (JOE D'AMATO SERIES 1 - 1978 - MAI 2003)**
- **[71] KNOCHENBRECHER IM WILDEN WESTEN (2 MOTIVE - ITALO WESTERN SERIE 2 - 1972 - MAI 2003) MOTIV B - GELBES COVER LIM: 500**
- **[72] TERROR-HOUSE (1987 - JULI 2003)**
- **[73] DIE FRAU VOM HEISSEN FLUSS (1979 - JULI 2003)**
- **[74] DJANGO - LECK STAUB VON MEINEM COLT (ITALO WESTERN SERIE 3 - 1967 - JUNI 2003)**
- **[75] PER SEMPRE - KILLER AUS DEM JENSEITS (LAMBERTO BAVA - 1988 - JULI 2003)**
- **[76] PAGANINI HORROR - DER BLUTGEIGER VON VENEDIG 2ER DVD (LUIGI COZZI - 1988 - AUGUST 2003)**
- **[77] BLUTIGER SCHATTEN (ANTONIO BIDO - GIALLO SERIE 2 - 1978 - AUGUST 2003)**
- **[78] CALIGULA (TEIL 3 - IMPERATOR DES SCHRECKENS - 1984 - AUGUST 2003) BONUS „CALIGULA 4 - SEXSKLAVIN DES CÄSAR"**
- **[79] DER TOD WARTET IN VENEDIG (ITALO GIALLO SERIE 3 - RUGGERO DEODATO - 1988 - SEPTEMBER 2003)**
- **[80] DRACULAS BRAUT (JEAN ROLLIN - 2001 - SEPTEMBER 2003)**
- **[81] GHOSTHOUSE II – DAS UNGEHEUER LEBT (LAMBERTO BAVA - 1988 - SEPTEMBER 2003)**
- **[82] DIE NONNE VON MONZA (NUNPLOITATION SERIE 4 - 1968 - SEPTEMBER 2003) LIM: 2000**
- **[83] DARK FOREST - ALIENS DES GRAUENS (2 MOTIVE - 1992 - OKTOBER 2003) LIM: 750 SCHLEIMMOTIV**
- **[84] EUGENIE DE SADE (JESS FRANCO - 1970 - OKTOBER 2003)**
- **[85] EMANUELLE NERA UND IHRE WILDEN HENGSTE (1976 – NOVEMBER 2003)**
- **[86] DIE NACHT DER BLANKEN MESSER - ANDREA BIANCHI (1975 - GIALLO SERIE 4 - JANUAR 2004)**
- **[87] SARTANA - NOCH WARM UND SCHON SAND DRAUF (ITALO WESTERN SERIE 4 - 1970 - DEZEMBER 2003)**
- **[88] DER FLUSS DER MÖRDERKROKODILE (SAG JA ZU TIERHORROR SERIE 1 - 1979 - DEZEMBER 2003)**
- **[89] WOMEN BEHIND BARS – FRAUENGEFÄNGNIS 2 (JESS FRANCO COLLECTION 2004 - 1975 - JANUAR 2004)**
- **[90] DIE NONNEN VON CLICHY 2ER DVD (LES DEMONS - 4 COVER - NUNPLOITATION SERIE 5 - 1972 - JANUAR 2004 - JESS FRANCO)**
- **[91] EIN HALLELUJA FÜR DJANGO (1967 - ITALO WESTERN SERIE 5 - FEBRUAR 2004) LIM: 666**
- **[92] STIMME DES TODES (ANTONIO BIDO - 1976 - GIALLO SERIE 5 - FEBRUAR 2004)**
- **[93] EINE JUNGFRAU IN DEN KRALLEN VON VAMPIREN (JESS FRANCO COLLECTION 2004 - 1972 - MÄRZ 2004)**
- **[94] GHOSTHOUSE 3 - HAUS DER VERLORENEN SEELEN (1986 - FEBRUAR 2004 - UMBERTO LENZI)**
- **[95] KLOSTER DER 1000 TODSÜNDEN (1986 - NUNPLOITATION SERIE 6/JOE D'AMATO SERIE 8 - MAI 2004)**
- **[96] KILLERCROCODILE: DER MÖRDER-ALLIGATOR (1989 - SAG JA ZU TIERHORROR 2 - JUNI 2004)**
- **[97] ES GEHT UM DEINEN KOPF AMIGO - DEN COLT IM GENICK - RINGO, IL VOLTO DELLA VENDETTA (2 COVER - ITALO-WESTERN SERIE 6 - 1966 - JUNI 2004)**

STAND 06/2004
[ANMERKUNG: DIE NUMMERIERUNG IST NICHT DURCHGEHEND, DA ES ANFANGS AUCH EINIGE REGULÄRE AMARAY VERÖFFENTLICHUNGEN GAB. DIESE RELEASE NUMMERN WERDEN ABER NUN NACH UND NACH DURCH HARTBOXEN ERSETZT, SO DASS DIE LISTE SCHON IN KÜRZE EINE KONSTANTE UND DURCHGEHENDE NUMMERIERUNG AUFWEISEN WIRD. VON EINER LISTUNG DER AMARAY VERÖFFENTLICHUNGEN WIRD AUS GRÜNDEN DER SAMMELTECHNISCHEN IRRELEVANZ ABGESEHEN.]

© INTERVIEW & TEXT **KOMMANDO FRIESISCHE WIESE**
© ANGEL OF DEATH 2 STILLS **ANDREAS BETHMANN**
© X RATED HARTBOXEN **ANDREAS BETHMANN**
© LAYOUT **ANDRÉ @ WWW.VIAGRAFIK.COM**



CONVERGE

YOU FAIL ME

www.convergecult.com • www.epitaph.com

OUT 20.09.04

Epitaph

OUT 20.09.04

hot water music

THE NEW WHAT NEXT

www.hotwatermusic.com • www.epitaph.com

Epitaph

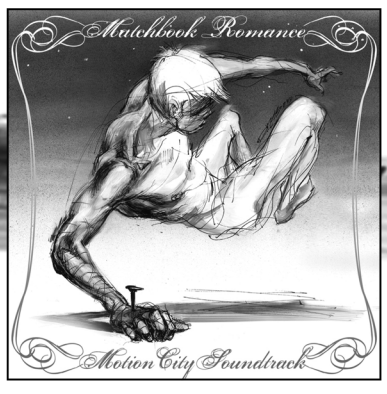


Epitaph

Matchbook Romance

The new acoustic split EP out 20.09.04.
Available on CD-EP and limited edition 10".

Motion City Soundtrack



THE SAINTE CATHERINES



Fred: guit-vox
Marc-André: guit-vox
Rich: drum
Louis: guit
Hugo: vox
Guillaume: basse

The Sainte Catherines kommen aus Kanada, genauer aus Montreal. Da ich nur ein Basiswissen in französisch besitze und ich nicht einmal bekiffte frankophone Hippies zum Koitus überreden könnte, fürchtete ich, dass dieses Interview an einer Sprachbarriere scheitern könnte, aber die Saintes sprechen alle Englisch, denn die Francokanadier haben sich den Anglos sprachtechnisch zumindest in ihrer Heimatstadt angepasst.
Das aktuelle Album "The Art of Arrogance"(in Deutschland auf Yo-Yo Records) ist um einiges härter oder "hardcoriger" als die Vorgänger, ein Umstand, der mir wirklich gefällt. Live weiss die Band mit den 3(!) Gitarristen auch voll zu überzeugen und an dieser Stelle möchte ich auch jedem die Split mit Fifth Hour Hero ans Herz legen, die beiden Songs von den Catherines sind noch nen Tick härter als auf der LP. So live legt sich der 6er voll ins Zeug und ich denke, wenn sie bekannter werden, werden die Leute auch richtig abgehen!

Wie und wann seit ihr zusammengekommen?
Hugo: Uns gibt es seit 2000, wir waren einfach ein paar Freunde, die zum Spass Musik gemacht haben. Irgendwann ist es aber etwas Wichtigeres geworden, weil wir einfach viele Shows gespielt haben und viel getourt sind, so dass manche Gründungsmitglieder die Band verlassen haben. Wir sind jetzt 6 Leute, die so über die Jahre dazugekommen sind, es ist also nicht das Original Line-Up.
Wie ist die Szene in Kanada, ist es eine grosse oder haben die Anglo- und die Franco-Canadier 2 verschiedene Szenen?
Louis: Es ist ziemlich getrennt, besonders in Montreal. Die ganze Stadt ist nach Sprachen geteilt, im Osten sind die französisch-sprachigen und im Westen leben die englisch-sprachigen, es vermischt sich auch nicht wirklich, wir zum Beispiel sind Franco-Kanadier, aber singen eben auf Englisch und trotzdem gehen fast nur Franco-Kanadier zu unseren Shows. Im restlichen "englischen" Kanada ist es den Leuten aber egal, in Vancouver oder so interessieren sie sich eben für unsere Musik.
Hugo: Wir versuchen, in Montreal auch die Szenen zu vermischen, indem wir Bands aus beiden Lagern an einem Abend spielen lassen und das funktioniert auch, aber leider nur für diesen Abend.

Wie ist es in den Staaten, kümmern sich die Leute da um die Tatsache, dass ihr französisch sprecht??
Louis: Naja, irgendwie kümmern sie schon darum, aber in dem Sinn, das sie sich über uns lustig machen 1. weil wir canadier sind und 2. weil wir französich sprechen, wir scheinen für sie eine seltsame, exotische Minderheit zu sein.
Ok, das ist seltsam, aber nicht wirklich überraschend, aber hc kids im weitesten Sinne könnten ja wirklich anders drauf sein...
Louis: So ist es auch nicht immer, aber ich weiss nicht, ob es viele kanadische Bands gibt, die in den Staaten touren, aber jedesmal wenn wir da waren, kriegen wir saublöde Fragen gestellt, so nach dem Motto "Wohnt ihr in Iglus?" oder "Habt ihr Strassen in Kanada?" Die sind einfach ignorant unserer Kultur gegenüber, auch wenn die sich ja gar nicht so stark von der ihrigen unterscheidet. In grossen Städten, in denen es eine Szene gibt, ist es auch immer cool, aber im MidWest oder im Süden, in ich sage mal "Redneck" Städten ist es aber wirklich nur seltsam. Die wissen einfach nicht, was Sache ist, Städte wie Chicago sind aber immer sehr gut zu betouren.
Was habt ihr bis jetzt in Europa für Erfahrungen gesammelt?
Guillaume: Die Shows sind hier ganz anders. Hier bekommt man Unterkunft, Essen und man merkt einfach, dass die Menschen die Musik wertschätzen, in Amiland schätzt man die Musik zwar auch, aber die Leute sind hier viel offener und das macht das Touren hier viel besser.



Louis: Die Leute hier mögen einfach Musik, sie sind Musikfans, sie lieben es auf Shows zu gehen und man merkt, dass es für sie wichtig ist. Platten werden hier auch mehr gekauft und die Menschen wollen immer noch in irgendeiner Weise "Punk" sein, also anders als alle anderen, das ist in Nord Amerika irgendwie weitestgehend verschwunden. In Amerika muss man auch irgendwie um das Publikum kämpfen, ich weiss nicht, warum das alles so ist, vielleicht weil es da zu viele Bands gibt. Die Leute hier spezialisieren sich hier auch viel mehr, es gibt Promoter, Booker, Musiker etc., in den Staaten versuchen manche, alles auf einmal zu machen, das klappt eben nicht so oft oder so gut.
Wart ihr schon in Frankreich?
Hugo: Wir waren noch nicht da, aber werden dort spielen, vielleicht werden wir für unseren Akzent ausgelacht.
Wir sprachen ja schon ein wenig über das Verhältniss von Canada zu den USA, aber gibt auch richtige Unterschiede?
Guillaume: Naja, Kanada ist ein ziemlich grosses Land, aber mit nicht so vielen Auftrittsmöglichkeiten. In Kanada kann man vielleicht 20 Gigs im ganzen Land pro Tour machen. Die Staaten sind auch gross, aber haben eben auch mehr Einwohner und man kann schon 40-100 Gigs machen, es kommt nur darauf an, wieviel Zeit man hat.
Hugo: In den Staaten gibt es einfach mehr Industrie. Kanada ist da noch nicht soweit, es gibt nicht so viele alte Bands, Clubs etc. Die Staaten sind da besserer organisiert und Europa sogar noch besser. Es ist auch mehr Arbeit für uns, wenn wir aus Kalifornien kämen, wäre es einfacher, bekannter zu werden, weil all die ganzen Labels dort sitzen.
Euer aktuelles Album "the Art of Arrogance" ist um einiges härter als die Vorgänger, ist das auch wegen der vielen Line-up -wechsel?



Hugo: Es ist wegen mehrerer Dinge, der Line-Up-wechsel ist ein Grund dafür und zudem sind wir in den letzten Jahren einfach immer angepisster geworden und wollten einfach immer schneller spielen. Das nächste Album wird "noch" härter.
Louis: Wir versuchen, irgendwie unseren eigenen Sound zu finden, früher wollten wir immer wie bestimmte Bands klingen, heute lassen wir die Dinge mehr auf uns zu kommen.
Guillaume: Es gibt einfach mehr Einflüsse, die auf uns wirken, neue Bands, die wir für uns entdecken. Neue Sounds kann man ja auch nicht einfach kopieren, wir versuchen uns hier und da was herauszupicken und etwas Eigenes daraus zu machen.
you cant re-invent music but you gotta try to be as honest as you can!
Ich denke, dass das ein gutes Schlusswort ist.

Interview: Philip Nee-Kotey



ACHTUNG! Einige der älteren TRUST´s sind nur noch in begrenzten Stückzahlen erhältlich, bitte immer Ersatztitel angeben.
Die Hefte 1-31, 33-43, 45-56, 75, 80, 83 & das MRR/TRUST Photomagazin sind restlos ausverkauft.
Folgende Hefte sind (zum Teil in sehr geringen Stückzahlen, deshalb Ersatztitel angeben) noch zu haben.
Ein Heft kostet 3.- €.
Ab 5 Heften kostet ein Heft nur noch 1,50 €.
Fotobildband "Got to land somewhere" mit Fotos von Anne Ullrich und Texten von Lee Hollis, gebunden, Hardcover. 23.- € incl. Porto und Verpackung. (Paperback 14.- € incl. P & V)
Alle Preise fürs Inland, Ausland auf Anfrage.

BACKISSUES

#32/2-92 u.a. **Mother**, Schlönk, Fudgetunnel, Morbid Angel, Coffin Break, Urban Dance Squad, Mohawks, Flex

#44/2-94 u.a. **MDC**, Mucky Pup, Girls against Boys, Nonoyesno, **Tar**, Killdozer, Atheist, Les Thugs, Young Gods, Hard Ons

#57/4-96 u.a. Jarbone, Kxlu, Pere Ubu, **Miozän**, Exploited, Gurd, **No Not Now**, Die Form

#58/6-96 u.a. **Rocket from the Crypt**, Voodoo Glow Skulls, Queerfish, Misfits, **Bikini Kill, Team Dresch** 10-Jahres-Ausgabe mit **Farbcover**

#59/8-96 u.a. Compulsion, Bottom 12, Mr Bungle, **Mr T Experience**, Attention Rookies, 24/7 Spyz, Stereolab, Satanic Surfers, **Gentle Vein Cut**

#60/10-96 u.a. **Rhythm Pigs,** Jawbox, Ignite, Oblivians, Glen Matlok, T. Geiger, **E. Drooker**

#61/12.-96 u.a. Aeronauten, Men or Astromen, P**ansy Division**, Saprize, New Bomb Turks, **Supergouge**

#62/2-97 u.a. No Redeeming Social Value, **Ratos de Porao**, Social Distortion, **No Means No**, 11 Toes, Slug

#63/4-97 u.a. **Dackelblut**, Apt3G, Toe to Toe, Hausbesetzen in NY, Food Not Bombs, **Descendents**

#64/6-97 u.a. Lightning Beatmen, Sophia, **Jello Biafra**, Slick, Integrity, **Steakknife**, Jon Spencer

#65/8-97 u.a. One Foot In The Grave, Naked Lunch, **Superfan**, Pollergebnis

#66/10-97 u.a. Mongrelbitch, Millencolin, **Apocalyptica**, **Bier**, 4. Dimension, Scumbucket, Another Problem, Betty Bitch, Samiam

#67/12-97 u.a. **Cramps**, Painted Thin, Kerosene 454, **Bluetip**, Euro Boys, Fliehende Stürme, Streit, Iron Monkey, Hazeldine

#68/2-98 u.a. Baffdecks, Esel, **Vhk**, Crippled Dick, **World/Inferno Friendship Society**, Atari Teenage Riot, Radio Z

#69/4-98 u.a. Upfront, Candysucker, Stella, Panacea, **Hot Water Music**, Valentine Six, Soulfly
#70/6-98 u.a. Dropkick Murpyhs, Waterson, Flying Luttenbachers, Kurdistan, Hellacopters, **The Ex**

#71/8-98 u.a. Stunde X, **Mike Watt**, Klinsmen, Frank Kozik, **Logical Nonsense**, Tito & Tarantula, Isip, **Rantanplan**

#72/10-98 u.a. Anarchist Academy, **Rockbitch**, Bob Mould, **Guts Pie Earshot**, Sepultura

#73/12-98 u.a. Melt Banana, **Avail**, Das Klown, Swinging Utters, Pendekil, St James Infermary, Clairmel, **Vaccination Rec**., Rancid

#74/2-99 u.a. Shai Hulud, **Boy Sets Fire**, Indecison, **Earthlings?**, Main Concept, Fluchtweg, Rocket from the Crypt

#76/6-99 u.a. My Hero Died Today, Kemuri, Kid Dynamite, **Glen E. Friedman,** Favez, Ninewood

#77/8-99 u.a. Liar, Sabeth, Dropkick Murphys, **Hellworms**

#78/10-99 Drogenausgabe (84 Seiten & farbiges Isip Cover!), u.a. Man or Astroman, Bongzilla, Buckethead, Metroshifter, Drogen, Drogen.....

#79/12-99 u.a. Judas Factor, Sub City, Mumble & Peg, 15, Testimony, Sle, Avail

#81/4-00 u.a. Make Up, Motorpsycho, Yage, Nra, Eric Mingus, Internetplattensammeln

#82/6-00 u.a. Chris Papa, Botch, Mörser, L7, Snuff, Sandy Dillon, Combat Wound Veteran, Mark Ryden

#84/10-00 u.a.Solei Noir, Burning Airlines, Dismemberment Plan, As friends rust, Grndntnl Brnds

#85/12-00 u.a. Drowning Man, Soulmate, Snapcase, Gaza Strippers, Enfold, Masics

#86/2-01 u.a. Boxhamsters, J Church, Cave In, Ec80er, Baffdecks, Green Apple Sea, Brassy

#87/4-01 u.a. End on End, Strike Anywhere, Explosion, Q and not U, Tuxedomoon, Tanger

#88/6-01 u.a. Melvins, Pylon, Dead Kennedys, Saccarine Trust

 # 89/8-01 u.a. Juno, Edge of Quarrel, Jon Savage, Reno Kid, Anfall, Ycr, Anfall

90/10-01 u.a. Unitas, Durango 95, Dawncore, White Flag, Pleasure Forever

 # 91/12-01 u.a. Foetus, Minus, Genua, Hillsidetourbericht UK

 # 92/2-02 u.a. Alkaline Trio, Benguela, Dialhouse, Nathaniel Green, Notwist, Ruins, Spidervirus

 # 93/4-02 u.a. Firewater, Icarus Line, Trail of Dead, The Ghost, Black Rebel Motor Cylce Club, Pelzig/Plan, Mars Volta

94/6-02 u.a. Favez, Sonic Youth, Aina, Bob Log, Burst, Botanica, Dillinger 4, Dogtown Boys

#95/8-02 u.a.Retisonic, Lonely Kings, Girls against Boys, Hissyfits, Radio 4, Liars, Grubbs

#96/10-02 u.a. Erase Errata, One Dimensional Man, Beatsteaks, Garrison, Gomez, Los de Abajo, McLusky, Melt Banana

#97/12-02 u.a.Endearment, Nation Blue, DRI, Paint the town Red, Düsenjäger, Pretty Girls make Graves, Black Heart Procession

 # 98/01-03 u.a. Big Lazy, Good Life, J.Mascis, Moonlighters, Alex Newport, NoMeansNo, Plotkin

99/03-03 u.a. Smoke Blow, Common Rider, Mike Wat, Minion, R. Gordon, Mighty Mighty Bosstones

100/06-03 u.a.Cult of Luna, Isolation Years, Pilates, La Par Force, Rev. Billy, Craving, Petrograd

101/08-03 u.a. Oxes, Are we Electric, North of America, Tschechei Report, Milemarker, Spearhead, Costas Cakehouse

 # 102/10-03 u.a.Dean Dirg, Today is the day, SheMale Trouble, G. Bordello.....

 # 103/12-03 u.a. Muff Potter, Chung, Hillside, Kevin Martin, These arms are snakes, Irak, Boy Sets Fire

 # 104/02-04 u.a. Rise Against, Ulan Bator, Paper Chase, Terrorgruppe, Raketenhund, Shakin Nasties

105/04-04 u.a. K-Line, Merzbow, Southern Lord, Army of Ponch, Dancing in the Dark, Punkvoter, Anti Flag

 # 106/06-04 u.a. Gregor Samsa, Sozialstaat, Oneida, Every Time I Die, Revelation Rec., Mrr

 # 107/08-04 u.a.a A case of Grenada, Rkl, Ostinato, Le Scrawl, Lonely King Tourtagebuch....

Hiermit bestelle ich:
0 #32 0 #44 0 #57 0 #58 0 #59 0 #60
0 #61 0 #62 0 #63 0 #64 0 #65 0 #66
0 #67 0 #68 0 #69 0 #70 0 #71 0 #72
0 #73 0 #74 0 #76 0 #76 0 #77 0 #78
0 #79 0 #81 0 #82 0 #84 0 #85 0 #86
0 #87 0 #88 0 #89 0 #90 0 #91 0 #92
0 #93 0 #94 0 #95 0 #96 0 #97 0 #98
0 #99 0 #1000 #1010 #1020 #1030 #104
0 #1050 #1060 #107
Ersatztitel: _____

0 Fotobildband 0 Fotobildband (paperback)

(bitte ankreuzen)

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort _____

Datum, Unterschrift

_____

Das Geld habe ich:

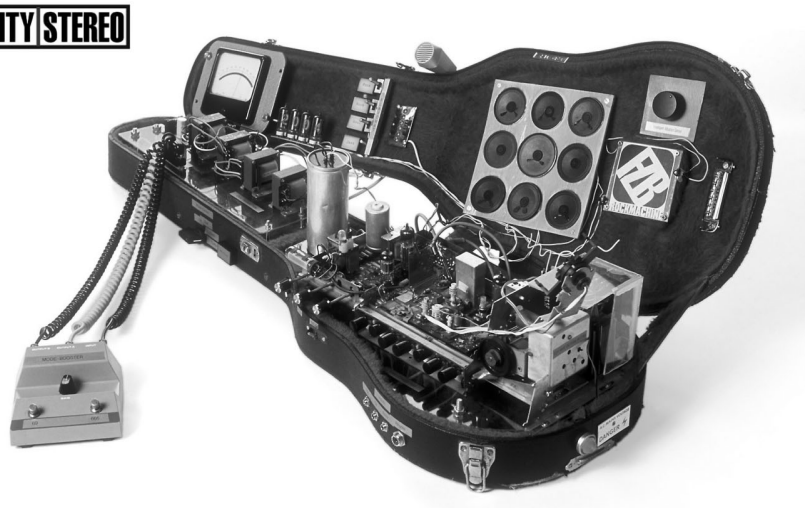
0 bar beigelegt (bei Einschreiben, bitte Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)
0 per VR-Scheck beigelegt
0 auf das Konto 81 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg BLZ 720 50 000 überwiesen (Bearbeitung erst nach Eingang des Geldes)
0 in Briefmarken beigelegt

Back Issues können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.

TRUST - Back Issues, Postfach 11 07 62, 28087 Bremen (Bei Einschreibe Briefen unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)

FREEZEEBEE ROCKMACHINE

SPACE HI-FIDELITY STEREO



NEW CD OUT NOW!

FREE MP3 DOWNLOAD (2 SONGS) @ WWW.FREEZEEBEE.DE

TRIPLE EGGS
WE BREED GOOD MUSIC

A TRIPLE EGGS PRODUCT
WWW.TRIPLE - EGGS.DE
DISTRIBUTED BY ALIVE

bear vs shark european tour 2004

appearing with:

La parforce

out now:



bear vs shark
right now you're in...
evr85 cd



endicott
the words in ink don't lie
evr99 cd



fear before the march of flames
art damage
evr96 cd

For Complete tour info visit: www.equalvision.com / www.avocado-booking.com
www.bearvsshark.com / www.parforce.net / www.sweetjanemusic.de / www.slam-zine.com

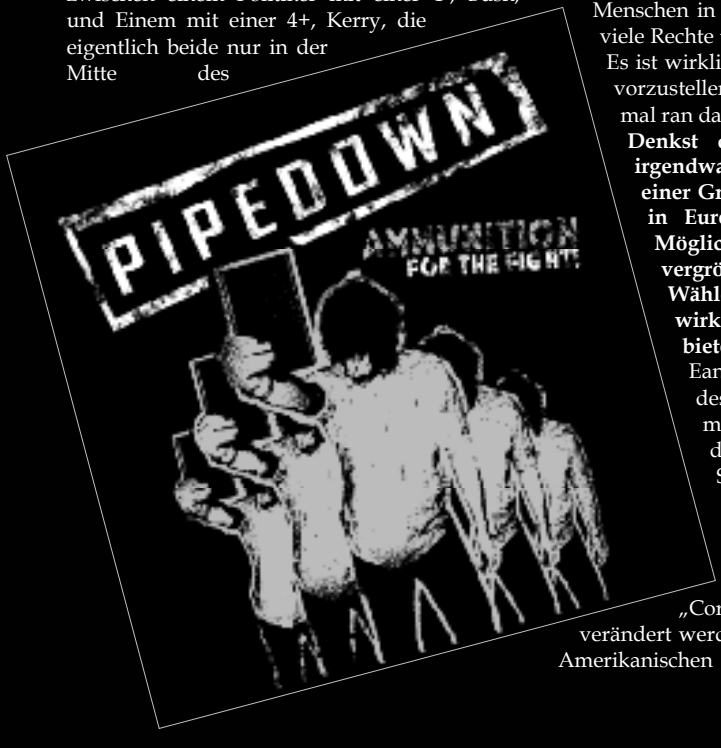
CARGO RECORDS
SLAM zine alternative music magazine
GREEN HELL RECORDS
EQUAL VISION
millipede records

PIPEDOWN

Erste Frage: Wer seid ihr und wo kommt ihr her?
Ean Elliot: Ich bin Ean, ich bin der Sänger von PIPEDOWN aus Sacramento, Kalifornien in den Vereinigten Staaten.
In welchem Jahr fing das mit der Band denn an?
Ean: (*nach langem Überlegen*) 1998? Ja.
Und seid ihr das erste Mal in Europa?
Ean: Ja, das erste Mal, wir hoffen aber noch sehr oft her zu kommen.
Wie sieht es denn mit eurer politischen Meinung aus? Ist sie der von ANTI-FLAG ähnlich?
Ean: Absolut. Sie ist ihrer doch ziemlich ähnlich. Was auch einer der Gründe ist, warum wir mit ihnen unterwegs sind. Sie behandeln liberale, aber revolutionäre Politik, während wir eher die philosophische Seite der Politik behandeln. Wir reden zwar auch über Politik und aktuelle Belange, aber das ist nicht das, womit wir uns vordergründig beschäftigen wollen. Ich zum Beispiel habe Philosophie studiert und möchte die Menschen auf die Realität, auf die Welt aufmerksam machen und vor ihr warnen, damit es ihnen leichter fällt, einen Wechsel zu akzeptieren, wenn sie die Welt besser verstehen. Wenn wir das erst mal erreicht haben, können wir uns mit einem politischen und sozialen Wechsel beschäftigen.
Und was ist deine Meinung zu John F. Kerry?
Ean: Ich bin kein großer Fan von ihm, aber unglücklicherweise haben wir in Amerika eine Zeit erreicht, in der wir das kleinere von zwei Übeln wählen müssen. Wir müssen Alles tun, um George W. Bush aus dem Amt zu werfen. Er ist ziemlich böse. Ich Persönlich würde lieber für Ralph Nader stimmen, aber bei dem politischen Klima In den USA, wäre jede Stimme für Nader ein Schritt in Richtung einer zweiten Legislaturperiode für Bush. Es steht also unglücklicherweise nur die Entscheidung zwischen einem Politiker mit einer 4-, Bush, und Einem mit einer 4+, Kerry, die eigentlich beide nur in der Mitte des politischen Spektrums verkehren. Es ist also etwas entmutigend, andererseits müssen wir wirklich unternehmen, was auch immer von Nöten ist, um Bush aus dem Weißen Haus zu kriegen, da er es wirklich total für die Menschen in Amerika versaut hat und uns viele Rechte und Freiheiten genommen hat. Es ist wirklich ziemlich erschreckend, sich vorzustellen, dass er möglicherweise noch mal ran darf.







Denkst du, dass sich in Amerika irgendwann die grünen Parteien zu einer Großen vereinen, wie es gerade in Europa geschehen ist, um die Möglichkeiten für Linke zu vergrößern und den übrigen Wählern eine Alternative zu den wirklich großen Parteien zu bieten?
Ean: Ich bin ein ewiger Optimist, deshalb glaube ich daran, dass es möglich wäre, aber ich denke, dass viele Strukturen des Systems niedergerissen, bewegt oder zerstört werden müssen und bevor das geschehen kann, müssten auch die Medien und das „Corporate America„ radikal verändert werden und von der Ideologie des Amerikanischen Volkes befreit werden, bevor wir weiter gehen könnten und das Land unter einer freidenkenden, liebenden und einigen Plattform vereinen könnten.
Denkst du, dass die USA in vielleicht hundert Jahren noch existieren werden oder dass das System wie es jetzt ist kurz vor seinem Ende steht?
Ean: Ich hoffe natürlich, dass die USA, wie sie jetzt sind nicht mehr existieren werden, aber unglücklicherweise sind das Geld, die großen Unternehmen, die Medien und ihr Einfluss auf Deutschland und alle anderen Länder so groß und mächtig, dass diese sich ausbeuten und versklaven lassen, nur um auf Platz eins der Vasallenliste Amerikas zu kommen und es ist so anziehend und schön geworden Dinge zu besitzen und mächtig zu sein, dass es schwer ist zu sagen, inwieweit sich das in hundert Jahren ändern wird. Lasst uns noch mal zur Philosophie von Friedrich Nietzsche zurückkommen, da meine Ansichten deutlich von ihm geprägt sind. Er spricht davon dass es zu einem Punkt Kommen wird, der sich heutzutage deutlich abzeichnet, an dem eine Klasse der Herrscher und Führer geben wird, die so mächtig ist und soviel Geld hat, dass sie sich an keine Gesetze mehr halten müssen und ganz klar isoliert von uns leben.
Die Klassen bewegen sich also wie im Thatcherismus Voneinanderweg? So wie es Salman Rushdie beschrieben hat?
Ean: Ganz genau. Diese herrschende Klasse lebt ganz oben und wir leben ganz unten um sie zu versorgen und mittlerweile haben sie so viel Macht und sie Nutzen sogar die Ethik und Moral des Christentums und der westlichen Welt, um die übrigen Menschen zu unterdrücken und ihnen die Sklaverei hintenrum aufzudrücken, indem sie ihnen sagen, dass sie, auch wenn sie ihr ganzes Leben hart schuften und trotzdem nichts erreichen, zumindest im Leben nach dem Tod belohnt werden. Das ist nicht die Wirklichkeit, diese Leute bringen die untere Klasse aber dazu zu glauben, es sei so, damit sie eine Sklavenklasse wird, die für sie arbeitet. Das Leben dieser Leute folgt schon einem ganz anderem Weg, als unser. Sie haben die Möglichkeit sich selbst

auszubilden, sie haben die beste Gesundheitsversorgung, sie haben alles, um sich all ihre Wünsche und Bedürfnisse zu erfüllen und der Rest von uns lebt in einer Welt in der wir gegeneinander und um unser Dasein kämpfen müssen. Diese Leute werden sich immer weiter von uns abheben und ihre Gehirne werden sich immer weiter verbessern, als die der unteren Klasse.

Moderne Eugenik.

Ean: Richtig.

Und wenn sie die untere Klasse weiterhin auf die Art und Weise unterdrücken und sie weiterhin davon überzeugen können, es sei alles zu ihrem Besten, kann es niemals zu Relativer Depravation und somit zu einer Revolution kommen?

Ean: Exakt. Was Leute wie wir dagegen tunwollen ist, die Menschheit darauf aufmerksam zu machen, dass die Zeit gekommen ist, diese Leute aus ihrer Herrscherklasse zu uns hinunterzuziehen, damit wir alle die Möglichkeit haben zu überleben, in einem besseren Staat, alle zusammen, ohne Menschen, die denken, sie hätten ein besseres Leben verdient, als andere Menschen., weil wir alle gleich sind.

Wie verdienst du denn deinen Lebensunterhalt, wenn ihr nicht auf Tour seid, ihr könnt ja wahrscheinlich nicht von PIPEDOWN alleine leben?

Ean: Noch nicht. Also müssen wir auch arbeiten. Ich bin Geschäftsführer eines Schnapsladens, deale also jeden Tag mit Drogen. Ich habe lange studiert, aber aufgrund des Bandzeitplans haben wir alle beschlossen, die Uni eine Weile auf Eis zu legen und uns soviel wie möglich für unsere Sache einzusetzen, ich meine, wir arbeiten alle nur einen Monat und nehmen uns dann zwei Monate Zeit für die Band.



Was hältst du denn so von der Straight-Edge-Bewegung?

Ean: Ich denke, es ist ziemlich krass. Besonders der Veganismus und Vegetarismus, da besonders in der Produktion von Rindfleisch die Umwelt empfindlich geschädigt wird. Ich denke, es ist ziemlich schrecklich, was man von den Zuständen in Südamerika hört, zum Beispiel Brandrodung des Regenwalds um Weideland zu erschließen, weil dort einiges von der biologischen Vielfalt vernichtet und ausgerottet wird.

Bist du selbst Vegetarier?

Ean: Ich war ungefähr fünf Jahre lang Vegetarier, aber unglücklicherweise hatte ich eine ziemlich harte Zeit durchzustehen und wurde sehr krank. Ich war ungefähr elf Monate lang krank und ich konnte keine Möglichkeiten finden wieder gesund zu werden, bis ich auf Fleischdiät gesetzt wurde. Ich hatte einfach einen Proteinmangel, dadurch, dass ich mich so sehr für die Band eingesetzt habe und so sehr für die Musik gelebt habe, dass ich meinen Körper langsam heruntergewirtschaftet habe. Es ist zwar auch nur eine Ausrede, aber wieder Fleisch zu essen war die einzige Möglichkeit, die ich gesehen habe, um wieder gesund zu werden. Ich hoffe aber darauf, dass es bald eine andere Möglichkeit für mich gibt, gesund zu werden, da ich jedes Mal wenn ich Fleisch esse, daran denken muss, wie viel Leid dafür verursacht wurde. Ich bin aber auch froh, dass ich mich jedes Mal aufs Neue erinnere, da ich nicht blind durchs Leben laufen möchte.



These Arms Are Snakes

Oxeneers or The Lion Sleeps When Its Antelope Go Home CD JT1097

Out Now | www.thesearmsaresnakes.com | Order online at jadetree.com | Vinyl available from Second Nature

JADE TREE



Wenn jeder auf diesem Planeten ein Jahr lang kein Fleisch essen würde, wären die Auswirkungen unglaublich.

Mal zu was Anderem: In eurer Biografie auf der Homepage von A-F Records steht, dass ihr schon einige Line Up Wechsel hattet, so drei oder vier...

Ean: Sieben. Mit dem jetzigen Line Up sind wir zum Glück zufrieden. Wir hatten vorher Einige Probleme mit dem Einsatz, den vorherigen Mitglieder gezeigt haben oder dass Sie nicht mit sich selbst im Reinen waren und sich das auch auf die Band ausgewirkt hat.

Ist der Vertrag mit Anti-Flag Records der Erste für euch?

Ean: Ja der Erste.



Würdet ihr es in Betracht ziehen, zu einem Major zu gehen, wenn sich euch die Möglichkeit bieten würde ein größeres und jüngeres Publikum zu erreichen und den ganzen Kapitalisten den Mittelfinger im großen Stil zu zeigen?

Ean: Es ist ja ganz klar, je mehr Ressourcen wir hinter uns haben und je mehr Menschen wir mit unserer Musik erreichen können, desto besser. Unglücklicherweise bräuchten wir eine ganze Menge Geld und den Einfluss der Industrie, um den Einfluss der Industrie zu verkleinern. Wir würden zuerst versuchen die Institution der Majors zu zerschlagen um dann die Menschen zusammenzubringen.

BOYSETSFIRE zum Beispiel haben ja erst kürzlich zu Wind Up, dem Label von CREED gewechselt, bei dem hauptsächlich NuMetal Bands unter Vertrag stehen. Was hältst du denn von solchen Deals?

Ean: Meinst du jetzt weil sich die Musik verändert hat, weniger hart ist oder meinst du das Stigma des Labels?

Die Musik ist zwar weicher geworden, die Texte aber expliziter. Sie haben zwei Musikvideos gedreht und der nächste Schritt ist Top of the Pops. Ist das der richtige Weg um die Massen zu erreichen?

Ean: Es ist schon schwierig. Wir versuchen uns da an einer Band wie RAGE AGAINST THE MACHINE zu orientieren, die die obersten Plätze der Charts erreicht haben, uns gleichzeitig aber auch mit ihrer Botschaft erreicht haben und die auf dem Höhepunkt ihres Erfolges aufgehört haben, weil sie das Gefühl hatten, die Kontrolle zu verlieren.

So wie auch REFUSED oder AT THE DRIVE-IN?

Ean: Genau, das sind Bands, die ihren Erfolg für ihre Überzeugungen genutzt haben und die auch an dem Punkt angelangt sind, an dem ihre Musik und ihre Botschaft vom Dollar oder einem Unternehmen komprommitiert wurden. Wenn uns das auch passieren würde, wären wir sofort raus aus dem Spiel. Ich verstehe, was ihr sagen wollt, aber man sollte zumindest versuchen die Massen zu erreichen.

Was hältst du denn von der Repolitisierung der Musik? Also, dass große erfolgreiche Bands wie NOFX oder INCUBUS plötzlich ihre politische Meinung in die Welt tragen, sogar Bands wie LAGWAGON oder THRICE, die früher in Interviews noch gesagt haben, sie wollen keine politischen Texte schreiben?

Ean: Das sind ja alles amerikanische Bands und in Amerika ist es zur Zeit so, dass sich vor Allem die Künstler zusammenschließen, da sie viel mit der Zensur kämpfen müssen und einfach das Bedürfnis haben sich zu wehren, anstatt alles wortlos hin zunehmen. Ich denke schon, dass es eine gute Sache ist, denn je mehr Leute beeinflusst werden können, desto besser.

Was ist aber zum Beispiel mit RADIOHEAD, die ihr letztes Album „Hail to the Thief„ genannt haben, aber keine politischen Texte haben? Das wirkt doch wie ein Marketinggag.

Ean: So als ob sie es machen würden, um cool zu sein. Wenn sie nicht mit ihren Herzen dabei sind, dann ist das scheiße. Dann können wir auf die verzichten, weil sie nur ein Image verkaufen würden, wie diejenigen die sie zu kritisieren vorgeben. Da ist nichts echtes. Und falls es jemals zu einem Umsturz in positiver Hinsicht kommen sollte, dann weiß ich, wo Bands wie PIPEDOWN oder ANTI-FLAG wären, und wo die anderen.



Man muss auch noch abwarten, wie es um solche Aussagen von den neupolitischen Bands steht, wenn George W. Bush nicht mehr im Amt ist. Mal wieder zur Musik: Würdet ihr euch eher als Punk- oder als Hardcoreband sehen? Oder Screamo?

Ean: Auf keinen Fall Screamo. Das ist ziemlich schwer zu sagen. Vielleicht Punkcore. Ich finde Hardcore ist auch eine äußerst schwer zu definierende Musikrichtung. Da gibt es MINOR THREAT auf der einen Seite und STRIFE oder EARTH CRISIS auf der anderen Seite. Das sind vollkommen unterschiedliche Bands, die aber alle Hardcore genannt werden. Es ist etwas seltsam. Wir jedenfalls benutzen Einflüsse aus vielen verschiedenen Bereichen und ziehen sie durch den Punkwolf, um möglichst viel Energie herauszubekommen und alles frisch zu halten, denn heutzutage gibt es Punk seit 27 Jahren oder so und wenn man nicht die ganze Zeit versucht experimentell zu sein und die Mauern des Punk zu durchbrechen, dann bist du selbst nicht wirklich Punk, denn das bedeutet Punk doch eigentlich: Rebellion gegen Konventionen und ausgelatschte Wege, deshalb haben wir immer das Gefühl uns weiterentwickeln zu müssen

Und was waren die ersten Bands, die du wirklich gehört hast?

Ean: So mit fünfzehn Jahren hab ich die SUBHUMANS und CITIZEN FISH geliebt. BLACK FLAG, die CIRCLE JERKS, aufgrund meiner Herkunft die ganzen kalifornischen Punkbands, SEX PISTOLS. Ich habe eigentlich so gut, wie alles gehört, was in meiner Jugend rauskam und dann irgendwann PROPAGHANDI.

Aus Kalifornien kam ja auch ursprünglich der Skatepunk. Gibt es noch viele solche Bands bei euch im Jahr 2004?

Ean: Nicht mehr wirklich, weil der neue Hardcore, der Metal-Hardcore, in Kalifornien jetzt so richtig beliebt ist. Es ist mittlerweile ziemlich schwer Skatepunk bei uns zu finden. Bands wie FROM AUTUMN TO ASHES, AVENGED SEVENFOLD oder THRICE sind in Kalifornien sozusagen der neue Skatepunk.

Liest du irgendwelche Musikmagazine oder Fanzines?

Ean: Ich lese ziemlich viel "Alternative Press", nicht um zu wissen, was denn jetzt cool ist, sondern einfach um mich zu informieren. Es ist schon ein ganz gutes Musikmagazin, so im Gegensatz zu den wirklich großen Musikmagazinen, wie dem "Rolling Stone" oder so, die einfach nur bescheuert sind. Die meisten kleineren Fanzines widmen sich aber auch häufig nur ihrer Heimatstadt. Das Maximum Rock'n'Roll zum Beispiel mag ich auch nicht, da sie, trotz der Unmengen an Schreibern, die sie haben, immer anfangen Bands niederzumachen, sobald sie nur ein bisschen Erfolg haben. Ich finde es zwar verdammt cool, wie sie die kleinen Bands unterstützen, aber als unser letztes Album „Mental Weaponary„ rauskam, haben sie die Politik in unseren Texten und unsere Musik großartig gefunden, das Review aber als Verriss enden lassen, da unsere Produktion zu gut gewesen sei und es zu gut klinge. Es ist irgendwie komisch und engstirnig und welcher Fan beschwert sich denn, wenn etwas, das er gut findet zu gut klingt?



Irgendwelche letzten Worte an das deutsche Publikum?

Ean: Ich möchte ihnen nur sagen, dass sie Freunde auf der anderen Seite des Atlantiks haben, und dass wir diese Freunde sind und wenn irgendwer eine ähnliche Ideologie hat oder einen ähnlichen Kampf führt wie wir, kann er sich jederzeit an uns wenden und wir sind für ihn da und stehen ihm bei.

Danke für das Interview und gute Nacht.

Ean: Ich danke euch, Leute

Interview: Tim Homuth



HEADSET - `Spacesettings` CD
Headset sind eine lose Versammlung von Soundtüftlern und Hip Hop-Künstlern unter der Leitung vom Produzenten-Duo Allen Avanessian (Plug Research-Labelchef) und Jimmy Tamborello (Dntel, Postal Service, Figurine etc.). Natürlich stellt das hier keine gewöhnliche Hip Hop Platte dar, sonst hätten wohl auch kaum Scape die Veröffentlichung in Europa übernommen. Spacesettings orientiert sich an den drei Polen Hip Hop, Elektronische Musik und Jazz etwa zu gleichen Teilen, je nach Track überwiegt der eine Einfluß über den anderen. Jede Sekunde wurde aufmerksam durchproduziert und sprüht förmlich vor Wissen und Begeisterung über Musik an sich, gleich welchem Genre sie auch entspringen mag.
Obwohl insgesamt der Eindruck überwiegt, daß man es hier mit einem Hip Hop Album zu tun hat, sollte man sich nicht zu sicher fühlen: dem dritten Track (Outward Sound) etwa liegt ein Jazz-Verständnis zugrunde, das sich die beiden Produzenten nicht durch das Anhören von zwei Herbie Hancock Alben angeeignet haben können. Zu unserem Glück wurde bei der Vielzahl von Einflüssen dennoch das Gesamtbild im Auge behalten (unwirsche Genre-Sprünge sucht man hier vergeblich) und die CD bleibt über 42 Minuten in einem Fluß und kommt quasi ohne Ecken und Kanten aus. Es sind Platten wie diese, die zur Zeit eine sehr erfreuliche Entwicklung in Teilen der Hip Hop Szene aufzeigen: Mut zum Experiment und die Einsicht, daß man Elektronischer Musik und letztlich sogar Sound Art näher steht als bisher angenommen. Da wundert es auch nicht, daß Beans vom Anti Pop Consortium hier auf einem Track mitmischt. (jochen)
www.scape-music.de

TRIOSK MEETS JAN JELINEK - '1+3+1' CD
Mit dieser Verbindung hatte ich nun eher nicht gerechnet, gleichwohl muß ich mich bei dem hier vorliegenden Resultat fragen: warum eigentlich nicht. Laurence Pike, Adrian Klumpes und Ben Waples von Triosk aus Sydney treffen auf Jan Jelinek aus Berlin. Letzterer stellt hier wohl die etabliertere der beiden Komponenten dar, ist er doch von seinen zahlreichen Veröffentlichungen auf Scape und etlichen anderen Labels bekannt. Von Triosk kannte ich nur Laurence Pike aus der Sydney Improv-Szene (Pivot, etc.). Bei aller geographischen Unwahrscheinlichkeit ist die Idee einer Zusammenarbeit beinahe logisch, wenn man sich die musikalische Methode der beiden Projekte ansieht: Triosk spielen Jazz und nutzen Elektronik-Samples, Jan Jelinek produziert Elektronik mit Samples von (u.a.) alten Jazz-Platten. So entschieden sie sich für ein gemeinsames Projekt, in dem sie sich dieser Mischform von beiden Seiten nähern wollten. Es wäre interessant zu erfahren, wie sich die Zusammenarbeit genau abgespielt hat _ der Romantiker in mir wünscht sich, daß man für diese Platte gemeinsam in einem Keller-Übungsraum gestanden hat, der Realist sagt, vermutlich wurden MP3s hin- und her gemailt oder (noch unromantischer:) per FTP auf Servern platziert. Oops. Erinnern wir uns: was zählt, ist das Ergebnis. Zu hören gibt es athmosphärischen Elektronik-Jazz zwischen offenen Strukturen und Repetition, die einerseits von Jelineks hervorragendem Sinn für Komposition und den erstaunlichen spieltechnischen Fähigkeiten der Triosk-Musiker getragen werden. Das Experiment klappt ganz hervorragend und erinnert am Ende weniger an Tortoise als an The Necks oder eben an Jan Jelinek Solo. Man darf gespannt sein auf eine Triosk-Platte, die die Band ohne Kollaboration mit einem Produzenten zeigt, vielleicht klingt es
am Ende ja (fast) genauso, zuzutrauen wäre es ihnen. (jochen)
www.scape-music.de

KROKO - 'Rabia' CD
Live-Aufnahmen stehe ich grundsätzlich ja eher kritisch gegenüber. Zwar ist es gerade bei improvisierter Musik so, daß diese Form der Präsentation die einzig sinnvolle ist, aber gerade da hapert es oft daran, daß es an der oft beschworenen tmosphäre mangelt, die im Raum und im Moment der Aufnahme zwar da gewesen sein mag, die man aber auf CD vergeblich sucht. So war ich noch skeptischer, als ich hörte, daß Kroko auf dieser CD zwei, ja teilweise drei Live-Aufnahmen ihrer zum großen Teil improvisierten Musik gleichzeitig (!) laufen lassen (left channel/right channel/centre).
Es ist eigentlich unmöglich, daß so etwas funktionieren kann, ohne den Hörer zu überfrodern (oder, anders ausgedrückt: zu nerven). Umso erstaunlicher ist es, daß Tenzenmen aus Australien hier nicht nur eine interessante, sondern auch eine unterhaltsame Platte veröffentlicht haben.
Der Grund, warum die riskante Misch-Technik hier so herrlich funktioniert ist, daß es sich um absloute Ausnahme-Musiker handelt, deren Zusammenspiel derart traumwandlerisch ist, daß man kaum noch von Improv sprechen kann. Völlig allein im Raum stehende Abschläge sitzen bombensicher und passgenau übereinander und selbst in den teilweise sehr langen Spannungsbögen über die veschiedenen Parts in den Stücken ergänzen sich die Aufnahmen ganz hervorrangend.
Kroko bestehen aus Pentii Dassum (Gt) und Petri Hissa (Dr) und wechselnden Gästen und kommen aus dem finnischen Deep Turtle, Astro Can Caravan etc. Dunstkreis. Ihre Musik wechselt zwischen John Zorn-ähnlichen Noise-Eruptionen und Psychedelic Rock-mäßigen Ambient-Flächen. Letzere Teile sind derart schön, daß ich mir eine Platte nur mit diesen Delay-verhangenen Klanglandschaften (wie in dem Track, der sich Meat-Eating Rednecks And Their Idiot Children nennt) wünschen würde. Mal sehn, was da noch so kommt. (ochen)
www.ten-zen-men.com

EXPERIMENTAL DENTAL SCHOOL/ LIMITED EXPRESS (HAS GONE?) - 'Experimental
Express Explorer' Split CD
Na, da haben sich ja sechs gefunden. Trotz Unterschiede in geografischer Herkunft (Oakland bzw. Tokyo) haben die beiden Bands dieser Split CD vor allem eine optisch markante Gemeinsamkeit: beide setzen sich jeweils aus einer Frau und zwei Männern zusammen, und die Kalifornierin ist auch noch ursprünglich Japanerin. Auch musikalisch passt das ganz hervorragend zusammen, beide haben sich der bunten, wenig akademischen Seite von Avant-Rock verschrieben.
Experimental Dental School klingen mit Ihren verzerrten Vocals und den von Tom Waits entliehenen Harmonieen so dermassen nach Vaccination Records Artists wie Giant Ant Farm oder Eskimo, dass man beinahe ins Jammern über den Verlust dieses hervorragenden Labels kommt. Wenn hier die Frage lauten muss: How Oakland can you get? so muss man sich bei Limited Express (Has Gone?) fragen: How Tokyo can you get?
Ihre Noiserock-Popsongs geben hier schon klar die Stossrichtung der Band an, wirken jedoch noch nicht so weit entwickelt wie auf Ihrer Tzadik CD; vor allem produktionstechnisch sind die beiden Tracks noch recht sparsam und kicken daher etwas weniger als auf dem Longplayer. Alles in allem eine sehr erfrischende CD voller gutgelaunter Experimentierfreude. Beide Bands sollte man auf jeden Fall weiter im Auge behalten. (jochen)
www.ceres.dti.ne.jp/%7Edonidoni/memorylab/

FELIX KUBIN - 'Matki Wandalki' CD

A-Musik lädt zu einer Rundfahrt durch die Shadowy World Of Felix Kubin. Dieser hat bereits durch viele Veröffentlichungen und Auftritte recht deutlich auf sich aufmerksam gemacht und ein Image von sich konstruiert, das er hier nochmals nachzeichnet, oder besser: fortführt. Sein Steckenpferd ist sehr direkt und trocken produzierte elektronische Musik, die mehr von Rockmusik hat als von dem, was unter Dance im Plattenladen steht. In Felix Kubins Händen wird Rockmusik allerdings durch eine Vielzahl von Effekten und Stilmitteln wie Dekonstruktion/Mutation und Übertreibung zu einer ganz eigenen Form geführt, die er inzwischen so perfektioniert hat, daß er voller Selbstbewußtsein sein eigenes elektrisches Pferd in den Sonnenuntergang vom Bravo-Poster reitet.
Am besten gelungen sind die melodischeren Momente in Stücken wie Fernwärme Wien, Hissi Hissi und Lumiere Belge, in denen er sich 60er-Soundtracks und Easy Listening annähert. Doch man lasse sich nicht von den wunderbaren und -samen Melodien und Harmonien täuschen, die aus dem glatt gekämmten Kopf kommen können: es gibt auch handfeste Kraut-Avantgarde wie im Titelstück und bei Wir Alle Sind Qualle (was genau so auf einer Krone Der Gastlichkeit Platte hätte sein können) und hier und da etwas Lofi-Geräusch-Midi-Bastler-Minimal-Techno.
Der Track Psyko Billy stellt eine Referenz zu einigen Bands aus dem Warp Lager her (Plone, Plaid), wobei sich hier wohl eher beide an ähnlichen Vorbildern orientiert haben. Ach so, und dann ist da natürlich noch der Lionel Richie Cover Song (wie könnte es anders sein: Hello). Insgesamt ist Matki Wandalki eine ideale Platte für Freunde der kaputten Klänge, die sich dennoch (wenn auch heimlich) einige romantische Melodien wünschen.
(jochen)

www.a-musik.com

LIMITED EXPRESS (HAS GONE?) - 'Feeds You!' CD
Wer bei japanischen Bands wie Zoobombs, Boredoms, Ultra Bide, Melt-Banana! und Ex-Girl feuchte Träume bekommt, der sollte sich schnell Zettel und Stift zur Hand nehmen und Limited Express (Has Gone?) aus Kyoto auf seine Einkaufsliste für den nächsten Plattenladen-Besuch schreiben. John Zorn´s Tzadik Label nimmt sich hier einem weiteren vielversprechenden Japan-Underground-Rock Export an. Die Mittel, derer sich das Trio mit dem schrägen Namen aus Kyoto bedient, könnten zwar traditioneller nicht sein (Gitarre, Bass, Schlagzeug), doch die hohen, quietschenden Female Vocals, ungewöhnliche Rhythmen, einige produktionstechnische Spielereien und verstimmte Gitarren sorgen für genug Unruhe, um den Hörer ordentlich aus dem Konzept (welchem denn eigentlich?) zu bringen.
Tatsächlich ähnlich wie bei einigen der oben genannten Bands wird hier die Naivität von Popmusik mit der formellen Sorglosigkeit von Noise-Rock zu einem anspruchsvollen aber durchaus party-tauglichen Cocktail verrührt. Live ist das bestimmt ein absoluter Bringer - nachdem sie bisher in Japan und den US von A getourt sind, kann man nur hoffen, daß sich jemand erbarmt und die Band mit dem komischen Namen auf europäische Bühnen bringt. (jochen)
www.tzadik.com

EUROPÄISCHE VISIONEN – 25 FILME VON 25 REGISSEUREN - RC0 PAL DVD
liebe gäste, wir heißen sie herzlich willkommen zum ersten europäischen GRAND PRIX DE LA CINEMA 2004. Durch den bunten abend europäischer ängste und zustandsbeschreibungen führt sie Lars von Trier. Bitte beachten sie, dass allen beiträgen die selben rahmenbedingungen zu grunde liegen: ein fixiertes budget und eine maximale laufzeit von 5 minuten. Dem künsterischen ausdruck hingegen sind, bis auf das 16:9 bildformat, keine grenzen gesetzt. Lassen sie sich nun also verzaubern von 25 filmen aus 25 ländern, gedreht von 25 regisseuren...

[...140 minuten später...] Zum einholen erster stimmungen sowie der punkteverteilung schalten wir nun ins Kommando Friesische Wiese hq:

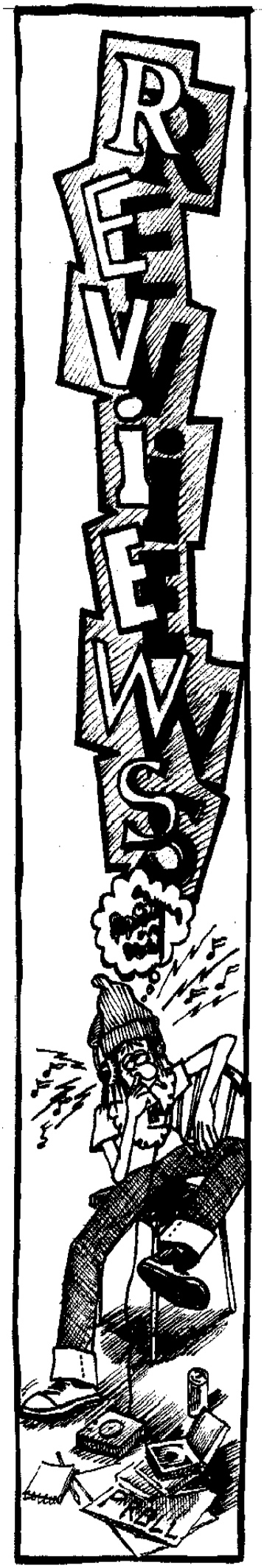


hallo dänemark! mit großer erwartung haben wir die 25 beiträge verschlungen. Gespannt waren wir auf die individuellen themen und vor allem auf deren umsetzung im vorgegebenen 5 minuten-rahmen. Leider müssen wir jedoch sagen, dass unsere üppige vorfreude schneller ernüchterung wich. Nur wenige der gezeigten exponate konnten künstlerisch überzeugen, oder sprühten gar vor überbordender kreativität. Die erwartete ausnahme stellte Peter Greenaway mit seiner theatresquen farbendusche dar, die unerwartete Fatih Akin. Grandios klassisch deutsches liedgut durch eine türkische künstlerin unter der musikalischen leitung der retro-avantgardisten FM Einheit & Casper Brötzmann interpretierend, zeugen seine als video clip inszenierten bilder von einer optischen eleganz, die das bisherige markenzeichen Akins, jene tief verankerte bodenständige emotionalität, weit in den schatten stellt. Wirklich zu kurz kommt das eigentliche steckenpferd des deutsch-türken jedoch nicht, denn gerade gegen ende hin läuft die zerrissene gefühlsebene des symbolisierten integrationsprozesses türkischer migranten durch fast schon spastisch zuckende schwarz/weiß bilder dem gesungenen text eindrucksvoll wie konträr entgegen. WILLKOMMEN IN EINEM VEREINTEN EUROPA! Migranten sind zusammen mit dem thema ´Die Festung Europa´ ohnehin der alles dominierende fokus eines gutteils der beiträge. So nähert sich zum beispiel der ire Aisling Walsh dem thema in form einer one man poerty show, die konzentrierte wut ohne plakative lautstärke präsentiert. WILLKOMMEN IN EINEM EUROPA FÜR JEDERMANN! Die franzosen hingegen offerieren unter der egide Tony Gatlifs solide einfältigkeit. Lediglich durch den finalen plot twist können hier kleinere akzente gesetzt werden. WILLKOMMEN IN EINEM EUROPA DER GASTFREUNDSCHAFT! Wunderschön, und zudem endlich einmal eine themenvariation, ist der 5 minüter des ungarn Béla Tarr. Mit nahezu schwebender kamera gleitet das bild in deprimierenden schwarz/weiss tönen vorbei an einer menschenkette, deren zerfurchte, hoffnungsstarre gesichter von einer tristesse und armut zeugen, die ihren konsequenten schlußpunkt in der essenausgabe an einem heruntergekommenen haus findet. WILLKOMMEN IM GLANZ UND GLORIA EUROPA! Von bodenlosem aber unterhaltsamem sarkasmus ist Theo van Goghs oeuvre geprägt. Dargereicht als schäbige, ekel erregende quiz-show, nimmt holland die egozentrik des alten europas am sujet selbstverliebter wie weltentfremdeter quizkandidaten aufs korn. Diese kennen nach diversen ´romantischen besichtigungen´ zwar sämtliche konzentrationslager des dritten reiches, stehen dann aber bei der frage nach der hauptstadt Albaniens vor einer unlösbaren aufgabe. WILLKOMMEN IM ZEREBRAL HOCHKONTAMINIERTEN EUROPA! Mit ausnahme von Aki Kaurismäki´s kurzfilm schwanken die anderen beiträge in ihrer kreativität dann irgendwo zwischen sparkassenwerbevideo und eindimensionaler billboard-agitation, was unterm strich ein ähnlich beschämendes bild an die wand wirft wie die wirtschaftliche und politische grundkonzeption des neuen europas. Unsere punkteverteilung lautet daher wie folgt:

12 Fatih Akin / D / Die Bösen Alten Lieder
11 Peter Greenaway / GB / European Showerbath
10 Béla Tarr / HU/ Prologue
09 Aisling Walsh / IRE / Invisible State
08 Theo Van Gogh / NL / Euroquiz
07 Aki Kaurismäki / FI / Bico
06 Tony Gatlif / FR / Paris By Night
05 Christoffer Boe / DK / Europe Doesn´t Exist
04 Malgorzata Szumowska / PL / Crossroad
03 Teresa Villaverde / PT/ Cold Wa(te)r
02 Miguel Hermoso / ES / Our Kids
01 Martin Sulik / SK / The Miracle
Laila Pakalnina / LV / It´ll Be Fine
Francesca Comencini / IT / Anna Lives In Marghera
Sharunas Bartas / LT / Children Loose Nothing
Constantine Giannaris / GR / Room For All
Christos Georgiou / CY / My Life On Tape
Arvo Iho / EE / Euroflot
Barbara Albert / AU / Mars
Kenneth Scicluna / MT/ The Isle
Stijn Coninx / BE / Self Portrait
Andy Bausch / LU/ The Language School
Damjan Kozole / SI/ Europa
Sasa Gedeon / CZ/ Unisono (torsten)
www.absolutmedien.de

ILSE LAU– 'De Tinnen Mannen' CD
Kompakt, weniger ausschweifend, eingängig, poppig und tanzbar sollte sie werden, die vierte CD von Ilse Lau auf Fidel Bastro. Ob dieses Vorhaben gelungen ist, kann nach zwei Maßstäben gemessen werden: Erstens, man kann es relativ zu sehen, im Vergleich zum bisherigen Output der Bremer. Dies ist einfach: Nach Ilse Lau Gesichtspunkten ist diese Platte auf jeden Fall kompakt (nur zwei Stücke sind über 7 Minuten, Einfache Fahrt mit 2:50 Minuten geradezu in Ramones Kategorie). Sie ist auch tanzbar, wenn man den Begriff tanzbar hauptsächlich mit der Prozentzahl von 7/8 Takten mißt: es findet fast die ganze Platte in geraden Takten statt. Poppig (nach Ilse Lau) ist sie auch: man verwendet im Gitarren-Sektor nicht durchgängig Tritoni und dissonante Harmonieen, Rhythmen und teilweise ganze Parts kehren wieder, außerdem kommt an zwei Stellen gar die menschliche Stimme zum (gesprochenen) Einsatz.
Verläßt man die Musiker-Welt von Ilse Lau und sieht sich die Platte unter Gesichtspunkten eines durchschnittlichen Indie-Rock Plattenkäufers an, so wird man zu einem anderen Ergebnis kommen. Leute, die Jon Spencer Blues Explosion für abgefahren halten, werden das hier weiterhin nicht verstehen, genauso wie Leute, die Shellac für den Gipfel an Mathematik und Präzision halten, nicht einsehen werden, was an De Tinnen Mannen poppig sein soll.
Sicher ist die Platte leichter zu hören als vorige Ilse Lau CDs, man sollte jedoch nicht den Fehler machen zu glauben, daß hier gute Laune im Sinne von Rocknroll verbreitet würde. Dafür ist dies nicht die Band. Dies ist weiterhin die Band für Musikliebhaber, und für diese (zu denen ich mich zähle) ist hier eine schöne und warme (im Sinne von gut zu hörende) Platte entstanden. Man darf bezweifeln, daß es das Ziel von Ilse Lau ist, das Marktsegment der Tomte-Tickets kaufenden Frisurenfanatiker anzusprechen, denn das wird mit diesem Eiertanz zwischen XTC und The Ex vermutlich nicht gelingen, da müßten sie sich doch noch sehr ändern (um es mit D. Boon zu sagen: Maybe partying will help). Nun, ich denke, so poppig wollen sie denn auch wieder nicht sein.
(jochen)
www.fidel-bastro.de

MINIT - 'Now Right Here' CD



Hach, wie schön. Staubgold veröffentlicht eine Full Length CD von Minit, die vor kurzem von Sydney nach Berlin umgezogen sind. Um es vorweg zu nehmen, Minit sind Meister ihres Faches. Live habe ich mich davon mehrfach überzeugen können, und nun gibt es mit Now Right Here (seltsamer Titel, übrigens) endlich eine leicht erhältliche Konserve des Improv-Duos.
Höchst erquicklich ist es, dieses fein gewobene Netz aus Frequenzen, Geräuschen, Tönen und Tönchen. Drone, ja, aber in seiner schönsten Form; und weit weg von den Powerbooks der Microsounder. Allein das erste Stück ist eine knapp zwanzigminütige Wohltat, bestehend aus einer sich stets verändernden Fläche aus immer wieder neuen Texturen, die uns ein pastellfarbenes Bild vom Sommer malt. Kaum zu glauben, daß ausgerechnet dieses vor Hitze klebende Stück der einzige Track auf der CD ist, der nicht in Australien, sondern in Berlin aufgenommen wurde, und das auch noch im November.
Now Right Here enthält drei Duette und eine Solo-Aufnahme von 2002 und 2003 und kann in dieser Form als gutes Dokument über die Band dienen, bis sich die beiden eines Tages - vielleicht - dazu entschließen, eine am Stück aufgenommene Minit CD veröffentlichen. Aber das hat, wie diese Musik selbst: Zeit. (jochen)
www.staubgold.com

RADIOHEAD - 'Com Lag (2+2=5)' Enhanced CD
this compilation is for japan - steht auf dem cover abgedruckt. als release zur japan tour 2004 von radiohead. also als eingefleischter radiohead fan ist diese release sicherlich mal wieder ein tolles kleinod für die sammlung. es werden remixe von christian vogel (remyxomatosis) und FourTed (skttrbrain) geboten, sowie veränderte trax von Graeme Steward. Außerdem sind live versionen von fog (again) und 2+2=5 (live at earls court, london) dem titelstück enthalten. wer radiohead mag wird diese platte bestimmt auch mögen. für alle anderen dürften die remixe eher gewöhnungsbedürftig sein. das video auf der enhanced cd (ebenfalls 2+2=5) geht ebenfalls in ordnung (obwohl es eigentlich ein bischen kurz ist, wenn ich es recht bedenke). leider funktionierte das mit der autorun funktion der cd auf meinem rechner nicht, aber das video konnte ich trotzdem anschauen. das cover artwork der schicken digipack-cd beinhaltet nette zeichungen von mr. stanley und mr. donwood. interessant sind auch die japanischen übersetzungen der songtexte im booklet, nicht dass ich diese sprache verstehen würde, aber der umstand das englische ins japanische zu übersetzen ist schon ziemlich lustig. fazit: was für eingefleischte fans. (axel)
Parlophone / www.radiohead.com

THE HIVES -'Tyrannosaurus Hives' CD
auch auf diesem release aus dem hause der hives wird wieder auf der grenze zwischen garage und punk-roch gewandelt. die skandinavier verschmelzen dabei beide genres in ihre auffassung von rock. wer sie von früheren alben wie 'veni vidi vicious' oder 'barely legal' kennt, der weiss in ungefähr was ihn erwartet, denn besondere neuigkeiten haben the hives auf ihrem neuen werk nicht zu bieten, müssen sie aber auch eigentlich nicht, denn die songs rocken auch so ordentlich - haben sie ja früher auch schon. im zuge des revivals von schmutzigem rock'n'roll und punkrock passt diese pladde gut ins bild. mir gefällts. (axel)
Polydor/ www.hivesmusic.com

MINISTRY - 'Houses of the Molé' CD
solch grandiose alben wie 'the land of rape and honey' oder auch 'the mind is a terrible thing to taste' sind klassiker und waren damals ihrer richtung sehr weit voraus - und somit wegweisend. ministry spielten in einer liga mit skinny puppy im industrial sound und waren die götter. auf psalm 69 (1992) sind sie dann für meine begriffe zu sehr abgedriftet in richtung noise-metal, leider. danach gab es noch einige releases, die aber eher irrelevant waren und sind. nun zum neuen werk des herren jourgensen der im januar von paul barker verlassen wurde und somit das neue album ohne hilfe eines anderen aufnehmen musste: die ersten töne sind von carl orffs carmina burana geklaut, welche dann recht schnell in brachialer ministry-gewalt enden. es klingt wie eine verschmelzung von psalm 69 und the mind... gerade bei songs wie 'waiting' schreit 'thieves' geradezu aus den boxen. alle songs des albums fangen mit dem buchstaben W an, möglicherweise um den unmut über die derzeite amerikanische regierung zu beschreiben?!? jourgensen ist jedenfalls ein mitstreiter von punkvoter.com. zitat al jourgense: 'we ain't no dixie chicks, man. we're not gonna say: 'well, i kinda don't like bush' and then apologize for saying it. we hate this f***er.' für mich ist das zu sehr psalm 69 als die anderen erwähnten werke - auf denen solch unerreichte songs wie 'so what' klar den ton angeben. (axel)
Sanctuary Records/ Mayan Records
www.ministry.org / www.noiserecords.com

KLEZ.E - 'Leben Daneben' - CD
was soll ich blos über diese cd schreiben? ich schiebe den review schon die ganze zeit vor mich her. die aufmachung der schicken digipack cd ist sehr emo und gefällt mir wirklich sehr gut. die musik erinnert sehr stark an radiohead und an the notwist, nur dass hier halt deutsche texte geboten werden. radiohead leben aber auch von der stimme ihres sängers, von klez.e kann ich das nicht behaupten, die musik gefällt mir wirklich sehr gut, aber wenn der sänger anfängt zu singen/weinen , dann ist das ganze für mich irgendwie gestorben. da hilft auch nicht der immer wiederkehrende versuch, dass es ja vielleicht beim nächsten mal anders wird. (axel)
Loob Musik/ www.loobmusik.de / www.klez-e.de

SPARTA - 'Porcelain' - CD
namedropping ist ja auch eine tolle idee um einen review anzufangen, also 3/4 von sparta sind aus den legendären at the drive-in hervorgegangen, was ihr ja sicher auch schon alle wusstet. musikalisch hat die pladde schon vieles von at the drive-in zu bieten, aber nicht das zeitlose element, welches alben wie 'in/casino out' oder auch 'relationship of command' zu meilensteinen für sich selber macht. klar auch diese pladde geht nach vorne weg und rockt auch ganz gewaltig - also ist erstmal nicht schlecht. manchmal sollte man aber als band auch wissen wann es genug ist. soll heissen, dass ich dieses release noch besser finden würde, wenn es nur 40 minuten statt 60 minuten lang wäre, denn mit fortgeschrittener zeit fängt es an ein wenig langweilig zu werden. gerade die ruhigen stücke sind nicht so mein ding, da fehlen die wut und die dementsprechenden gefühlsausbrüche. sollte ich das ganze noch mit mars volta messen, der band in der die anderen mitglieder von at the drive-in ihr unwesen treiben, würde ich mich ganz klar als sparta fan outen. ich kann ja auch einfach ausmachen wenn es zu belanglos wird. allen denen 'wiretap scars' gefallen hat werden hierbei auch nichts falsch machen. klingt im prinzip genauso. (axel)
Geffen/ www.geffen.com / www.spartamusic.com

VON SPAR - 'Die uneingeschränkte Freiheit der Privaten Initiative' - CD
ich muss zugeben es hat mehrere anläufe gebraucht bis ich diese cd so richtig den rocker fand, aber als dass erstmal der fall war, war sie nicht mehr rauszubekommen aus meinem cd-player, wie verhext. Von Spar sind einfach nur geil. gegründet aus mitgliedern von 'the oliver twist band' und 'urlaub in polen' musizieren die kölner eine feine mischung aus indie-elektronik-punk-new wave, der mich echt begeistert. angereichert durch die hilfe vom zahnlosen frank spilker von 'Die Sterne' bei 'ist das noch populär?' und peter hein von 'Fehlfarben' bei der single auskopplung und dem mit heavy rotation auf den musiksendern laufenden 'schockwellen aufs parkett' (es geht voran) sind Von Spar absolut tanzbar und sicher bald ganz gross in der clubszene. ich fühle mich teilweise an die legendären 'Babyland' mit deutschen vocals erinnert. die musik würde auch super zum film 'verschwende deine jugend' passen, denn da werden ja auch die helden des elektronischen new wave gefeiert. ich will noch mehr straighte drum-beats mit punk-gebolze und das ganze schön abgefahren. lado wird mir immer sympathischer. (axel)
L'Age D'Or/ www.lado.de

JOAN OF ARC -'Joan of Arc, Dick Cheney, Mark Twain' - CD
anstrengend, sehr anstrengend ist das erste was mir zu dem neuesten release von joan of arc einfällt. die band aus chicago schafft es mal wieder mich zu vergraulen. von der optik her ist die cd wirklich sehr stylisch aufgemacht und das äußere des produktes weiss durchaus zu überzeugen. der akkustik-elektro-jazz den die jungs hier abliefern, nachdem sie von jade tree zu polyvinyl gewechselt sind und sich auch schon einmal aufgelöst hatten geht mir wirklich ziemlich auf den senkel. mit solcherlei post-hardcore kann ich leider nichts anfangen. (axel)
Polyvinyl Record Co. / www.polyvinylrecords.com

THE ALBUM LEAF - 'In A Safe Place' - CD
ich bin ganz hin und weg von dieser pladde, die genauso klingt, wie man es erwarten würde wenn man in den eisigen weiten islands eine pladde aufnimmt. The Album Leaf ist eigentlich ein soloprojekt von san diegos Jimmy LaValles welcher diverse gastmusiker um sich versammelt hat um das album wirklichkeit werden zu lassen. LaValles der schon in so illustren bands wie Tristess, The Locust, Black Heart Procession und GoGoGo Airhead wirkte zeigt sich hier von seiner ruhigen, poppigen seite. gibt es bei The Locust noise-punk, bei Tristessa ambient-piano-rock und bei Black Heart Procession düsteren, nachdenklichen epic-core, so ist The Album Leaf ein konstanter gegenpol zu all den genannten veröffentlichungen. hier werden traumlandschaften kreiert, die durch eine vielzahl von organischen instrumenten generiert werden und von strukturierten bass- und drum-untertönen getragen werden. teils instrumental, teils mit gesang versehene stücke auf denen der meister selber den ton angibt oder sich durch Jon Thor Birgisson (Sigur Rós) und Pall Jenkins (Black Heart Procession) unterstützen lässt machen das zwischen minimalistischer elektronischer musik und melancholischem, instrumentellen neo-rock angesiedelte In A Safe Place zu einer ohrenweide für die ruhigen stunden daheim. optisch hat das digipack auch einiges zu bieten und ist sehr schick aufgemacht. toll.
(axel)
City Slang/ Labels/ www.labelsmusic.de

NEUROSIS - 'The Eye of Every Storm' CD
atmosphärisch dicht und unheimlich düster ist dieses werk von neurosis mal wieder geworden. steve albini an den reglern hat bei dieser veröffentlichung die typische neurosis atmosphäre gut aus der band herausgekitzelt. die band zieht nun schon seit sehr vielen jahren ihre kreise und haben mich auch schon so manches mal mit ihrer überwältigenden live-show begeistern können. bei manchen touren war ich mit dem kommando bei so ziemlich jedem einigermassen erreichbaren konzert in der gegend. die alben wie ENEMY OF THE SUN, SOULS AT ZERO und auch THROUGH SILVER IN BLOOD haben mich jahrelang begeistert und tun dies auch immer noch, wenn ich sie mal wieder aus dem schrank hervorkrame. wer neurosis mag, der wird auch an



NEU: Ilse Lau
"de tinnen mannen" CD

ziemlich NEU:
Novack 7"
"Faking Noise"
Cover einzeln von Auto überrollt und so mit Muster versehen

Fidel Bastro

Vertrieb für alle Fidel Bastro-Produkte: BROKENSILENCE
www.brokensilence.biz

Fidel Bastro | Moorkamp 31 | 20357 Hamburg
fax 04101/334 25
fidel-bastro@hamburg.de | www.fidel-bastro.de

dieser pladde nicht vorbeigehen. das erstaunliche an dieser band ist ja, dass sie es wirklich schaffen mit ihrer musik eine umwerfende stimmung zu kreieren, die man zugegeben nicht jeden tag hören kann, aber egal ob frühling, sommer, herbst oder winter diese musik ist einfach zeitlos. langsame getragene parts warten nur darauf, dass der nächste gefühlsausbruch kommt, und der kommt ganz bestimmt. das werk muss aber eigentlich nicht nur als musik gewertet werden, sondern als gesamtkunstwerk berstehend aus musik und visual effects, denn die visuellen effekte, die bei den liveshows durch josh graham projiziert werden gehören einfach zu neurosis dazu. das artwork der cd, übrigens auch von josh graham, ist auch wunderbar, kommt sie doch in einem pappüberzieher der in chrom gehalten ist. immer wieder begeisternd. (axel)
Neurot Recordings/ www.neurotrecordings.com

VARIOUS ARTISTS - 'Neurot Recordings I' CD & DVD
das label neurot recordings welches sich um neurosis und tribes of neurot formiert hat und eben künstler dieser liga herausbringt hat seinen ersten labelksampler als CD und DVD herausgebracht. dabei sind solch interessante releases wie eben NEUROSIS, OXBOW, GRAILS, STEVE VON TILL, ISIS, ZENI GEVA und BLOOD & TIME. das ganze ist eben aufgeteilt in eine cd, auf der sich oben genannte künstler und noch einge andere tummeln und ihre stücke zum besten geben. mir hat davon am besten STEVE VON TILL der ja auch als einer der sänger von NEUROSOS fungiert und ISIS gefallen. auf der DVD finden sich dann videos von NEUROSIS, ein stück von der 'A Sun That Never Sets DVD' experimente von TRIBES OF NEUROT und auch sachen von den RASENDEN LEICHENBESCHAUERN, die nicht gerade zu meinen favoriten zählen. vom video-teil hat mir am besten BEE & FLOWER gefallen, die ich beim ersten hören nicht unbedingt diesem label zugeordnet hätte. weiterhin gibt es auf der DVD audio-only tracks von KK NULL, ein völlig durchgeknallter vogel von merzbow, SCOTT KELLY, der zweite sänger bei NEUROSIS und noch ein paar weitere. mein favorit des gesamten packages ist dabei die audio cd, die man ziemlich gut hören kann, um sich einen überblick über das NEUROT RECORDINGS programm zu beschaffen. da wird sicher für jeden etwas dabei sein. (axel)
Neurot Recordings/ www.neurotrecordings.com

THE LIBERTINES - 'The Libertines' CD
ende der neunziger jahre irgendwo in east london - england treffen sich die beiden troubadoure peter doherty und carl barât und gründen the libertines. sie touren mit bands wie den strokes oder den vines, supporten morrissey und nehmen ein album auf, welches von den musikpresse in den höchsten tönen gelobt wird. diverse line-up wechsel, und für peter dogherty viele schüsse heroin und etliche crackpfeifen später erscheint nun das selbstbetitelte zweite album der querköpfe aus der londoner squat szene um die es scheinbar niemals ruhig zu werden scheint. in schubladen lassen sich the libertines nicht pressen, dafür sind sie zu vielseitig, zu verschroben. mit viel phantasie vielleicht entblößen sich the clash, the smiths oder auch anleihen an die sex pistols, englischer beat-rock, cow-punk aber auf keinen fall brit-pop. als ich neulichs abends im fernsehen das video zu 'can't stand me now' dem openen der cd erleben durfte war ich jedenfalls erstmal angefixt, denn das ist auf jeden fall der hit des albums für mich. englischer mundharmonika-pop-rock-70s-60s-beat pur, energiegeladen und mit viel hit potential. ich sehe gerade auf einem flugi, dass sie für nur 1-3 englische pfund in diversen locations in england auftreten, das sind doch mal realistische eintrittspreise für ein konzert. sie kommen halt aus der squat szene, was sie mir sehr sympathisch macht. für mich nicht der überhammer, wie von einigen leuten gerne behauptet wird, aber durchaus solide kost. checkt das mal aus.
(axel)
Rough Trade/ www.roughtraderecords.com/ www.thelibertines.org.uk

SONS AND DAUGHTERS - 'Love The Cup' CD
die schottische band sons and daughters soll die neue lieblingsband von franz ferdinand's alex kapranos sein. dieser hinweis ist für mich eigentlich erstmal ziemlich belanglos und dennoch für einige andere leute bestimmt ziemlich wichtig. das quartett spielt lockeren indie rock mit male/female vocals, die sich zu einer feinen mischung ergänzen. die legendären wipers, cop shoot cop oder auch pj harvey einflüsse lassen sich bei diesem 7 song silberling ausmachen, der es auf eine spielzeit von 25 minuten bringt.



brodelnde atmosphärische songs mit new wave, folk, blues, country und rock'n'roll einflüssen treffen auf besagten zweistimmigen gesang und machen das ganze zu einer runden sache. eigentlich ist das ganze ein re-release, da das album in den staaten bereits auf dem kleinen indie label Ba Da Ding! erschienen ist und nun von Domino für europa auf dem markt gebracht wird. mir gefällts. wer es nicht unbedingt ganz so poppig wie die labelkollegen franz ferdinand mag, der ist hier ganz richtig. (axel)
Domino/ Rough Trade/ www.dominorecordco.com www.sonsanddaughtersloveyou.com

MIDTOWN - 'Forget What You Know' CD
eine melodie core band aus den staaten mit ein bischen emo einschlag ist das erste was mir zu diesem silberling einfällt. the stereo, aber ohne die sehr eigängigen hits, down by law, aber ohne dave smalley, jimmy eat world, aber ohne den überhit. ihr seht schon an dem letzten satz, dass mir ein bischen etwas fehlt an dem release. sicher ist die musik nicht schlecht, aber mir fehlt halt das kleine tüpfelchen auf dem i. die gewisse prise spirit, die den arsch rockt wie sau. es ist eben nicht so wie bei einigen jimmy eat world songs, bei denen mir ein eiskalter schauer den rücken runterläuft. textlich geht es um die bedeutung der realität, die suche nach lebensinhalt, aber immer an den falschen plätzen, um leere plätze mit müll auszufüllen. give it up, die single auskopplung von der ich mal sehr stark annehme, dass es dazu auch ein video geben wird, welches in nächster zeit sehr häufig auf den musiksendern gedudelt werden wird ist wirklich nicht schlecht und ich finde auch, die platte lässt sich gut hören, bis auf das letzte lied, was echt eine qual ist, ein 15 minütiger kanon, das war doch wirklich nicht nötig. vorher tut es keinem weh, aber dann ist es echt vorbei mit der freundschaft. also 35 minuten ok, und dann ausmachen. (axel)
Columbia/ Sony/ www.coulumbiarecords.com/ www.midtownrock.com

2raumwohnung - 'es wird morgen' CD
vorweg nur soviel, 2raumwohnung haben mich mit ihrem ersten album 'kommt zusammen' vor 3 jahren durch eine schwierige zeit begleitet. damals habe ich 'wir trafen uns in einem garten' im club meines vertrauens gehört und war schlichtweg überwältigt von dem song. die musik von inga humpe und tommi eckart hat eine dermassen beruhigende wirkung, dass es fast beängstigend ist. diese wirkung strahlt auch der neue longplayer aus. 2raumwohnung sind für mich eine feste institution geworden, clubsounds treffen auf entspannte pop musik und baladeske romanzen. den ersten hörgenuss des albums hatte ich auf einer zugfahrt in die langsam untergehende sonne hinein, dafür war es der perfekte soundtrack, eine filmusik die zu vielen gelegenheiten passt, als club sounds zum tanzen oder aber zum entspannen, denn es kann mir keiner erzählen dass er immer nur musik mit puls 180 hört, man braucht doch auch mal was zum runterkühlen und entspannen und das geht meiner meinung nach mit der ruhigen stimme von inga humpe ganz hervorragend. (axel)
it-sounds/ bmg/ www.it-sounds.de / www.2raumwohnung.de

KILLER BARBIES - 'Freakshow' DVD & CD
neulichs habe ich von einem freund den film 'killer barbies vs. dracula' geschenkt bekommen. dieser neuere franco film zeigt, dass die killer barbies eindeutige qualitäten haben um in b-filmen (splatter/horror) mitzuwirken. über den film brauchen wir hier ja nicht viel zu sagen, ausser, dass er wirklich sehr sehr schlecht ist. musikalisch bieten die spanier mit der atemberaubenden sexy frontfrau soliden punk-rock im stile von dover, die ja auch aus spanien kommen, oder auch den bambix. das soll nun keineswegs eine reduzierung auf ihre weiblichen reize bedeuten, aber sexy silvia gehört nun einmal ohne zweifel zu den atemberaubendsten frauen im rock'n'roll. und für die augen der damen ist ja noch der kaum minder attraktive billy da, womit der gleichberechtigung genüge getan sein sollte. auf der dvd wurden nun diverse video clips aus 10 jahren killer barbies zusammengestellt und mit anderem footage aufgefüllt. die clips haben meist eine handlung und sind nicht nur einfache live-konzerte, so gibt es 'they come from mars' in dem rod von den ärzten mitspielt, natürlich candy aus dem franco streifen in dem silvia superstar im duett mit bela b singt. making ofs von 'candy', 'killer barbies vs. dracula' und 'the come from mars' sowie im studio mit den killer barbies füllen die dvd auf eine spielzeit von 90 minuten auf. dazu gibt es noch zwei live stücke. auf der cd wird dann ebenfalls gewohnte killer barbies punk-rock kost geboten. hier ist das grossartige 'candy' in der spanischen version mit bela b ebenfalls vorhanden und dazu noch 6 andere stücke. die bildqualität der dvd ist nicht sonderlich berauschend, dass 4:3 vollbild hat leider sehr viel mit unschärfe und rauschen zu kämpfen. für killer barbies fans ist diese dvd ein netter zusammenschnitt der wieder einmal zeigt, dass die band sehr viel spass hat mit ihrer musik. das backcover ziert zudem ein cooles nunsploitation bild mit silvia superstar und auf der cd sind auch noch interaktive photos vorhanden. (axel)
Drakkar Records/ www.drakar.de/ www.killerbarbies.de

BA'AL - 'the lilith complex' cd
Auf der Website von Ba'al findet man Fotos von Jungs, die in kurzen Hosen allerlei Schabernack treiben, verpennt aus Schlafsäcken kucken, Pizzaschachteln und Plastikflaschen überall. Nichts Neues im Jugendzentrum von Hardcore-Hausen also. Die dazu passende CD übt sich in ausgestellter Professionalität auf allen Ebenen und dem für diese Tradition des Musikantentums typischen Pathos. „Metal„ hat man sich auf die Fahnen geschrieben, allerdings weniger die in jüngster Zeit an allen (deutschen) Ecken als hip proklamierte 80er-Variante, eher orientiert man sich an 90er Geschmacksverbrechen und nennt als Einfluss auch schon mal Sepultura zu Chaos A.D.-Zeiten (allerdings „with a better hair style„, na ja, geschenkt). Unter diesen Eindrücken entwickelte schlimmste Erwartungen werden vom fertigen Werk dann auch prompt erfüllt: Ohne Sinne für dramaturgische Effizienz mosht man sich durch sein Metal-Steckkastensystem, grunzt und greint ins Mikro metaphysischen Quatsch und gefällt sich in schon lange ordentlich abgeriebenen Gesten voller Pathos. Nichts Neues im Jugendzentrum von Hardcore-Hausen also. (thomas)
http://www.circulationrecords.com / twilight / century media

BOMBSQUAD - 'backyardept.' cd
Ach herrje, dieser Wagen ist ja mal nach allen Regeln der Kunst an die Wand gefahren. Nichts zu machen, bin geradewegs fassungslos. Aber nun gut: Die Wiener von Bombsquad lassen mit ihrer Neuauflage des MetalHipHopHardcoreCrossovers eines der unappetitlichsten Kapitel der 90er Jahre wieder fröhliche Urstänˊ feiern. Als wäre nichts geschehen präsentiert man eine Melange aus den üblichen Riffs, üblichen Beats, üblichen Moshparts, üblichem Gegröhle und üblichem Gepose im üblichen Coverdesign (Hochhäuserschlucht von hart oben, offenbar eine authentische

Aufnahme vom Wiener Ghetto). „This is nothing you've ever heard before„, kommentiert das Presseinfo diesen Umstand mit entsprechender Chuzpe. In Songs wie „Beer„, „Earthquake Rulez„ und „Fock that Shit„ übt man sich dann auch in genrespezifischer Bescheidenheit, kritisiert mittels feinstziselierter Argumentation das Gebahren des derzeitigen US-Präsidenten und fordert Wimps dazu auf, endlich die Fäuste sprechen zu lassen, wenn wer des Wimpens Frau angräbt. Hach ja ... (thomas)
http://www.burnside.at / burnside

CHARLES CALDWELL - 'remember me' cd
Der Titel verweist nicht nur auf den letzten Songtitel des Albums: „Remember Me„ kann auch programmatisch gesehen werden – es ist der Name des wohl einzig bleibenden Albums von Caldwell, der im vergangenen September seiner Krankheit erlag. Das verleiht dem grundmelancholischen Drive noch eine zusätzliche Ebene. Caldwell, der sich lange Zeit als Industriearbeiter verdingte, um seine vielköpfige Familie durchzubringen, und für seine Auftritte selten Geld, dafür umso mehr Freigetränke sah, mangelte es schlicht am Geld, sich selbst auf Platte zu verewigen. Mit der Krebsdiagnose wurde dies nun schlagartig zur Terminsache: Mit vollem Bewusstsein seines nunmehr überschaubaren Daseins auf dieser Erde spielte er seine Variante des Mississippi-Blues mit einer Hingabe in Gitarrenspiel und Stimme ein, das einem die Kinnlade auf den Brustkorb zu fallen vermag. Der Tod liegt über allem, ohne dabei jedoch eine Weinerlichkeit zu bedingen, die das Ganze nur schal werden ließe. Hier wurde die Leidenschaft und der Wille einer ganzen Musikerbiografie in hochkonzentrierte Form gepackt. Ein beeindruckendes Dokument deshalb. We'll remember you, indeed. (thomas)
http://www.fatpossum.com / sony music import service

DECEMBER PEALS - 'le café royal' cd
December Peals spielen traningsjacken- und denim-kompatiblen Emorock, der seine Gewichtung eher in der ersten Silbe sieht. Jungsmusik also. Folgerichtig strahlen einen die hier versammelten Jungs auch im entsprechenden Look von der CD aus an. Woher sich das Label die Nähe zu The Darkness herbeideliriert, bleibt wohl allein deren Geheimnis, abgeschmackten Spandex-Rock gibt's hier jedenfalls nicht die Bohne zu hören. Mir kommt eher die melodische Sperrigkeit von Chisel in den Sinn und für den einen oder anderen Rockpart scheint man auch bei den früheren At the Drive-In-Sachen reingehört zu haben, wobei solcherlei Referenzen nun bitte nicht die Erwartungen in die Höhe schnellen lassen sollen: December Peals spielen ihren Style sicher grundsolide und gekonnt, doch lassen sie die Originalität und Spritzigkeit, die für diese Gattung überlebenswichtig ist, größtenteils vermissen. Solide, aber somit eben auch leider nur wenig markant. (thomas)
http://www.beniihana-records.com / beniihana

GENERATION FUCK - 'snapshot'cd
Generation Fuck haben sich den Erfolg auf die Fahnen geschrieben. Professionelles Design der CD, satte Produktion, abwechslungsreicher melodischer Punkrock, der sich souverän durch seine diversen Sub-Spielarten manövriert, und das Presseinfo quillt an Referenzen, wer sich nicht schon alles um diese Band geschlagen hat (der Produzent von den Beatsteaks etwa, diverse Festivals, etc. pp.), förmlich über. Das Punkrockmärchen vom Haufen Jungs, die sich gemeinsam die Bretter, die die Welt bedeuten, erspielen, scheint sich einmal mehr zu erfüllen. Doch ganz so geradlinig läuft der Hase nicht: In der Tat steht die anvisierte Professionalität dem eigentlich recht sympathischen Projekt eher im Wege. Der Biss des Spontanen, für den man junge, hungrige Punker-Bands immer wieder aufs Neue lieben kann, geht hier zugunsten einer „Groß im Kommen„-Attitüde verloren. Das fängt schon bei der äußeren Gestaltung an: Sieht aus wie eine Gratis-CD, wie man sie bei H&M an der Kasse erwarten oder wie sie beispielsweise auch dem Intro beiliegen könnte. Und die Musik? Ohne weiteres souverän und handwerklich top eingespielte melodische Punkrock-, EmoPunk- und gelegentlich auch SkaPunk-Mucke. In dieser Mischung aber, in dieser Darbietung eben doch zu kalkuliert wirkend. Es bleibt der fade Nachgeschmack eines Franchise-Produkts. Das nächste Mal den eigenen Bandnamen lieber etwas ernster nehmen und nicht krampfhaft jedem gefallen wollen, dann könnte das noch richtig nett mit Euch werden, ihr Ficker. (thomas)
http://www.kidrecords.de / kid records

THE GOODTIMES - 'long kept secrets' cd
„Whatever happened to the 80ies?„, hieß das ja mal vor einiger Zeit in einem netten Powerpopsong von einer Band, die mir dann gerade aber doch entfallen ist (Donots?). Die Norweger von The Goodtimes verweigern sich nun dieser Frage und verweisen lieber auf ihr Songrepertoire, wo sich mit genügend Spiellaune und Energie eingespieltes Material findet, das an allen Ecken und Enden mit Referenzen zu frühen Dag Nasty und Down by Law aufwartet. Und in Brand New Unit, einer der vielleicht besten kanadischen Bands der 90er Jahre, die ein recht ähnliches Projekt verfolgten, findet man dann noch gleich Brüder im Geiste. Was soll den 80ern also schon groß passiert sein, erfreuen sie sich hier doch bester Renaissance! Gewiss, die kanonisierten Werke werden auch bis auf weiteres nicht um ihr Renommé bangen müssen, doch haben The Goodtimes immerhin doch mal eben so mit Leichtigkeit ein Sommeralbum aus dem Ärmel geschüttelt, das spätestens mit dem „Sail on, sail on, sail on!„-Refrain im letzten Song klarmacht, wo die eigenen Ahnen zu suchen sind. Bemerkenswert zudem, dass hier ein paar alte Hasen (from Jr Ewing/Lash Out-fame) den auf diese Spielart meist abonnierten Jungspunden zeigen, wo der melodische Punkhammer auch bis weiteres hängen wird. Sehr nett, wenn auch nicht atemberaubend. (thomas)
http://www.beniihana-records.com / beniihana

KID KILOWATT – 'guitar method 1996 - 1999' cd
Namedropping vorneweg: Leute von Converge, Cave-In und Euclid. Aufnahmen aus besagtem Zeitraum, die, so will es das Presseinfo, gesucht werden wie frische Brötchen an einem Sonntag in der Provinz. Vermag ich nun nicht zu beurteilen, da mir besagte Bands nicht wirklich nahe stehen, aber ich will's mal glauben. Der gewählte Titel ist für dieses Dokument programmatisch zu verstehen: Man springt so ziemlich durch sämtliche Gitarrenmucker-Stadien, die Emo und Indierock in den späten 90ern so hergaben, bevor sich allerorten Keyboards auf die Bühne gestellt und freakige Masken aufgesetzt wurden. In den besten Momenten ist das in der Tat eine schöne, kleine Zeitreise in die besten Phasen von Kill Rock Stars, Troubleman oder K Records. In den schlechteren Momenten, die leider etwas häufiger auftreten, scheint hingegen deutlich das aufgesetzte Muckertum mit seiner zu nichts führenden Sperrigkeit durch, das schon damals vielen Projekten eher schlecht anstand. In seiner stilistischen Vielfältigkeit jedoch immerhin ein historisches Dokument, das eine spezifische Phase des vornehmlich us-amerikanischen Gitarrenspiels kurz vor ihrem kommerziellen Durchbruch perfekt zusammenfasst, woran sich, in diesem Zusammenhang, allein das etwas zu verspielt farbenfröhliche Artwork des Booklets reibt. (thomas)
http://www.hydrahead.com / indigo

TOM LIWA - 'dudajim' cd
Tom Liwa ist ja gemeinhin so was wie die heilige Kuh des deutschen Indie- und Songwriterschaffens. Mit den Flowerpornoes ging's los, es folgten neun Soloalben, auf denen er sich und seinen entspannten, zum Literarischen neigenden Blick auf die Welt und das Leben in Form brachte. Dafür wird er allerorten geschätzt und verehrt. Auch auf dem 10. Album, das dieser Tage erscheint, wird da nichts bahnbrechend Anderes präsentiert, auch wenn Liwa nun bekundet, „weit weniger melancholisch„ als früher zu sein, was sich für den kundigen Beobachter Liwas Schaffens wohl auch an den Texten erkennen lässt. Diese Distanzierung lässt schon drauf schließen, dass ich selbst, nun, nicht unbedingt als Freund von Liwas Platten anzusehen bin. Auch wenn Liwa auf seiner Website (http://www.tomliwa.de) gegen allerlei Mediokrität im deutschen Popunwesen anschreibt, erscheinen mir seine Platten und Geschichtchen („Traumdeuter staunt über seine Traumfrau„) letzten Endes doch immer nur als Dokumente einer mir tendenziell unangenehmen Hinterhofbeschaulichkeit, die von dem unsäglichen Song aus der Karo-Werbung („ich mag das Schöne dieser Welt„ etc.pp.) eigentlich nicht so weit entfernt ist, wie sie sich gerne situieren möchte. Nicht meine Tasse Malzkaffee also. (thomas)
http://www.normal-records.com / indigo

PAINT THE TOWN RED – 'home is where the hate is' cd
„Most of us have been abused in one way or another... We've gotten fucked over and have had our hearts broken.„, weiß es das Booklet. Es folgen Aufrufe, das Leben in die eigene Hand zu nehmen, zurückzuschlagen, sich zu wehren, alles mit einem latenten, aber nie konkreten politischen Anspruch verbunden, der so als beliebig füllbare Form erscheint. Mit etwas Galligkeit könnte man darin eine Antwort auf Nothing Left to Grasp sehen, für die der hier zu hörende Sänger Walzel vor gut 10 Jahren tätig war und deren EP in jeder gutsortierten Emo-Mediathek zu finden sein sollte. Damals leckte man noch Wunden, beweinte verloren geglaubte Kinderaugen und gefiel sich in romantisch-naivem Weltschmerz. Musikalisch sehr zweifelhaft, eben „emo-individuell„, aber schon allein wegen der daumendicken Papierbeilage in jeder Plattenkiste herausstechend. Zum Klassiker hat's letzten Endes indes nicht ganz gereicht. Nun also Paint the Town Red, zurückhauen, nur keine falsche Bescheidenheit, Hardcore heißt mal wieder kämpfen. Als Vehikel für solcherlei Botschaft dient eine gut nach vorne rockende, abwechslungsreiche Hardcore-Variante, der man musikalische Versiertheit und langjährige Erfahrung der Macher gut anhört. Weinerliche Parts: Fehlanzeige. Ein klein wenig erinnert das an späte, aber noch nicht ganz zu sich gefunden habende Refused, allerdings ohne deren Hang zum Arty-Farty-Dasein. Guter Hass also, mit dem richtigen Maß für Dramaturgie und Effizienz, nicht unbedingt oberste Liga, sicher, aber allemal interessanter und fetzender als der ganze dröge Metalmist, der heute im Hardcoregewand sein Publikum bedient. Live bestimmt bester Old-School-Spaß. (thomas)
http://www.jointheteamplayer.com / eldorado music

RISE AND FALL - 'hellmouth' cd
Bei solchen CDs frage ich mich immer, ob man sich als Band wirklich schon damit zufrieden geben will, lediglich als Kopie seiner Lieblinge wahrgenommen zu werden. Mit eigentlich schon erstaunlicher Konsequenz vollbringen Rise and Fall hier jedenfalls das kleine Kunststück, in jeder Sekunde Ansätze von Eigenständigkeit oder Originalität aus ihrem Schaffen zu drängen. Muss einem ja auch erst einmal gelingen!. Dieses Projekt der totalen Kopie geht von der Musik – um Metallriffs ergänzter, eher im Midtempobereich angesiedelter, gelegentlich aber auch aufs Gaspedal tretender Kappenträger-Hardcore - aus über Songtitel („As the City burns„, „Collapse„, etc.), die Covergestaltung (inklusive Gravurschrift) bis hin zum Fotoposing in irgendeinem Kanal. Auch der Bandname klingt ja schon, wie dankend von woanders entliehen. Eigentlich putzig, möchte man fast sagen. Dafür ist diese CD dann aber doch zu unerheblich und vor allem: zu langweilig. (thomas)
http://www.jointheteamplayer.com / eldorado music

STELLA - 'never going to back school' cdep
Mit dieser Singleauskopplung singt Elena mit dem Pop ihrer Jungs als Instrument gegen die Schule als formatierendes System an und setzt diesem die Lust der Renitenz entgegen. Das ist nun nicht neu und schon gar nicht so großartig oder gar wagemutig, wie es das Feuilleton und Artverwandte gerne mal beschreien, um sich ihrer eigenen, gemütlichen Dissidenz zu versichern. Sympathisch ist's hingegen allemal, auch wenn der Sound, den Stella für dieses Anliegen finden, eine Nuance zu sehr um naiv-ausgelassenen Kinderzimmer-Charme bemüht ist. Eigentlich von Interesse an dieser Ep sind dann aber natürlich die beiden Non-Album-Tracks, die es nur hier zu hören gibt. „Business of Strangers„ ist dabei eine entspannte, kleine Popnummer, die gut zum Kaffee während des Sonnenscheins nach einem Regenguss passt (wie ich beim Schreiben gerade bemerke). „To Release a romantic Mind„ ist ähnlich zurückhaltend, um dann schließlich in die poppig-melancholische Ausbrüche umzuschlagen, die aber stets kontrolliert wieder in das eigentliche Songgeschehen eingegliedert werden. Unterm Strich sympathisch und für Fans allein wegen des Bonus wohl Pflicht. (thomas)
http://www.lado.de / rough trade

SUPERPUNK – 'ich weigere mich, aufzugeben' cdep
„Es gibt nur ein Leben und das weigere ich mich, aufzugeben„, so beginnt diese EP der adretten Mods von Superpunk und einmal mehr besingen sie so die zwar erwachsen, aber nicht leidenschaftslos gewordene Sonntagnachmittagsrenitenz, mit der man sich als ins Alter gekommener Berufsadoleszent durchs Leben schlägt. Als Form dient Superpunk dabei seit eh und je der raue, melodische und vor allem extrem tanzbare Northern Soul, der bei ihnen früher oft genug in die Punkversion seiner selbst mündete, nunmehr aber von den Hamburger Jungs perfekt beherrscht und entsprechend fetzig eingespielt wird; dazu zieht man gerne seine besten Lederschuhe an, um damit die Politur des Parketts gleich welchen Clubs auch immer mit Elan abzutragen. Und vielleicht stellen Superpunk in dieser Phase ihres Daseins nun endgültig unter Beweis, dass sie mit ihrer entspannten, indes nie kokett wirkenden Lässigkeit mit zum Besten gehören, was die deutsche Musiklandschaft zu bieten hat. Etwas mau ist diese EP dennoch: Als besonderen Anreiz gibt's allein eine zwar vor dem Herrn rockende Coverversion von Bobby und Shirley Jean Womacks „It's all over now„, der dritte Track jedoch, „Sie hierum, ich da rum„, ist auch auf dem aktuellen Album enthalten und somit kaum von Wert. (thomas)
http://www.lado.de / rough trade

THEE SHAMS - `please yourself´ cd
Skepsis ist angezeigt, werden zwar wohlgeformte und überaus ansehnliche Titten derart bestimmend aufs Cover drapiert. Soll da der Sex etwa sellen und vor allem über anderweitige Schwächen hinwegtäuschen? Man könnte es fast meinen, denn der 60s Sound, den Thee Shams hier kredenzen, vermag nur in seinen Spitzen zu überzeugen. Die Mischung aus den frühen, raren Mooney Suzuki EPs, historischem Beatmaterial und allerlei retro-üblichen Ingredienzien wie Farfisa und Mundharmonika rockert zum Teil, vor allem auch vor dem Hintergrund der Covergestaltung, etwas hüftlahm durch die insgesamt 12 Songs. Zum Teil erinnert das auch etwas an die (Young) Pioneers, denen seinerzeit leider nie die Aufmerksamkeit zuteil wurde, die sie eigentlich verdient hätten, ohne dabei deren Cleverness, geschweige deren *sexiness* zu erreichen. Zwei, drei Hits sind immerhin dabei, die unbestritten eine propere EP ergeben hätten. Der Rest erscheint jedoch eher als Füllmaterial. (thomas)

http://www.fatpossum.com / sony music import service

TRANSMISSION0 - '0' cd
Es beginnt mit verzerrten Samples, einzeln gezupften Gitarrensaiten, mittels Reverb zum Hallen gebracht. Das bald einsetzende Schlagzeug unterlegt die melancholisch-brodelnde Stimmung, die daraufhin ihren Ausbruch findet. Dann wieder der Rückfall in die trügerische Reduktion der Ruhe, sphärische Klänge im Hintergrund und wieder Ausbruch. Schon ist man gewillt „Neurosis, ca.´95„ zu schreiben. Und in der Tat schaffen es Transmission0 eine ganze Weile lang kaum, aus diesem, zugegebenermaßen übermächtigen, Schatten zu treten. Doch Plagiatsvorwürfe zielen dennoch fehl: In der Tat entwickelt sich mit zunehmendem Verlauf des Albums eine beachtliche Eigenständigkeit und eine in diesem Koordinatensystem eigentlich nicht mehr für möglich gehaltene Aufrichtigkeit des Dargebotenen, die sich dem lediglich reinhörenden Menschen kaum erschließen werden. Dabei werden Transmission0 mit zunehmender Zergliederung ihrer Songstrukturen immer besser: Was zu Beginn noch dem klassischem Genreaufbau verbunden scheint, zerfasert sich gegen Ende in ein sphärisches Nebeneinander aus Gitarrenwänden und Samplestrukturen. Eine Platte, die man reifen lassen muss, dann aber einige Qualität entwickelt.
(thomas)
http://www.gokartrecords.de / go-kart records europe

WATTS - 'pigmartyr' cd
Vorneweg: Überhaupt nicht meine Welt. Vielleicht auch deshalb erscheint mir Watts - das neue Projekt von Raymond Watts, der zuvor schon bei Foetus, KFMDM, Psychic TV und den Neubauten sein Unwesen trieb, als eine handwerklich zwar solide, an sich aber kaum begeisternde Mischung aus diversen Versatzstücken, wie sie Bands wie Nine Inch Nails, Pitchshifter und Ministry der Musikkultur erschlossen haben. Der Connaisseur solcher Musik mag sich darob, wohl vollkommen zu recht, zu Zweifeln an meiner Zurechnungsfähigkeit gezwungen sehen. Zu einem wirklichen Urteil kann ich deshalb nicht kommen. Mich persönlich lässt solche Koketterie mit dem psychisch Deformierten – wie auch die damit, dass „way too many drugs and brandy„ bei der Fertigstellung des Album involviert waren und Watts in seiner Funktion als Gründungsmitglied von KFMDM mit als Ursache für den Amoklauf in Columbine angesehen wurde (die Amokläufer waren wohl begeisterte Fans dieses Projekts) – ziemlich kalt, Freunde solcher Kultur finden in diesem Album aber eventuell die Platte des Jahres. Wer weiß.
(thomas)
http://www.grandrecordings.com/ / indigo

JIMMY LEE WILLIAMS - 'hoot your belly' cd
Jimmy Lee Williams ist ein Original des us-amerikanischen Blues, des „Electric Blues„, um genau zu sein. Erst im Alter von 32 Jahren erstand der Farmer seine eigene Gitarre und focht schon bald mit seinem Bruder Duelle damit aus. Gerade dieser unschulische Zugang zur Musik mag die entspannte Sorglosigkeit, mit der die auf „Hoot your Belly„ versammelten Aufnahmen aus den Jahren 1977 bis 1982 aufwarten, bedingen: Kleine, repetitive Gitarrenminiaturen sind da zu hören, deren warmer, verstärkter Lo-Fi-Klang von einer ganz eigenen verträumten Schönheit ist, darüber Williams' charakteristisch-einnehmende Vocals, die schon durch ihre Klangfarbe vom Hinterland-Amerika zu erzählen scheinen. Percussions sucht man, glücklicherweise, vergebens. Ein schönes Dokument des Blues und der Liebe zur Musik aus tiefster Seele.
(thomas)
http://www.fatpossum.com / sony music import service

SOULWAX - 'Any Minute Now' DoLP
die brüder stephen und david dewaele, die auch schon mit ihrem projekt '2 Many DJs' für aufsehen sorgten legen hier mit ihrer richtigen *Rock*Band Soulwax ein album vor, was sich nicht in schubladen pressen lässt. mal wird es rockig, wie beim titeltrack, mal werden sounds aus der kiste gekramt, die auch gut auf NIN-alben zu finden sein könnten und mal wird es ruhiger club-sound mäßig angegangen. manchmal wird man auch an düster melancholische depeche mode erinnert und im grossen und ganzen ist das album elektronisch verklärt. produziert hat das album flood und gemixt wurden die trax anschließen vom depeche mode hausmixer alan moulder. interessantes teil. das cover der DoLP ist extrem cool, bei genauer betrachtung springen einem aus den sleeves die köpfe der band entgegen und dann ist es wieder einfach nur gestreift. was das gehirn nicht so alles suggerieren kann.
(axel)
PIAS / www.piasrecordings.de / www.soulwax.com

ZSK - 'From Protest To Resistance' CD
die berliner polit-skatepunks von ZSK legen hier ihr zweites album auf den tresen. textlich keine kompromisse machend und musikalisch absolut nach vorne treibend wird ordentlich gerockt. mehr oder weniger abwechselnd in deutsch und in englisch gehaltene songs schrauben sich in den äther. mir fällt sofort der vergleich zur ersten strike anywhere ep ein, geradlinig und mit einer energie vorgetragen, dass einem die sprache wegbleibt. schon beim ersten hören kann man diverse der 13 songs mitsingen und live ist diese band bestimmt die helle freude. mit dieser scheibe werden sie sich bestimmt in die erste liga deutscher punkbands spielen. die digipack cd ist gefüllt mit zusatzinfos auf einer pc-rom cd auf der vordrucke für flugis und sprühschablonen zum ausdrucken und ausschneider vorhanden sind. weiter gibt es natürlich infos über abschiebung, rassismus und tierrechte. geiles teil was euch den arsch wegrockt. (axel)
Bitzcore/ www.bitzcore.de / www.skatepunks.de

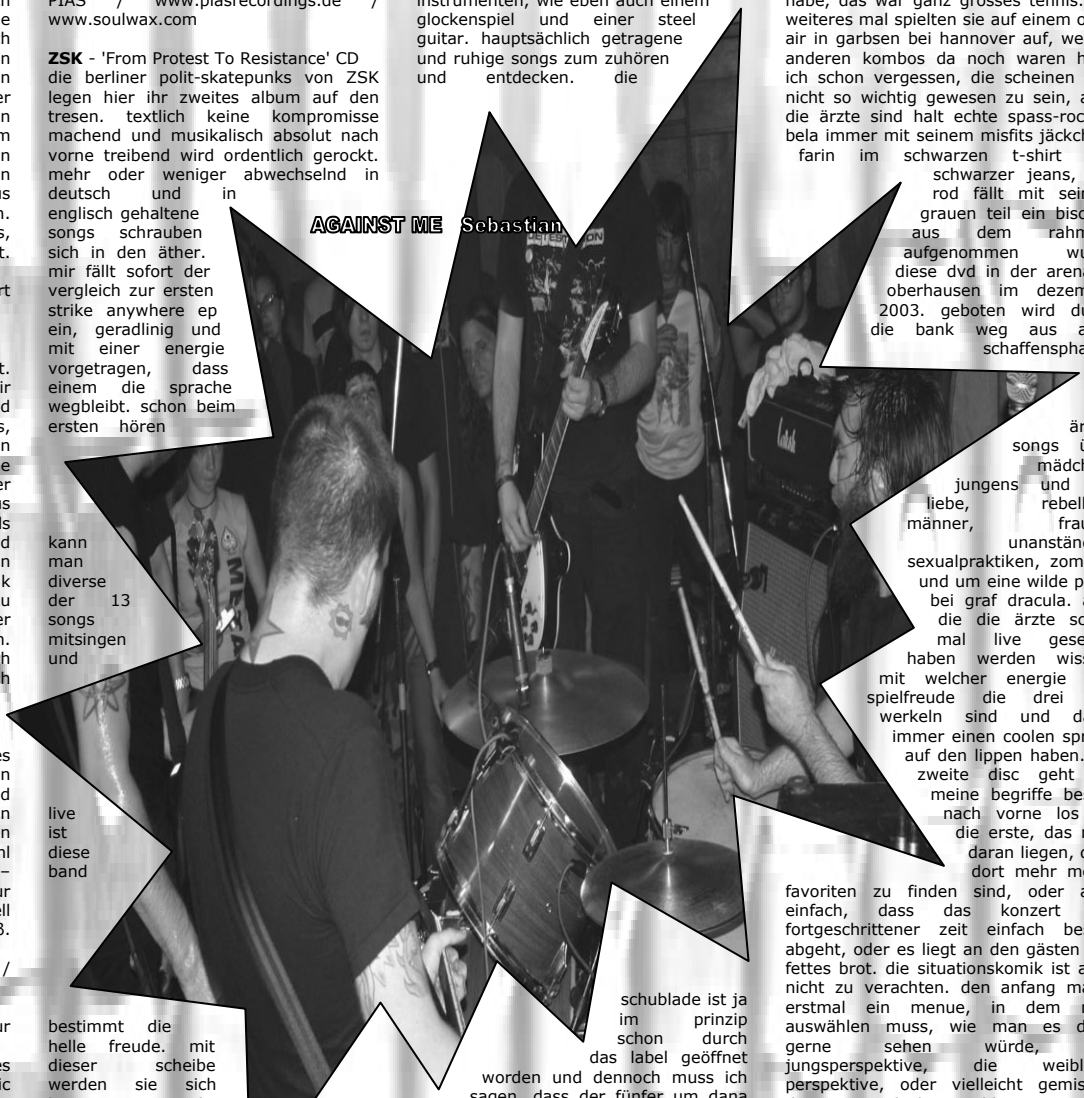
PISTOL GRIP - 'Tear It All Down' CD
pistol grip sind auch schon seit einigen jahren in der szene unterwegs. der fünfer aus LA bietet seit 1998 straighten Punk-Rock als antwort auf sämtliche SKA-Pop-bands die ende der 90er den underground übersättigt haben. auf dem neuen, mittlerweile dritten werk wird natürlich nicht das rad neu erfunden, das war aber auch nicht zu erwarten. es ist halt einfach solide vorgetragener Punk-Rock von der westküste der staaten. das schlägt in die gleiche kerbe wie auch frühe bad religion oder youth brigade.
(axel)
BYO Records/ www.byorecords.com

BEE AND FLOWER - 'What's Mine Is Yours' CD
eine band aus der kader von neurot recordings, das verspricht ja schon mal, dass es nichts gewöhnliches oder gar besonders eingängiges zu erwarten gibt. aufmerksam geworden, durch die compilation neurot recordings vol. 1 zu der auch Bee And Flower einen track beisteuerten war ich doch ziemlich gespannt, wie wohl das full length album der band aus new york so klingt. 10 songs in etwas über 50 minuten spielzeit vorgetragen, in denen vor allen dingen der bass, die drums, die violine und das piano das sagen haben. düster wie neurosis, aber eben mit weiblichem gesang und sehr vielfältigen instrumenten, wie eben auch einem glockenspiel und einer steel guitar. hauptsächlich getragene und ruhige songs zum zuhören und entdecken. die schublade ist ja im prinzip schon durch das label geöffnet worden und dennoch muss ich sagen, dass der fünfer um dana schlechter und lynn wright nicht das typischste beispiel für den sound von neurot recordings darstellen. nicht unbedingt leichte kost, aber auch nicht vollkommen düster. musik als kunstform würde ich mal sagen.
(axel)
Neurot Recordings/ www.neurotrecordings.com / www.beeandflower.com

ACTION ACTION - 'Don't Cut Your Fabric To This Year's Fashion' CD
achtung achtung, das zu lange betrachten des covers dieser cd macht ganz bestimmt blind !!! neongrün und rosa sind die beiden hauptfarben, die die sehnerven so richtig strapazieren. musikalisch passt diese mixtur aus synthi pop und indie rock so gar nicht in mein bild, dass ich von Victory Records habe, aber warum nicht, stillstand bedeutet ja bekanntlich einen rückschritt und so kommt dem label die band aus mitgliedern von Count The Stars und The Reunion Show wahrscheinlich gerade recht, sind doch zur Zeit bands wie Franz Ferdinand oder auch Interpol recht angesagt. nichts mit moshigen gitarren oder schreigesang. über allen songs schwebt die wahnsinnige synthi-orgel. teilweise eine ziemlich poppige angelegenheit die eben auch sehr abgedrehte formen annimmt und deshalb nicht unbedingt radiokompatibel ist. aber so ist das halt, wenn man mit dem chemiebaukasten herumexperimentiert. ist irgendwie ganz scharf auf seine art und weise.
(axel)
Victory Records/ www.victoryrecords.com/ www.action-action.com

DIE ÄRZTE - 'Die Band Die Sie Pferd Nannten' Doppel DVD
die ärzte sind einfach eine lustige band, soviel ist mal sicher. ich erinnere mich noch daran, wie ich sie einmal als vorband von kiss in hamburg gesehen habe, das war ganz grosses tennis. ein weiteres mal spielten sie auf einem open air in garbsen bei hannover auf, welche anderen kombos da noch waren habe ich schon vergessen, die scheinen also nicht so wichtig gewesen zu sein, aber die ärzte sind halt echte spass-rocker. bela immer mit seinem misfits jäckchen, farin im schwarzen t-shirt und schwarzer jeans, nur rod fällt mit seinem grauen teil ein bischen aus dem rahmen. aufgenommen wurde diese dvd in der arena in oberhausen im dezember 2003. geboten wird durch die bank weg aus allen schaffensphasen der ärzte. songs über mädchen, jungens und die liebe, rebellion, männer, frauen, unanständige sexualpraktiken, zombies und um eine wilde party bei graf dracula. alle, die die ärzte schon mal live gesehen haben werden wissen, mit welcher energie und spielfreude die drei am werkeln sind und dabei immer einen coolen spruch auf den lippen haben. die zweite disc geht für meine begriffe besser nach vorne los als die erste, das mag daran liegen, dass dort mehr meine favoriten zu finden sind, oder aber einfach, dass das konzert mit fortgeschrittener zeit einfach besser abgeht, oder es liegt an den gästen von fettes brot. die situationskomik ist auch nicht zu verachten. den anfang macht erstmal ein menue, in dem man auswählen muss, wie man es denn gerne sehen würde, die jungsperspektive, die weibliche perspektive, oder vielleicht gemischt, das nennt sich dann wohl metrosexuell? bildtechnisch ist die dvd sehr hervorragend, das 16:9 format hat kein unnötiges rauschen oder kacheln, doch doch, das ist gut geworden. wieviele leutchen sich in der arena breit machen kann ich nicht anschätzen, aber es ist einfach rappelvoll und das macht dann auch bei den feuerzeugattacken eine gut figur. die tonspuren in dd 5.1 und dd 2.0 haben ordentlich wums und wenn man den regler der anlage ordentlich aufdreht kann man seinen nachbarn super ärgern. die spielzeitangabe auf der disc ist ärztetypisch witzig ausgefallen: ð x daumen 6 stunden gesamtspielzeit! wobei das konzert eigentlich nur ca zwei stunden 40 minuten lang ist. laufen tut das teil auf jedem player, also ohne regionalcode. leider gab es einige unschöne aussetzter in bild und ton auf beiden discs, das mag aber auch an meinem player liegen.
(axel)
Hot Action Records/ www.bademeister.com

THE LOVETHUGS – 'Playground Instructors' CD



Sixties-Beat im Sinne der Kinks, der aber irgendwie überhaupt nicht aus den Hufen kommen will. Schade! (frank d.)
Rainbow Quartz/MMS/Alive
www.rainbowquartz.com

MEANWHILES – 'The Nights Rewind' CD



Bei den Meanwhiles handelt es sich um ein versiertes Multiinstrumentalisten-Duo aus Brooklyn, New York. Auf ihrer Debüt CD „The Nights Rewind" widmen sie sich dem epischen Indierock zwischen laut und leise, überwältigend und sanft. Durch ihr dynamisches Zusammenspiel kreieren die Brüder Todd und Josh Allen einen sehr eigenständigen Sound. Produziert von Sparkelhorse Tontechnicker Alan Weatherhead schlängeln sie sich in atemberaubender Weise durch acht Songkolosse, die den geneigten Hörer sprachlos zurück lassen. Als Soundreferenzen könnte man sicher die späten Talk Talk, Giant Sand, Jeff Buckley, Radiohead, Neil Young, Sigur Ros oder American Music Club nennen, würde dem meanwileschen Klangkosmos jedoch nur annähernd gerecht. Insgesamt ein formidables Debüt um das sich europäische Plattenfirmen reißen sollten! (frank d.)
CDBABY.com
www.meanwhiles.com

SATELLITE 66 – 'Grasshopper' CD
Eine wahre Schönheit in Sachen Indierock ist die „Grasshopper" EP des Quartetts Satellite 66 aus Bloomington, Indiana. Die Ex-Mitglieder von Marmoset und Poi Dog Pondering legen acht Songperlen vor, mit denen sie sich nicht hinter Bands wie Guided By Voices, Grandaddy oder Sebadoh verstecken brauchen. Besonders beeindruckend ist die Leichtigkeit mit der sie sich beinahe schwebend durch die Songs zu grooven scheinen. Wem Built To Spill zu Neil Young-lastig und einfallslos geworden sind, sollte sich diesen feinen Silberling unbedingt zulegen (frank d.)
Smokeylung Recordings/CDBABY.com
www.satellite66.com

MODERN RUINS - 'The Wormwood EP' CD
In letzter Zeit kommen verdächtig viele unverschämt gute Bands aus Kanada. In diese Reihe mit Bands wie The Stills, The Heavy Blinkers oder Star Collector, darf man ganz sicher auch ein junges Quartett aus Ontario stellen. Modern Ruins um den außergewöhnlichen Songwriter Dave Harvey legen mit der „Wormwood EP" ihre Debüt-Release vor und glänzen auf diesem mit sechs ausgefeilten Indierock-Songs, die verspielt-melodisch nach vorne rocken. Das Ganze lässt einen an die Frühphase von REM oder die leider zu unrecht in Vergessenheit geratenen Grifters denken. Zukünftige Veröffentlichungen werden mit Spannung erwartete! (frank d.)
CDBABY.com
www.modernruins.ca

ENEMY LOVE - 'Same' Mini-CD
Wölfe in Jagdstellung zieren das Cover der Debüt CD-EP des New Yorker Trios Enemy Love. Die Gejagten scheinen dabei die drei Herren selber zu sein. Rastlos, ungestüm und in ständigem Energiefluss bewegen sie sich ziemlich brillant auf dem Shoegazer-Rock Feld der frühen Neunziger. Mal sphärisch-leiernd wie My Bloody Valentine zu ihren besten Zeiten, mal ungestüm fuzzy rockend wie die seligen Jesus & Mary Chain, legen sie vier Songs vor die voll und ganz überzeugen können. Aufgelockert mit einer Prise Roxy Music und abgeschmeckt mit einem Hauch Slint ergibt das insgesamt ein höchst delikates Menü! (frank d.)
Diet Strychnine Records/CDBABY.com

www.enemylove.com

BARRY O'BRIEN - 'Spark' CD-EP
Ziemlich charmant und sehr knackig kommt der Ire Barry O'Brien mit seiner Debüt CD-EP „Spark" um die Ecke. Nachdem seine Band Peyote das Zeitliche segnete, widmet sich der gute Barry mit wechselnden Musikern nun seinen Soloaktivitäten. Diese klingen auf „Spark" schon dermaßen ausgereift, dass man sich wundert, dass noch keine große Plattenfirma bei ihm angebissen hat. Stielsicher bewegt sich der Dubliner auf seiner EP zwischen Powerpopkrachern im Stile von Velvet Crush und formidablem Britpop im Sinne der Stands. Ein komplettes Album ist in Planung und man darf mehr als gespannt sein! (frank d.)
CDBABY.com
www.barryobrienmusic.com

BUTCH BERRY BAND - 'Ex Girlfriend' CD-EP
Einer der verheißungsvollsten Powerpop-Acts der letzten Monate ist sicher der smarte Butch Berry aus San Francisco, mit seiner exzellenten Band. Völlig unbeachtet veröffentlichet er bereits zwei ausgezeichnete Alben, die ihm in den Staaten schon einen exzellenten Ruf in Powerpop-Kreisen einbrachten. Auf seiner aktuellen EP überzeugt er mit vier klassisch-druckvollen Powerpopsongs, die jedem Matthew Sweet, Elvis Costello oder Jellyfish – Fan sofort gefallen müssten. Fragt sich nur, warum bei so einer hochklassigen Band keine vernünftige Plattenfirma zugreift. (frank d.)
CDBABY.com
www.butchberry.com

DIVISION DAY - 'The Mean Way In' Mini-CD
Nenn es Art-Pop, nenn es Postrock, nenn es Moody Listening. Sicher ist, das das kalifornische Quartett Division Day mit ihrer Mini-CD „The Mean Way In" ein wahres Kleinod in Sachen clevererem und druckvollem Indiepop eingespielt haben. Getragen von einem leiernden Keyboard, perlenden Gitarrenläufen und einem sehr dynamischen Schlagzeugsound, kreieren Division Day, über sechs stets abwechslungsreiche Songs, ihren ganz eigenen wunderschön-warmen Sound. So könnte es klingen wenn Ken Stringfellow eine Platte mit Death Cab For Cutie aufnehmen würde. Leih ihnen dein Ohr. (frank d.)
CDBABY.com
www.divisionday.com

BASEMENT APARTMENT – 'Transistor!' CD
Pop ist das Wort der Stunde. Im Falle von Basement Apartment die dreamy Gitarrenpop-Variante. Das Quintett aus der Twin City Minneapolis/St. Paul geht den Pop auf der „Transistor" CD mal nüchtern wie Low, mal verträumt wie die elegischen Mazzy Star oder Galaxie 500, mal folkig wie Penelope Houston, mal psychedelisch-rockig wie The Dream Syndicate oder the Jesus & Mary Chain, oder mal harmonieverleibt wie Big Star oder die Byrds an, wobei sie nie den Aspekt eines gewissen Schwebezustandes außer Acht lassen. Traumhaft schön! (frank d.)
MPLS Ltd./CDBABY.com
www.basementapartment.net

THE HIGH DIALS – 'A New Devotion' CD
Das kanadische Quartett The High Dials versucht sich auf seinem neuen Album "A New Devotion" an einem Konzeptalbum. Die 18 Songs des Album erzählen die Geschichte eines mysteriösen Charakters Namens "Silas" und seinem Versuch unsichtbaren Mächten in einer düsteren Zukunftsstadt zu entkommen. Äußerst phantasievoll und sehr abwechslungsreich setzen die High Dials dieses Thema in effektvollem und souligem Psychedelica-Jangle-Pop um, als wenn die Flaming Lips mit Curtis Mayfield eine Platte aufgenommen hätten. (frank d.)
Rainbow Quartz/MMS/Alive
www.thehighdials.com

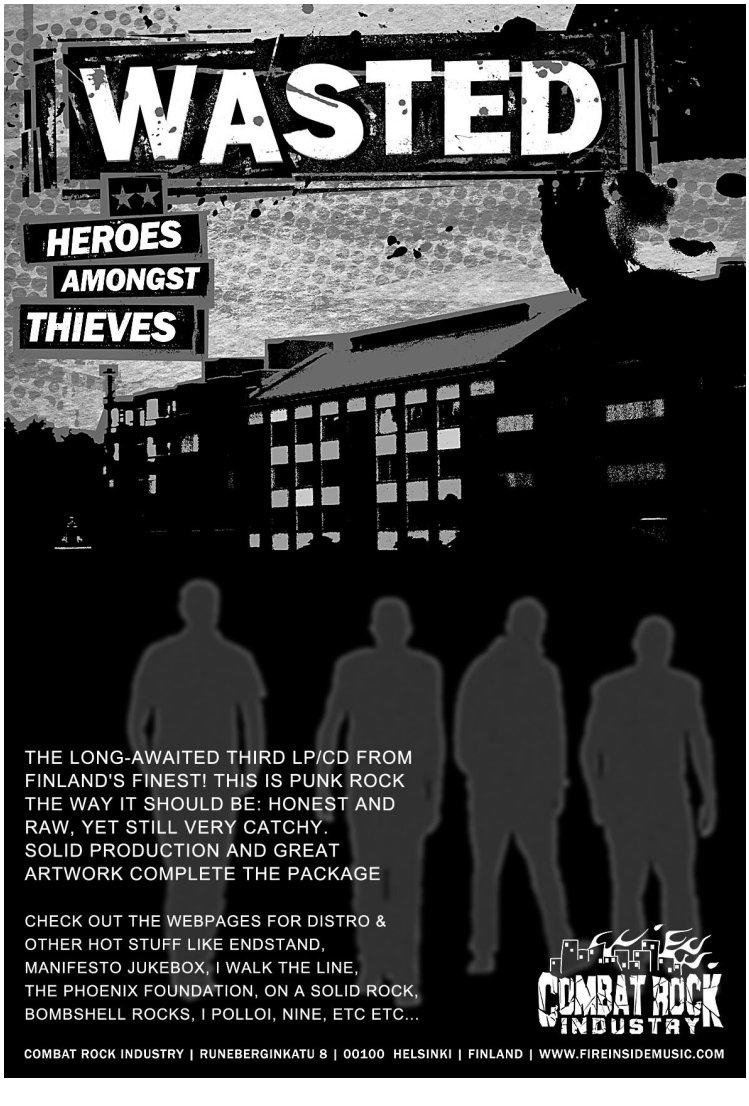
DENISE JAMES – 'It´s Not Enough To Love' CD
Vor einigen Jahren veröffentlichte Denise James schon ein formidables Album auf dem längst dahingeschiedenen Poptones Label von Britpop-Headhoncho Alan McGee. Danach wurde es einige Zeit sehr still um sie. 2003 nahm sich jedoch Powerpops feinstes Label Rainbow Quartz ihrer an und veröffentlichte ihr wiederum formidables Zweitwerk "It´s Not Enough To Love". Aufgenommen in den legendären Ghetto Recorder Studios, von und mit Garagengott Jim Diamond, zeigt Frau James hier ein weiteres Mal deutlich warum man sie auch als die Independent Version von Petula Clark und Linda Ronstadt bezeichnet. Nicht zu vergessen, die francophonen Einflüsse via Francoise Hardy aus ihrem Geburtsland Frankreich. Sixties-Jangle-Pop vom Feinsten. (frank d.)
Rainbow Quartz/MMS/Alive
www.rainbowquartz.com

VENUS IN FLAMES – 'Notes of tenderness' CD
Kaum ist die aktuelle CD von Sioen raus, kommt schon wieder eine klasse Scheibe aus Belgien. Venus In Flames ist das Projekt des talentierten Singer-/Songwriter Jan De Campenaere. Mit „Notes Of Tenderness" ist ihm ein großer Wurf in Sachen perfekter Popmusik gelungen! Der Sound kommt opulent im Sinne von Phil Spector oder Brian Wilson und musikalisch bewegen sich Venus In Flames zwischen Jeff Buckley und den besten Momenten von Coldplay! Einfach schön! (frank d.)
Lipstick Notes Records/MMS/Alive
www.venusinflames.com

WARSAWPACK – 'Stocks & Bombs' CD
Und schon wieder eine sensationelle Band aus Kanada. Bei Warsawpack handelt es sich allerdings weder um eine Punk- noch eine Indieband. Das Septett aus Hamilton hat sich voll und ganz dem Groove verschrieben. Was in ihrem Falle bedeutet, das sie funkige Grooves, mit messerscharfen politischen Lyrics und einer körperlich spürbaren Energie verbinden. Jazz, Hip Hop, Soul, Dub und Punk sind nur einige musikalische Elemente, die sie in ihrem Sound perfekt verbinden. Erinnerungen werden hier schnell wach an die großartigen Beatnigs bzw. Disposable Heroes Of Hiphoprisy, die ihre politischen Weltanschauungen Ende der Achtziger/Anfang der Neunziger ungestüm und groovy abfeuerten! Auch die Young Blood Brass Band ist im Geiste nicht weit entfernt. Torontos Eye Weekly Magazine trifft den Nagel auf den Kopf, wenn sie Warsawpack als Morphine mit Zack de la Rocha als Sänger beschreiben. Nur das der Fokus bei den Kanadiern auf dem Funk und nicht dem Noise liegt. Heißer Jahrescharts Anwärter! (frank d.)
G7/MMS/Alive
www.g7welcomingcommittee.com

THE ELECTRIC CLUB – 'Olympic Ideas' CD
Die Würzburg Connection mal wieder. Neben Wilson Jr. und Miles sind The Electric Club wohl die bekanntesten Indierocker dieser netten süddeutschen Stadt. Schlug ihre erste Platte „Come Sing Along" schon mächtig in Richtung Britpop aus, verfeinern sie diesen jetzt mit einer ordentlichen Prise Brian Wilson und Big Star. Machen natürlich viele Freunde des POP, aber nicht jedem gelingt es, diese Einflüsse so perfekt in den eigenen Sound einzubauen. Grundsympathische Band, auf jeden Fall! (frank d.)
Supermodern Music/Indigo
www.theelectricclub.de

TSUNAMI BOMB – 'the definitive act' CD
Das bay area quartett um frontfrau M möchte gerne melody-punk sein, kommt allerdings über den status schrecklichen stadtfest-rocks (altern.: vans warped tour rock) nicht hinaus. 12 songs ohne ecken und kanten, das ist ´a defintive act´ of boredom. Hinzu kommt eine heruntergeleierte sterilität, die sich bestenfalls als seelenlose hülle für den MTVIVA markt verwerten lässt. Wäre es



nicht diktatorische TRUST politik, selbst den überflüssigsten dreck noch zu besprechen, dann würden solche platten nicht länger unsere kanäle verstopfen. (torsten)

www.kungfurecords.com

STILLUPPSTEYPA – 's/t' CD
Wer kennt sie nicht, die filme des David Lynch. Jene alptraumhaften exkursionen, im cineastischen niemandsland zwischen psychatrie und samenerguß. Nicht nur visuell gängige konventionen sprengend, sondern auch den geduldsnerv des zuschauers gerne malträtierend, fanden Lynchs absonderlichkeiten Lost Highway, Mulholland Drive oder Twin Peaks jedoch nie so recht ihre entsprechung in phonetischen fragen. Eraserhead einmal ausgenommen, fischte hollywoods querdenker zumeist im trüben gewässer ordinärer mainstreamverstrickungen. Gut möglich, dass die internationale klangkunstgilde all die jahre um entsprechende equivalente verlegen war. Aber diese ausrede gilt nun nicht mehr, denn mit seinem neuen selbstbetitelten album katapultiert sich das isländische dreigestirn Stilluppsteypa an die vorderste kreativfront der potentiellen Lynch-vertoner. Die gründe dafür liegen auf der hand. Ihr oeuvre ist artsy minus fartsy, elektro minus techno, noise minus krawall, chaos minus anarchie, gletschereis minus streusalz, groovy minus disco, grollend minus gewitter, ambient minus plastic surgery, industrial minus geschiss, instrumental minus schwanzverlängerung, cinemascope minus seifenoper, urgewalt minus zerstörungskraft, luftig minus höhenkoller, rüttelnd minus schleudertrauma, absonderlich minus unhörbar, schräg minus schieflage... Anders ausgedrückt: Nach 10 mehr oder weniger schaffensintensiven jahren, gelingt es den insulanischen thermaltüftlern anno 2004 zum ersten mal ein soundspektrum zu schaffen, welches trotz seiner konzeptionellen kantigkeit nie unzugänglich bleibt. ATAK, in anlehnung an das veröffentlichende label mein imaginärer lieblingsplattentitel, entzückt vielmehr durch kleine überraschende momente gestörter harmonie. Gerade dann nämlich, wenn sich der sound aus losem surren, kratzen, schleifen und gepucker zu einem fast schon harmonischen illbient teppich konsolidiert, durchschneiden angriffslustige störgeräusche die aufkeimende idylle. Ganz so als wollen sie sagen: *Get out of here while you can, this was just a warning, the next strike willl be an ASSAULT WITH A DEADLY WEAPON.* (torsten)
http://atak.jp / info@atak.jp

UNDERMINDED – 'hail unamerican!' CD
Es ist lange her, dass metalmeyer diese gazette das letzte mal heimsuchte. Doch nun ist er wieder da. Mit geballter faust und schwingendem arm 2 finger steil zum horne gestreckt, lässt ihn dabei vor allem ein bizarrer gedanke nicht los: ...unhail american wäre der perfekte reichsparteitag soundtrack gewesen... phonetisch wohlgemerkt. Auf einer abstrakten, von zeit-, raum- und fragwürdigen ideologiezusammenhängen befreiten ebene nämlich, schmeißt das San Diego geschoss Underminded eine reißerische kakophonie in die waagschale, die auf der einen seite vor minderbemitteltem testosteron strotzt, auf der anderen allerdings so gefährlich aggressiv daher kommt wie HR Gigers Alien monster. Im vordergrund stehen dabei vor allem 3 grundfesten: kurze minimalistische stakkato passagen, schneidende metalgitarren und ein zum martialischen feuergefecht erhobener schreigesang, der mit seinen choralen zügen zugleich das effekthascherische epizentrum der einzelnen songs darstellt. Doch doch, das hat dynamik und druck, da sitzt schmackes hinter, manchmal sogar eine Kid Dynamite und Strike Anywhere bezogene melodie. Federleichtes aluminium ist das nicht, scharfkantig zwar, aber ganz sicher nicht magenfreundlich. That´s metalcore for ya, exklusive hirnschwund, garniert mit verträglich dosierten artsy spritzern. Begeisterung, erektion, ejakulation... so kann man die gefühlten emotionswerter dieser scheibe wohl am stimmigsten zusammenfassen. (torsten)



www.kungfurecords.com

R.L. BURNSIDE – 'a bothered mind' CD
Für so´n alten kacka hat R.L. Burnside noch ganz schön groove im sitzfleisch. Wirklich true mississippi blues ist das zwar nicht immer, aber was schert das schon die nach skurrilen absonderlichkeiten schreiende in-crowd, zu deren gefeiertem star der mittlerweile 76 jährige spätestens seit seiner kollaboration mit John Spencer erkoren wurde. A Bothered Mind ist daher auch im weitesten sinne pop musik, massenkompatibel gestalteter bluesverschnitt mit dancebeats und konsenzrock anleihen. Wie weit dieser konsenz teilweise geht, manifestiert sich unter anderem an der zusammenarbeit mit Kid Rock bei ´my name is robert too´, einer ohrenverseuchenden musikalischen abtreibung, die eines R.L. Burnside unwürdig scheint. Wesentlich verträglicher präsentiert sich da der tanzflächenstepper ´goin down south´, der gemeinsam mit Lyrics Born entstand. Der song dürfte schon bald in der allabendlichen heavy rotation jedes turnschuh und secondhand sacko tragenden szene djs zu finden sein. Authentisch ist das wie gesagt nur bedingt, womit wir auch wieder beim kernproblem der sache wären. Diese neumodischen kaspereien wirken in einem so wohlverdienten alter eben einfach wie marktgerecht konstruierte vorführungsversuche eines findigen managements, nicht aber wie das kreative herzblut eines lebenserfahrenen veteranen, der auf seiner veranda unbefangen in die abendliche schwüle hinaus musiziert. Unterm strich also eine platte der gemischten gefühle. (torsten)
www.fatpossum.com / smis

DUSTER 69 – 'Ride The Silver Horses' CD
Oh Gott, sollen sie doch ihre scheiß Gäule reiten, Hauptsache sie sind schnell weg! Aber nein, diese CD dauert ganze 48 Minuten. Stonerrock der wirklich absolut langweiligen und unoriginellen Art trifft ein Rock/Metal-Irgendwas. Das Alles ist dann natürlich auch noch mit einem schnellen Stück (für die harten Jungs) und einer Ballade (für die Mädels) gespickt. Einfach nur öde! (al)
Daredevil Records

COMPACT JUSTICE? - 'Stand Up In Your Nomansland' MCD
Ganz nette Platte. 7 Songs, Noiserock mit Punkgerüst und leichtem Brüllgesang. Leider bleibt aber kein Song so richtig hängen, alles schon mal gehört und die in der Promo angekündigten Sceamopassagen suche ich auch noch.
IC Recordings

TREND – 'Gott Hat...' 7" Single
Trend sind genau in dem Selben gefangen und dürften wohl jedem bekannt sein. Dies ist jetzt also die neue Single. Die A Seite enttäuscht, ist sehr trendy (hahahaha) und dürfte bald als Video bei Charlotte Roche zu sehen sein,
aber die B Seite ist Klasse! Genau das was Trend live so gut rüberbringen ist hier noch dichter vorhanden. Der alt klingende NDW/Frühdeutschpunk mit leichtem Keyboard und doofen/expressionistischen Texten. Mir gefällt die LP, aber dies ist noch besser. (al)
Plastic Bomb Records

TERRORGRUPPE
- 'Nonstop Aggropop' 2CD
- 'Keiner Hilft Euch' CD
Während Alben von Punkrock-Legenden in unserer heutigen Zeit zum Teil erst nach 20 Jahren und mehr re-released werden, ließen uns TERRORGRUPPE auf diese beiden liebevoll restaurierten Scheiben nur etwa zwei Jahre nach dem Ausverkauf und dem Vertragsende mit Gringo Records warten. Jetzt ist alles wieder daheim, bei Aggropop und Destiny. Ausführliche Booklets, insgesamt 4 (3/1) Bonussongs und 3 (2/1) Videoclips zieren die TERROGRUPPE Re-releases von 2004 – zu Songs wie „Das Ding", „Leider Nur Ein Traum", „Alles Was Ich weiß", „Amerika", „Arbeit Sein Muss Beleibt" oder „Wochenendticket" muss ich nichts mehr sagen... (howie)
aggropop, destiny / spv

RAZZIA / DER DICKE POLIZIST – 'Live' CD
Je fünf Songs beider Bands in seichter Live-Atmosphäre – da frage ich mich schon, welchen Sinn dieser Release eigentlich verfolgt? In den 80ern hätte und habe ich mir über Live-Aufnahmen von RAZZIA fast in die Hosen gemacht – heute ist das anders, denn DDP laufen RAZZIA auf dieser Scheibe absolut den Rang ab! Irgendwie bringen DDP ihre Songs einfach kompletter und kraftvoller zum Hörer – Razzia hingegen fühlen sich scheinbar immer noch „realtiv sicher am Strand"... (howie)
impact records

SUPERNICHTS – 'Gitarre |Schlagzeug | Bass | Gesang' CD
Eigentlich wäre ich von diesem Album begeistert. Ich glaube ich würde mir den ganzen Tag keine andere Musik mehr anhören. Wäre da nicht dieser klitze-kleine Fehler. Ich habe mir in den letzten Jahren des öfteren Bands wie ÄRZTE, HOSEN, WIZO oder TERRORGRUPPE angehört, und SUPERNICHTS haben das sicherlich auch getan! Diese Einflüsse haben bei SUPERNICHTS scheinbar derart Eindruck gemacht, dass ich durch fast das gesamte Album das Gefühl nicht los werde(al) dass hier nicht unbedingt SUPERNICHTS drin ist, auch wenn SUPERNICHTS draufsteht... (howie)
impact records

ENDHAMMER – 's/t' MCD
Drei Songs bis zum Weltuntergang, oder so ähnlich. Es war so Mitte der 90er Jahre, als brachiale = brutale Mucke Hochkonjunktur hatte. Mit der Ehrlichkeit hatte es damals nur zu oft gehapert – nicht so bei ENDHAMMER! Zumindest habe ich diesen Eindruck nach dem Hören des Dreiers dieser Scheibe – zu viel um wegzuhören, zu wenig um einen richtigen Eindruck zu bekommen... (howie)
www.endhammer.com

RENTOKILL – 'Back To Convenience' CD
Genau richtig zum Sommer (???) ist vergangenen Juni diese RENTOKILL Scheibe erschienen. Wen wundert es da, dass hierbei gute Laune GROß geschrieben wird. RENTOKILL erinnern mich immer wieder an so einige FAT WRECK-Bands – vielleicht hat es sich die Band deshalb nicht nehmen lassen „Olympia W. A." von RANCID zu covern? Egal warum, RENTOKILL befinden sich im richtigen Fahrwasser, und das ist das einzige was zählt. (howie)
rise or rust records
www.rentokill.com

STREET DOGS – 'Savin Hill' DigiPak-CD
Eigentlich ist diese CD ja schon ein Jahr alt, und das neue Werk der STREET DOGS wird in diesen Tagen veröffentlicht, dennoch ist es 'Savin Hill' wert, heute im TRUST besprochen zu werden. Nicht deshalb, weil die Band aus dem Ami-Land stammt und aus ehemaligen Mitgliedern von DROPKICK MURPHYS, MIGHTY MIGHTY BOSSTONES, DISASTERS und BRUISERS bestehen, sondern weil sich hier Musiker gefunden haben, die nicht ihrer Vergangenheit nachtrauern, sondern mit einem tollen, gefühlvollen Punk-Album lachend in die Zukunft blicken. Seit der Debut-Scheibe von BAD RELIGION habe ich nur wenig Musik mit so viel Substanz in ihren „Anfangstagen" erlebt. (howie)
crosscheck records

WWK – 'Weltwirtschaftskrise' CD
Es ist ja nun schon acht Jahre her seit dem letzten WWK-Release, und fast hätte ich die Band auch schon vergessen, aber das wäre ein grober Fehler gewesen. Geballte Kraft und Energie gepaart mit eindringlichem Gesang brechen auf mich herein – HARDCOREpunk, wie er sein soll und muss, und das aus unserem Lande! 14 Songs voller Tatendrang machen Lust auf diese Band. Auch wenn ‚Weltwirtschaftskrise' ein sehr

gehaltvolles Album geworden ist, acht Jahre lang will ich dieses Mal nicht wieder warten! (howie)
eigenproduktion
www.uwe.schoepping@freenet.de

LOS FASTIDIOS – 'Siempre Contra' CD
Wenn ich recht überlege, kam aus Italien ja immer schon gute Musik! Nein, nicht „amore blablabla", nein, viel eher denke ich dabei an Bands Wie NEGAZIONE, WRETCHED oder CCM. Das ist lange her, aber irgendwie treten LOS FASTIDIOS das Erbe dieser Heroen an, ohne dabei wie ein Abklatsch zu klingen. Die Band macht einfach nur gute Musik, und wenn es Vorbilder gibt, dann werden diese sehr gut kaschiert. Zwölf Songs aus dem Süden Europas at it's best! (howie)
kob records / mad butcher records

BREEDING DISLOYALTY – 'Campfire Songs For The Disruptive Element' Sampler CD
Der Householdname Labelsampl. 2004 bringt uns mit seinen 17 Songs/Bands sehr viel an musikalischer Abwechslung im Bereich des etwas aggressiveren alternativen Musiksektors. Angefangen bei FIVE KNUCKLE, PEACOCKS, LEFTöVER CRACK, YE WILES bis hin zu JOHN HOLMES präsentiert sich dieses Londoner Label weit mehr als nur gut.! (howie)
householdname records /
plastic head

SHARK SOUP – 's/t' MCD
Das musikalische Potenzial dieser Band macht so richtig Spaß! Sieben Songs gehen mir absolut unter die Haut, und ich kann mich gar nicht recht entscheiden, welcher der Songs mein Anspieltipp werden soll – vielleicht ist es ‚Bombs Of Bagdadh' oder ‚Steakplanet'? Da denke ich aber gar nicht groß darüber nach, denn die Platte ist so gut, dass ich sie komplett weiter empfehlen kann! (howie)
shark soup, p.o. box 3406, 91056 Erlangen

DIRTY HALF DOZEN – 's/t' CD
Punkrock kann so schön sein, wenn er nur ehrlich ist! DHD brauchen keine Megaproduktion und teure Cover-Artwork, DHD sind Punk! 21 gute, größtenteils Mid-Tempo Songs beeindrucken, und ich werde dabei an eine gute Zeit zurück erinnert, damals als Punk noch zu mehr als 95% independent war! (howie)
milliepeed records

BACK CHATS - 'Protect Me From What I Want' CD
Brrr...schon wenige Sekunden nach den ersten Tönen sträuben sich meine Nackenhaare als ich diesen schrecklichen Frauengesang hören muss (nein, der ist nicht super abwechslungsreich, wie manche behaupten) - was ist denn das für ein langweiliger Scheiss? Kein Verständnis meinerseits dafür. Alles total unoriginell, null Ideen, mies gesungen usw. Lahmer Punkrock aus Bonn, 13 Songs, 43 Minuten, oh-oh-oh, la-la-la, großer Bullshit...Der Oberschreier ist Song Nummer Sechs: "Begraben", schlechtschlechtschlecht. Gerne würde ich diesen Text abtippen aber ich befürchte schlimmes, wenn ich das ganze noch länger höre und/oder lese. Oho - zwei Bandmitglieder waren/sind bei den bekannten POPPERKLOPPER...na und?!, die finde ich auch scheisse. Protect me from this band! (andreas)
www.backchats.de

BUBONIX - 'Reflect' CD
Bubonix ist sechköpfige Band aus Limburg, released auf Matula Records und Reflect eine art Best Of mit Unreleased Songs, die im Zeitraum von 1994 - 2004 entstanden sind, bei der für mich kein berühmter Roter Faden zu entdecken ist. Alle möglichen Stilrichtungen werden hier durcheinander aufgegriffen - da gibts Deutschpunk-Pogo-Songs, Punkrock und überwiegend Hardcore. Dazu sind die Texte mal auf deutsch, mal auf englisch. Soll man die CD als abwechslungsreich oder als noch keinen Stil gefunden bezeichnen? Ich bin für letzteres. Tatsächlich erinnert das erste Stück (wie im Info drauf angespielt) stellenweise ein wenig an REFUSED's A Shape Of Punk...aber das hilft nichts, wenn der Rest der CD nicht auf diesem Level bleibt. Insgesamt ist mir der ständige Stilwechsel zu anstrengend. Live sollen Bubonix ja scheinbar richtig gut sein, sollte man also bei Gelegenheit einmal gucken gehen. Beim Artwork hat man sich richtig Mühe gegeben - großes Lob für den sehr gelungenen Media-Teil! (andreas)
www.bubonix.com

GREEN FROG FEET - 'Score' CD
Deutsche Melodypunk-Band aus Regensburg, die sich nach LAGWAGON, NO USE FOR A NAME und den ganzen anderen anhört. Könnte glatt auf Fat Wreck erschienen sein, statt dessen bei Modern Noise, Deutschland. Es ist der zweite Longplayer der Band mit über 40 Minuten Musik, die man zwar nicht gleich aus dem Player nehmen möchte, die aber auch nicht besonders begeistert, da man schon genug von so etwas gehört hat. Wer also auf die ganzen Fat Wreck Bands steht und sich freut, einmal eine nette Band aus unseren Landen zu bekommen, kann sich GREEN FROG FEET ja einmal anhören. IN A MILLION (auch auf Modern Noise) haben mir da aber schon noch besser gefallen. (andreas)
www.greenfrogfeet.de

IN A MILLION - 'Showtime' CD
Showtime ist das auf Modern Noise erschienene Debüt einer aus dem Großraum Landshut stammenden Band, die laut Info zuvor BAKEN BEANS hießen, mit größen wie LAGWAGON und NO USE FOR A NAME tourten, und 10 Jahre lang ihren Melodycore/Punkrock gespielt haben sollen. Zu hören gibt es 14 mal gut produzierten poppigen Punkrock/Rock mit stark eingängigen Melodien, die zwangsläufig mitziehen. Definitiv eine rundum solide gemachte Platte, allerdings auch eine genauso durchweg durchschaubare - da weiss man einfach genau was jetzt als nächstes kommt und weiss auch, warum einem das nun nicht vom Hocker haut. Manche Songs hören sich nach Sachen wie LAGWAGON an, andere haben einen mir zu nervigen Popeinschlag, der sich eher Richtung lalala-Teeniepunk bewegt. Die Showtime geht mit jedem mal Hören ein Stück besser und wer auf solche Musik steht, kann das Teil ruhig einmal auschecken, schadet sicherlich nichts. Ein Cover von dem Song Venus ("She's got it, yeah baby she's got it...") ist übrigens auch noch dabei. Leider trotz allem nicht mein Stil, schon viel zu oft sowas gehört, sorry. Noch etwas: die Homepage ist recht gut gemacht. (andreas)
www.inamillion.de

MALKOVICH - 's/t' CD
Noch bevor ich diese CD der Niederländer in der Hand hielt, haben die mich ja bei einem Liveauftritt im Vorprogramm zu den WALLS OF JERICHO und THE HOPE CONSPIRACY überzeugt. Eine der wenigen kaufbaren Veröffentlichungen im Hardcorebereich und schon als eine auf 300 Stück limitierte 12" im Jahre 2002 erschienen. Hier also das Debüt als Neuauflage und dieses mal auf Silberling. Leider mit knapp 17 Minuten Spieldauer recht kurz. 10 Tracks "Controlled Chaos" und etwas von JR EWING meint das Info und das würde ich so auch unterschreiben. Defintiv haben die Songs einen richtig starken Groove und gehen nach vorne. Hässliches CD-Cover: Eisbär mit Schal vor einem Etagenbett und ein Gewehr am Bett anglegt. Eine schöne Homepage, bei der sich ein Besuch lohnt - nur warum haben die immer an allen möglichen Stellen dieses alberne Gewehr-Logo eingebaut? Überflüssiger Quatsch, das Zeug. Ansonsten eine ordentliche Scheibe. (andreas)
www.iammalkovich.com

MY SO-CALLED BAND - 'Weapons Of Mass Distortion' CD
Rauer Punkrock, wie man ihn auch aus den 80er Jahren kennt mit Oldschool-Hardcore-Einschlag. Das 3-Chord-Trio kommt aus Charlotte, NC und bringt leider nur 8 Songs in gerade einmal 20 Minuten mit - schade, denn hiervon hätte ich gerne mehr gehabt, das ist richtig arschtretendes Zeug mit immer mal aufheulenden Gitarren, wobei ich öfter einmal an MC5 erinnert werde. Beim ersten Hören war ich nicht so begeistert, aber das Album gefällt mir mit jedem Hördurchgang besser, doch doch. Anspieltipp: Nr. 7 - "The World I Know". Die Lyrics sind meist politischer Natur, aber keine stumpfen Parolen, sondern mit Verstand verfasst. My So-Called Band meinen es ehrlich und stehen hinter ihrer Musik (und das ist nicht selbstverständlich!) - sagt mir die kleine Geschichte, die Bassist Chris Peigler im Booklet-Info erzählt. Richtig schöne Mini-LP mit wunderbar klischeehaftem Cover vorne (ohne das der Sound klischeehaft rüber kommt): gekreuzte Gitarren auf einer Plattensammlung voller RAMONES, BLACK FLAG, SEX PISTOLS, MINOR THREAT, ADOLESCENTS, D.O.A. undundund. Bitte mehr davon! (andreas)
www.mysocalledband.com

THE RITES - 'Wish You Never Knew' CD
Die Scheibe von den Rites dauert gerade einmal nur 11 Minuten, also nenne ich das Teil mit 8 Songs EP. Die Rites (u.a. Leute von TEAR IT UP dabei) sind Labelkollegen von Malkovich und spielen eine gut verträgliche Mischung aus modernem plus 80er Hardcore, alles recht rau abgemischt, sind mir aber nicht eigen genug in ihrem Stil. Lustig finde ich, auf der Innenseite des Covers steht: "Hey, where are the lyrics? On the vinyl version, poser! get a record player.." Scheinbar ist keine Homepage vorhanden, also das Label für weitere Infos. (andreas)
www.coaltion-records.com

MASSENDEFEKT - 'träum weiter' CD
Massendefekt zeigt einmal mehr, wie überflüssig deutsche Nachwuchsbands sein können. Fünf Jungs aus Grevenbroich, die zwar nicht auf dicke, dafür aber auf „Tote Hose" machen. Jenseits von cool und böse gröhlen sie sich durch die Refrains, bis der „Arzt" kommt. Textlich reicht die Spanne von Liebesgedaddel, Selbstbeweihrauchung hin zu oberflächlichen privat politischen Statements. Der Name ist Programm!!! (harm)
Goldene Zeiten/ Trallala

MIDTOWN - 'forget what you know' CD
Das Midtown in erster Linie melodischen Punkrock fabrizieren, dürfte wohl niemand ernsthaft bestreiten und dass sie darüber hinaus auch in der Lage sind durchaus kleine Hits zu schreiben, haben sie bereits mit ihrem Vorgängeralbum „living well is the best revenge" bewiesen (z.B. let go). Man könnte nun über die Daseinsberechtigung des neuen Albums streiten, klingt es zumal unter anderem sehr nach den schwedischen Megasellern *Millencollin*, aber auch die Touren mit Bands wie *Jimmy Eat World* und den *Donots* scheinen Spuren hinterlassen zu haben. Bei all diesen Vergleichen muss man aber der Fairnis halber sagen, dass Midtown auf ihrem neuen Album um einiges erwachsener und eigenständiger klingen, als noch vor zwei Jahren. Den vormals eher spärlichen Gitarrenhooks werden nun breite Gitarrenflächen entgegengesetzt. Ein gutes Songwriting und eine dicke Produktion, machen „forget what you know" zu einem durchaus hörbaren Album, wenn auch abzuwarten bleibt, ob sich Midtown in der breiten Masse des Kommerzpunks behaupten können. (harm)
Sony/ Columbia

BOMBSHELL ROCKS - 'love for the microphone' CD
Nix neues aus Schweden! Zumindest was Bombshell Rocks anbelangt..Nachdem das Klampfenintro vorbei ist und mich nicht sonderlich von den Socken haut ist auch schon Schluss mit lustig und es wird fröhlich nach dem Motto: „Wir haben doch keine Zeit (..und keine Ideen)!" losgerumpelt. Nachdem der zweite Song „No.1" noch ganz gut ins Ohr geht, werden die folgenden drei Lieder fernab jeglicher Innovation in alter Streetpunk Manier durchgeholzt und lassen alle Augen trocken. (harm)
Combat Rock Industry

ZWAKKELMANN - 'Spritztour' CD
Andere machen Musik, Zwakkelmann macht lieber Schpass! ..also manchmal würde ich echt lieber Warzen besprechen anstatt CD´s! (harm)
Kult Klang Records/ Empty Records/ Indigo

CATCHPOLE - 'ten jolting songs of tension' CD
Spröder ungeschliffener Punkrock aus Zürich der gerade nach vorne geht. Besonders die Stimme von Sänger Nik sticht heraus und spricht an. In manchen Momenten meint man es handelt sich gerade um 411, dann wieder könnte es auch die wiskeygepeinigte Pressröhre von Lemmy sein. Schön ist allemal, dass Catchpole zu keinem Zeitpunkt versuchen sich dem pseudomodernen Allerlei anzupassen, vielmehr klingt die Scheibe nach gutem alten mid-eightys Hardcorepunk. Da liegt es nahe, dass Catchpole unter anderem bereits Bands wie D.R.I. oder Hanson Brothers supporteten und für ein rundes Rahmenprogramm gesorgt haben dürften. (harm)
Earforce/ Flight 13

THE BLED - 'pass the flask' CD
Wenn zwei Musikrichtungen wie Hardcore und Metal zusammenfließen trennt sich häufig nicht nur die Scheisse vom Weizen. Viele Puristen und Szenepolizisten laufen Sturm und ersticken durch armeverschränktes Eckenstehen jeglichen Keim der guten Laune auf den Konzerten. Natürlich sind Metal und Hardcore ähnlich wie zwei Pole, die sich, hauptsächlich bezogen auf die Wertevorstellungen und vermittelten Inhalte, prinzipiell voneinander abstoßen. Dennoch, wir leben im Jahre 2004! Alles ist schonmal dagewesen und gerade jüngere Generationen sind so zusagen vom Schicksal gefickt. Wenn sich also eine Band wie The Bled dazu entscheidet einen Cocktail aus Öl und Wasser zu mischen, wird auch sie feststellen, dass sich beide Elemente (egal wie doll geschüttelt und gerührt wird) immer wieder von einander trennen werden um nach dem Sturm erneut zwei Etagen einzunehmen. Der Moment der Verquickung ist The Bled jedoch erstaunlich gut gelungen! (harm)
Cargo Records/ Fiddler Records

SATURDAY LOOKS GOOD TO ME - 'every night' CD
Das aus Detroit nicht nur viele Autos kommen, sondern auch unzählige Bands, ist unlängst bekannt. SLGTM ist eine davon und das hört man auch. Die sympathische Mischung aus Power Pop, Nothern Soul und Sixties Punk (mit abwechselnden Damen und Herrengesang) macht Spaß und die Umstände etwas leichter, dass der Sommer demnächst beerdigt wird. Wer also seine zerschroteten Gehörgänge mal ein wenig balsamieren möchte und auch Bands wie Belle & Sebastian und The Broken Beats mag, sollte „Every Night" mal antesten. (harm)
Polyvinyl Records

SONS AND DAUGHTERS - 'love the cup' CD
Mit dem Teufel müsste es zugehen, sollte man in näherer Zukunft nichts von und um diese glasgower Band hören. Immerhin hatte ihr größter Fan (Alex Kapranos) schon bei der McDonalds Chartsshow mit seiner Band Franz Ferdinand ein Stelldichein. Das muss doch was heissen oder?! Musikalisch kann man dann auch einige Parallelen zu besagter Band feststellen, wenn sie auch nicht ganz so viel Hitpotential haben und sich eher unkonventionell geben. Sons and Daughters bewegen sich irgendwo zwischen Lee Hazlewood und Nancy Sinatra. Ein gewisser Folkeinschlag lässt oftmals auch an Bands wie Isolation Years erinnern. Da kann man doch eigentlich nicht meckern..oder?! (harm)
Domino/ Rough Trade

SOMMERSET - 'say what you want' CD
Man kann Sommerset wohl problemlos die neuseeländischen Donots nennen. Ok, viel Konkurrenz dürfte es dort wohl

nicht geben, gegen die man sich behaupten muss.
Laut Presseinfo hat dieses Album „die Fähigkeit den eingefahrenen Punkrock-Sound aus seiner Lethargie zu befreien" und zieht Vergleiche mit Hot Water Musik, Alkaline Trio und Lifetime um jene anschließend wieder zu revidieren. Meiner Meinung nach etwas hoch gepokert, dieser weltverbessernde Anspruch. Eines ist jedoch sicher, Sommerset kochen auch nur mit Wasser (und das ziemlich „hot")! (harm)
Eat The Beat Music/ Pirate Records/ Sony Music

ROCKFORMATION DISKOKUGEL - 'soulkommando henning beer' CD
RFDK könnte man mit leichtfüßigen Bodenturnern vergleichen, die in 2m Höhe einen Spagat zwischen Pop und Soul aufführen und danach breitgrinsend auf ihren Diskokugeln landen. Intelligent wie man ist, hat man vorher aber die Schrittschoner von den Hockey Herren ausgeliehen, um sich hinterher in der Kabine diebisch über das entsetzte Raunen im Publikum zu freuen. Tja, meine Damen und Herren, Show ist alles! Knoff Hoff! (harm)
Ata Tak

PUNK IS YOUR FRIEND Volume 5 **–** 'Sampler' CD
Sampler mit fast 30 Tracks, die sich alle irgendwo zwischen Punk, Hardcore und Metal ansiedeln lassen. Unter anderem sind Adolescents, The Vandals, Pistol Grip, Undermindet, No Use For A Name u.v.m. vertreten. Darüber hinaus gibt es noch fünf Videotracks (Vandals, Ozma, Antifreeze, Goldfinger und Neil Hamburger) für die Augen. Wer es mag soll kaufen! Wer nicht, soll sparen! (harm)
Kung Fu Records

DEVENDRA BANHART - 'Nino Rojo'
Wer ficken will, muss freundlich sein. Devendra Banhart ist ohne Zweifel freundlich: "I'd like to sing for you if you want me to (...) i'd like to sleep with you if you want me to", singt er in "A Ribbon" mit sanfter Stimme, die natürlich immer noch frappant an Marc Bolan erinnert. Entgegen der kühnen These aus dem Beipackzettel ist "Nino Rojo" auch nicht viel wilder, unbändiger und fast schon tanzbarer als "Rejoicing the Hands", das Debüt von vor nicht allzu langer Zeit. Vielmehr ebenso schön, höchstens vielleicht ein wenig ausgelassener als jenes. Wunderschöner Folk. (stone)
XL Recordings/Beggars Group/Indigo)

THE BEANS - 'The Bassplayer'
Schon das fümfte Album - und ich? Nie gehört von den Brüdern. Schön, dass sich das jetzt geändert hat. Das Info hantiert lässig mit dem Begriff vom Postrock, von einer Geistesverwandschaft zu ihren Landsleuten Godspeed You! Black Emperor, Do Make Say Think und Broken Social Scene. Haut alles hin, wie ich das sehe. Ausgedehnte Instrumentals, versetzt mit Sprachfetzen, introspektiver Fluss musikalischer Gedanken, minimalistisch, delikat. Nicht so pathetisch wie GY!BE, weniger treibend als DMST. Sehr schön. (stone)
intr_version/Cargo

BRANT BJORK - 'Local Angel'
Als Schlagzeuger von Kyuss und Fu Manchu wurde er bekannt, macht aber seit ein paar Jahren immer mal wieder Platten auf eigene Rechnung, auf denen er gleichermaßen hippiesk, aber ruhiger agiert, teils nur begleitet von einer Wandergitarre. Songs darüber, dass man wegen Zuspätkommens und genereller Faulheit gefeuert wurde und es einen eigentlich eher freut, über die Freundin, die wie ein englischer Hippie in der großen Stadt leben möchte, das Exil in Haiti und so Dinge, die älter gewordene Rocker zwischen der Beschwörung eigenen Rock'n'Rollertums und resignativen Tendenzen beschäftigen. Dazu das sattsam bekannte "Hey Joe" sowie "I Want You Around" (Ramones). Das Album ist Phil Lynott gewidmet. Eine hübsche Seelenschau. (stone)
Duna/Cargo

CHRONOMAD - 'Sokut'
Chronomad ist Saam Schlamminger aus Weilheim. Wenn er nicht mit seinen Freunden spielt, zum Beispiel als Teil der Express Brass Band, macht er allein eine wunderschöne Musik, in der auf spektakulär unspektakuläre Weise seine persischen Wurzeln mit zeitgenössischer Elektronik und weichem Dub-Gestus zusammenfließen. "Sokut" ist das erste Album nach einer EP auf dem Notwist-Label Alien Transistor. Auf Zarb, Canjira, Daf, Gambe, Dohol, Gitarre, Bass und Computer spielt Schlamminger seine Musik, gelegentlich von den Acher-Brüdern, Johannes Enders (Tied & Tickled Trio) und Guido Hieronymus unterstützt. Eine sehr eigenweltliche Musik, die gleichzeitig modern klingt, sehr vorn, sehr hier und jetzt. (stone)
Alien Transistor/Hausmusik/Indigo



TEVOR DUNN'S TRIO CONVULSANT - 'Sister Phantom Owl Fish'
Klar, den Mann kennen wir - mindestens als Bassisten von Mr. Bungle und Fantomas, wenn nicht auch aus diversen änderen Zusammenhängen. Convulsant ist ein Trio mit Mary Halvorson (Gitarre) und Ches Smith (Schlagzeug). Nicht überraschend, dass Dunn uns hier nicht mit irgendwelcher Pillepalle-Mucke kommt. Überraschend schon eher, dass er hier eigentlich einen ganz und gar den späten 80ern und frühen 90ern verpflichteten Ansatz fährt. Name it Jazz Core, erweitert nur noch um ein paar Metal-Elemente. Das erinnert dann in seinen freieren Momenten manchmal auch an Nels Clines großartiges Trio. Wunderschöne Musikermusik, und im übrigen gar nicht sooo weit draußen, wie insgeheim vielleicht erhofft oder zumindest erwartet. (stone)
Ipecac/Soulfood

JULIAN FANE - 'Special Forces'
Ungewöhnlich, zumindest im Labelkontext: Julian Fane macht ganz üppig zwischen Mercury Rev, Sigur Ros und Flaming Lips plus avancierte Elektronik verträumte Pop-Musik, die zudem noch reichlich reif klingt für einen 21-Jährigen. Andererseits bestechen ja gerade die genannten Größen durch eine kindliche Attitüde in Ton, weshalb wir uns darob nicht wirklich wundern müssen. Eher schon über die Ausgebufftheit, mit der der junge Mann hier seine kleinen Symphonien vor uns ausbreitet.
Planet Mu/Rough Trade

THE FUCKING AM - 'Gold'
"Gold" auf Gold - in Prägedruck, versteht sich. Der Name deutet an, dass es sich hier um eine weitere grandios bekloppte musikalische Sendung aus den vereinten Häusern Trans Am und Fucking Champs handelt, genauer gesagt: die Zweite nach der EP "Double Exposure" als Trans Champs. So klingt auch "Gold" - nur eben noch besser, größenwahnsinniger. Es ist Iron Maiden und Thin Lizzy (die Twin-Lead-Gitarren), Deep Purple (die Orgel), Glamrock, NWOBHM. Und deshalb natürlich noch viel mehr. Siehe auch unter Transformer Di Roboter. (stone)
Drag City/Rough Trade

GIANT SAND - 'It's All Over ... The Map'
Howe Gelb hat, wie es scheint, in einem ökonomischen Sinne nicht allzu offensichtlich profitiert von dem Erfolg seiner ehemaligen Seitenmänner bei Calexico und Co. Aber das muss ihn nicht anfechten. Er macht ein schönes Album ums andere, mal hierhin, mal dorthin neigend, heuer eher dem klassischen Songwriting zugetan. Immer noch genug Freiraum, um trocken zu rocken, verzückt zu klimpern, versonnen zu sinnieren. Gastauftritte von Vic Chesnutt, Scout Niblett u.a. (stone)
Thrill Jockey/Rough Trade

THE GO! TEAM - 'Thunder Lightning Strike'
Was gibt es für Instrumente? Wir nehmen sie! Und wenn wir sie nicht selber spielen können, dann tun wir es trotzdem oder sampeln sie halt. Es muss schließlich immer noch mehr rein in diese Songs. Streicher wie aus alten Fernsehserien über Familien in der mittleren Einöde, ein paar liegen geblieben Kratzer vom Plattenteller, Klänge der Großstadt neben der glimmenden Mülltonne (und Flöten... Flöten solln auf der Wiese wachsen...), Gitarren wir '86, die Chorstimmen aus "Video Killed The Radio Star", was auch immer, you name it. Hier geht immer noch ein bisschen mehr. Das ist das eine, das ist schön, und das ist bekanntlich kaum die halbe Miete, wenn eins fehlt: die guten Songs. The Go! Team gestatten uns an dieser Stelle nun die große Freude, zu vermelden: Auch auf diesem Sektor alles in Butter, große Unbeschwertheit. Passt auf eure nächste Party, zum Zusammensein mit lieben Freunden und zu vielen anderen Gelegenheiten. (stone)
Memphis Industries/PIAS

GUIDED BY VOICES - 'Half Smiles Of The Decomposed'
Pollard will nicht mehr Guided By Voices sein. Macht er also allein oder mit anderen Leuten weiter, vielleicht einfach nur als Robert Pollard. Zum Abschied also ein letztes GBV-Album. Und es klingt wie die zuvor. Also gut. Also nicht wie, sagen wir, "Do The Collapse", was erfreulich ist. Ein würdiger Abschluss. (stone)
Matador/Beggars/Indigo

HALF JAPANESE - 'Loud And Horrible'
Schändlich habe ich Perlen wie diese vorbeiziehen lassen. Zum Glück gibt es Reissues. Hier die LP "Loud" und die EP (richtig...) "Horrible" sowie die leider nicht obligatorischen Bonusstücke. So ergreifend wie diese Band seinerzeit Punk spielte, haben es ihre zahlreichen Nachahmer in der Regel nicht gekonnt oder gewollt. Hier geht es nicht um Bier, aber die Lehrer werden trotzdem beschimpft. Die Gitarren sind zwar ungestimmt, aber immer wieder stößt ein Saxophon vehement in die kaum vorhandenen Lücken dieser überschwänglichen Songs. Toll! (stone)
Drag City/Rough Trade

HELLA/FOUR TET - 'split - Div/orce Series 1' Split 7"
Dass Hella einen höllische guten Schlagzeuger haben, ist vielleicht das Erste, was auffällt. Aber auch bei einem guten Schlagzeuger kommt es ja immer darauf an, was er spielt. Hier agiert er innerhalb einer Musik, die schon irgendwie Rock ist, aber gleichzeitig vehement auf alles scheißt, was damit eingefordert werden könnte. Wenn der Rest von dieser Band auch so gut ist, dann gute Nacht, Marie! Four Tet schafft seine Musik auf der Grundlage von Samples, die überall herkommen dürfen. Eine enorm kleinteilige Musik, in der sich



durchaus hübsche Melodien aus akustischen Gitarren destilliert an schroffen wahrscheinlich synthetischen Klangpartikeln reiben, während Fragmente einer Schlagzeugspur eher Verwirrung schaffen als Ordnung, immer wieder klingt es, als bliebe eine der vielen Spuren hängen, wie eine CD mit Kratzer. Beides ziemlich großartig. Hätte ich keinen Plattenspieler, ich würde erwägen, hierfür einen zu kaufen. (stone)
Ache Records/A-Musik

SVEN-ÅKE JOHANSSON - 'With The NMUI in SO 36 '79'
Damals im SO 36... Ihr glaubt, Punk sei schon ganz schön wild gewesen. Die Punks vor Ort waren da spätestens nach diesem Abend nicht mehr so sicher. Der Künstler Martin Kippenberger, seinerzeit für das SO-Programm zuständig, gab dem Publikum regelmäßig die volle Breitseite: Punk, Avantgarde, Industrial, Free Jazz. Letzterer buchstabierte sich an jenem hier dokumentierten Abend allerdings schon gleich "Freie Improvisation". Eine Allstar-Band - NMUI steht für Nordeuropäisches Melodie- und Improvisationsorchester - unter der Ägide von Sven-Åke Johansson fackelte nicht lange und ungefähr alles ab, was zwischen Volkslied und völlig freien Abfahrten so denkbar ist. Die Musik wurde aus dem Publikum aufgenommen, weshalb hier auch immer wieder Reaktionen zu hören sind - und zwar solche, die jenseits von gelangweiltem Gähnen oder schlichtem Jubel echte Echauffage belegen. Ein faszinierendes Dokument auch deshalb. Die Musik soll hierüber aber keineswegs vergessen werden, dieses aufregende, jegliche Attitüden meidende Gebräu aus Form und deren Auflösung, aus anarchischer Spielfreude und konsequenter Missachtung von Erwartungshaltungen im Publikum. (stone)
Grob/Olof Bright/A-Musik/JHM/No Man's Land/Open Door

KARATE - 'Pockets'
"Damn!", rief ich seinerzeit zu Beginn meiner Rezension des ersten Karate-Albums aus. Einer jener beinahe bis zur Unerträglichkeit beschworenen Beginne einer wundervollen Freundschaft, die zwar in diesem Fall bislang recht einseitig verlief, aber das ist vielleicht nur hilfreich (dazu später). Umso erfreulicher, dass die Band um Geoff Farina bis heute ihre Kunst verfeinert hat, ohne dabei grundlegend das Konzept umzustellen. Noch erfreulicher natürlich, dass Karate mit "Pockets" vielleicht ihr bestes Album ever aufgenommen haben. Das jazzy Gitarrenspiel Farinas, die fein ausbalancierte Rhythmik, das traumwandlerisch sichere Zusammenspiel, Farinas Gesang - hier virtuos aus dem Fundus der letzten zehn Jahre geschöpft und zu einer Art Apotheose Karate'schen Schaffens zusammengefasst. Auch lyrisch gelungen, nimmt man den alternativen Patriotismus Farinas in Kauf (was mir, zugegeben, etwas schwerfällt), der zum Beispiel in "Tow Truck" recht offen formuliert wird. Der Erzähler bleibt mit seinem Auto am Highway liegen und der Mann, der ihn abschleppt, fängt an, ihn vollzuschwafeln mit recht bekannt klingenden Tiraden über Menschen, die nur "hierher"kommen, um uns "unsere" Jobs wegzunehmen. Der Erzähler erträgt es eine Weile und schaut sich im Auto um: "Up on the dashboard / There was a cross and a flag / Now I don't want nothing from anyone's God / But from my country i want better than that" - dazu gehört schon ein ausgesprochen positives Verhältnis zum "Vaterland" als abstrakter Idee. Aber das ist dann auch schon das Einzige, was an dieser Platte stören kann.
(stone)
Southern/Soulfood

LE FLY PAN AM - 'N'Ecoutez Pas'
Das dritte Album bedeutet einen weiteren beträchtlichen Schritt im Wirken der Godspeed-Kumpels. Zu den langen Postrock-Abfahrten und dem Kraut-Funk, den Tape-Spielereien des letzten Albums kommen hier noch weitere Schichten aus der wunderbaren Welt der Schwerelosigkeit und des Rock. Zwischen freier Form und eher strafferen Kompositionen bewegen sich Le Fly Pan Am virtuos. Groß! (stone)
Constellation/Soulfood

LIQUID LAUGHTER LOUNGE QUARTET - 'May You Always Live With Laughter'
Jene von Werner Enke beschworene "schmierige Gemütlichkeit" ist auch auf dem neuen Album des Liquid Laughter Lounge Quartets nah. Nick Cave jammt mit Calexico, so beschrieb es ein Journalist, und das ist eigentlich ziemlich treffend. Bloß klingt Jens Teichmann bei weitem nicht so inbrünstig wie Cave, kommt der Schnulze nie so nah wie jener. Und die Band arbeitet zwar mit einem ähnlichen Instrumentarium, beschränkt sich aber auf die Standard-Besetzung, verzichtet eben auf Exotismen. Hier ist das Licht gedämpft. Der Ton gesetzt, sorgfältig. Und diesmal angeblich mit mehr Geld als je zuvor, was unterdessen immer noch ein Furz gemessen an dem sein dürfte, was Nick Cave für ein Album ausgibt, wie ich annehme, aber das macht auch einen größeren Teil des Charmes dieser Aufnahmen aus. Da, wo die hier musikalisch sind, verbieten sich anmaßende Anwandlungen fast von selbst. Ein Kleinod. (stone)
Ritchie Records/Flight13

MARDI GRAS.BB - '29Moonglow'
Untertitel: "Reason In Revolt Now Thunders", wobei Reason hier wahrscheinlich als Vernunft verstanden werden darf, die sich angesichts der Verhältnisse donnernd erhebt. Allerdings ist der Donner immer unverkennbar Mardi Gras.bb - auch wenn die Bläser diesmal wieder etwas weiter in den Hintergrund treten, um den fiebrigen Gesang von Doc Wenz, der übrigens ein echter Arzt ist, und sich deshalb schon von Berufs wegen mit allen möglichen Substanzen auskennt, die dich so schön schummrig im Kopf machen, in all seinen Facetten vor dem nunmehr verstärkt gitarrenhaltigen Ensembleklang erstrahlen zu lassen. Das ist wieder großes Kino, wozu gut passt, dass Mardi Gras.bb einen wesentlichen Teil der Musik zu dem Film "Was nützt die Liebe in Gedanken" schrieben und spielten. Der Geist der 20er Jahre im Sinne einer abenteuernden Bohême und einer zumindest spürbar vorhandenen Opposition, die nicht nur von einer anderen Gesellschaft träumte, sondern tatkräftig - wenn auch erfolglos - daran arbeitete, weht durch die Songs dieses Albums. Da passt die obligatorische Fremdkomposition (diesmal Donovans "Mellow Yellow") gut: Lagen Naivität und Radikalität mitsamt einem rückhaltlosen Willen zum Experiment auch mit dem eigenen Körper doch auch in den späten Sechzigern dicht beieinand. (stone)
Hazelwood/Cargo

MASTODON - 'Leviathan'
Der Ableger von Today Is The Day treibt klassizistische Blüten. Weit entfernt mittlerweile von dem schartigen Wirken Steve Austins wird hier ganz feist in progressivem Thrash und Rock gemacht. Wie so oft ist dann auch das Problem ein bekanntes: Songwriting ist die größte Tugend der berserkenden Band nämlich nicht, und so ist es immer dann am schönsten, wenn instrumental gespielt wird, was zum Glück häufiger als nicht der Fall ist. (stone)
Relapse/Spv

MONTA - 'Where Circles Begin'
Miles-Singer/Songwriter Tobias Kuhn ist Monta. Zuletzt hörte ich ihn auf Tour mit Naked Lunch, was sehr gute passte, weil die gerade mit der sehr dunklen, introspektiven Platte "Songs For The Exhausted" unterwegs waren. Offenbar Welter von Naked Lunch ging mit Monta noch auf Akustiktour, sein Kollege Herwig Zamernik produzierte das sehr schöne aktuelle Monta-Album. Monta ist noch zurückhaltender, ruhiger als rezente Naked Lunch. Noch mehr um eine akustische Gitarre und die sehr klare Stimme Kuhns. Aber auch abgeklärter, resignativer fast. Dass Kuhn tolle Songs schreiben kann, weiß man seit Miles, dass er sein Pulver dort noch nicht verschossen hat, beweist "Where Circles Begin". (stone)
Rewika/Alive

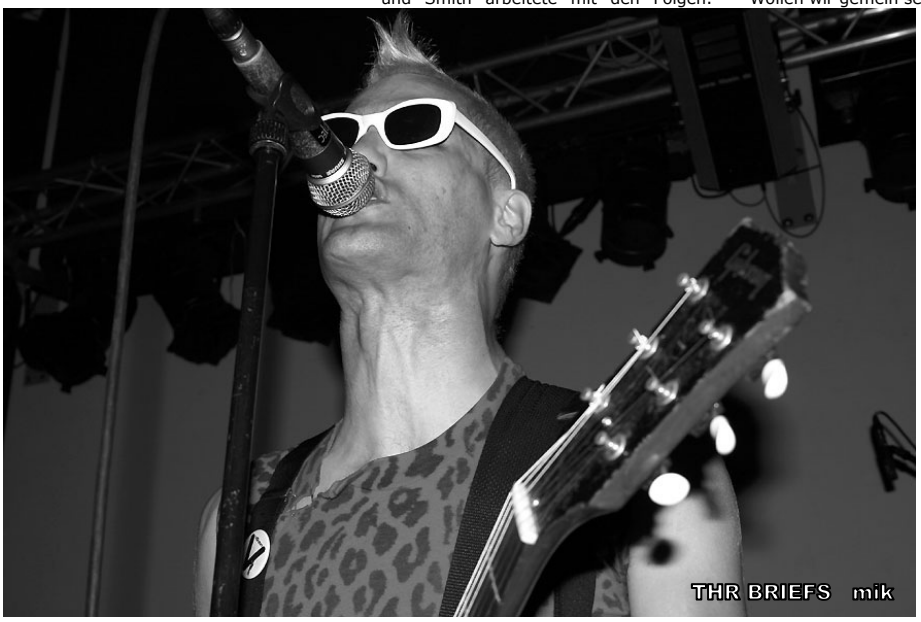
MOTORPSYCHO PRESENTS - 'The International Tussler Society' CD&DVD
Anders als bei der im letzten Jahr wiederveröffentlichten ersten Tussler-Platte gibt es hier beinahe ausschließlich Originale, vorwiegend von Charlie Bob Bent alias Bent Saether geschrieben. Die Ausnahme kommt aus der Familie: "The Skies Are Full Of ... Wine?", seinerzeit auf der "Ozone"-EP enthalten. Stlistisch geht es zu wie auf dem Fake-Soundtrack: Bluegrass, Folk, Country-Rock, Southern Rock (wieder diese unglaublich schönen Twin-Leadgitarren, wie sie die Allman Brothers Band seinerzeit erfand, in vollendetem Zweiklang golden perlend). Aus jedem Ton sprudelt die Liebe für die Originale, Snakebite Ryan (Snah) spielt traumhaft stilsichere Licks, Steelguitar-Virtuose K. K. Karlsen webt silbrige Stahlfäden, "Duellin' Flint" Gebhardt zupft das Banjo, zwei Schlagzeuge (wieder die Allman Brothers, aber auch Grateful Dead im Sinn) treiben sanft pulsierend voran, dass es nur so eine Freude ist. Die zweifelhaften Implikationen von derlei Musik (i.e.: ein gewisser rotnackiger Konservatismus) sind dabei so unerheblich, dass man genauso gut seine Späße damit treiben kann. Klischees wie das Lamento "The West Ain't What It Used To Be" und "That Ol' White Line" gehören als Konvention zum Inventar, wie sie ironisch gebrochen romantisch verklärt werden. Begleitet wurde die Tussler Society von einem Kamerateam, das den Aufnahmeprozess festhielt und eine Dokumentation daraus bastelte. Dazu gibt es noch den Clip zu "Satan's Favourite Son" und einen Strauß Überraschungen. (stone)
Stickman/Indigo

PANDA BEAR - 'Young Prayer'
Ich habe bereits in rezenten Ausgaben vom Animal Collective immer lobend berichtet. Wer immer sich davon angesprochen fühlte, darf sich auch nun wieder freuen: Panda Bear, eines der Mitglieder des Kollektivs, legt mit "Young Prayer" ein Solo-Album vor, auf dem er den Tod seines Vaters verarbeitet. Zwar über weite Strecken meditativ, aber dennoch bei aller Ruhe vor allem intensive, aufregende Irgendwie-Folk-Musik, die ziemlich allein für sich steht, manchmal natürlich nicht zuletzt im Umgang mit den wenigen Instrumenten (v.a. akustische Gitarre und Piano) an die Stammband erinnert, bisweilen gar nach einer verqueren akustischen Version von Radiohead klingt. (stone)
Paw Tracks/Cargo

RADIAN - 'Juxtaposition'
Das schönste an Radian ist, wie ihre Musik bei aller nach wie vor vorhandenen Sprödigkeit groovt.

Allerdings ist auf "Juxtaposition" besagte Sprödigkeit in eine kühle Eleganz transformiert worden, die auf dem Feld der Zusammenführung von elektronischer Avantgarde und avantgardistischer Gitarrenmusik ziemlich einzigartig dasteht. Überhaupt: So lässig, wie hier das archaische Spiel auf Instrumenten als Material für eine an elektronischer Musik geschulte Kompositionsweise dient, um dann wiederum mit der verarbeiteten Basis aufeinanderzustoßen, das muss erstmal jemand nachmachen. Geholfen hat auch auf diesem Album wieder John McEntire, aber das sei nur für Fetischisten erwähnt. (stone)
Thrill Jockey/Rough Trade

RAMONES - 'Brain Drain', 'Mondo Bizarro', 'Acid Eaters' & 'Adios Amigos'
Die letzten Studio-Alben der Ramones jetzt wieder aufgelegt von Captain Oi. Bonus-Material ist rar. Pro Album gerade mal ein Song, bei "Brain Drain" ist es ein alternativer Mix zu "Pet Semetary", bei den anderen sind es immerhin Songs, die vorher nicht darauf waren, auf "Mondo Bizarro" ihre schöne "Spiderman"-Version. Obendrein hat es dann jeweils Liner Notes (von Ramones-Roadie Monte Melnick) zur Entstehung der Alben, die im wesentlichen hudeln, was das Lob hält, ein paar hübsche Anekdoten inklusive. Zu den Alben selbst bliebe zu sagen, dass auf ihnen die Ramones dabei zu hören sind, wie sie sich mählich auflösen (im Prinzip ist das hier die Phase nach Dee Dee, auch wenn er auf "Brain Drain" noch mitspielte), nicht ohne noch ein paar Perlen unter die Menge zu streuen - mit abnehmender Tendenz bis zuletzt, wie zum Beispiel das entzückende "Life's A Gas" ("Adios Amigos"), das nicht mehr als zwei Zeilen Text benötigt. Keine essenzielle Edition, aber doch mit Pappschuber ums Jewelcase ganz hübsch gemacht. (stone)
Captain Oi



RTX - 'Transmaniacon'
Pussy Galore zerfielen in Bosshog, John Spencers Blues Explosion und Royal Trux. Letztere waren das Projekt von Neal Hagerty und Jennifer Herrema. Hagerty verließ die Band und Herrema führt sie nun als RTX fort. Auf "Transmaniacon" gibt sie uns Rock, von der Stadionbühne gezerrt und ein paar Kilometer an die Stoßstange gebunden über den Asphalt New Yorks geschleift. Der Kern, der Song an und für sich, blieb erhalten, sogar das eine oder andere Gitarrensolo, ein paar Grooves und betörende Hooklines überlebten, leicht verbeult vielleicht, aber metallisch schimmernd, die Überreste der Glam-Politur in der Hitze der Fahrt mit dem Chrom der herumliegenden Zierleisten zu einem glasharten Überzug galvanisiert. (stone)
Drag City/Rough Trade

SHEPHERD - 'The Coldest Day'
Kaum hatte es begonnen, ist es schon wieder vorbei. Shepherd lösen sich nach gerade mal zwei Alben auf. Nicht jedoch, ohne uns ein beeindruckendes Vermächtnis zu hinterlassen. Für ihren Schwanengesang haben sie ihre Qualitäten verdichtet und ihr Spektrum erweitert. War das Debüt noch eine formvollendete Veneigung vor den frühen Saint Vitus, ist "The Coldest Day" eigenständiger, härter und nuancierter, in sich geschlossener, auch im Sinne eines Konzeptalbums, das in acht Songs die Wochentage durchdekliniert - der achte Tag ist selbstredend "Doomsday". Ein mächtiges Album mit Gastauftritten von Christoph Clüser (Bohren & Der Club Of Gore) und Wino. (stone)
Exile On Mainstream/Soulfood

SHITMAT - 'Full English Breakfest'
Nach "Killababylonkutz" nun eine Zusammenstellung der angeblich besten Stücke der letzten Shitmat-Eps. Auch hier darf man sich wieder über mächtig bouncende Breakcore-Jungle-Tracks freuen, die nicht nur kräftig anschieben, sondern auch voller lustiger Details aus Quellen noch der entferntesten Ecke stecken (Twilight Zone, Cajun, Eurovisionshymne, "Walk This Way" oder Halleluja, das ist da ganz gleich), weshalb man sich die Chose auch einfach auf dem Sofa anhören kann. Sehr hübsch: Der auch in der Welt der elektronischen Musik grassierende Subgenre-Wahn wird mit dem grandiosen Titel "UK Swampcore Sucks In Comparison To Techstep New Wave Psy-Jungle" kommentiert. (stone)
Planet Mu/Rough Trade

SIGNER - 'The New Face Of Smiling'
Bevan Smiths letztes Album unter dem Namen Signer war ein warmes, minimalistisches Dub-Ding. Einzig der scheinbar gelassene Ton, die vordergründige Ruhe sind geblieben. Wegen diverser Festplattenabstürze gerieten seine Stücke in Mitleidenschaft, und Smith arbeitete mit den Folgen. Immer wieder kratzt und rumpelt es unter den sacht gespielten Gitarren, dem Murmeln einer Stimme, ab und zu erklingt ein Schlagzeug. Das ist im Sinne eines Experiments durchaus gelungen, bleibt aber im Vergleich zum Vorgänger weniger befriedigend als Gesamteindruck. (stone)
Carpark/Cargo

STATE RIVER WIDENING - 'Cottonhead'
Der Bandname scheint schon anzudeuten, was hier geschieht. Eine raumgreifende Musik im mählichen Fluss, voll delikater Instrumentation und wärmender Sonne. Akustische und elektrische Gitarren, Cembalo, Streicher, Marimbaphon, Orgel, federndes Schlagzeug, wohlig schnurrende Bässe, ab und an eine Stimme. Eine ungemein reiche Klangwelt, die bei aller Oberflächenwohligkeit immer auch ihre Tiefenwirkung behält, gut sortiert und erlesen ist. (stone)
Vertical Form/Kompakt/Hausmusik

THESE ARMS ARE SNAKES - 'Oxeneers or The Lion Sleeps When its Antelope Go Home'
Vom Kommando Friesische Wiese bereits weitsichtig gewürdigt. Botch (aus denen These Arms Are Snakes hervorgingen) waren gut, wenn man das Geschrei ertrug. TAAS tragen den Ansatz weiter in Gefilde, die mit Metal oder Core allein nicht mehr zu fassen sind. Nein, wir müssen schon Rock dazu sagen - Artrock. Und natürlich meine ich damit nicht Genesis und auch nicht Henry Cow. Eher das, was zum Beispiel in Washington DC nach dem Urknall so gespielt wurde und teils noch wird. Dazu hätte man sich aber noch ein erweitertes Instrumentarium zu denken. Und gewiss auch noch ein wenig von der Vergangenheit der hieran Beteiligten. (stone)
Jade Tree/Cargo

WOLF EYES - 'Burned Mind'
Es rumorte schon seit einer Weile in den entsprechenden Kreisen (wie fast immer waren auch Somic Youth wieder einmal frühe Fans) von diesem Projekt aus Ann Arbor, Michigan, das bereits seit 1997, seit 2000 als festes Trio lärmt. "Burned Mind" ist nach diversen Veröffentlichungen auf Klein- und Kleinstlabels das erste Album auf einem größeren Label. Ich war gespannt. Nun ist, was Wolf Eyes tun, nicht im engeren Sinne originell. Eher schon ganz klassischer Krach-Kram, wie man ihn so ähnlich durchaus auch schon in den späten Siebzigern/frühen Achtzigern hören konnte, der allerdings mit einer Verve und Brisanz aufgeführt wird, dass er durchaus Rock-Qualitäten entwickelt und tüchtich in den Hintern tritt. (stone)
SubPop/Cargo

WORKERS ETIQUETTE MANUAL - 'The Haves vs. The Have-Nots'
Wollen wir gemein sein? Diese Band eine Hardcore-Supergroup schimpfen? Schließlich spielen hier ehemalige von Miozän, Rostok Vampires und Bandog zusammen. Eigentlich ist es aber doch eher ganz lustig, ausgerechnet Mitglieder dieser Bands zusammen zu hören, sind doch die Rostok Vampires eher eine Band, von deren Ehemaligen (oder gibt es die gar noch? Oder wieder?) zumindest ich nie mehr etwas Musikalisches zu hören erwartet hätte. Es bleibt nun leider aus meiner Warte wenig mehr Interessantes zu dieser Platte berichten. Musikalisch wird hier ein sehr oldschooliges Brett serviert, immer noch mit halbwegs sympathischer Attitüde (siehe z.B. den Albumtitel), druckvoll, mit düsterer Wucht und leider auch ein bisschen langweilig, auf seine rechtschaffen bollerige Art und Weise. (stone)
Antitainment/Indigo

WORLD/INFERNO FRIENDSHIP SOCIETY - 'Hallowmas Live At Northsix'
Ich finde diese Band ja sowas von toll, dass ich von ihren Aufnahmen immer etwas enttäuscht war, weil sie den übersprudelnden, sympathischen Wahnsinn dieser Band nur selten einfingen. Hier wird versucht, vermittels eines Live-Albums der Sache näher zu kommen. Das gelingt hier ziemlich gut. Trotzdem ist diese Society auch immer ein Genuss für die Augen. Deshalb: Bitte mal wieder vorbeischauen!
(stone)
Go-Kart Records Europe

THALIA ZEDEK - 'Trust Not Those In Whom Without Some Touch Of Madness'
Die Grande Dame des Rock-Untergrunds und ihr neues Album. Schwere, dunkle Songs über die Wunden, die das so genannte Leben (es sind ja doch in realiter meist etwas konkretere Ursachen, Gründe und Verursacher) einem so schlagen kann, gesungen mit einer Stimme, die mich an die von mir verehrte Carla Bozulich erinnert (wahrscheinlich sollte ich es andersherum formulieren), die (die Stimme) warm und rau, verwundbar, aber doch kraftvoll ist. Mehr als einmal klingen Velvet Underground an (auch wegen der Viola), aber auch Country, Blues, Zedeks eigene Vergangenheit in Bands wie Live Skull und vor allem Come. Ich habe lange keine Platte gehört, die so direkt war, die das blutende Herz so ungeschützt vor sich herträgt. Im letzten Song "Hell Is In Hello" explodiert die Platte förmlich vor Schmerz. Geradezu beängstigend großartig. (stone)
Thrill Jockey/Rough Trade

'**AMiNITION**' - Sampler
Eine Tour de Force durch das Repertoire des von mir in letzter Zeit oft gelobten Labels Planet Mu, gemixt von Mike Paradinas (ì-Ziq). Von den tollen Venetian Snares uber Datach'I, Shitmat, Ddamage und Lexaunculpt bis hin zu Speedranch/Janskynoise, Gabber, Breakcore, Jungle und weniger tanzbare Stile in 80 Minuten wüst verwurstet. Ein schöner Kurztrip zum Planeten Mu zum Einsteigertarif.
(stone)
Planet Mu/Rough Trade

'Echte Übersee Records Vol. 2' - Sampler
Sehr angesagt derzeit: die knallebunte Mixtur aus Ska, Punk und Latin-Rhythmen. Mir ist das bekanntlich alles viel zu lustig, aber da ich mir im Leben wohl keine Platte von Panteon Rococo oder Karamelo Santo angehört hätte, weiß ich dank dieser CD immerhin, wie sie klingen. Im Allgemeinen eher ein Bühnenphänomen, die Geschichte, und als solches sicher von beträchtlichem Unterhaltungswert. Hier noch enthalten: Abuela Coca, Desorden Publico, Almalafa, Kapanga, Skadaddyz, Las Plantas de Shiva und viele mehr.
(stone)
Übersee Records/Alive

'**The Late Great Daniel Johnston - Discovered Covered**' - 2CD Sampler
Teenage Fanclub mit Jad Fair, Clem Snide, Gordon Gano, Eels, T.V. On The Radio, The Rabbit, Calvin Johnson, Bright Eyes, Death Cab For Cutie, Beck, Sparklehorse mit den Flaming Lips, Mercury Rev, Thistle, Vic Chesnutt, Starlight Mints, M. Ward, Guster und Tom Waits singen überwiegend ergreifende Versionen von Songs des Songwriters Daniel Johnston, auf der zweiten CD sind die gleichen Songs von Johnston selbst zu hören, außerdem ein neues Stück von seiner nächsten Platte. Auch für mich, der ich kein Fan von Johnston bin, eine schöne Sache.
(stone)
Gammon Records/Rough Trade

'**Neurot Recordings**' - Sampler CD/DVD
Mittlerweile längst nicht mehr nur für die Nebentätigkeiten der Neurosis-Mitglieder zuständig, hat sich Neurot Recordings zu einem interessanten Label mit markantem Profil gemausert. Oxbow, Grails, Enablers, Sabers, Lotis Eaters, Zeni Geva, Tribes Of Neurot, Die Gallopierenden Leichenbeschauer, KK Null, Amber Asylum und einige mehr sind hier mit teils exklusiven Stücken zu hören, manches ist auch zu sehen. Auch das natürlich eine prima Einstiegsdroge.
(stone)
Neurot Recordings/Soulfood

Was sonst noch war...
ALABAMA THUNDERPUSSY - 'Rise Again' - Neuauflage des ehedem auf Man's Ruin erschienen Debut-Albums mit zwei Dreingaben. Damals rauer,

gleichwohl schon auf der prolligen Schiene. Ein schönes Beispiel dafür, dass die alten Sachen nicht immer die besseren sind. (Relapse/Spv) * **AMORPHIS** - 'Elegy' - Reissue des Albums, mit dem Amorphis sich weiter denn je von ihren Deathmetal-Anfängen entfernten. Immer noch strictly Metal und vor tütenweise Mythen beinahe kollabierend, in der Rückschau aber verblüffend unterhaltsam. (Relapse/Spv) * **DRY KILL LOGIC** - 'The Dead And Dreaming' - Braucht jemand noch eine NuMetal-Band, die furchtbar auf dicke Hose macht? Ich hätte da was für euch... (Spv) * **FRAUSDOTS** - 'Couture, Couture, Couture' - Wunderschöner Wave Pop in etwa as in The Cure von einem Ableger der Beachwood Sparks. "From dark places comes dark music and that's where we've been", wie sie selbst sagen. (SubPop/Cargo) * **THE HELIO SEQUENCE** - 'Love And Distance' - Aus der brummenden Rock-Metropole Portland: Das Duo spielt auf Gitarre, Keyboards und Schlagzeug maßvoll schrullige Indie-Pop-Songs mit gelegentlichem Falsett, Surfgitarre und Mundharmonika (Timbuk3 lassen grüßen). (SubPop/Cargo) * **INCOMING HEAT** - 'Gambling With The Devil's Servant' - Wisst ihr was? Spart euch doch nächstes Mal das Porto, schenkt euren lahmen Punk'n'Roll euren Freunden und spendiert eurem Schlagzeuger ein paar Stunden... (Mathildas; www.mathildas.net) * **THE JE NE SAIS QUOI** - 'Secret Language' MCD - Gab es nicht mal einen Song von Jingo de Lunch, der so hieß wie diese Band? Egal, die werden es nicht wissen, kommen sie doch aus Schweden. Klingen tun sie auch ganz anders. Spröder Wave-Punk (mal wieder). Nett, aber... (Coalition/www.mordamrecords) * **KID KILOWATT** - '1996 - 1999 Guitar Method' - Für jene, die späte Cave In zu poppig finden, frühe aber zu metallisch. Darfst auch Emo dazu sagen... Unterhaltsame, moderne Rockmusik. (Hydra Head/Indigo) * **KITTIE** - 'Until The End' - Wäre es doch nur schon soweit... Langweiliger NuMetal. (Artemis/Rough Trade) * **LAIR OF THE MINOTAUR** - 'Carnage' - Wertkonservativer Metal der Sorte frühe Celtic Frost, Venom und so. Jeder Song erzählt eine andere Geschichte aus der griechischen Mythologie. Haha. Ziemlich lustige Platte. (Southern Lord/Soulfood) * **MÜLLER_MÖSLANG** - 'boom_box' - Elektroakustische Improvisation von zwei Altmeistern der Szene. Wieder geschieht oberflächlich wenig, sind es mannigfaltige Geräusche, die da Dinge tun, mit denen ich bis heute nicht gar zuviel anfangen kann. (Grob/A-Musik/JHM/No Man's Land/Open Door) * **NECROPHAGIST** - 'Epitaph' - Immerhin gut gespielter, teils sehr schneller und nur mäßig stumpfer Todesmetall mit gutem Bassisten aber zu wenig Eigensinn, um mich für sich zu gewinnen. (Relapse/Spv) * **PO BOX** - 'Rock My Reality' - Ska-Punk aus Nancy. Ein Genre, das ich noch nie gebraucht habe... (Winged Skull; www.wingedskull.cjb.net) * **RADIO DEPARTMENT** - 'Lesser Matters' - Sehr schöne elegische Popsongs, die mich an die sachten, feedbackschwangeren Momente von Jesus & The Mary Chain denken ließen, andere Menschen an My Bloody Valentine und Slowdive. (XL Recordings/Beggars Group/Indigo) * **RED KRAYOLA** - 'Singles' - Ich weiß nicht, ob hier wirklich alle Singles der Jahre zwischen 1969 und 2004 vertreten sind, aber das soll mich nicht weiter jucken. Ich freue mich darüber, das beeindruckende Kurzstreckenwerk der Band so schön zusammengefasst vorgelegt zu bekommen. (Drag City/Rough Trade) * **AMANDA ROGERS** - 'Daily News' - Sie ist keine neue Tori Amos. Aber vielleicht schon bald. Interessantes Piano-Spiel, noch etwas zu braver Gesang. Aber schon schön. (2nd.rec/Hausmusik/Indigo) * **ROGUE WAVE** - 'Out Of The Shadow' - SubPop bleibt ein Label, deren Veröffentlichungen es zu verfolgen lohnt. Rogue Wave kommen aus der Bay Area und spielen zauberhafte Folk-Pop-Songs mit einem Hauch Paisley, Moog und Steelguitar. (SubPop/Cargo) * **THE ROYAL WE** - 'A New Sunrise' MCD - Dylan Kennedy, Ex-Scumbucket-Bassist führt die ersten sechs Songs seines Solo-Projekts vor. Der Posse hat er nicht abgeschworen. Ex-Bandmate Kurt Ebelhäuser ist ebenso von der Partie wie dessen Bruder Carlos. Meist hübscher, seltener wirklich schöner Indie-Pop mit Folk-Vibes. (Raketemusik/Rough Trade) * **SOFAPLANET** - 'Power To The Poeble' - "Liebficken" war einmal, der Titel des neuen Werks ist clever und sympathisch. Leider war es das auch schon. "Wir" buchstabiert sich hier als bürgerliches Liebes-Ideal. Musikalisch okayer Indie-Rock/Pop. (Wannsee/Edel) * **STICK BOY** - 'Sumo' - Neues Label aus Frankreich mit Dependance in Saarbrücken mit einer CD, die schwungvollen Punkrock bringt, der sich auf dem sattsam bestellten Feld des Spät-Siebziger-Punk einigermaßen erfolgreich bemüht, halbwegs frisch zu klingen. (Consul Records; consul-records@wanadoo.fr) * **SZELY** - 'Welcome To My World' - Recht schöne, sacht puckernde elektronische Musik aus bearbeiteten Gitarrentönen, die über Albumlänge mählich Fahrt aufnimmt und zunehmend fesselt. (Mosz/A-Musik/Target) * **TRANSFORMER DI ROBOTER** - 'Metal Kings' CDEP - Zwei Typen aus Berlin mit Metal-Vergangenheit widmen sich großen Komponisten ihrer Jugend: Sepultura, Pantera, Slayer und Metallica. Vier Songs plus obligatorisches Intro in chicem Electro-Trash-Design. Lustige Platte - echt jetzt. (deco/Mdos) * **TU V DOME** - 'Nechod Proti Noci' - Zur Abwechslung aus der Slowakei kommt diese CD einer Band, die gut gelaunt und leichtfüßig eingängige folksy Pop-Songs kredenzt. Mandoline und Banjo im Verein mit Scratches und "Syntezator" (wie es auf Slowakisch heißt). (Slnko Records/www.tamizdat.org) * **VERSCHIEDENE ARTISTEN** - 'From New York To Luxembourg - Live At The Kufa Vol. 1' - Es sind leider von vier Bands (jede spielt drei Songs) die Slackers die Einzigen, die hier was vom Teller ziehen können. Der Rest ist ganz doofer Ska. (Winged Skull/Hellcat) * **VERSCHIEDENE ARTISTEN** - 'In Defence Of Rock' - Hoffentlich ist die luxemburgische Szene nicht wirklich so fad, wie es diese Zusammenstellung befürchten lässt. (Winged Skull Records; www.wingedskull.cjb.net) * **WINDSOR FOR THE DERBY** - 'We Fight 'Til Death' - Nach zehn Jahren immer noch willens und fähig, schönste Musik zwischen Post und Rock, Ambient und Pop zu kreieren. Herzlichen Grlückwunsch! (Secretly Canadian/Cargo) (stone)

MUGISON – 'Niceland' CD
Mugison aus Island offeriert hier seinen Soundtrack zum Film Niceland von Landsmann und Director Fridrick thor Fridricksson. Natürlich hagelt es Mum und Sigur Ros Referenzen und im Info taucht tatsächlich irgendwo auch der Name Björk auf. Mugison hat das eigentlich nicht nötig, ist er mit dieser seiner Musik ohne weiteres ein eigenständiger Artist. Nachdem ich mich anfangs ein wenig vor Early -Nineties-Lofi-Aesthetik gefürchtet hatte, mußte ich schnell feststellen, daß der Mann hier nicht weniger als ein herzallerliebstes psychedelisches Kleinod mit großer Ausdruckskraft zusammengestellt hat. Seine hingetupften Folksongs sind geradzu hinreißend und auch die collagenhaften Tracks, die zwischen Ambiences und modernen Laptop-Electronics wandeln, verbreiten einen angenehm Einluller-Effekt. Manchmal wird es so fragmentarisch, daß der Hörer den ohnehin dünnen Faden zu verlieren droht, aber dann wird man doch gerade noch oft genug wieder an der Hand genommen und etwas geführt, was nicht zuletzt durch den sporadischen Einsatz von Mogisons Stimme zuzuschreiben ist, die in diesen Momenten gleich einem Leuchtturm auftaucht und Orientierungspunkte (oder sollte ich schreiben: Navigationshilfen) liefert.
Auch auf der Bühne soll Mugison ein spannender und fesselnder Act sein, was ich mir nur schwer vorstellen kann - für abendliches Entertainment klingt mir zumindest diese CD zu selbstvergessen und introvertiert, aber fürs traute Heim kann ich es uneingeschränkt empfehlen. Von da kommt's, da fühlt sich's wohl. (jochen)
Accidental

V.A. – 'But Then Again' CD
Scape feiert mit dieser Compiltaion sein Fünfjähriges (wenn 25 Jahre Silber sind, dann nennt sich das wohl Magnesium oder so?), und das gebührend. Erfreulicherweise sind alle Tracks neu und bislang unveröffentlicht, so lassen uns Scape zum Jubiläum also nicht in die Vergangenheit des Labels, sondern in seine Zukunft blicken. Alle Beiträge sind sehr gut produziert und musikalisch von hoher Qualität, so daß die ganze CD sich hervorragend zum Durchhören in verschiedenen Situationen eignet. Rein empirisch gesehen läßt man instrumentaler Musik den Vortritt, nur bei wenigen Tracks singt oder säuselt jemand in ein Mikrophon wie etwa bei Epo und bei der Kollaboration von Rechenzentrum und Masha Qrella. Rap ist keiner zu hören. Alle Tracks stützen sich in irgendeiner Form auf Beats als rhythmisches Gerüst, was es Plattenladenbesitzern einfach machen wird, die CD ins Electronica Regal zu stellen. Ich bin gespannt, ob diese Dinge in weiteren fünf Jahren Scape immer noch so sind. Um ein paar Namen zu erwähnen: Thomas Fehlmann hat seinen Track so gebastelt, daß trotz 5/4 Takt kein bißchen Tanzbarkeit verloren geht; John Tejadas Dreingabe könnte man als IDM-Hop bezeichnen (wenn man das wollte); Triolas Darbietung würde als Soundtrack zu einer Reportage auf Arte nicht auffallen (ich will eine Doppel-CD von dem Stoff); Bus und Dabrye sind einzeln überzeugender als in dieses Zusammenarbeit; Triosks handgespielter Jazz fällt zwischen den ganzen Rechnern kaum als etwas Andersartiges auf; Andrew Pekler demontiert den Jazz so gekonnt wie Maestro Jan Jelinek; Deadbeat und System sorgen endlich für zwei Portionen des kühl rollenden Digi-Dubs, den ich einst für Scape-typisch hielt - Deadbeat ist dabei dermaßen genial, daß man beinahe vergißt zu fragen, warum man denn nichts von Pole zu hören bekommt. (jochen)
Scape

VIRAGE DANGEREUX – 'bringen die welt in ordnung' LP
Laut Promo-Wisch die vierte und beste Platte der Band. Hm, kann ich nicht 100%ig nachvollziehen, da ich nur eine vorher kannte und die nicht sooo berauschend fand. Sei´s drum. Die hier ist klasse und in keine Kategorie zu quetschen. Lauter verschiedene Pop Musik. Zwischen Punk, der mich bei einem Song an die Phantastix erinnert, bis hin zum Schrabbel-Pop a la Most Wanted Men oder Merricks. Alles dabei. Mal englisch, mal (unpeinlich) deutsch; mal swinging Intro, mal Powerstoff. Ich bin sicher, die könnten nicht nur Country, sondern auch Western (wenn sie wollten). Beste Meldung nach Freiburg. Ich hoffe, die Käuferschicht bringt auch Eure Welt in Ordnung. Auf jeden Fall musste ich bei Eurem Top-Song „Mein Abwasch lebt" an jemanden bestimmten denken. Der Song stimmt, mein Gott.
Kauftipp für: alle Punker und Popser mit tief geschnallten Kannen, die Musik als Spaß und nicht als Politik sehen, jedoch keinen Dödel kaufen wollen. (by the way: nix gegen Musik als Politik, gelle!) (joachim)
Trash 2001 Records, www.trash2001.de

DRAGONS – 'rock n roll kamikaze' CD
Buäh. Langweiliges Rockgeknödel. Kam 2001 schon mal raus und ist somit eine Wiederveröffentlichung. Warum weiß kein Schwanz. Extrem viele ausgelutschte 70er Jahre Rockriffs und Whiskey-Trinker Vocals in Richtung „Soft"-Lemmy.
Kauftipp für: Luftgitarrenspieler, die dabei singen und lange Haare haben oder Menschen, die „Wet T-Shirt Contests" klasse finden. (joachim)
Gearhead records, www.gearheadrecords.com

V/A – 'instant singles collection vol.2' CD
Ich hatte schon wieder meine schlimmsten Befürchtungen beim Auflegen, da der Boss Tuneage Auswurf in letzter Zeit und Vol. 1 dieser Serie eher mittlerer Durchschnitt waren. Aber man wird eines anderen belehrt. 6 Bands, die alle eine EP auf B.T. hätten machen können, hier als CD Compilation



im 7"-Single Cover. Alle des Hörens wert. Da frage ich mich, warum das Label in letzter Zeit soviel Mist rausbringt und solche Bands auf eine CD zusammenzwängt ... ?!? Jede Combo eigenständig nett bis prima. Keine Ausfälle, keine Peinlichkeiten. Pop-Punk, Punk´n´Roll, Softcore oder Folkpunk. Alles vertreten. Mit von der Partie: BABY LITTLE TABLETS (Japan), BEAUTY SCHOOL DROPOUT (Schottland), SKEETER (USA), IN HARMS WAY *(hehe, hallo Harm)* (Canada), ROPE (England) und meine persönlichen Favoriten auf diesem Release: INNERFACE aus Belgien. Die bestechen nicht zuletzt wegen einer super fluffigen Coverversion von „Hanging On The Telephone" von Blondie und einer superhübschen Akustik Ballade. Absolut solide 23-Track CD zum Preis einer 7".
Kauftipp für: 1. Menschen, die gerne 6 Singles mit prima Punk kaufen wollen aber nur Geld für eine haben oder 2. Menschen, die gute CD-Beilagen geil, aber die dazugehörige Punk-Gazette überflüssig finden. (joachim)
Boss Tunage

JAYNE COUNTY MEETS THE SHE WOLVES – 'california über alles' 7''
Man kennt das. So gegen 23 Uhr am Abend schaltet man den Fernseher an um mal rauszubekommen, was in der Welt so los ist. Was passiert; man sieht Ulrich Wickert mit seinem Dackelblick über Verbrechen an der Menschlichkeit erzählen. Nun, denkt man ist alles ziemlich scheiße, aber auch ziemlich weit weg. Denkt man. Und kaum schaltet man das Gerät wieder aus und geht ein Zimmer weiter, erkennt der schnelle Geist, dass Verbrechen an der Menschlichkeit auch in den eigenen 4 Wänden stattfindet. Irgend jemand hat Jayne County rausgelassen und nun rächt sie sich an der Welt. Nicht anders kann erklärt werden, warum so ein Schrott gepresst wird; warum ein Song dieses Kalibers *(für Unwissende: Dead Kennedys Coverversion)* einfach durch den Kakao gezogen wird. Hat jemand in den letzten 20 Jahren irgend einen guten Output von J.C. gehört? Eben! Zugegeben, als He-Woman noch She-Man war, hatte WC *(ähem, für die Abkürzung kann ich jetzt wirklich nichts)* einige prima Momente und war Teil der New Yorker Szene. Gut so. Aber spätestens nach der zweiten LP wurden die Kopien von sich selbst immer schlechter und peinlicher. Dann irgendwann Ruhe. Jetzt gibt´s scheinbar die Rechnung für die letzten 20 Jahre. Scheiße. Ich denke, da könnten noch schwere Zeiten auf uns zukommen.
Kauftipp für: die Zeit zwischen Verstopfung und Flitzekacke. (joachim)

CLICKCLICK DECKER – 'schnulli' 7''
Hmm! Eigentlich stehen die Vorzeichen von so was ziemlich gut, dass es mir gefällt. Aber die Qualität der Pressung raubt einem jeden Spaß. Es schabt und krieselt sich durch die Rillen, es fehlt selbst bei dem kleinen Pop jegliche Dynamik. Deutsche Singer-/Songwriter scheinen momentan wieder ziemlich angesagt zu sein, und das ist gut so. Frage mich nur, warum Funny Van Dannen noch ein halber Geheimtipp ist. Egal. Herr Hamann, so der bürgerliche Name, der hinter diesem Projekt steht ist Label-Kollege von Herrn Neumann,

dessen Auswurf mir besser gefallen hat, was daran liegt, das man hier zu klein-klein wird. Die Tradition des End-80er Wimp-Pops ist nicht überhörbar und auch die Tradition der neueren deutschensprachigen Vocal orientierten Bands a la Düsenjäger oder Guz liegt sehr „close" an diesem Projekt. Im Prinzip ist alles richtig und nachvollziehbar, aber der letzte Kick ist mit nicht untergekommen. Weiter so, irgendwann werde ich es raffen oder ihr schaffen.
Kauftipp für: Kerzenlicht und Zuhören, während man sich über das kleine Ich Gedanken macht. Dies aber eher leise, des das Schaben der Platte ... ach lassen wir das. (joachim)
Meerwert Platten, www.meerwert.org

TRAKTOR – 'same' MCD
Nun, hängen geblieben sind von den 6 Tracks der CD keine Aspekte. Es bolzt sich so durch die Zeit und ist eigentlich ganz o.k. Kommen aus Schweden, sehen auch ganz nett aus, machen Hardcore mit Schrei-Schwein und jetzt kommt der Moment, wo mir nichts mehr einfällt. Sind demnächst in Deutschland unterwegs. Könnt ihr euch selbst langweilen ... oder Spaß haben ...Euer Problem.
Kauftipp für: Menschen, die alles aus Schweden kaufen, egal was. (joachim)
My Favourite Toy, www.myfavouritetoy.de

THE SADDEST LANDSCAPE – 'lift your burdens high for this is where we cross' 10''
Vorneweg: Meistgehörte Reviewplatte zwischen der letzten Ausgabe vom TRUST und dieser. Landscape ist wirklich ein passendes Wort und auch „sad". Akustische Malerei zwischen Weh-Mut und Weh-Wut. Hatte ihre letzte LP schon totgedudelt und auch hier bester Core mit wasauchimmer davor. To good for words. Buy it!
(joachim)
Narshardaa Records, www.narshardaa.com

THE HOLY MOUNTAIN – 'bloodstains across your face' LP
Hatte bislang eigentlich nur gute Kritiken über die Band gelesen und wundere mich, ob es nicht zwei Bands mit dem gleichen Namen gibt. Iss aber nicht. Es sind eben diese Holy Mountain und die Platte ist in meinen Ohren völliger Murks. Uninspiriertes Punk/Hardcore Geknüppel mit entweder zuwenig Freude oder zuwenig Hass ... ganz wie man will. Kein Song drauf, den ich gerne ein zweites mal hören möchte. Irgendwie schade, denn von dem Label bin ich überwiegend Gutes gewohnt. (joachim)
Kauftipp für: wenn ich das nur wüsste??!
No Idea Records

LE CHARMANT ROUGE – 'post no bill' CD



Wow! Eine Platte, wie ein unerwartetes Geschenk. Wo nehmen die nur die ganzen Ideen her. Ja, ein bisschen „jazzy" ist es schon, jedoch permanent gepart mit LoFi-Einlagen und Minimalistic-Art. Man lässt sich Zeit, ... viel Zeit. Man umspielt Harmonien und kommt aus dem Off mit einem Bass, der die Gänsehaut britzeln lässt. Gesang? Ein wenig, eher eingesetzt als eines von vielen Instrumenten. Strichweise erinnert es an Früh-Achtziger Bands a la Gist, Weekend oder Bands auf Object Records, dann wieder auch nicht, denn unerwartet tapst da ein John Foxx a like Synthie Sound, umgarnt mit Stereolab a like Vocals. Kaum hat man sich dran gewöhnt, ... schon kommt was anderes. Jeder Song ein Soundtrack für einen imaginären Kopffilm. Man weiß solch eine Musik bei 28 Grad Zimmertemperatur zu schätzen. Große Kunst. Leider konnte ich weder aus dem Info noch der CD entnehmen, ob die Band aus Deutschland oder Österreich kommt. Absoluter Tipp für ruhigere Stunden zum vor sich herzudösen und zuzuhören. Ich bin überzeugt.
Kauftipp für: Plattenzuhörer, Leute, die auch Virginia Astley kennen und Freunde von gut produziertem LoFi. (joachim)
Karate Joe Records/Broken Silence

GRINDOLLS – 'hate love and greed' CD
Ich kanns nicht mehr höööö ööööööööööö öööööööööööö öööööööööööö öööööööööö ööööööööö öööööööööö ööööööööö öööööören! Punk´n´Roll aus unserem Land, irgendwo zwischen Jimmy Keith und New Wave Hookers. So innovativ wie `ne NSU Quickly.
Kauftipp für: Leute, die 6 Millimeter mehr in der CD-Sammlung haben wollen. (joachim)
Mad Butcher, www.madbutcher.de

BOYRACER – 'fool around with' MLP
Yippy Ya Yeh Pignose! Boyracer sind wieder da. Hatte die Band mit Tränen in den Augen irgendwann in den Neunzigern verabschiedet (da waren es noch Briten) und darf sie jetzt als Amis neu begrüßen. Bei ihrem damaligen Release-Output dürfte den Meisten die Band namentlich geläufig sein, zumal sie auf renommierten Labels wie SARAH, SLUMBERLAND oder A TURNTABLE FRIEND ein prima Zuhause hatten. Sie spielten alles, was das kleine Pop Herz hüpfen ließ. Den schmalen Spagat zwischen dem wimpigem C-86 Auswurf und dem geschrabbelten Punk. Ich liebe alle ihre Releases, denn Mastermint STEWART ANDERSON kann Songs schreiben. Aus dem Bauch, aus dem Kopf, aus Wasauchimmer. Nahezu jeder Song ein Kracher. Das war vor Jahren und irgendwann entschied er sich aufzuhören und THE HOOD zu machen, mit eher sphärischem LoFi Krams (auch geil, aber eine andere Geschichte). Zwischenzeitlich nach Ami-Land übergesiedelt ist er Macher von 555 Records (u.a. Remote Viewer) und kam neulich zu dem Schluß (schätze ich mal) wieder den Pop-Zug zu starten. Habe Boyracer letzte Woche live sehen dürfen und mir diese Platte gekauft. Wiederum ein Brett vor dem Herrn. Aufnahmequalität ist etwas gewöhnungsbedürftig, aber wenn man den Kick bekommen hat, läuft´s und läuft´s und lä..... Kratziger Ohrwurm-Pop mit kleinen Punk-Aspekten. Anleihen an frühe Television Personalities, etwas Kinks und jede Menge Spaß aus der



Endachtziger Gitarren-Pop Szene (Rosehips, Groove Farm, Talulah Gosh etc.). Einseitig bespielte 12" in einer Auflage von 500 Stück auf einem neuen deutschen Label. Ich kann nur sagen: Zuschlagen, wird vor Jahresfrist weg sein. (joachim)
Kauftipp für: Low Fidelity Pop Freunde ohne Berührungsängste an Aufnahmetechnik, sowie Gitarren-Pop Sammler weltweit (joachim)
ParaPop, www.parapop.de

BOYRACER – 'check yr fucking hi$story' MCD
Kommentar siehe oben. Schenkt sich rein gar nichts (und das ist gut so!), nur das Medium wechselt. 4 Tracks auf Stewart´s eigenem Label. (joachim)
555 Records, www.boyracer.plus.com

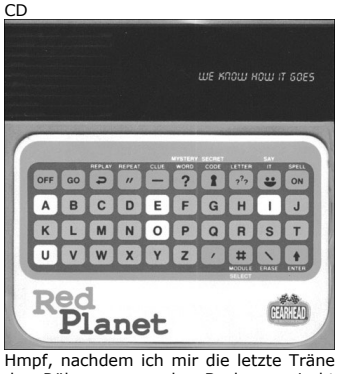
V/A – 'let´s start the action' CD
Würg, hechel, kotz! Ich habe wirklich jede Menge D.O.A. Platten in meinem Host und mag die Band eigentlich sehr. Hier nun auf Shitheads eigenem Label ein „electronic" Tribute an ihn selbst, verzapft von 21 Bands, von denen ich keine einzige kenne. Will ich auch nicht. Menschen aus aller Welt verknödeln, verbimsen, verhackstücken D.O.A. Songs, meist aus den letzten Jahren. Erkennen kann man kaum einen Songs. Da piepts, blubberts, krachts atonal, wirr, minimalistisch und man fragt sich, was das alles soll. Findet Herr Shithead das geil, wie seine Songs interpretiert werden, oder hat der es womöglich alles selbst im Keller verzapft und als Sampler getarnt. Die Bands nennen sich DJ Jesus Christ, Karaoke Vomit, Satan Braten und ähnlich. Und keine, wirklich keine würde ich einzeln annähernd gut finden. Also, vergesst die Scheiße. By the way: Sollte das Label oder die deutsche Deputation davon dies lesen, hätte ich einen Vorschlag: Ich und meine Donnerstags Plattensammel-Kumpels würden gerne die „Triumph Of The Ignoroids" komplett covern und bei Euch herausbringen. Unter Zurhilfenahme meiner glucksenden Klospülung, einer knarzenden Schranktür und meinem Hund, den wir etwas quälen würden. Selbstverständich stellen wir auch das komplette Coverartwork nach, inklusive Margaret (Trudeau) und ihrem Bär. Hey Al, du spielst den Bär und Cornelius schminken wir zu Ayatollah Khomeini. Well. Daniel darf Rod Stewart nachstellen. Wir wären happy, dies auf Eure Kosten zu machen und ich denke, dass diese Platte einen höheren Unterhaltungswert hätte als dieses Blödgeblubber. O.K., das mit meinem Hund nehme ich zurück, er guckt mich grade wieder so wehleidig an.
Kauftipp für: Leute, die ich nicht kenne und mit denen ich auch nichts zu tun haben möchte. (joachim)
Sudden Death

MATULA – 'gute sache aber ohne mich' 7''
Netter Bandnamen, aber das war´s schon. Völlig zugetexteter Depro Schrabbel-Emu (u not o). Kein Lichtblick von Freude in der ganzen Sache. Jungs, Euch muss es so scheiße gehen im Leben. Habe mir den ganzen Krams mehrmals angehört, um irgend was Nettes zum schreiben zu finden ... vergebens. Ich denke, den Titel der Single werde ich ab der zweiten Hälfte für mich vereinnahmen.
Kauftipp für: Abstürzende Düsenjäger, Explodierende Raketenhunde und ähnliches. (joachim)
Burner Onefield records, www.matula.tk

HAIFABOYS – 'anthology' LP
Hups! Eine Punk-Platte, die daherkommt, als möchte sie viel lieber eine Pop-Platte sein. Klasse. Ganz ohne falschen Pathos und ziemlich unbefangen von sämtlichen Strömungen. Gute Laune, gute Melodien und das Gefühl vermittelnd, dem Hörer eine Handvoll unterhaltsame Minuten bescheren zu wollen. Erinnert meist an britische Bands so um 1984, die weder vom Oi!, noch vom Hardcore noch von irgendwelchen Post-77er Geschichten haben beeinflussen lassen, sondern eher von härteren PowerPop Bands, zu einer Zeit, als diese Musikrichtung eh out war. Nein, nicht falsch verstehen. Es ist am Schluss eine Punk-Platte, so wie auch irgendwann in den frühen Neunzigern Bands wie DRIVE oder MIDWAY STILL Punkbands waren, ohne dass es einen einzigen Punker geschert hätte (leider). Klasse Scheibe, 500er Auflage. (joachim)
Kauftipp für: Punk-Hörer, die auch gerne mal aus dem Fenster schauen und vor sich hinträumen wollen.
ParaPop, www.parapop.de

EGO MALFUNCTION – 'prespectrum over-ride' CD
Für dieses Material wird es nur wenige Interessenten dieser heiligen Leserschaft geben. Die Band kommt aus Slowenien und ist der Nachfolger von ALTERRA, die vor 3 Jahren mal eine erstklassige Progressive/Psych Platte abgeliefert hatten. Leider sind die Psych-Aspekte etwas verlorengegangen und gutproduzierte Electronix haben den Part übernommen. Dazu eine strichweise ungeahnte Härte Rock, kurz vor dem Metal. Nein, die Scheibe ist supergut hörbar und unüberhörbar sich typische Gitarrenarbeiten wie man sie seit Jahren aus den östlich liegenden Ländern kennt. Mal lieber einen Akkord mehr, als einen zuwenig. Jedoch muss man die ganze Sache eher in Richtung Mainstream Rock einordnen als woanders hin. Finde ich persönlich schade, bin aber sicher, dass sie davon mehr verkaufen.
Kauftipp für: Progressive Rock Hörer ohne Symphonic-Aspekte mit Liebe zu (ex)jugoslawisch / polnisch / russischer Songschreibe (joachim)
www.ego-malfunction.com

RED PLANET – 'we know how it goes' CD



Hmpf, nachdem ich mir die letzte Träne der Rührung von der Backe gewischt habe, finde ich wieder zu mir selbst. Was eine wunderbare Platte. Hatte lange nichts mehr von der Band gehört und jetzt das. Läuft 15 Sekunden an und ich wusste, dies ist die neue Buzzcocks Platte. Was ein Songwriting. Analog zu den späteren Buzzcocks, sagen wir z.B. „Modern" oder „same" brubbelt da der kleine Synthie und eine Wand von Harmonie (In My Head) strömt aus den Boxen. Weezer mäßige Instrumentierung und ein absoluter Hang zu Sechziger Jahre Songstrukturen lässt einen mit offenem Mund jeden Song neu abwarten. Und „hops" auf einmal T.Rex in die Neuzeit katapultiert ... ja, das geht. Wahnsinn Kinder. Alles völlig unpathetisch und aus dem Knie gespielt. Gratulation.
Kauftipp für: Liebhaber der zweiten und dritten WEEZER LP, selbstverständlich BUZZCOCKS Fans und Leute, die vor alten Small Faces und Konsorten keine Angst haben (joachim)
Gearhead records, www.gearheadrecords.com

FILAMENTS – 'what´s next' CD
Punkrock aus England, wie er britischer nicht sein kann. Schrabbel die schrabb schrabb Gitarre, Irokesenhaarschnitt, strichweise Toy Dolls Speed, dann wieder Ska-Ansätze mit Bläsern, ein wenig Stiff Little Fingers Harmonie und Streetpunk Chöre. Ist spaßig zum Durchhören, mehr aber auch nicht.
Kauftipp für: „Meine erste Punkplatte"-Käufer (joachim)
Householdname Records, www.householdnamerecords.co.uk

BATS & MICE – 'even and then some' 7''
Sollte mir eigentlich gefallen, tut´s aber nicht. Klaro, Leute von Milemarker und Sleepy Time Trio. Das lässt aufhorchen, tut´s aber nicht. Langweilige Single ohne Ideen, die sich in einer selbstmitleidigen Melancholie verliert. Schade drum.
Kauftipp für: Leute, denen es egal ist, ob sie beim Musikhören schlafen oder wach sind. (joachim)
Narshardaa Records, www.narshardaa.com

COLESLAW – 'strawberry week' MCD
Mal eine Platte, die nicht zugeschickt wurde, sondern die ich bei der Band angefragt hatte, nachdem sie mir live im schwäbischen Raum gut gefallen hatten. 6 Tracks modernste Rock-, Postpunk-, Post-Emo-Mucke. Bei den beiden ersten Songs haben sie alles, was ich an Weezer´s „Don´t Let Go" oder Green Days „Basket Case" liebe. Grandiose

Melodien und liebevolle Arrangement. Alleine diese beiden Tracks auf einer Single „A" und „B" Seite wäre nahezu meine Single des Monats. Danach wird´s



heftiger, jedoch jeder Song anständig strukturiert, oft kleines Intro mit danach recht nachhaltigem Metal-, Core-Wumms in den Tracks ohne ein einziges mal peinlich zu werden oder „Ich kanns nicht mehr hören"-Aspekt zu besitzen. Hat mir live gefallen und überzeugt auf der CD. Ich denke, von denen wird man noch hören ... kümmert Euch drum.
Kauftipp für: Freunde der flockigen Post-Core Ära und Konzertmacher, die im süddeutschen Raum `ne gute Band booken wollen. (joachim)
www.coleslaw-music.de

27 – 'let the light in' MCD
Holla Kollegen, da kommt aber ein feines Stück Musik aus Boston. Wer mit PJ Harvey oder Tinderstick nichts anfangen kann, sollte diese Zeilen überspringen. Zart melodisch geht´s hier zur Sache. Es wird mit einer Leichtigkeit experimentiert, dass die 7 Songs mit paarundzwanzig Minuten schneller vorbeigegangen sind als man glaubt. Klasse eingesetzte Loops, eine kleine fast schon zerbrechliche Frauenstimme mit einer Erotik, wie man es nur von wenigen kennt. Wer die neuankommenden Pixies nicht mehr als Götter mag und auf der Suche nach was neuem ist, sollte hier reinschnuppern
Kauftipp für: Freunde der gepflegten Experimental-Melo-Pop Generation. (joachim)
Hydrahead records, www.hydrahead.com

THE GOOD LIFE – 'album of the year' CD
Kommt gut … sehr gut. In der Tradition von Achtziger Singer-/Songwritern, gemixt mit US-Project-Bands tapst dieses Album daher und macht nur Spaß. Da, wo irgendwo Giant Sand versandet ist oder True West den Kompass verloren haben fangen die Jungs/Mädels erst an die Gitarre zu stimmen. Es gab irgendwann mal den Moment vor fast 10 Jahren als alle alten Helden von mir in diesem musikalischen Bereich sich in ihrer eigenen Belanglosigkeit verheddert hatten und mir absolut nix mehr gefiel. Diese Platte hätte alles rausgerissen. Irgendwo in der Mitte der Schreibe treffen sich Coal Porters um mit Calexico einen zu saufen. Das ist empfehlenswert ... sehr, sehr.
Kauftipp für: die kleine Abendstunde zwischen 22.00 und 23.00 Uhr, wenn man sich bei einem kalten Getränk einfach nur zurücklehnen will. (joachim)
Saddle Creek Europe, www.saddle-creek.com

RAW POWER – 'the hit list' CD
Nun, was schreibt man über eine "Best Of" aus den letzten 20 Jahren der wohl bekanntesten italienischen Hardcore Band? Keine Ahnung. Kaufen, Reinhören und bei der Auswahl von 32 Titeln mit chronologischer Zuordnung selbst entscheiden, welche Phase der Band für einen wichtig ist. Wem die Band gar nichts sagt, sollte sich die Scheibe sowieso kaufen, da extrem viel lange vergriffen ist.
Kauftipp für: Freunde des gepflegten Hardcores (joachim)
Sudden Death

DICKIES – 'stukas over disneyland' CD
Was soll man zu diesem Release nur schreiben? Fakten halt, oder zumindest, dass die CD wieder erhältlich ist. Aber von vorne: Dritte LP der uns allen bekannten Band. Kam 1983 raus und ist war/ist im Original wesentlich schwerer zu kriegen als die beiden ersten. 4 der 8 Songs sind aus dem Jahre 1980 mit Klassikern wie „Rosemary" und „She´s A Hunchback". Alles erstklassige Ware ... nur vom Feinsten. Der Rest aus dem Jahre 1983 steht dem in nichts nach. Einfach Spaß. 1998 hat Overground Records erstmalig nach all den Jahren die Scheibe als Vinyl (10inch) und CD veröffentlicht und beides war ziiiiiemlich schnell weg. Nun, rechtzeitig zur 2004 Dickies Tournee zumindest als CD endlich wieder kriegbar. Bonus Tracks gibt´s keine, dafür einen Special Mini-CD Preis. Zuschlagen, sonst wird´s wieder dünne.



Kauftipp für: alle Menschen dieser Welt, die die Band mögen, aber die Platte verpasst/verpennt haben. (joachim)
Overground,
www.overgroundrecords.co.uk

RED LETTER DAY – 'more songs about love and war' CD
Red Letter Day waren für mich Ende der 80er, Anfang der 90er zusammen mit THE SECT und MEGA CITY FOUR die Brit-Punker, die ich am häufigsten gehört hatte, da sie weder den grade aufkeimenden Neo-Hardcore Aspekt, der teilweise recht peinlich war, noch den ganzen Oi Krams für sich gepachtet hatten. Reiner, sauberer Punk mit politischen Engagement, nicht übertrieben und handwerklich erste Sahne. Alles klingt heute, und ich muss zugeben, diese Platte seit 10 Jahren nicht mehr aus dem Schrank geholt zu haben, unglaublich frisch. Yow, dies weißt schon darauf hin, dass es sich um eine Wiederveröffentlichung handelt. Recht so. Kam im Original 1991 auf Released Emotions raus. Als Bonus Tracks gibt´s die Songs von ihrer Split-LP mit THE SECT aus dem Jahr 1988 und Sampler Beiträge, die wirklich kaum mehr zu finden ist. Alles in allem: sinniges Re-Release mit hohem Biertrinker Aspekt.
Kauftipp für: Freunde des gemeinen Punks ohne Oi/Hardcore Aspekte (joachim)
Overground,
www.overgroundrecords.co.uk

Was sonst noch die HiFi-Anlage quälte:
STOUT – 'time has come to a standstill' CD
Finsteres Metal/Core Geprügel aus Finsterwalde. Uninspiriert und 1000mal gehört!
I.C.Recordings, www.invictus-crew.de
INSIDE CONFLICT – 'spherical mirage' CD
Beim ersten Lied dachte ich, die CD läuft zu langsam, beim zweiten zu schnell. Urgh. Französischer GrindprügelCore!
Overcome Records, www.overcomerecords.com**100**
DEMONS – 'same' CD
Eastcoast Mosher mit Attitude. Zwar nicht meine, aber was soll´s. Überflüssig!
Deathwish Records, www.deathwish.com

(joachim)

THE APES - 'Tapestry Mastery' Mini-CD
Komisch, eigentlich hätte ich erwartet, dass die Apes wesentlich bekannter werden würden, nachdem sie ihre erste Europa-Tour vor zweieinhalb Jahren als Support von Mars Volta spielen konnten. Aber so richtig passiert ist danach nichts, außer dass der Sänger für irgendwelche englischen Modeheften als Model gearbeitet hat. Mal sehen, ob das neue Label, Birdman Records, der Band weiterhelfen kann. 'Tapestry Mastery' ist ein erster Vorgeschmack auf das im Januar zu erwartende dritte Album. Dieser Black-Sabbath-auf-der-Orgel-Touch ist immer noch da, auch wenn die Band jetzt des öfteren cleaner wirkt. Ich mag die Band immer noch sehr, aber vermutlich wirkt dieser Sound am Ende doch zu anachronistisch. (dietmar)
Birdman

BENNY - 'All Things Come To An End' Mini-CD
Nicht dass ich von Benny je gehört hätte, als die Band noch existierte. Mit einer einzigen Platte und einigen wenigen Konzerten dürfte das allerdings auch nicht so verwunderlich sein. Jetzt haben sich Benny jedenfalls aufgelöst und zum Abschluss noch diese eine CD aufgenommen. Die allerdings ist recht nett: Pubrock mit Punk-Einflüssen (im Opener "Forty Foot") und ein paar Ausflügen in Richtung Country ("Goodbye To All That Country" und "Truck Driving Man"). Nichts Weltbewegendes, aber durchaus eine gute Platte. (dietmar)
Boss Tunage

BLUES EXPLOSION - 'Damage' CD
Verkürzung und Erweiterung zugleich: Während Jon Spencer seinen Namen aus dem der Band rausgestrichen hat, hat die Band auf dieser Platte intensiv mit allen möglichen anderen Musikern zusammengearbeitet. Mit dabei sind zum Beispiel Chuck D (in einem der besten Tracks der Platte) oder der alte No-Wave-Saxofonist James Chance. Zugleich hat sich der Sound erweitert: Richtig Blues war die Band ja nie, aber jetzt geht man auch einen Schritt weg von garagigen Sounds hin ins ruhigere Fahrwasser. Das allerdings ist nicht so recht gelungen: 'Damage' ist immer dann am besten, wenn sich die Band an das hält, was sie am besten kann. Was nicht heißen soll, dass Experimente nicht erlaubt wären - siehe den besagten Song zusammen mit Chuck D. Trotzdem: eher ein durchwachsenes und mit Sicherheit nicht das beste Album der Blues Explosion. (dietmar)
Mute

CHURCH OF CONFIDENCE - 'On The Hook' CD
Viertes Album, viertes Label. Der Frust über die Fehler ihrer bisherigen Label hat die Berliner Band rund um Sänger Uli Reisse-Groß offensichtlich zu der Erkenntnis geführt, dass selber machen doch die beste aller Möglichkeiten ist. Also kommt 'On The Hook' nun auf Wild At Heart Records raus - das Wild At Heart ist der Club, wo Uli als Soundmann arbeitet. Musikalisch hat sich bei Church Of Confidence nicht viel geändert. Was nicht weiter schlimm ist, im Gegenteil: Schließlich kommt es bei poppigem 77er-Punk auf die Melodien an, nicht auf irgendwelche großen Veränderungen. Und gute Melodien gibt es hier zuhauf, in Songs wie 'Rockin' My Heart' oder 'Only One Flavour' etwa. Außerdem sind noch drei gut ausgewählte Coverversionen zu hören, was unterm Strich ein richtig schönes Punkrock-Album ergibt. (dietmar)
Wild At Heart

CONVERGE - 'You Fail Me' CD
Dass es bei Converge solch eine Aufregung um den Wechsel zu Epitaph gegeben hat wie bei The Locust, hab ich nicht gehört. Vermutlich war den Fans klar, dass es wesentlich schlimmer hätte kommen können - die Bostoner hätten genauso gut auch bei einem Majorlabel unterschreiben können. Schließlich ist der Metalcore, den Converge spielen, mittlerweile ziemlich populär geworden. 'You Fail Me': Drei Jahre hat die Band gebraucht, um einen Nachfolger für 'Jane Doe' aufzunehmen - dem Album, das seit dem Rorschach-Debüt das beste ist, was im extremen Hardcore veröffentlicht wurde. Die Erwartungen waren so groß, dass die Band anfangs sogar nur eine alberne Promo-CD verschicken ließ, auf der alle zweite Minuten irgendein Typ dazwischen quasselt. Geholfen hat es nichts: Im Netz findet sich die CD trotzdem schon seit Monaten - dafür war die Neugierde der Fans wohl zu groß. Um aber die Musik zu kommen: 'You Fail Me' ist nicht der Meilenstein geworden, der 'Jane Doe' noch war. Dazu gibt es mittlerweile einfach zu viele Bands in diese Richtung. Aber trotzdem ist die Platte noch besser als der Rest, das neue Dillinger Escape Plan Album eingeschlossen. (dietmar)
Epitaph / Spv

DAVIES VS. DRESCH - 'Vs. Love' CD-EP
Ein Trio mit den beiden Gitarristinnen Donna Dresch von Team Dresch, Kristina Davies und einer Schlagzeugerin. Laut Webseite von Tara Jane O'Neil in einem Zirkuszelt und einem Baumhaus produziert. Was vermutlich nicht ganz so richtig ist, aber erklären würde, warum hier alles ein bisschen dünn klingt. Die Band hat durchaus was, vor allem der Gesang klingt gut, aber irgendwie wirkt das doch sehr Demo-haft. Statt sich diese CD aus den Staaten zu besorgen, sollte man also lieber warten, bis die Band sich noch ein wenig entwickelt hat und ein erstes, richtiges Album aufnimmt. (dietmar)
www.daviesvsdresch.com

EXIT CONDITIONS - '1988 - 1994' CD
Diese Fotos sind schon lustig - da sieht man eine Band mit wirklich fürchterlichen Achtzigerjahre-Frisuren. Was aber auch kein Wunder ist, schließlich reden wir hier über die Discografie einer Band, die von von 1988 bis 1994 Platten aufgenommen hat - deswegen natürlich der Titel. Die Entwicklung der Engländer Exit Conditions lässt sich auf der Platte wunderbar nachvollziehen: Anfangs noch richtiger Thrashcore mit einer Single auf Pusheads Pusmort Label, später dann melodiöse Musik in Richtung Snuff. Versammelt ist hier offenbar so ziemlich alles vom ersten Demo über die Single und die LP bis hin zu einer Peel-Session und unveröffentlichten Tracks. Das klingt ein bisschen angestaubt nach all den Jahren, aber immer noch gut. Boss Tunage hätten aber durchaus noch den ein oder anderen Pfund investieren können, um die Lieder zu remastern. Hätte dem teilweise doch recht dünnen Sound ohne Zweifel geholfen. (dietmar)
Boss Tunage

HANALEI - 'We Are All Natural Disasters' CD
Wieder so ein Mensch, der mit seiner Hauptband nicht ausgelastet ist und ein Soloprojekt startet. Siehe Onelinedrawing. Hanalei ist Brian Moss, der Sänger von The Ghost, der hier mit wenigen Ausnahmen sämtliche Instrumente spielt. Das heißt, meistens gibt es ein paar Gitarren-Spuren, den Gesang und bei der Hälfte der Lieder Computer-Drums. Die stören dann allerdings immer mal wieder, ein echtes Schlagzeug klingt doch wesentlich besser, wie sich in den Titeln hören lässt, wo Moss von einem Drummer unterstützt wird. Die Songs sind dafür sehr nett, der Mann ist einfach ein klasse Songwriter, und 'Natural Disasters' ein schönes, ruhiges Album für einen netten Abend. (dietmar)
Thick / Soulfood

HOT WATER MUSIC - 'The New What Next' CD
"Häufiger hören", hatte der Mann von der zuständigen Promo-Agentur geraten. "Du musst die neue Hot-Water-Music-CD sacken lassen, die braucht ein bisschen." Was in einem Genre wie dem, in dem sich die Band aus Florida bewegt, natürlich eher kein Pluspunkt ist - wer melodischen Punkrock macht, sollte gefälligst auch Melodien haben, die in die Ohren gehen. Wer Musik hören will, die mit der Zeit wächst, holt sich die neue Isis. Da ist klar, dass sich die Songs nicht sofort erschließen. Das Schlimme aber an der neuen Hot Water Music: Irgendwann hat man gar keine Lust mehr, sich 'The New What Next' anzuhören und darauf zu warten, dass was passiert. Irgendwann stellt man diese Platte einfach weg. Dann merkt man, dass das Album klingt wie Bad Religion Mitte der Neunziger, als denen die Ideen ausgegangen waren (wobei ein Kumpel anmerkte, dass Bad Religion selbst zu dem Zeitpunkt noch mehr Biss

hatten), oder wie eine Beatsteaks-Platte (die sind ja auch mehr Rock als Punk) ohne einen guten Song. Sollen wir nun darauf hoffen, dass die nächste HWM wieder großartig wird? Oder war's das mit dieser Band? So oder so: 'The New What Next' ist die große Enttäuschung dieses Sommers. (dietmar)
Epitaph/Spv

IT'S NOT NOT -'Giving Everything' CD
Da ist also Defiance Records aufgefallen, dass "New New Wave" im Allgemeinen und Bands wie Hot Hot Heat oder The Rapture relativ erfolgreich sind - und schon sagte man sich: "Sowas brauchen wir auch." Bitte: Hier sind It's Not Not, die sich ganz trendy und ein bisschen Locust-mäßig in bescheuerten Kostümen geben. Das Album der Band mit Mitgliedern von Standstill und Tokyo Sex Destruction ist allerdings ganz fürchterlich geworden. Irgendwer sollte denen mal sagen, dass Hot Hot Heat und Rapture auch deswegen bekannt geworden sind, weil sie gute Songs hatten. Sowas fehlt auf 'Giving Everything' gänzlich. (dietmar)
Defiance Records / Rough Trade



I WALK THE LINE - 'Badlands' CD
Wenn mir ein Album gleich in zwei Berliner Plattenläden begeistert empfohlen wird, dann muss an der Band was dran sein - noch dazu, wenn sie die Empfehlung mitbringt, ein Seitenprojekt zweier ausgesprochen guter finnischer Gruppen zu sein. I Walk The Line - mit Mitgliedern von Manifesto Jukebox und Wasted sowie einer Organistin - erinnern im ersten Moment natürlich an die Murder City Devils. Was aber nicht heißen soll, dass die Finnen eine reine Kopie abgeben würden. 'Badlands' hat durchaus etwas Eigenständiges, das Album rockt verdammt gut, hat zugleich aber eine relativ düstere Atmosphäre. Klasse Platte, die sich unbedingt lohnt! Das Vinyl - mit Bonustrack und in Farbe - übrigens noch mehr. (dietmar)
Combat Rock Industries / Boss Tunage

KID & KHAN - 'Bad English' CD
Kid & Khan - das sind Kid Congo Powers vom Gun Club, den Cramps, den Bad Seeds und noch einigen Bands mehr sowie Can Oral, der unter anderem über Matador Platten veröffentlicht hat. Die Musik: Spannender No-Wave, der immer mal wieder an Suicide erinnert, allerdings in einer weniger düsteren Variante ("Wooly Baby" - einer der besten Lieder - hat sogar einen richtigen Disco-Synth-Bass) und natürlich mit wesentlich mehr Gitarren. Die Musik ist schwer in den Achtzigern verhaftet, was in diesem Falle aber angesichts des Mitwirkens von Kid Congo Powers durchaus nachvollziehbar ist. Die Platte ist über mehrere Jahre hinweg entstanden, was sicherlich erklärt, warum das Album so abwechslungsreich geworden ist. Das macht das Album auch so interessant, wobei die Songs, die nach vorne abgehen, die interessantesten sind. Da kann Kid Congo auch seine eigentümliche Stimme am stärksten einsetzen. Tolles Album, keine Frage. (dietmar)
Transsolar / Pias

LUNASUIT - 'Summer Eason' CD
Würde hier irgendein Typ singen, vermutlich wären Lunasuit wenig interessant. Aber Sängerin Jo hat solch eine faszinierende Stimme, dass man doch sehr gerne hinhört. Ansonsten ist 'Summer Season' recht druckvoller, eher erwachsen wirkender Poppunk - aber eben nichts Besonderes. Wäre da nicht... (dietmar)
Boss Tunage

MELVINS + LUSTMORD - 'Pigs Of The Roman Empire' CD
Ist mir immer noch nicht gelungen, die genaue Zahl aller Melvins-Platten zu zählen. An die 20 sind es bestimmt schon, und die nächste - eine Kollaboration mit Jello Biafra - soll dieser Tage ebenfalls erscheinen. Auf die bin ich richtig gespannt, aber erst einmal gibt es hier ein Album zusammen mit Lustmord, der einst mit den Industrial-Terroristen SPK Musik machte. 'Pigs Of The Roman Empire' ist nicht das beste Album der Melvins in den vergangenen Jahren. Allerdings kann man von der Band nicht erwarten, immer auf allerhöchstem Niveau zu arbeiten, zumal in den letzten Jahren einige richtig gute Platten erschienen sind. Was im übrigen nicht heißen soll, dass die CD in irgendeiner Weise schlecht ist. So richtig geht die Musik der beiden Seiten aber nicht zusammen: Zumeist wechseln sich Melvins'sche Gitarrenriffs und Lustmords Elektronik-Spielereien ab. Und da hat man irgendwie das Gefühl, als wäre mehr drin gewesen. (dietmar)
Ipecac / Soulfood

MILWAUKEES - 'Angel With A Knife' Mini-CD
Warum die Milwaukees auf ihre neue EP neben drei unveröffentlichten Songs auch noch zwei Lieder des vorigen Albums packen, erschließt sich nicht so ganz - auch wenn Titelsong 'Angel With A Knife' zweifellos der beste Song der Band ist. Aber eine komplett neue Platte wäre mehr value for money gewesen. Die Band - aus New Jersey. nicht Milwaukee - spielt Indierock mit einem gewissen Hang zum Pathos. Im schon erwähnten Titellied der Platte ist das sogar richtig schön, bei den anderen Titeln dagegen eher belanglos. So richtig lohnenswert ist die CD also nicht. (dietmar)
Boss Tunage

PAPER CHASE - 'God Bless Your Black Heart 'CD
Das war schon auf dem vorigen Album so, dass Paper Chase einerseits mit durchaus eingängigen Melodien geradezu einlullen konnten, um dann doch zu verschrecken - das, was John Congleton da sang, konnte man mit einigem Recht als psychopathisch beschreiben. 'God Bless Your Black Heart', das neue Album der Band aus Dallas, geht noch einen Schritt weiter. Weil die noisigen Gitarrenparts wesentlich dosierter eingesetzt werden, fallen die Melodien noch stärker auf. Und dann singt Congleton doch wieder so seltsame Sachen wie in 'Said The Spider To The Fly', wo sich eine Spinne und eine Fliege, die ihr ins Netz gegangen ist, unterhalten. Congleton packt das immer noch in recht epische Songs, und man kann nur hoffen, dass die Band nun endlich die Aufmerksamkeit bekommt, die sie verdient hat. (dietmar)

Kill Rock Stars / Cargo

PINBACK - 'Summer In Abaddon' CD
'Offcell' - die Mini-CD, mit der Pinback voriges Jahr auf Touch And Go debütierten - war eine große, freudige Überraschung für mich. Vor allem der Titeltrack war ein tolles Stück Musik, wie Black Heart Procession in einer lichteren, poppigen Version. Der Vergleich kommt nicht von ungefähr: Beide Bands stammen aus San Diego und sind aus dem Nukleus von Three Mile Pilot entstanden. 'Summer In Abaddon' ist nun das erste komplette Album für das Label aus Chicago - eine Platte, mit der das Duo (das Live zum Quintett wächst) da weitermacht, wo sie auf ihrer EP aufgehört haben. Schöner Indiepop, der vor allem wegen der tollen Melodien, aber auch den Gitarren beeindrucken kann. Nur eins fehlt auf 'Summer...': ein Hit wie 'Offcell'. (dietmar)
Touch And Go / Cargo



Q AND NOT U - 'Power' CD
Nein, es gibt für diese Vermutung keinen Anhaltspunkt. Trotzdem würde ich jede Wette eingehen, dass Q And Not U nach Shudder To Think die zweite Dischord-Band sind, die auf ein Major-Label wechselt. Warum ich das vermute? Weil die Musik von Q And Not U immer poppiger wird. War das Debüt noch eine jüngere Version des alten Fugazi-Sounds, setzten sich auf der zweiten Platte langsam poppige Sounds durch. 'Power', das dritte Album, ist nun reine Popmusik, auch wenn die noch ganz klar im Dischord-Gewand daherkommt. Das ist nicht die Entwicklung, die ich von der Band erwartet hätte. Auch nicht die, die ich mir nach dem beeindruckenden Debüt erhofft hätte. Aber es ist trotzdem eine sehr interessante Entwicklung. Ich will nur hoffen, dass ich mit meiner Vermutung falsch liege. (dietmar)
Dischord/Alive



RUN RIOT - s/t 7"
Emocore aus Chemnitz - glücklicherweise mit recht viel Energie gespielt und eher an Bands wie Lebensreform erinnernd denn als an die Poprock-Bands, die heutzutage als Emo durchgehen. Allerdings sollte die Band ihren Gesang verbessern, beide Sänger haben etwas dünne Stimmen. Extrapunkte gibt es dafür, dass die Band eine Single macht, was heutzutage fast anachronistisch wirkt.

(dietmar)
www.runriot.de

SLUX - 'Smile & Comb Your Hair' CD
Das richtig hässliche Cover hat mich lange zögern lassen, diese CD überhaupt anzumachen. Das handgeschriebene Info ist dafür richtig sympathisch. Slux sind eine vierköpfige "Femocore"-Band (den Begriff hab ich mir nicht ausgedacht, der steht da so) aus Göttingen, die in Richtung Bikini Kill und ähnlichen Bands geht. Es gibt gute Melodien, die Musik hat Kraft und ist gut produziert. Haut mich aber trotzdem nicht um. (dietmar)
slux22@gmx.de

SOLEA - s/t CD
Vor drei, vier Jahren hätte ich dieses Album sicherlich gut gefunden. Naja, okay, zumindest okay. Mitglieder von Texas Is The Reason und Samiam machen hier hübschen Poppunk mit ziemlich vielen Emo-Elementen. Allerdings klingt das Album auch genauso, als käme es drei, vier Jahre zu spät. Keine Frage, die CD ist sicherlich nett, aber zu mehr reicht es denn auch nicht. (dietmar)
Defiance Records / Rough Trade

SALLY TIMMS - 'In The World Of Him' CD
TARA JANE O'NEIL - 'You Sound, Reflect' CD
Touch And Go und der Alternative Country. Die beiden CDs von Sally Timms und Tara Jane O'Neil hätte ich nun nicht unbedingt erwartet, auch wenn vermutlich jemand, der das Label genauer verfolgt, gar nicht so überrascht sein wird. Sally Timms ist die Sängerin der alten Punk-Band Mekons, die ebenfalls schon eine ganze Weile Country macht. Auf 'In The World Of Him' "versetzt sie sich in die Welt der Männer", wie es so schön im Info heißt. Sprich: Sie singt von Männern geschriebene Lieder - teilweise eigens für diese CD geschriebene Lieder, aber auch alte Mekons-Stücke sowie einen Song von Ryan Adams. Getragen werden die Lieder durch Sallys ziemlich aufregende Stimme, die das Album faszinierend machen, selbst wenn ich mit dieser Musik eher weniger anfangen kann. Tara Jane O'Neil ist eher Folk als alt.country, wobei es da ziemlich viele Berührungspunkte gibt. Hier vermisse ich ziemlich schmerzlich die tolle Stimme, die das Ganze herausgerissen hätte. Ihre Platte ist dann doch zu langweilig.
(dietmar)
Touch And Go / Quarterstick / Cargo

WASTED - 'Here We Go Again' CD
Während bei Combat Rock Industry

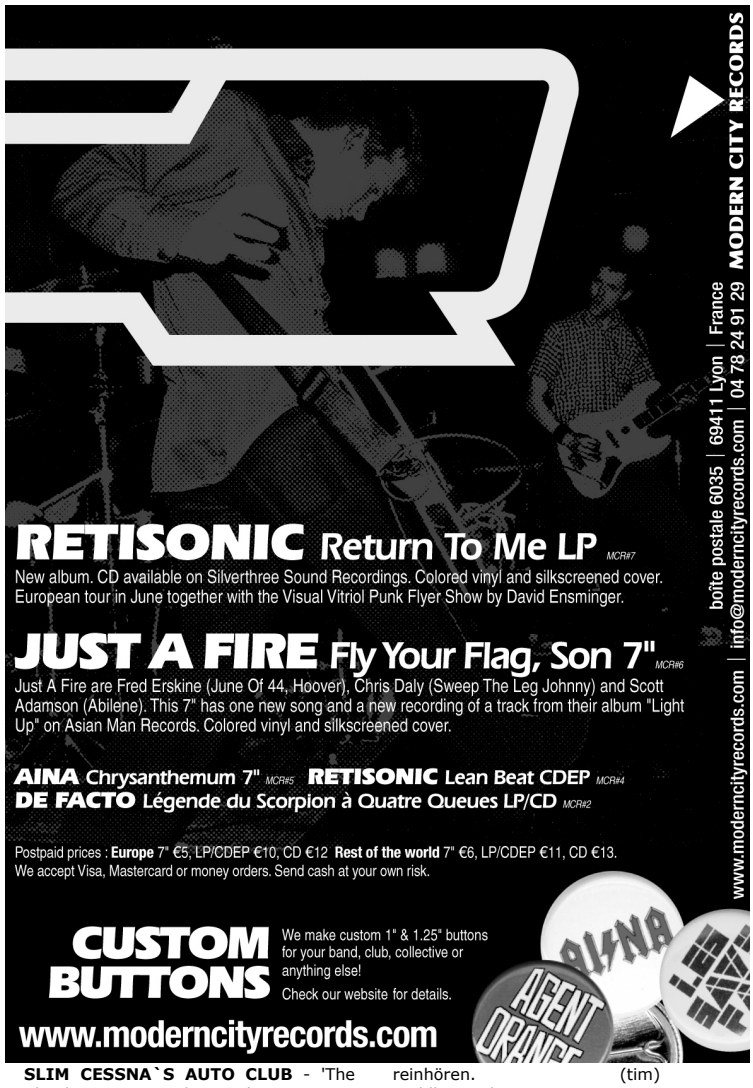
gerade das dritte Album der Finnen von Wasted erschienen ist, gibt es hier nochmal einen Rückblick auf die Anfänge der Band: Mehrere EPs, Split-Singles und Compilation-Beiträge aus den Jahren 1998 bis 2001 sind hier versammelt, darüber hinaus zwei Livesongs. Das klingt zwar oft noch ziemlich krachig, ist aber verdammt guter Punkrock. Die finnische Punk- und Hardcore-Szene gehört ohnehin zu den interessantesten in Europa, und diese Compilation ist durchaus ein Beweis dafür. (dietmar)
Boss Tunage

V/A - 'Rock Against Bush' Vol. 2 CD + DVD
Auf die Inhalte von Punkvoter wurde im Trust schon zu Genüge eingegangen - ich erspare mir das, auch wenn ich es persönlich durchaus positiv finde, sollten die Webseite oder diese Compilation Leute an Politik heranführen. Irgendwo muss man ja anfangen. Anyway: Die CD sollte auf jeden Fall genügend Aufmerksamkeit bei den Kids finden, sind doch immerhin so bekannte Bands wie Foo Fighters, No Doubt oder Rancid drauf oder auch musikalisch interessante Gruppen wie Sleater-Kinney, Dillinger Four oder The (International) Noise Conspiracy. Und weil viele der Lieder unveröffentlicht sind, sollte es für Fans genügend Gründe geben, sich die CD anzuschaffen. Auf der DVD gibt es dann mehrere Musikvideos, Comedy (Will Ferrell ist wirklich komisch, die anderen gehen so) und ein paar politische Kurzfilme, die ein wenig oberflächlich sind. Trotzdem: Erst einmal eine gute Sache und eine nette Compilation. (dietmar)
Fat Wreck / Spv

Auch das noch:
ANAL BEARD - 'Din Noir': Anarchopunk, dem man den guten Willen, witzig zu sein, zugute halten muss. Die Musik ist schrecklich. (Boss Tunage)
BELVEDERE - 'Fast Forward Eats The Tape': Ziemlich langweiliger Melodypunk aus Kanada. Lässt mich an Sum 41 denken, vermutlich nicht nur wegen der Herkunft. (Golf Records)
COMMON ENEMY - 'Late Night Skate': Eigentlich sehr cooler Thrash-/Skatecore, den aber leider der unsägliche Sänger unhörbar macht. (Horror Business)
ENDEARMENT - 'We Are The Factory': Sehr hölzern wirkender Indie-/Emorock aus Köln. Sollten lieber noch ein bisschen üben, bevor sie eine CD machen. (Endearing/Meerwert)
GOB SQUAD - 'Call For Response': Guter, aber nicht sonderlich aufregender Melodypunk aus Dänemark. Das gab es oft schon schlechter, aber eben auch schon viel besser. (Horror Business)
HIGGINS - 'Who The Fuck Are You?!': Melodycore der Achtzigerjahre-Schule mit ziemlich uninteressanten Melodien und sehr schülerhaften Texten. (MSM Records/Coretex)
KLEZCORE - 'Hackenbeißer': Klezmer-Musik im etwas moderneren Gewand. Ich mag kein Klezmer, der hier ginge aber okay, wäre nicht der fürchterliche Sänger. (Silberblick Musik)
STOCKYARD STOICS - 'Resistance': Recht netter Punkrock im Rancid-Stile aus New York City. Mit Ex-Mitgliedern von MDC, Leftover Crack und F-Minus. (MSM Records/Coretex)
TEXTBOOK - 'Smoke Em If You Got Em': Eine bessere, fettere Produktion hätte dieses Album mit Sicherheit aufgewertet. So wirkt der Melodypunk (think: Buffalo Tom) doch etwas dünn. Was aber auch an den nur teilweise guten Songs liegt. (Boss Tunage)
VANDALS - 'Hollywood Potato Chip': Sehr professioneller, durchaus guter Melodycore inklusiver einer Queen-Cover-Version. Ist aber trotzdem nicht mein Ding. (Kung Fu Records)
(dietmar)

L**ARS FREDERIKSEN&THE BASTARDS** - 'Viking'
Dünn angezogene Damen in Gegenwart eines leicht "prollig" wirkenden Lars Frederiksen (auch bekannt durch die Indiepunker Rancid) stellen schon mal klar, was einem hier erwartet. Punk`N`Roll mit sexistischen und waffenverherlichenden Texten, die wie man es denn sehen möchte einfach nur scheiß lächerlich rüberkommen oder halt amüsant unterhaltsam. Handwerklich ist die Platte schon gut gemacht und mit ordentlich Alkohol im Blut mausert sie sich gar zur echten Partyscheibe mit netten Melodien (Anspieltip: „Marie Marie"). Wer also mal wieder „gepflegt" den Proll rauslassen möchte… Kommt als Digipack. (tim)
Epitaph

PAPER CHASE/ RED WORM`S FARM SPLIT CD
Nachdem Paper Chase ja kürzlich ihr neues Album „God Bless Your Black Heart" herausgebracht haben, gibt es nun auf dem neuen italienischen Label Robotradio eine Split-CD mit der ebenfalls aus Italien stammenden Band Red Worm`s Farm. Des Labels Konzept ist es eine heimische Band auf eine ausländische Treffen zu lassen. Zu hören gibt es unveröffentlichte und remixte Songs der Bands. Das ganze kommt im schicken Klappdigipack und ist in einem Comicartwork gestaltet. Red Worm`s Farm starten mit „Jelly Bean", einem netten Stück Noiserock mit leicht poppigen Einschlag. Es folgen dann immer abwechselnd die Songs von Paper Chase, die mit „I`m Your Doctor Now", „Isn`t She Something" und einem Remix von „Out Come The Knives" vertreten sind. Insgesamt sieben Songs, zwei gleichstarke Bands und ein interessantes Artwork = gute Scheibe (tim)
Robotradio



SLIM CESSNA`S AUTO CLUB - 'The Bloudy Tenent, Truth Peace'
Slim Cessna`s Auto Club bringen bereits ihr viertes Album auf den Markt, welches sich aus einer Mischung aus Americana und „nicht ganz so schlimmen" Country zusammensetzt. Das Gehörte ist jetzt wahrlich keine Redneckkacke aber halt immer noch deutlich Country und dazu sollte man wirklich einen Draht haben. Meinen hab ich leider lang vor Nashville verloren. Wer Alternativ Country mag, darf gerne mal reinhören. (tim)
Alternativ Tentacles

RANK MIASM - 'Dominatrix'
Auf dem Cover eine Domina, Songtitel wie „Operation Naked Pussy" oder „Nutty World"…gut, wenn dann die Erwartungen zum Glück nicht eintreffen. Es gibt melodiösen Highspeedpunk-Hardcore mit leichten Metalreferenzen auf die Ohren und eine Sängerin (Dany) mit einer wirklich heftigen, leidenschaftlichen Stimme, die wie die Faust aufs Auge zur Musik passt. Manchmal wird auch zweistimmig gesungen und geschrien, was auch toll rüberkommt. Fatsound hat hier wieder eine super Band am Harken. Und die Band kommt aus Bayern. Respekt ! Checkt das mal aus, lohnt sich. (tim)
Fatsound

BEEP BEEP - 'Business Casual'
Eine Scheibe von Saddle Creek. Ich freu mich schon, denk an Bright Eyes oder so was in der Richtung…und kipp dann bei dieser Stimme fast vom Stuhl. Sie kreischt sich nach oben, es klingt als ob da was abgeklemmt wird, was man besser nicht abklemmt, dann renkt sich die Stimme kurz ein, um sich gleich wieder etwas abzuklemmen. Dazwischen elektronische Töne mit „normalen" elektronischen Gitarren vermischt, irgendwo zwischen den Post-Punk und Art-Rock Stühlen angesiedelt. Das ist auf Dauer recht anstrengend und sperrig. Wer aber Geduld für „abseitige" Töne mitbringen kann, wird das gehörte hier vielleicht lieben. Vorher einfach mal reinhören. (tim)
Saddle Creek

SUPERSPY - 'Slick'
Gute Skapunkband aus der Schweiz. Viele Bläser, viel Melodie, alles gut tanzbar. Sängerin Nic hat eine tolle, ausdrucksstarke Stimme, die z.B. eine Gwen Stefani wie einen Lutscher aussehen lässt. Ansonsten lässt mich diese Scheibe jetzt wieder an eine bestimmte Person denken und so beende ich diese Besprechung mit einem einfachen: Daumen hoch für die fünf Songs. (tim)
808 Records

FACELIFT - 'Pictures'
Mein erster Gedanke beim Hören: Sandra Nasic von den Guano Apes. Ist etwas ungerecht, denn was Facelift hier abliefert, ist schon was selbstständiges. Es gibt recht ausgefeilten, poppigen Alternativrock zu hören, der teils gute Melodien dem geneigten Hörer anbietet. Aber letztendlich denk ich ist diese Band besser im Musikfernsehen oder einer Zeitung wie dem Rolling Stone aufgehoben. Es ist halt doch poppiger Alternativrock, der nach größeren Hallen schreit… (tim)

HOWARD ALIAS - 'The Answer Is Never'
Wenn man sich das recht duster wirkende Cover anschaut, würde man nie vermuten, dass man gleich Ska mit soziopolitischer Botschaft zu hören bekommt. Ihre Einflüsse sieht die Band in Gruppen wie Refused, AFI, The Mars Volta, Weezer, Tool und Norah Jones (!). Das kann ich jetzt beim Hören nicht ganz nachvollziehen aber was solls. Man hört viele Trompeten und der Gesang ist tatsächlich leicht EMOtional angehaucht (z.B. bei dem schönen „Blossom". Ist recht eigen klingend was die Engländer hier spielen, Vergleichbands würde mir keine einfallen. Wird bestimmt einige freunde finden. (tim)
Household Name Records

THE DECLINE OF HUMANITY - Sampler
Burning Paradise Records ist ein junges, aufstrebendes Label aus Göttingen mit Vorliebe für Punk, Hardcore, Metalcore, Emo und Grind. Momentan stehen fünf Bands (May Sixteen, Luka, Rebuilt, Smoky Joe, Sidewalksurfers) unter ihren Fittichen. Nun haben Burning Paradise Records einen wirklich schönen Sampler mit ihren Bands sowie Gruppen befreundeter Labels zusammengestellt. Da gibt es Punk von Venerea, Satanic Surfers, All System Go oder Agent Orange, Hardcore von z.B. Not Enough oder den famosen Friends Suck, Emo a`la Last Days Of April und Grind von Bands wie Sanitys Dawn UF DIE Ohren: Besonders gut gefallen hat mir die Emocoreband May Sixteen aus Braunschweig mit ihren verzweifelten Texten und den gekonnten zweistimmigen Gesangs-Gegrunzelinien. Also: Label im Auge behalten, da geht noch was… (tim)
Burning Paradise Records

TAKING BACK SUNDAY- 'Where You Want To Be'
Ich habe den Vorgänger ja wirklich geliebt und über 400000 andere Käufer anscheinend auch. Damals war der markante zweistimmige Gesang recht revolutionär, jetzt ist der Markt mit solchen Bands übersättigt und TBS stehen unter leichtem Zugzwang angemessen zu reagieren. Die „Flucht" wird nach vorne angetreten und das heißt leider teilweise: kommerziell nach vorne. Erst mal gibt es nur die Promoscheibe ohne das Multimediamaterial zu hören und darauf einen Pressewisch auf dem steht, was an Werbung verzapft wird. Und da geschieht für eine Victory Band extremst viel: tausende Sticker werden ausgeteilt, in jeder erdenkbaren Zeitung kommen Berichte rein, so das auch bald eure Oma weiß, wer TBS ist, Fernsehberichte, Videoclip und Touren mit Blink 182 und Cypress Hill (sic) werden aufgefahren. Das riecht leider nach Ausverkauf. Schauen wir mal wie sich die Dinge weiter entwickeln. Zum Album selber: das Cover ist schrecklich pathetisch und erinnert sehr an Creed. Die Musik allerdings hat es in sich. Sie ist einerseits etwas „cleaner" (nicht unbedingt glatter) andererseits hat sie teilweise einen kleinen zacken an Härte zugelegt, was manchen Songs echt gut tut. Der erste Song „Set Phasers To Stun" ist ein echter Kracher. Mehrstimmiger, emotionaler Gesang voller Hoffnung und Verzweiflung, der gleich in den Kopf geht. Überhaupt sind das die Themen die prägend für dieses Album sind: Hoffnung und Verzweiflung. Das Album lässt Verliebte hoffen und

enttäuschte bei Songs wie dem besten Titel „A Decade Under The Influence" hemmungslos mitsingen: „I`ve got a bad feeling about this" und „To hell with you and all your friends ". Neu ist eine zuckrige Ballade wie „New American Classic", die verliebte Menschen lieben dürften, alle anderen werden sie wahrscheinlich als „klebrig" bezeichnen… In der zweiten Hälfte des Albums wird es etwas schwächer aber insgesamt muss man doch sagen, das TBS einen würdigen Nachfolger eingespielt haben. (tim)
Victory

5.6.7.8's - 'Bomb The Rocks - Early Days Singles 1989 - 1996'
Zwangsläufig muss es im Autobauerland Japan auch Garagenmusik geben - und was für welche: Immerhin ließ „Kill-Bill"-Regisseur Quentin Tarantino seine Heldin Uma Thurman zum Stück „Woo Hoo" des seit 15 Jahren bestehenden Frauen-Trios aus Tokio ein Blutbad anrichten. Ein insgesamt fast eineinviertel Stunden langes musikalisches Gemetzel der besonderen Art richten die drei Dille-Tanten auch auf „Bomb The Rocks - Early Days Singles 1989 - 1996" an. Darauf: 27 mehr oder weniger stümperhaft, aber lustvoll und voller Inbrunst runtergerotzte rashsurfpsychorocknroll-Nummern.
Kastrierte Cramps könnten kaum cooler klingen … (udo)
sweet nothing/ cargo/www.cargo-records.de

RICH WEST - 'Bedouin Hornbook'
Macht ja nichts, i-tunes! Als „unklassifizierbar" stufte Apples Musiksoftware Wests' seltsamen Silberling ein. Dabei ist schon nach dem ersten Reinhören klar: Das muss freier, improvisierter Jazz sein. Da tubt eine Tuba und Klarinette, Trompete sowie Saxophon mischen die Tonleiter ebenfalls gehörig durcheinander. Vielleicht ein Meilenstein der Musikgeschichte, aber das kann der Rezensent nicht beurteilen. Der hat von Tuten und Blasen nämlich keinen Blassen! (udo)
Rich West pfMentum/ www.pfmentum.com

GIBBY HAYNES AND HIS PROBLEM
Die Augen eines Freundes leuchteten verzückt, als er sich an den bizarren „Butthole Surfers"-Gig Mitte der 80er in Knopfs Music Hall auf der Reeperbahn erinnerte. Der Kommentar des Kumpels nachdem er nun das Solodebüt des „BS"-Frontmannes Gibby Haynes hörte: „Der nimmt jetzt wohl brav seine Medikamente!" Scheint so: Mal rockig, mal ruhig, aber immer harmonisch-melodiös kommt er daher. Weichgespült und poplastig wirkt das Ganze jedoch nicht. Dafür sorgen Haynes' durch einen Modulator gepresste Stimme, psychedelisch anmutendes Keyboardgeklimper sowie die richtig schön schrägen Texte. (udo)
Surfdog records / sonyneo/ www.hisproblem.com

REVEREND HORTON HEAT - 'Revival'
Von A wie Country bis Z wie Psychobilly - auch auf ihrem neunten Werk reiten der Rev und seine beiden Mitstreiter durch die weite Prärie der amerikanischen Musikgenres. Leider lahmen die Pferde ein wenig: Auf „Revival" geht's zwar durchaus druckvoll, aber längst nicht so rasend schnell wie auf den Vorgängeralben zu. Sogar Balladeskes findet sich auf dem 15 Stücke umfassenden Tonträger. Warum hartgesottene Fans dennoch auf ihre Kosten kommen: Eine Bonus-DVD enthält neben 3 Livestücken das Interview-Feature „Roots Of The Rev". (udo)
Yep Roc records / cargo/ www.reverendhortonheat.com

CONSTANTINES - 'Constantines'
Ein Silberling wirft Fragen auf: Hat Henry Rollins leichten Muskelschwund? Ist Fugazis Ruhephase endlich vorbei? Warum sind diese Jungs aus Kanada nicht bekannter? Letzteres hätten sie verdient: Nicht, dass die Cons als große Innovatoren des Rock'n Roll in seiner unabhängigen Form - im ersten Stück der Scheibe wünschen sie sich sogar dessen Tod - zu Ehren kommen werden, aber ihr leidenschaftliches Geschrammel voller Überraschungsmomente hat eine gehörige Portion Respekt verdient. (udo)
Sub Pop/Cargo

MENACE - 'rogues gallery' cd
Menace sind in einem Alter, wo man schon auf so manchen auf natürlichem Wege entsorgten Hektoliter Bier zurückblicken kann. Das sieht und hört man ihnen an. Altherrenrock also, wie er wohl an jedem britischen working-class-Tresen zu jener Stunde geschätzt wird, in der die Gläser noch voll und die Köpfe noch nicht allzu schwer geworden sind. Sprich: Eher erdig, eher etwas muffig-verschwitzt, als jetzt mit jovialem Hunger aus der Hüfte geschossen. Und weil man am Tresen auch gerne mal sentimental auf die Vergangenheit zurückblickt, beginnt die Scheibe auch



gleich mit einem wehmütigen, reduzierten Opener, bei dem sich jeder gestandene Kerl auch mal verschämt eine Träne aus dem Augenwinkel wischen darf, ohne um seine credibility zu fürchten. Kurzum: Eher wertkonservativ. Und wenn man nicht gut auf diese Form kann, hat man sowieso schon schlechte Karten oder schlicht das Schild „geschlossene Gesellschaft„ am Eingang der Lokalität übersehen. (thomas)
captain oi/ www.captainoi.com

MARVIN GO - 'the decline and fall of the marvin empire' cd
Mit ihrem Bandnamen setzen Marvin Go all jenen tragischen Figuren aus Film und Literatur ein Denkmal, die von Schicksal und ihrem Autor nicht nur verarscht, sondern auch noch mit dem Namen Marvin beschlagen wurden. Bei Bukowski, Douglas Adams und Tarantino gäbe es solche Marvins, die immer den kürzeren ziehen. Mir fiele noch Starvin' Marvin aus South Park ein, der als in die kolonialisierten Gebiete verschobene Elendspersonifizierung seinem Namen alle Ehre macht. Marvin Go sagen jenen Figuren: Weitermachen, Underdog bleiben! Als Form bietet sich dafür eine Mischung aus allen möglichen, gemeinhin als „erdig„ wahrgenommenen Spielarten lauter Gitarrenmusik an: Rock'n'Roll, Wüste, Garage, Hard Rock – gekonnt und mit Sinn für Effekt eingespielt. Nicht das große Ding, sicher, aber eine solide Scheibe allemal! (thomas)
mathilda's/ www.marvingo.de

SIGNAL LOST - 'children of the wasteland' cd
Flotter Punk mit leichtem Rockeinschlag und eher etwas nervig johlenden, weil zwar singen wollenden, aber nicht singen könnenden female vocals. Ab und an auch mit etwas emotionaler Kante gewürzt, immer mit einer gewissen Anarchotradition kokettierend, etwa auch im Albumartwork. Irgendwie schon drum bemüht, aus althergebrachten Formen noch so etwas wie Individualität herauszupressen. Aber, ach, so recht mag das nicht gelingen. Eher langweilig und nichtssagend. (thomas)
prank records / mordam

JUPITER JONES - 'raum um raum' cd
Fieser Anfang: Kaum wurde man von verträumtem Klavierspiel und alt-knarziger Hörspielonkelstimme genügend eingelullt, legen Jupiter Jones so richtig los und ein kleiner Wirbelwind fegt durchs Zimmer. Da ist der Stress mit den Nachbarn vorprogrammiert. Hat man sich von dem Schock erholt, durchlebt man vielleicht das eine oder andere Déja Vu: Jupiter Jones klingen wie ein Amalgam aus den besseren Momenten der mitreißend-einnehmenden Songs von den seligen But Alive und älteren Muff Potter-Sachen. Und Hot Water Music haben bei der Session auch ab und an durch die Studiotür gelugt. Textlich dreht sich alles um Adoleszenz, den Glanz dieser Tage, Aufbruchstimmung, etc. pp. Über weite Strecken sehr sympathisch, gelegentlich – Klaviereinsatz dieser Art geht nun mal gar nicht – dann doch zu arty-farty. (thomas)
Go Kart Europe

THE WALKING CITIES - 'isle of the handicapped pets' cd
Dass die Jungs von Walking Cities Stoner-Rock und ähnliche Disziplinen mögen ist offensichtlich. Die Spielfreude, mit der sie ihrer Lieblingsmusik ein eigenes Mosaiksteinchen hinzufügen, ist zudem nicht von der Hand zu weisen. Live geht das bestimmt voll okay und versüßt einem das eine oder andere analog zum Treiben auf der Bühne heruntergekippte Bier. Aber auf Platte greife ich dann doch lieber auf die Originale zurück. Da ist die Produktion der Form dann auch meist angemessener. (thomas)
rrr-records / finest noise

ALEXISONFIRE – 'same' cd
Bands, die ganze Sätze in ein Wort packen und dabei auch auf das obligatorische Fire nicht verzichten, ist zunächst mit Skepsis zu begegnen. Man bekommt in diesem Falle auch, was man sich darob erwarten konnte: Rockender, gelegentlich nach vorne ausbrechender midtempo Emocore mit krächzenden und singsang-Vocals, letztere eher aus der At the Drive In-Schule. Das kann seinen anachronistischen Charakter nun nicht ganz verhehlen, geht dabei aber mit hinreichend Leidenschaft und Saft zu Werke, um in seiner Disziplin überzeugen zu können: Geht okay, live bestimmt noch mehr als auf Platte. (thomas)
cargo / cargo

SLIGHTLY STOOPID - 'everything you need' cd
Laid-back HipHop aus Kalifornien, der auch gerne mal mit Reggae flirtet. Einige Samples mit Wiedererkennungseffekt. Ist das nun gut? Keine Ahnung, ehrlich gesagt. Absolut nicht mein Ding, dieser Style. Der nächste, bitte! (thomas)
surfdog / sony neo

DENNIS MOST & THE INSTIGATORS - 'vampire city' cd
Punk-Urgestein Dennis Most gibt seine charakteristische Stimme einmal mehr zum Besten. Die Instigators bieten dazu hart rockenden, schwer produzierten Punk. Für Nostalgiker und Komplettisten sicher eine tolle Sache. Dass mich das Ganze indes eher etwas kalt gelassen hat, will ich auch nicht verschweigen. Klingt halt nach alten Männern, auch wenn solche natürlich in der Regel noch zu weit schlimmerem befähigt sind. (thomas)
trash2001/ www.trash2001.de

NEWEST INDÜSTRY - 'a label compilation 2002 – 2004' cd
Das Labellogo ist dem Hüsker Dü-Schriftzug nachempfunden, entsprechend erweist sich das britische Label Newest Indüstry eher old-schooligen und melodischen Spielarten verpflichtet. Auf ihrer Budget-Compilation vermitteln sie nun einen guten Querschnitt ihres Labelschaffens der letzten Jahre: Auf den ersten Blick weitgehend bereits veröffentlichtes Material ihrer Labelhengste, die sie erfreulicherweise auf recht internationalem Parkett in ihren Stall akquirierten. Schön ist auch, dass trotz eingangs erwähnter Tendenz einiges an Abwechslung geboten und die Eintönigkeit mancher Compilations recht gut umgangen wird. Natürlich ist nicht alles supergut, aber auch nicht alles ist schlecht – kennt man ja von solchen Scheiben. Wer melodischen, schnellen Punk und Hardcore mit Profil mag, ist hier jedenfalls gut beraten. (thomas)
flight13/green hell/ www.thenewestindustry.com

THEE FLANDERS - 'monsterparty' cd
Zunächst schlechte Karten: Mein CD-Player verweigert aus unerfindlichen Gründen den Dienst. Erst der PC vermag dem Silberling dann doch die Musik zu entlocken. Allerdings muss ich auch sagen, dass ich das Review wohl auch ohne Abprüfung des Materials hätte schreiben können: Welche Musik soll man von Tolle tragenden Horrorfreaks mit „Fuck Politics„-und Pin-Up-Attitüde auch sonst erwarten, außer... .... ziseliertem Songwritertum? Nein, natürlich nicht! Psychobilly, klar, mit etwas Surf gewürzt. Nun ist diese Szene ja eher für Wertkonservatismus bekannt. Gewohnte Kost, würde ich als eher wenig Kundiger dieser Szene

deshalb behaupten wollen, allerdings ging mir die Stimme recht schnell auf den Zeiger. Schönes Artwork auch, allerdings geht das auf jeden freien Quadratmillimeter gedruckte „Fuck Politics„ auch irgendwann auf den Sack. Als ob man von Psychobillies Kommentare zum Zeitgeschehen oder zur sozialen Frage erwarten würde... (thomas)
halb 7 records/ www.halb7records.de

BLACK FRIDAY 29 - 'The Escape' CD
Hier gibt es 13 mal sehr guten Hardcore aus Deutschland, der nicht so gewohnt prollig und abgehoben daher kommt, trotzdem aber richtig schön das Gaspedal durchtritt, nicht zuletzt dank des klasse Sängers. Erschienen ist dieses Debüt der BLACK FRIDAY 29 auf dem niederländischen Label GSR. Die Songs haben einen starken Groove unterstützt von dem pushenden Gesang und beides erinnert mich immer wieder an die alten Oldschool Hardcore Sachen, wie zum Beispiel YOUTH OF TODAY (allerdings nicht ganz so schnell). Jedenfalls eine der besten Hardcorescheiben, den ich seit längerem gehört habe. Und dann auch noch aus Deutschland, überraschte mich. Unbedingt einmal reinhören, wer dieser Musikrichtung nicht ganz abgeneigt ist. Ich hoffe, bald auch auf Tour und Live zu sehen. (andreas)
www.blackfriday29.com

DEMODE - 'L'Invasione Degli Overhead' CD
Demode sind ein Trio, stammen aus Rom und spielen laut Info Jazz-Punkcore bzw. Noise-Jazzcore. Da ich keine passendere Bezeichnung für diese Musikspielart kenne, übernehme ich die vorgegebenen Schubladen eben genau so vom Waschzettel. 'L'Invasione Degli Overhead' ist das Debüt, bestehend aus 10 überwiegend instrumentalen Tracks, wobei leider gerade der Opener mich anfangs etwas abschreckte mit seinen italienischen Vocals (bei den anderen wenigen Songs mit Vocals stört der Gesang zum Glück nicht so, in 'Fat Lazy American' ist er sogar richtig klasse mit einem lustigen Text - der einzige nicht-italienische). Ein reines Instrumental-Album würde ich mir allerdings trotzdem von den Jungs wünschen, denn diese Songs kommen auf dem Debüt ganz klar am stärksten rüber. Plötzliche Beatwechsel überraschen, sind die doch richtig gut gemacht und überhaupt nicht anstrengend, wie man es eigentlich erwarten könnte. Die CD kommt mit einer chaotischen Kulli-Zeichnung als Cover, passend zum Sound von Demode. Scheinbar ist die Band Mitte bis Ende Oktober hier auf Tour, also Augen auf und Tourdaten auf der Homepage nachsehen. (andreas)
www.fuorimoda.it

MISERY SIGNALS - 'Of Malice And The Magnum Heart' CD
Einen Punkt Abzug gibt es von meiner Seite gleich einmal wegen der Art von Hardcore-Gesang, den ich nicht so toll finde und hier leider durchgehend vorhanden ist. Der 5er auf Ferret Records (ZAO, FUNERAL FOR A FRIEND, TWELVE TRIBES, EVERYTIME I DIE, THE BRONX, KILLSWITCH ENGAGE, CATARACT und jede Menge anderer Bands - den Großteil auf dem Label mag ich überhaupt nicht, also ungünstige Ausgangsposition, einige Vorurteile und so...) spielt möchtegern-prolligen Metalcore, bei dem die Doublebass schwer beansprucht wird. Immer wieder schnelle Wechsel zu 'Shake your motherfucking head' - Blastbeasts. Produziert hat das Debüt ein Mann namens Devin Townsend. Nicht mein Ding - das ist eher etwas für die gehypete BOY SETS FIRE Fraktion, bäh. Aber hey, die Homepage ist gut gemacht. (andreas)
www.miserysignals.net

NO SUBSTANCE - '...Teach Kids To Hate' CD
Das hier ist wunderbar angepisster 1-2-3-4-Punk aus Portswood, Southampton, mit einem heiseren Sänger, der einem entgegenrotzt. Da wäre man gleich gerne einmal auf einem der Konzerte, um sich den Frust von der Seele spielen zu lassen: '...Teach Kids To Hate' - so könnte das funktionieren. Die CD dauert etwa 25 Minuten und die Jungs dürften erst um die 20 sein, wenn ich mir die Bilder auf der Homepage ansehe. Eigentlich das Alter, indem der Drang ständig NOFX, MILLENCOLIN, LAGWAGON und Co. zu hören langsam nachlässt und genau bei solchen und ähnlich Bands, die man zu genüge auf zum Beispiel Fat Wreck Chords hat, dürften diese Kids stehen. Hier gibts ganz bestimmt nichts Besonderes und Neues zu hören aber hey, das ist schon ok so. Die Songs gehen gut genug für zwischendurch und besser als die meisten Fat Wreck-Bands, schließlich ist hier ein ordentlicher Schuss 80er Hardcoreattitüde á la BLACK FLAG (wenn man sich den Gesang mal nimmt) usw. vorhanden. (andreas)
www.nosubstance.tk

SFH - 'Growing Up' CD
MAD CADDIES fallen mir da gleich mal ein. Die hier haben nicht ganz so verspielte und chaotische Bläsersounds, kommen aber schon nahe an die MAD CADDIES heran. SFH sind ein Sextett aus Hochdahl, nähe Düsseldorf und spielen eben diesen typisch fröhlichen Ska-Punk-Sound, der den Arsch auf der Tanzfläche bewegt. Schnelle Rhythmen und melodische Gitarren zu ebenso melodischem Bläsereinsatz, eben Partymusik, Musik zum feiern. 'Growing Up' ist ihr dritter Longplayer mit rund 40 Minuten Ska-Punk, ordentlich produziert und wer auf die oben genannte Band steht, kann sich ja diese hier einmal anhören. Allerdings wird auch wiederum nichts neu erfunden, ich brauche die CD nicht. Als letzten Song gibt es noch 'The Boxer' von Simon+Garfunkel in einer Liverversion gecovert. (andreas)
www.sfh-rockt.de

STOCKHOLM SYNDROME - 'History Has Taught Us Nothing' CD
Viele fühlen sich an die schrecklich schlechten BOY SETS FIRE erinnert (eine Band, die wahrscheinlich mehr Shirts als Platten verkauft, denn überall sieht man BOY SETS FIRE-Klamotten) - die habe ich aber nie gemocht und will das so auch nicht bestätigen, denn das niederländische Quartett STOCKHOLM SYNDROME klingen auf ihrem Debüt für mich ganz ordentlich. Parallelen sehe ich eher zu SHAI HULUD - eben nicht ganz so druckvoll gesungen, nicht ganz so gute Melodien, nicht ganz so gute Songstrukturen. 12 melodische Hardcoresongs, die immer wieder zwischen schnellen und langsamen Passagen wechseln und gesangstechnisch druckvoll unterstützt werden. Der Sound ist für sehr sauber produziert, pusht aber nicht mehr oder weniger dadurch. Textlich wird sich hier in Bezug auf unsere Gesellschaft, Kriege und eben die Geschichte, die diese festhält sichtlich Mühe gegeben, gefällt mir. Ok, das Album haut mich nicht aus den Socken aber ein ordentliches Debüt ist es trotzdem, ruhig einmal auschecken. (andreas)
Black Death Records
www.stockholmsyndrome.nl

V/A - 'Welcome To Circus Punk-A-Billy' CD
Das deutsche Label Wolverine Records hat mit diesem Sampler 30 mal Punk-a-Billy/ Psychobilly/Rock-A-Billy (whatever) auf den Markt geworfen, der die Fans der entsprechenden Musikrichtungen ganz ordentlich ansprechen dürfte. Mit dabei sind Bands, wie NEKROMANTIX, SHARK SOUP, MAD SIN (mit einem TURBONEGRO-Cover), EDRANDOM BAND, PEACOCKS, ASTRO ZOMBIES und BAD REPUTATION. Viele verschiedene Länder sind vertreten und neben den ganzen bekannten Bands auch jede Menge Newcomer und unbekannte Kapellen. Ganz ok, das Ding. (andreas)
www.wolverine-records.de

X IS LOADED - 'Raw Nerve' CD
Wow. Der erste Song 'Zero' des aus Bath (UK) stammenden vierers hat mich ja schon begeistert, dürfte auch der beste auf der CD sein. X IS LOADED spielen eine moderne Form des Indie-Rock mit viel Noiseeinschlag und sind von Chris Sheldon produziert (der hatte u.a. schon bei den FOO FIGHTERS die Finger im Spiel - denn teilweise sind X IS LOADED garnicht so weit von denen entfernt). Die 12 Songs sind größtenteils sehr vielschichtig und abwechslungsreich, wobei mir manches aufgrund des Gesangs zu emomäßig wirkt, ohne Emo zu sein und anderes wieder gefällt besonders, wie die sich immer wieder einmal aufbauenden Noiseattacken. Anspieltipps: 'Zero', 'Thirteen Days', 'Raw Nerve'. Kein Überflieger, da man solches Zeug mittlererweile recht oft zu hören bekommt aber eine gelungene Scheibe ist es schon. Lohnt sich reinzuhören. (andreas)
www.xisloaded.com

Wir besprechen generell noch immer fast alle Punk-HC-Underground-D.I.Y. Veröffentlichungen (egal ob Tape, Platte, CD). Wir werden aber nicht mehr alles ins Heft nehmen was uns zugeschickt wird. Was wiederum nicht heißt das nur Tonträger des oben genannten Genres reinkommen, wenn einem mal eine Schmalz-Pop Scheibe, ein Metal Silberling oder was auch immer gut gefällt dann wird das nach wie vor berücksichtigt. Im TRUST werden nur die fertigen Tonträger besprochen (d.h. keine Reviews von Vorabtapes, VorabCd's oder Testpressungen), die jeweiligen vor-... könnt ihr gerne als Info schicken, vergesst dann aber nicht das "finnished product" bei Erscheinen zu schicken. Weiterhin sind wir für alles offen, wir können eben nur nicht garantieren das es auch ins Heft kommt. Also schickt weiterhin euren Stoff!! Verschont uns mit "follow-up" anrufen ob wir die Veröffentlichung bekommen haben und besprechen werden.





Sick of It All

Outtakes for the Outcast

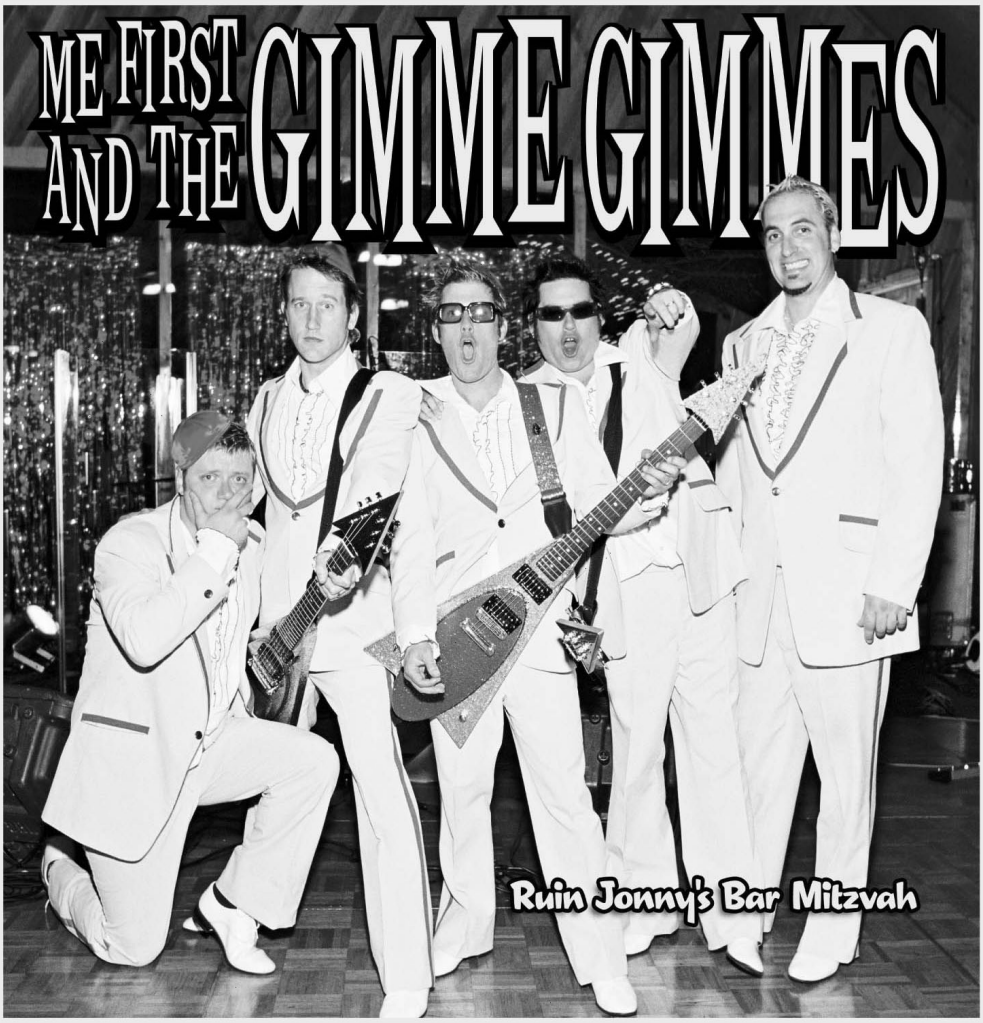
(((OUT 10•18•04)))

A 15 song collection of B-sides.

1. I BELIEVE
2. STOOD FOR NOTHING
3. BORSTAL BREAKOUT
4. STRAIGHT AHEAD
5. ALL HELL BREAKS LOOSE
6. NEVER MEASURE UP
7. THE FUTURE IS MINE
8. MY LITTLE WORLD
9. SOUL BE FREE
10. BLATTY
11. 86
12. TARGET
13. RIP OFF
14. WORKING CLASS KIDS
15. JUST LOOK AROUND

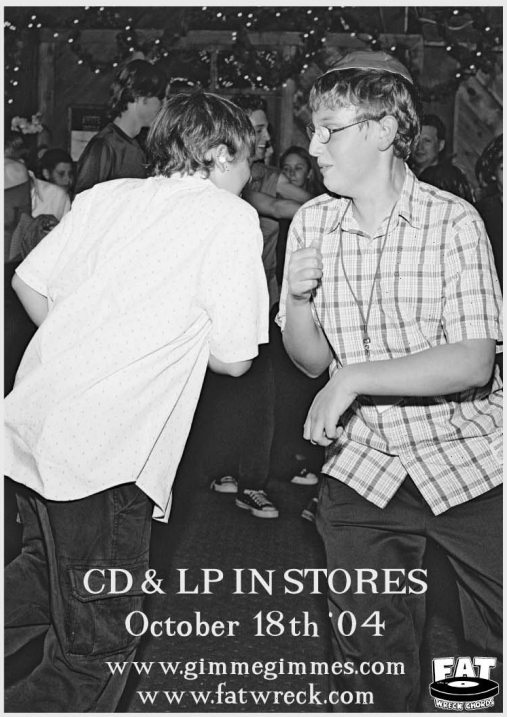
www.sickofitall.com
www.fatwreck.com

FAT WRECK CHORDS



14 NEW UNRELEASED LIVE SONGS INCLUDING:
Hava Nagila · Heart Of Glass
Stairway To Heaven & more!

Plus enhanced CD
See the Gimmes
ruin Jonny's big day!



CD & LP IN STORES
October 18th '04

www.gimmegimmes.com
www.fatwreck.com

FAT WRECK CHORDS

SOCIAL DISTORTION

Sex, Love, and Rock'n'Roll



SOCIAL DISTORTION

Sex, Love, and Rock'n'Roll

The first studio album in 8 years. In Stores September 28,th 2004.
Featuring "Reach for the Sky" and an exclusive Kung Fu Europe Bonus Track.

www.SocialDistortion.com
www.KungFuRecords.com

TIME BOMB RECORDINGS

KUNG FU EUROPE

Martinus Nijhofflaan 2, 2624 ES Delft, The Netherlands